

+ CD
/ SACD

Gewinnen Sie HiFi für 200.000 Euro bei der Leserwahl 2018!

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 6,90 €
www.stereoplay.de

stereoplay

stereoplay

80 MIN.

AUDIOPHILE
AUFNAHMEN

Hybrid-Disc in Stereo,
DSD und Surround, auf
jedem CD- und SACD-
Player abspielbar!

Dänemark: 7,50 € / Schweiz: 12,70 Sfr / Belgien: 6,05 €
Italien: 6,95 € / Spanien: 6,95 € / Schweden: 8,95 € / Norwegen: 6,95 €
Frankreich: 12,15 € / Dänemark: 10,00 Dkr / Griechenland: 10,30 €

12 | 2017

COMEBACK DER SACD

- Pioneer mit audiophilem Stereo
- Universaldreher für SACD & UHD
- jetzt über 10.000 Alben verfügbar



HiRes & Noise-Cancelling:
B&W, Sony, Teufel und Co.

HIFI MOBIL



Transistor, Röhre & Hybrid

Verstärker-Technologien für Ihr persönliches Klang-Ideal



Neue GLE für
1040 Euro mit
Top-Technik

CANTONS EINSTIEG



Erfolg verpflichtet...





Jetzt live bei Ihrem autorisierten Bowers & Wilkins Fachhändler:

Klangpunkt, Aachen	Analog Hi-Fi-Maler, Dortmund	Schlagemilch HighEnd, Hafften	TV + HiFi Studio Dörmann, Muggsburg	Satum, Stuttgart
Audio-Box, Aachen	Radio Kömer, Dresden	Expert Esch, Heideberg	Hi-Fi-Profis, Mainz	Studio 26, Stuttgart
ACR Alendorf, Alendorf	EP: Radio Handel, Dresden	HiFi Studio Unger, Hildorf	Klangstudio Pohl, Mainz/Brüderheim	TV HiFi Studio Kemper, Ulm
Hi-C GmbH, Aschaffenburg	HIFI-Paradies, Düsseldorf	Pedro Habermann, Herzogenaurach	Hirsch + He GmbH, Mannheim	Beckhoff Technik & Design, Vel
Ku-C Bekkwerk, Auerbach im Hainland	HIFI-Audio, Düsseldorf	Dieter Meyer, Heusweiler	Kreiser & Schwarze, München	Akustik Studio Huber, Weiblich/Tengen
High Fidelity Studio, Augsburg	HiFi Sound, Eisenach	Expert Axel Dieckhoff, Homburg	HiFi Treffpunkt, München	HiFi - Studio Unger, Würzburg
Karikens Media, Augsburg	HiFi am Kaiserwald, Erlauf	Dieter die Großblödigelblöden, Kairnd	HiFi Concept, München	Colonyway TEC, Weinrebeide
Projekt Akustik, Bad Schwartau	HiFi Power, Essen	Satum Karlsruhe, Karlsruhe	HiCebow, München	HiFi-Profis, Weibach
HiFi Forum, Bielefeld	HiFi-Profis, Frankfurt	SG Akustik HiFi Studio, Karlsruhe	Audioton, Münster	HiFi Schulerbacher, Wülch
mediathome Wante, Berlin/Hippowick	HiFiMarket Esser, Freiburg	MD Sound, Korbach-Meyersfeld	Euronics NeHM, Neubrandenburg	HiFi Studio 9, Wuppertal
Satum Alexanderplatz, Berlin	Cosmo GmbH, Gießen-Datum	A.E.S. Kassel, Kassel	Elektron Endinger, Neudorf	Audioladen, Würzburg
mediathome King-Music, Berlin	Audio Fidelity, Gieselerkirchen	Maurer a.K., Kassel	HiFi im Hinterhof, Oberbach	HiFirease, Zwenbrücken
Satum Europa-Center, Berlin	Expert Herbig, Göttingen	Euronics Hartmann, Kempten	Sound Systems, Paldborn	
HiFi im Hinterhof, Berlin	Sound Reference, Gröfzing	mediathome Begeler, Kiel-Pionierhafen	Euronics HiFi Böhm, Pilsen	Österreich
Satum Berlin-Sieglist, Berlin	HiFi am Leipziger Turm, Halle/Oran	Schmitz HiFi-Midea, Koblenz	Euronics XXL, Spess, Ravensberg	Krell Dornbirn, Dornbirn
HiFi Studio Triangle, Berlin	Neidemann sound, Halle/Westfalen	MSP Das Köhler HiFi Studio, Köln	Klang Galerie, Regensburg	Cinema GmbH, Eggenhof
HiFi ist gut an, Steinfurt	Radio Philips, Hildesheim See	Fluor-Mang HiFi, Köln	Pinkley Audio & Book, Ratingen	HiFiTeam.at, Graz
HiFi Center Lindemann, Rixheim	Satum, Hamburg	Satum am Hansaring, Köln	Analogue HiFi Studio, Reimscheid	Sound Gallery, Innsbruck
HiFi Lautbach CHG, Bonn	Audiophiles, Hamburg	Ingelke HiFi, Ländshut	Akustik Studio Ringler, Neudingen	Electrovision GmbH, Klagenfurt
Satum Bauschweg, Bauschweg	HiFi Studio Bramfeld, Hamburg	Die HiFi, Leipzig	Taschenspeicher, Rostock	Der Quers, Saarlouis
HiFi Spezial Weynweg, Bauschweg	Audioton, Hannover	mediathome Schöne, Leipzig	Elektron Meyer, Saarbrücken	Tonart Piano Sträger, Vöcklabruck
HiFi City, Bremen	Therese GmbH, Hannover	Blank HiFi, Lichten	HiFi Biber, Saarbus	HeimkinWelt, Wien
HiFi City, Bremen	Alex Glass, Hannover	Akustik GmbH, Lichten	Funkhaus Küchenmeister, Schwelm	Media Markt Wien-Mitte, Wien
HiFi-Galeri, Chemnitz	Satum Hannover, Hannover	Akustik Studio Herrmann, Lönich	HiFi Engelmacher, Siegburg	Huber & Prokaska, Wien
HiFi-Profis, Darmstadt	Uni HiFi & Video GmbH, Hannover	Hirsch + He GmbH, Ludwigshafen	Euronics Challenge, Sinsheim	Raum Akustik, Wien
RAE-Akustik GmbH, Dortmund	Musikus HiFi, Hannover	RAE-Akustik GmbH, Lüneburg	AVI Resch, Steyregg/Engelberg	

Mehr Infos unter

www.bowers-wilkins.de | www.gute-anlage.de

Die neue Serie 700. Jetzt auch mit Continuum-Mitteltöner.

Mit der neuen **Serie 700** ist Bowers & Wilkins ein weiteres Meisterstück britischer Ingenieurskunst gelungen. Dank innovativer Technologien wie dem Continuum-Mitteltöner und dem neuartigen Carbon Dome™-Hochtöner brillieren die neuen Modelle mit einem einzigartigen und nicht für möglich gehaltenen detailgetreuen und lebendigen Klang in dieser Preisklasse. **Listen and you'll see.**

Im autorisierten Bowers & Wilkins Fachhandel erhältlich.



Bowers & Wilkins

Listen and you'll see



EDITORIAL

Malte Ruhnk
Chefredakteur

10.308 Alben

Wenn außerhalb des audiophilen Zirkels über die Bedeutung von Tonträgern geschrieben wird, dreht sich vieles um den Systemstreit „CD gegen Streaming“, allenfalls die LP schafft es von Zeit zu Zeit in die Massenmedien. Sie überlebt in der anspruchsvollen Nische. Und genau das trifft auch auf das audiophile Medium par excellence zu, dessen Nische noch ein wenig kleiner ist: die Super Audio CD. Die ist – entgegen vieler Unkenrufe – keineswegs tot, eine monatlich wachsende Zahl von Titeln spricht eine eindeutige Sprache: Die Datenbank sa-cd.net listet nicht weniger als 10.308 Alben auf (Stand 10/2017), die seit 1999 erschienen sind. In der Mehrzahl aus dem

klassischen Bereich, doch auch viele Pop-, Rock- und Jazz-Meilensteine gibt es in DSD, viele HiFiisten haben beeindruckende SACD-Sammlungen.

Das haben auch die Hardware-Hersteller erkannt. Erfreulicherweise statten OPPO, Sony und Co. ihre UHD-Player mit SACD-Fähigkeit aus, und Denon, T+A, Marantz und Pioneer bauen wieder richtige audiophile 2-Kanal-Dreher.

Das muss gefeiert werden! Mit diesem Heft erhalten Sie eine exklusive Hybrid-SACD, die auch auf jedem CD-Player läuft. Viel Spaß damit, Ihr

Malte Ruhnk

Traditionswahl

Dass stereoplay alljährlich die am höchsten dotierte Leserwahl und Verlosung der Unterhaltungselektronikbranche zusammen mit unserer Schwesterzeitschrift AUDIO veranstaltet, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Was dagegen nur treue Leser wissen: Wir bieten Ihnen bereits zum 22. Mal die Möglichkeit, attraktivste HiFi- und High-End-Preise zu gewinnen, denn bereits 1996 rief die Redaktion zum ersten Mal alle Leser auf, ihre Meinung kundzutun (siehe Scarr). Damals gab es nur einen Hauptpreis: eine AVM/Wilson-Benesch-Kombi. Die Abstimmung



erfolgte auch nur per herausstretbarer Postkarte und in 20 Kategorien. Heute haben wir deren 41 und verlosen 60 attraktive HiFi-Komponenten und Komplettanlagen im Gesamtwert von 200.000 Euro. Mitmachen können Sie per Internet unter der Adresse: www.stereoplay.de/leserwahl

Sieger gewinnen!

Wir freuen uns über 15 Nubert Sieger bei den Leserwahlen 2017.

Monatliche Verlosung

Damit auch Sie Grund zum Jubeln haben, verlosen wir 2017 monatlich einen unserer Leserwahlsieger auf www.nubert.de



Jetzt gleich mitmachen!
Der direkte Link zum Gewinnspiel:



Einzig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH Gertheimer Str. 8-13/525 Schwabisch Gmünd in 30 Tage Rückgaberecht im Webshop www.nubert.de im Vorlieferstatus in Schwabisch Gmünd, Aalen und Ditzingen in Berlin/Harlau mit Expertenberatung. Deutschland geliebten! 0800-6621780

nubert
Mehr Klangfaszination

Inhalt

Test & Technik

Standlautsprecher

010 Canton GLE 496.2

Hybridverstärker

014 Vincent SV-237MK

018 Magnat RV 4

Vor-/Endstufen-Kombi

020 Rotel RB-1572/Rotel RC 1572

Endstufen

024 Exposure 3010S2 Mono

026 Opera Consonance Cyber 800 Mk2

030 Eternal Arts OTL MB

Cinch- und Lautsprecher-Kabel

036 Silent Wire LS12

036 Silent Wire NF12

SACD-Player

040 Pioneer PD-70AE

044 Cambridge CXUHD

046 Sony UPD-X800

Subwoofer

064 Velodyne Impact 12 Mk 2

066 Canton Sub 10.3

068 Quadral Qube 8 aktiv

Kopfhörer mobil

072 B&W PX

074 Teufel Real Blu

Mobile HiRes-Player

076 Sony NW-ZX300

077 Fiio X3 Mk III

Mobile D/A-Wandler

078 Meridian Explorer²

079 Ultrasono Naos



38

Die SACD lebt

Drei SACD-Player für unterschiedliche Anwender



12

Hybridverstärker

Klassik trifft auf Moderne, Röhren auf Transistoren



26

Subwoofer

Die Tieftonspezialisten sorgen nicht nur für Fundament

 <p>76</p>	 <p>79</p>	 <p>10</p>
<p>Sony NW-ZX300 Sonzs neuer Walkman ZX300 trifft auf FiOs X3 Mk III</p>	<p>Ultrasone Naos Dieser D/A-Wandler hat es faustdick hinter den Ohren</p>	<p>Canton GLE 496.2 Die neue GLE erbt audiophile Zutaten teurerer Serien</p>



24

Endstufen
Vier edle Endstufen, mit und ohne Röhren, zeigen, was für moderates und richtig viel Geld heute möglich ist.

Alle Testgeräte alphabetisch

- 072 B&W PX
- 044 Cambridge CXUHD
- 010 Canton GLE 499.2
- 066 Canton Sub 10.3
- 024 Exposure 3010S2 Mono
- 030 Eternal Arts OTL MB
- 077 FiO X3 Mk III
- 018 Magnat RV 4
- 078 Meridian Explorer[®]
- 026 Opera Consonance Cyber 800 MK2
- 040 Pioneer PD-70AE
- 068 Quadral Qube 8 aktiv

- 020 Rotel RB-1572
- 020 Rotel RC-1572
- 036 Silent Wire LS12
- 036 Silent Wire NF12
- 076 Sony NW-ZX300
- 046 Sony UPD-X300
- 074 Teufel Real Blu
- 079 Ultrasone Naos
- 064 Velodyne Impact 12 MK 2
- 014 Vincent SV-237MK

Rubriken

- 005 Editorial
- 102 Vor 30 Jahren
- 105 Fachhändler-Termine
- 152 Rang & Namen – die Test-Übersicht
- 152 Impressum
- 172 Vorschau



Magazin

008 News & Stories

Omega Audio im Vertrieb von MachOne classics, Bias einstellen leicht gemacht

099 Produkte & Checks

Neues von Magnat, Sennheiser, beyerdynamic, Manger u.v.a

Ratgeber & Service

048 Übersicht SACD-Player

Weitere sieben Marken, die auch heute noch SACD-Player entwickeln und bauen

050 Making of

So entstand stereoplays Titel-SACD

068 Seit 80 Jahren im Business

Pioneer im Portrait

066 Leserwahl 2018

Es ist wieder soweit: Preise im Wert von 200.000 Euro zu gewinnen

stereoplay music

052 SACD Audiophile Sounds

13 audiophile Leckerbissen vom schwedischen Label BIS produziert – auf Hybrid-SACD

162 – 171 Rezensionen aus Pop,

Oldies, Jazz und Klassik:

Jeff Beck, The Who, David Gilmour, ELP, Bob Dylan, Parzerballett u.v.m

Go for Gold

52

Dreifach-Erlebnis für audiophile Freunde der SACD: stereoplays zweite Hybrid-SACD mit 13 Titeln des schwedischen Labels BIS in Stereo und Surround. Läuft auch auf CD-Playern in PCM.





Neue Breitband-Dimensionen

Omega Audio im Vertrieb von MachOne classics

Full-Range-Lautsprecher, die zugleich vollwertig klingen und nicht die typischen Nachteile der Breitbänder aufweisen, gibt es weltweit nur sehr wenige. Und wenn dann noch hoher Wirkungsgrad und Röhrentauglichkeit gefordert sind, wird die Luft gleich ganz dünn. Robert Andorf (links) vom Ingolstädter Vertrieb MachOne classics hat aber eine Marke in den USA aufgetan, die die technischen Schwierigkeiten der Full-Ranger weitgehend umschiff hat: Omega Audio! Die Junior 8 XRS (s. Fotos) besitzt, wie der Name schon sagt, nur ein einzelnes 8-Zoll-Chassis, dessen innere Membran mit winziger

Schwingspule und flachem Schwirnkonus wie ein eingebauter Hochtöner funktioniert. stereoplay freut sich schon auf einen zukünftigen Test dieses einzigartigen Punktstrahlers.

www.machone.de



Trauer um Gérard Chrétien

Ehemaliger Focal-Chef verstorben

Die Redaktion trauert mit den Mitarbeitern und seinen Angehörigen um Gérard Chrétien, den langjährigen Marketingleiter und Geschäftsführer von Focal, der am 01. Oktober 2017 verstorben ist.

Gérard sah die Repräsentation des Unternehmens und diverse Führungsaufgaben, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2015 wahrnahm, nicht einfach als Job. Wenn der Ausspruch „Musik war seine Berufung“ von einem Branchenvertreter vollständig mit Leben

erfüllt wurde, dann war es Gérard. Nicht nur in seiner vorigen Tätigkeit als Chefredakteur der französischen Zeitschrift „L' Audiophile“, sondern auch als Entwicklungsverantwortlicher der Focal-Lautsprecher und als Sponsor wie Dauergast des berühmten „Jazz à Vienne“ Festivals in einem antiken Amphitheater versprühte er eine Liebe zur Musik, die Emotion und intellektuelle Durchdringung zugleich war. Gérard, wir werden Dich vermissen! mr



Bias einstellen leicht gemacht

Eternal-Arts-Gründer zeigt, wie einfach es geht

Burkhardt Schwäbe justierte seinen Röhrenverstärker persönlich in der Redaktion. Die ohne Übertrager arbeitenden Monos nutzen acht Endröhren pro Kanal, entsprechend komplex ist das Matching und Einstellen des Ruhestroms. Sollte man meinen. Es ist bei Eternal Arts aber nicht so: Mit Schraubendreher bewaffnet, zeigte er stereoplays Röhrenpapet Roland Kraft, dass es auch ganz einfach geht. Und schnell.



Dreidimensional mit Horn und Vollverstärker

Symphonic Line und Acapella zum 40-jährigen Jubiläum des Jupit Studios



Zum 40-jährigen Jubiläum des Jupit-Tonstudios in Bielefeld kam Symphonic-Line-Gründer Rolf Gemein höchstpersönlich und zeigte seine Kunst zur allgemeinen Begeisterung des Publi-

kums. Sein Verstärker RG 10 MK 4 Reference HD Master spielte an den Acapella Cellini herausragend dreidimensional. Auf die nächsten 40 Jahre!

www.symphonic-line.de

FUNDSTÜCK DES MONATS



Peter Gabriel - US (Remaster SACD)

Der Reigen der PG-Remasters trägt den Zeitgeschmack der 2000er: Wärmer, bassstärker und weniger Höhenkantig als die Originale klingen die reinen Stereo-SACDs. Bei „US“ geht diese Rechnung am besten auf, begeistern die Songs doch durch mehr Kraft und zattere Sounds, ohne Aren 1990er Sound zu verfeuern.



TRIANGLE
DER ABSOLUTE.



40 Euro Upgrade

An der Preisschraube hat Canton bei der GLE-Neuaufgabe nicht viel gedreht. Dafür an der Technologie: Die nur 40 über 1000 Euro kostende GLE 496.2 erbt Hochtöner und Lösungen der deutlich teureren Serien. Und das hört man.

Unter dem Kürzel GLE bietet Canton seine Einstiegsreihe schon seit Jahren an, die sich dank fetzigem Sound auch auf dem heiß umkämpften Markt der Elektromärkte hervorragend behaupten konnte. Das war allerdings weder den Testern von *stereoplay* noch dem Canton-Chefentwickler Frank Göbl genug, und so ging Letzterer daran, auf einen Wink der Tester der 2017er Neuaufgabe der Serie mehr audiophile Gene einzupflanzen.

Da bot sich schnell der Hochtöner als Angriffspunkt an. War die alte Serie noch mit einer Gewebekalotte ausgestattet und bot nicht das letzte Quintchen an audiophiler Luftigkeit und Feinauflösung, spendierte

Göbl der 2.-Aufgabe eine Aluminium-Kalotte, wie sie auch in den teureren Modellen der Chrono-Serie ihren Dienst versieht. Gerade einmal 40 Euro Aufpreis pro Paar gegenüber dem Vorgänger macht dieses Upgrade beim Flaggschiff, der GLE 496.2, aus.

Härte macht weich

Dass eine Metallkalotte größeres Potenzial für beste Höhenwiedergabe mitbringt, ist ein unter Entwicklern bekanntes Phänomen, bricht doch diese deutlich später und außerhalb des Hörbereichs in Partial-schwingungen auf und bietet bessere Chancen, auch in den höchsten Höhen ohne Interferenzen und Bündelungseffekte zu reproduzieren. Das setzt aber voraus, dass sie optimal mit der Umgebung abgestimmt ist, was im Falle der Canton-Kalotte eine Schallführung, -gitter und eine winkelverbreitete Linse erforderlich machte.

Die Trennfrequenz von 3200 Hz zum Mitteltöner blieb gleich, der Übergang im Abstrahlverhalten gelingt durch diese Konstruktionen aber deutlich sanfter. Der 18er mit kleiner Schwingspule und leichter Membran fungiert als dedizierter Mitteltöner, bei 300 Hz wird er weggeblendet und ein Pärchen von 20-cm-Bässen eingeblen-det. Canton rechnet bei den Prospekt-daten den alleräußeren Brutto-Korbdurchmesser,

sodass andere Hersteller wohl eher von 15- und 18-cm-Membrandurchmesser reden würden. Alle drei Konen sind trotz unterschiedlicher Spezialisierung und Geometrie mit Cantons mehrfach geschwungenen Sicken versehen, die lineare Rückstellkräfte unabhängig von der Auslenkung garantieren und ungewollte Partialschwingungen des Membran-Außenrandes unterdrücken.

Spielfreude und Meer

Der „Tag am Meer“ (von Fanta 4 Unplugged) läutete den Hörtest ein und zeigte, wo die Stärken der GLE 496.2 liegen. Ihr Bass klickte tief und durchaus dominant, aber nie verfedert den groovigen Rhythmus in den

Hörraum, Stimmen und Percussions verlieh die Alu-Kalotte aber einen in dieser Preisklasse ungewohnt audiophil-luftigen Glanz. Dazu hielt die 496er beachtliche Dynamikreserven und eine Extraportion Spielfreude mit Bass-Kraft bereit.

Gegenüber älteren GLE-Modellen gefiel auch bei Klassiklänglen (Beethovens 9., Haitink, LSO) die Kombination aus neutralen Klangfarben, sehr ansprechend-schneller Feindynamik und einer schön seidigen Hochtonauflösung. Damit empfiehlt sich die große GLE als Top-Allrounder für große Räume und Freunde satter Klänge. Die 40 Euro Aufpreis bringen ein Mehrfaches an Klangverbesserung. **Malte Ruhke** ■



Eine Aluminium-Kalotte wie bei der Chrono-Serie ersetzt bei der neuesten Version der GLE-Serie die ehemals verbauten Gewebekalotte. Eine Schalllinse auf dem Gitter sorgt in Kombination mit der Schallführung für eine gleichmäßig breite Abstrahlung.



Die Tieftormembran aus Aluminium wird von einer sehr großen Staubschutzkalotte stabilisiert, die geschwungene Wave-Sicke sorgt für lineares Verhalten unabhängig von der Auslenkung.



Über dem Single-Wiring-Terminal sitzt ein gut veredelter Reflexrohr, das mit 33 Hz sehr tief abgestimmt ist und akustisch deshalb nicht so dominant spielt.

stereoplay
Highlight

Canton
GLE 496.2
1040 Euro (Herstellerangabe)
Vertrieb: Canton
Telefon: 06083 / 28 70
www.canton.de

Maße: B: 21 x H: 106 x T: 21 cm
Gewicht: 19,5 kg

Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf



Sehr ausgewogen mit Bossanhebung, Boreileung im Hochton

Pegel- & Klirverlauf 95-100 dB SPL



Recht niedriger Klir, im Übergangsbereich zum Hochtoner etwas hoch

Untere Grenzfreq.: -31,6 dB | 50/42 Hz
Maximalpegel: 104 dB

Praxis und Kompatibilität

Vertikale Kompatibilitätsgrenzen	
Spannung	100%
Impedanz	3,2 - 8 Ω
Strombedarf	3 A A

Eher niedriger Leistungsbedarf, problemlos mit den meisten Amps, außer instabilen Eoreplanen.

Fanspektrum und Aufstellung

Hörabstand	1 m	100%	100%	100%	100%
Wandabstand	20 cm	100%	100%	100%	100%
Nachhölzel	0,2 s	100%	100%	100%	100%

In kleinen Räumen aufgedeckter Bass, sonst nicht flexibel und geduldig bei der Aufstellung

Bewertung

Notizwert	12
Preis/Leistung	13
Grenzfrequenz	9
Bassqualität	19
Abbildung	12

Spielreudige, transparente wie ausgewogene Box, die highfidele Tugenden mit hohem Fun-Faktor verbindet. Auch für Anfänger zum Klängen zu bringen, nur in kleinen Räumen nicht.

Messwerte 7 | **Praxis** 5 | **Wertigkeit** 7

stereoplay Testurteil



Gesamturteil 75 Punkte
Preis/Leistung Überlegend

Glühende Vielfalt

Im Zeitalter der Aktivboxen und Energiespargesetze kommt die Vielfalt der HiFi-Amps unter die Räder? Nichts da! Ob OTL, Class A oder Hybrid: So viele Entwickler, so viele Philosophien zum Verstärkerklang gab es noch nie.

Viele Musikhörer besitzen keinen Verstärker mehr. Was für einige Anhänger der guten, alten HiFi-Zeit wie ein Verfall der Kultur aussehen mag, ist bei einem genaueren Blick nur eine logische Folge der heutigen Entwicklungen. Können doch auch in Aktivboxen durchaus hochwertige

Verstärker eingebaut sein. Trotzdem halten sich Verstärker in der Gunst der *stereoplay*-Leser zuverlässig unter den beliebtesten Komponenten, was Kaufabsicht angeht.

Lang lebe der Amp!

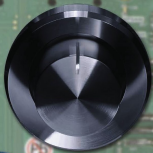
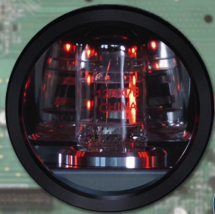
Dem wie kein anderes Element der HiFi-Kette steht der Verstär-

ker für Kontinuität, der auch umzugsbedingte Boxenwechsel und hinzugekommene Quellgeräte locker überleben wird. Insofern lohnt sich auch hier ein langfristiges Investment.

Die technische und klangliche Vielfalt ist dabei so hoch wie nie. Die Renaissance der Röhren hat zickige Exemplare

hervorgebracht, aber auch alltagstaugliche Hybride und Röhren, die die meisten Boxen treiben. Doch auch die klassischen MOSFET-Endstufen sowie Schaltverstärker bieten noch klangliches Verbesserungspotenzial. Welche Philosophie entspricht am ehesten Ihrem Klangideal? *Malte Ruhke* ■





Vollverstärker Vincent SV-237MK



Das einzige Problem, das der Vincent SV-237MK hat, ist die Gefahr, sträflich unterschätzt zu werden.

Und damit sind wir bei einem Thema, das immer noch ein wenig in den Köpfen mancher HiFi-Fans umherschwirrt, nämlich gewisse Vorurteile gegenüber Audio-Komponenten, die in Fernost gefertigt werden. Vincent ist aber ganz klar eine schon 1995 gegründete deutsche Marke unter der Ägide von Sintron-Chef und Elektronik-Ingenieur Uwe Bartel. Entwickelt wird hierzulande: Audio-Insidern dürfte der Name Frank Blöbaum bekannt sein. Gefertigt wird hingegen in „Fernost“, also wahrscheinlich in China.

Vincent wird von den Inhabern als eine HiFi-Marke positioniert, die sich puristisch ausschließlich der Stereo-, also der Zweikanaltechnik widmet. Prinzipiell offeriert man zwei Produktlinien: zum einen Geräte, die ausschließlich auf Halbleitertechnologie basieren, und Geräte, die Röhren und Transistoren im Teamwork benutzen, sogenannte Hybride. Hier kommen eingangs auch

Röhren zum Einsatz, während die Ausgangsstufen der Endverstärker mit Transistoren bestückt sind und so ausreichend Leistung für praktisch beliebige Lautsprecher bereitstellen können.

Der Vollverstärker SV-237 entstammt Vincents „Tube Line“ und ist dotiert kein völliger Neuling. Mit seinen markant von Skalenfeldern eingerahmten Drehknöpfen und dem runden Sichtfenster auf die Röhrenbestückung im Inneren darf der Hybrid-Vollverstärker wohl optisch als unverwechselbar gelten. In seiner Produktlinie wurde das beliebte und erfolgreiche Gerät beständig weiterentwickelt.

Mit seiner nun neuesten Inkarnation, die den Zusatz „MK“ trägt, erfährt der SV-237 erneut eine Modellpflege, die unter anderem eine Leistungssteigerung umfassen soll. Nominal bringt der wuchtige 20-Kilogramm-Amp jetzt zweimal 150 Watt an acht Ohm an seinem doppelt ausgelegten Satz Lautsprecherklemmen. Zudem wurden das Netzteil inklusive des Ringkern-Netztrafos überarbei-

tet und auch der Pegelsteller feinfühler eingestellt.

Eine weitere Veränderung gegenüber dem Vorgängermodell erkennt man auf den ersten Blick nur auf der Rückseite, dort, wo bisher die Digitaleingänge zu finden waren: Anstatt einer USB-Buchse weist der SV-237MK nun einen optischen Digitaleingang sowie die übliche Koax-Buchse auf. Letztere ist auch für HD-Formate bis hin zu 24 Bit/192 kHz tauglich, doch der direkte Computer-Anschluss ist nun – auf Kundenwunsch, wie man hört –, Geschichte. Eines der üblichen, recht preisgünstigen Umsetzer-Kästchen von USB auf Koax könnte freilich (sofern es auch High-Definition-Dateien passieren lässt) eine ordentliche PC-Anbindung bei Bedarf schnell wiederherstellen.

Als weitere, sicherlich höchst willkommene Neuerung besitzt der Vollverstärker jetzt auch eine Kopfhörerbuchse links auf der Frontseite. Die wird ebenfalls auf ihrer linken Seite von den beiden Klangreglern dominiert, die komplett abschaltbar sind. Das gilt eben-

so für die Loudness-Funktion die nur auf Knopfdruck ins Spiel kommt.

Wie bei einem zeitgemäßen Verstärker üblich, schaltet der SV-237MK seine vier asymmetrischen Eingänge via Relais um. Eher traditionell hingegen, aber beileibe nicht unpassend in Anbetracht der Röhrenbestückung, arbeitet sein Pegelsteller auf Potenziometer-Basis. Fernsteuerbar ist er natürlich, passend zu dem dickwandigen, äußerst soliden Gehäuse mit einem schweren Handset im Metallkleid.

Vorbildlich gebaut

Wie man auf unserem Foto sieht, ist der Vincent bis auf seine Kühlrippen randvoll mit Elektronik gefüllt. Blech-Trennwände und Abschirmkästchen sorgen dafür, dass die Störspannungen sehr gering bleiben; beispielsweise soll die Taktfrequenz der beim eingebauten DAC ankommenden Digitalsignale nicht im ganzen Verstärker herumspuken. Auch Vorstufen- und Endstufen-Sektion sind so voneinander getrennt. Sogar der dicke Ring-



Die üppig ausgelegte Elektronik des Vincent füllt den normbreiten Amp praktisch aus. Rechts hinten der eingebaute DAC mit optischem und koaxialen Eingang, in der Mitte links und rechts die beiden Endstufen-Sektionen mit den an die Kühlrippen isoliert, aber wärmeleitend angeflanschten, bipolaren Endtransistoren. Die Eingangsrohre ECC83 (vorne in der Mitte) sitzt in einem rot beleuchteten „Zimmerchen“.

ker-Netztrafo steckt in einem Metallkleid. Zu hören ist der Energielieferant übrigens nur, wenn man ein Ohr auf den stabilen Gehäusedeckel drückt...

Die gleich hinter der Front angesiedelte Röhrenabteilung des SV-237MK enthält mittig die Eingangsrohre vom Typ ECC83, die hinter dem Sichtfenster rot illuminiert wird – das sieht spektakulär aus, dient aber lediglich der Optik. Die sattsam bekannt Doppeltriode ist für die niedrigen Eingangsspannungen prädestiniert, besitzt aber trotzdem einen vergleichsweise großen linearen Aussteuerungsbereich. Danach folgen zwei

kanalgetrennt eingesetzte Doppeltrioden des Typs 6N1P, hier in ihrer Profiversion mit dem Namenszusatz „EV“. Diese kräftig und sogar mit relativ hoher Stromlieferfähigkeit ausgelegte Röhre russischen Ursprungs findet in der Audioteknik typischerweise in Treiberstufen Anwendung, so etwa auch in den Verstärkern von Audio Research.

Gebaut wird die 6N1P übrigens in der Fabrik Voshkod in Kaluga, Russland, hierzulande wird sie meist unter den Markennamen Sovtek und Svetlana vertrieben. Das Äquivalent zur 6N1P-EV aus westlicher Ferti-

gung ist übrigens die 6BQ7A, nicht aber, wie des Öfteren kolportiert, die datenähnliche ECC88, die ganz andere Heizwerte aufweist.

Röhrenwechsel unwahrscheinlich

Mit der 6N1P kann der Vorverstärker-Trakt des Vincent mit einer Röhre weiter Aussteuerbarkeit und höchster Linearität aufwarten. Allein durch ihre hohe Betriebsspannung besitzen die Röhren ja viel „längere“ lineare Kennlinien als etwa FETs, wodurch hohe Aussteuerung, etwa durch Impulsspitzen, kein Problem darstellt, während ein

Transistor womöglich schon in die Verzerrungen läuft. Apropos Betriebsspannung: Im Vincent werden die Röhren mit geregelter Anodenspannung versorgt und schonend betrieben. Tatsächlich ist hier, von Ausreißern abgesehen, innerhalb der Lebensdauer des Verstärkers nicht mit einem Röhrenwechsel zu rechnen. Das wäre natürlich bei hoch beanspruchten Endröhren ganz anders, aber statt derer setzt der Hybrid-Vollverstärker ja im Ausgang auf bipolare Leistungstransistoren.

Genau das stellt allerdings eine Ausnahme unter der Klasse der Hybridverstärker dar. ▶



Mit der Modellpflege zum SV-237MK musste der USB-Anschluss weichen. Nun können sich ein optischer und ein koaxialer Anschluss um digitale Signale, die im Falle der Koax-Buchse bis hin zu 24 Bit/192 kHz reichen dürfen. Wer den Vincent als Röhren-Vorverstärker nutzen möchte, kann dies via „Pre Out“-Buchse tun, daneben der gute, alte „Record“-Ausgang.

Denn üblicherweise werden die Röhren im Eingang ja dazu benutzt, hochohmige Feldeffekt-Leistungstransistoren direkt anzusteuern; das ist das meistbenutzte Schaltungskonzept bei Hybrid-Verstärkern.

Im Vincent SV-237MK ist der Eingang des Endstufentrakts dagegen mit einer transistorisierten Eingangsstufe bestückt, die als Treiber fungiert. Moderat gegengekoppelt, soll die Endstufe zudem eine Phasenreserve von 90 Grad erreichen, was für ein deutlich verbessertes Ausschwingverhalten an komplexen Lasten sorgt und Unempfindlichkeit gegen kapazitive Lasten garantiert. Mit seinem recht hohen Ruhestrom arbeitet der SV-237MK bei bis zu zehn Watt Leistung noch im vielversprechenden Class-A-Betrieb; in der Praxis bei Zimmerlautstärke also weitgehend in diesem Bereich.

Nach dem Einschalten genehmigt sich der Hybrid-Vollverstärker erst einmal eine Aufwärmphase, unübersehbar gekennzeichnet durch eine rot blinkende Leuchtdiode im Pegelsteller-Knopf. Das ist sicher den Röhren geschuldet, anschließend schaltet der Vincent sanft die doppelt angelegten Lautsprecherklemmen frei. Die

rote Beleuchtung des Röhrenfensters lässt sich übrigens dimmen oder gar ganz ausknippen; uns hat das heimelige Leuchten allerdings nicht gestört.

Standfest und bassfest

Zugegeben, so mancher Amp macht in der Vergangenheit nicht gerade durch seine Tiefen-Performance von sich reden. In diese Verlegenheit kommt der SV-237MK erst gar nicht; seine bipolare Bestückung scheint diesbezüglich eher die Eisen-Handschuhe anzuziehen. Er gibt auch bei brutaler Aussteuerung einfach keinen Deut nach, beweist mit stoischer Gelassenheit und wie hinbetont einschlagendem Bass, dass Leistung keine Sünde und Hubraum durch nichts zu ersetzen ist außer durch noch mehr Hubraum.

Dieser Klang ist deshalb so eindrucksvoll, weil er Mühe-losigkeit und quetschbedingtes Anspringen aus dem Stand in sich birgt, unterm Strich kommt dabei jene Art von Flüssigkeit und Souveränität heraus, die dem Fahrerlebnis mit einem großvolumigen Verbrenner gleichkommt. Keine Spur von hechelndem „Downsizing“ und dazu die Sicherheit, genü-

gend Power für alle Lebenslagen zu kommandieren. Ins Musikalische übersetzt bedeutet das Schnelligkeit, ungehemmte Spielfreude und die Lockerheit üblicherweise weit, weit teurerer State-of-the-Art-Komponenten.

Widersprüche? Nein.

Dass der Vincent dabei höchst transparent auch eine wunderbar durchsichtige, aber niemals überanalytische Hochtonwiedergabe realisiert, geht wohl auf das Konto seiner Bandbreite, der winzige Schuss Wärme dazu – nicht zu verwechseln mit Weichspülung oder gar zurückgenommener Leuchtkraft – vielleicht auf das Konto der Röhren. Ohne auffallende Widersprüche im Klangcharakter vereint sich hier, was zusammengehört, nämlich eine informative und leichtfüßige, aber dennoch niemals auf die (Hör-)Dauer anstrebende Wiedergabe.

Diese gekonnte Abstimmung – übrigens auch mit wunderbar hingestellter Räumlichkeit – lässt keinen Zuhörer kalt und ist bei einem so potenten Amp alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Das verdient großen Respekt!

Roland Kraft ■

stereoplay Highlight

Vincent SV-237MK 2000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Sinton Vertriebe GmbH
Telefon: 07209 182950
www.vincent-audio.de

Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43 x H: 15 x T: 44 cm
Gewicht: 20 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Analog sehr treibend, digital linear bis 20 kHz, Hi-Res-Formate mit sanfter Filterauslegung.

Klär-Analyse (32 bis 65 vs. Leistung)



Sehr harmonisch steigender Klär, geschätzliche Ordnungen dominieren

stereoplay Kennzahlkriterien



Sehr hohe Leistung, perfekte Stabilität, treibt praktisch jeden marktüblichen Lautsprecher.

Simulation (f kHz, k = 1%)
an 8/4 C: 157/261 W
Musikleistung (80Hz-Band)
an 8/4 D: 164/209 W
Rauschabstand RCA: 79 dB
Verbrauch Standby/Betrieb: 0/112 W

Bewertung



Kräftige, laststabiler Hybrid-Vollverstärker mit guter Ausstattung und eingebautem Koax-DAC. Fein, transparent, dennoch bassfester und sehr ausgewogener Klang mit einem angenehmen Schmeiß Wärme.

stereoplay Testurteil

Klang	Spitzenklasse	52/100 Punkte
Gesamturteil	gut – sehr gut	78 Punkte
Preis/Leistung	überaus gut	

FOCAL
LISTEN BEYOND



stereoplay
HIGHLIGHT

FOCAL | KANTA N°2

Der neueste Lautsprecher aus St. Etienne profitiert gleich von mehreren Focal-Innovationen: Flachmembranen, dem NIC-Antrieb zur Stabilisierung des Magnetfelds und der resonanzoptimierten TMD-Sicke für den Mitteltöner. Zusammen mit dem brandneuen Beryllium-Hochtöner sorgen sie für Präzision, Natürlichkeit und stundenlangen Hörgenuss. Die Kanta N°2 ist ab sofort bei ausgewählten Focal-Händlern zu hören.

Performance meets style

Hybrid-Verstärker Magnat RV 4

Erfrischend: endlich einmal keine schwarze oder silberfarbene Kiste, sondern ein optisch originell designtes Gerät, das seine Ecken und Kanten funktional zur Schau stellt, den Netztrafo unter einem „Kathedral“-Gehäuse verbirgt und die Röhren mit kleinen Alu-Skulpturen schützt.

Keine Frage, schon beim ersten Blick ist der Nachfolger von Magnats erfolgreichem Dauerbrenner RV 3 höchst sympathisch, zumal schon das Gewicht von 20 Kilogramm keine Zweifel aufkommen lässt, ob man es denn nun mit einem reinen Designstück oder einem ernsthaften audiophilen Vollverstärker zu tun hat.

Dazu gleich Fakten aus unserem Labor: Seine angegebene Nennleistung hält der Magnat RV 4 bis auf ein Paar Watt raf oder runter stoisch ein, auf der Frontplatte sind keine Klangregler zu finden, und das runde OLED-Display rechts informiert über die Aufheizphase der Röhren. Der fernbedienbare RV 4 ist wie auch sein Vorgän-

ger ein Hybrid-Verstärker, der seine Eingangsstufen weitgehend Röhren anvertraut, in puncto Stromlieferfähigkeit aber auf Transistoren setzt. Solche Schaltungskonzepte, in der Vergangenheit heiß diskutiert, gewinnen inzwischen immer mehr Liebhaber, zumal die Lebensdauer der als Hochpegel-Spannungsverstärker eingesetzten ECC88-Röhren kein wirkliches Thema mehr darstellt; 10.000 Stunden und mehr sind – gerade für die im RV 4 eingesetzten „Special Quality“-Röhren – locker erreichbar.

Pfiffige Ausstattung

Was einen modernen Vollverstärker noch ausmacht, demonstriert Magnat anhand der Ausstattung, die pfiffig ist und scheinbare Widersprüche in sich vereint, aber den Zeitgeist auf den Punkt trifft: Ein 24-Bit/192-kHz-DAC mit Koax-Eingang ist an Bord, ebenso eine Phonestufe mit getrenntem MC- und MM-Eingang (damit sind zwei Tonabnehmer gleichzeitig anschließ-

bar), und wer USB vernisst, der bekommt dafür Bluetooth mit dem hochwertigen Audioformat Qualcomm aptX. Kein schlechtes Geschäft, wenn Sie uns fragen, denn nicht jeder möchte HiRes oder DSD via Computer, aber viele möchten vom Smartphone oder Tablet-PC Musik zuspülen.

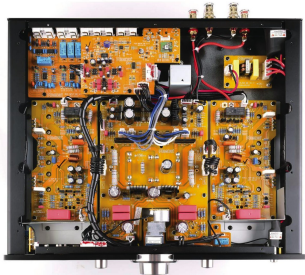
Auch in seiner Grundkonzeption huldigt der RV 4 einer Gratwanderung zwischen Röhren- und Transistortechnik. So verlassen sich die beiden Phonestufen auf Halbleiter in Form von Operationsverstärkern, während die Hochpegel-Eingangsstufen von den beiden Doppeltrioden des Typs E88CC gebildet werden, die in edlen, vergoldeten Fassungen stecken.

Als Koppelkondensatoren kommen die allseits bekannten und gut beleumdeten, roten Wimas zum Einsatz und um die Quellen-Umschaltung kümmern sich vor Ort hochwertige Reed-Relais. Welches Signal gerade anliegt, zeigt das runde Schönschrift-Display an, das beim Einschalten auch via Fort-

schrittsbalken das Hochlaufen des Vollverstärkers signalisiert. Der verfügt zudem über clevere Schutzschaltungen und geht im Ernstfall in den „Protect“-Modus, bei dem auch gleich die Lautsprecher abgeklemmt werden. Trotz einer puristischen Auslegung des RV 4 sparten dessen Macher nicht an einem wichtigen Feature: Der Balance-Regler eignet sich auch sehr gut dazu, akustische Gegebenheiten etwas auszugleichen und war deswegen schon immer ein sinnvolles Feature. Und als Pegelsteller kommt eines der bekanntesten ALPS-Motorpotenziometer zum Einsatz, beileibe keine schlechte Wahl.

Dass die beiden Endstufen tatsächlich noch voll diskret gebaut auf ihren Platinen unter den Kühlrippen sitzen, erfreut ebenfalls, zumal im Ausgang auch strompotente Sanken-Transistoren werken. Das kräftig ausgelegte Netzteil verlässt sich auf einen absolut ruhig eingekapselten Ringkern-Trafo und Vishay-Siebkondensatoren. Natürlich werden alle Schal-





Bei den beiden Endstufenplatinen links und rechts im Chassis sind die Leistungstransistoren von unten an die Kühlelemente geschraubt. Hinten links die Phonoplatte, rechts daneben Hochpegelgänge und DAC. Die Röhrenplatte sitzt samt ALPS-Pegelsteller schließlich mittig am vorderen Gehäuseteil.

nungsteile, die weniger Strom als die Endstufen benötigen, über elektronische Spannungs-konstanthalter versorgt.

Transparent und glasklar

Wer es eher weich und schön-färbisch mag, ist mit dem Magnat an der falschen Adresse: Der Hybrid-Amp geht ohne Zurückhaltung im opulenten Hochtonspektrum an die Arbeit, operiert so auch Details kris-

tallklar heraus und macht keinen Hehl aus der Feinstruktur selbst komplexen musikalischen Geschehens. Mit seinem eher schlanken, aber präzise konturierten Bass langt der RV 4 zwar noch nicht mit eiserner Faust zu, legt aber dem Tiefföner durchaus engmaschige Fesseln an. Punktgenaue, tendenziell meist präzise Abbildung ergänzt diesen eher feinsinnigen Klangcharakter,

der mit genau aufgelösten, nie mit zu viel Wärme zugedeckten Stimmlagen und schlankem Grundton einbergeht. Wer viel Analyse und eine energetische Aura sucht, wird hier auf seine Kosten kommen, zumal der Magnat punktgenau abbildet und ein homogenes kompaktes Bild entwirft, das auch bei großen Leistungsanforderungen felsenfest stabil bleibt.

Roland Kraft ■



Die Phonoeingänge besitzen 47 k Ω m (MM), respektive 500 Ohm (MC) Eingangsimpedanz, was für hochohmige MC-Abtaster praxisingerecht ist. „Pre Out“ und „Main In“ machen Vor- und Endstufenabschnitt separat ansprechbar. Die beliebige Metall-Fornbedienung wirkt auf Pegelsteller und Eingangswahl.

Magnat RV 4 3000 Euro (Herstellereingabe)

Vertrieb: Magnat Audio-Produkte
Telefon: 02234 807 860
www.magnat.de

Auslandsvertretungen siehe Internet
Maße: B: 43 x H: 16 x T: 41 cm
Gewicht: 10,5 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Gut ausgelegtes, stilles Subsonic-Filter bei Phono, Hochpegelgänge mit großer Subbreite

Klein-Signalanalyse (20 bis 40 vs. Leistung)



Mit der Leistung langsam linear ansteigender, etwas wechselnder Klir

Stereo-Kompatibilität/Belegungen	
Spannung 00	11,28 kV
Phasenpaar	2,24 kV
Strom 00	1,12 kA

Hohes Leistungsniveau, perfekte Stabilität, treibt die meisten Boxen außer extrem störungsreichen

Sinleistung 1 (1 kHz, $k=15\%$)

an 8 Ω C: 97/143 W

Musikleistung (80Hz-Band)

an 8 Ω D: 112/109 W

Rauschabstand RCA (0,5V) 89 dB

Verbrauch Standby/Betrieb 0,37 W

Bewertung

Klang (sens./koax.) 80-/91

Messwerte 8

Praxis 7

Wertigkeit 8

7

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

8

Pfiffig gebastet, flexibel und sehr gut ausgestatteter Hybrid-Vollverstärker mit genug Leistung für fast alle Lebenslagen. Klinglich auf der klar analytischen Seite mit viel Präzision und schlankem Bass ohne jede Nervosität.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 50-/51 Punkte

Gesamturteil gut - sehr gut 74 Punkte

Preis/Leistung gut - sehr gut

Vor&End-Kombi Rotel RC-1572 + RB-1572

Dürfen wir uns in *stereoplay* 11/2017 noch mit dem Vollverstärker Rotel RA-1572 befassen, stand uns nur wenige Wochen später das etwas größere Besteck in Form der Vor-/End-Kombi Rotel RC-1572 (Vorstufe) und RB-1572 (Stereo-Endstufe) zur Verfügung.

Und auch wenn wir am Vollverstärker nichts auszusetzen hatten und sogar ein Highlight vergaben, so kamen wir nicht umhin, die in zwei Gehäuse verpackte Elektronik direkt noch ein ganzes Stück cooler zu finden. Die Frage, ob man unbedingt ein getrennt verstärkendes Duo benötigt, ist nicht neu. Wer mit dem Kauf eines Verstärkers liebäugelt, wird sie sich vermutlich stellen (oder sie vom Händler gestellt bekommen).

Doppelt gemoppelt

Die Verdoppelung hat aber tatsächlich ein paar Vorteile. An erster Stelle sind hier die separaten Netzteile für Vor- und Endstufe zu nennen. Die kleinen Signale, die die Vorstufe verarbeitet (ca. 100 mV bis ca. 4 Volt), und die deutlich größeren Signale, mit denen die Endstufe arbeitet (im Bereich 30 bis 60 Volt), setzen im Grunde unterschiedliche Netzteile voraus.

Ein zweiter wichtiger Punkt: Ein Trafo – und in den meisten Endstufen werfelt ein solcher – hat immer ein Streufeld. Nun kann man den Trafo natürlich schirmen. Ein bisschen was kommt aber immer durch. Und dann ist es einleuchtenderweise sinnvoll, wenn etwa keine Phonostufe oder andere einstreuempfindliche Elektronik in der Nähe liegt. Aus diesem Grund ist es übrigens auch der Königs-

weg, selbst die getrennten Komponenten nicht direkt aufeinanderzustellen.

Wobei dieser zweite Aspekt beim hier getesteten Team keine allzu große Rolle spielt, da in der Rotel-Endstufe kein großer Transformator steckt. Vielmehr finden sich in dieser Schaltendstufe zwei kleine Hochfrequenztrafos, die nicht so stark streuen.

Nicht zuletzt sind separate Endstufen in der Regel sehr kräftig ausgelegt. Gerade wer anspruchsvolle Lautsprecher betreibt, profitiert hiervon.

RC-1572

Die Vorstufe RC-1572 basiert auf dem Design der großen RC-

1590, kommt aber mit etwas weniger Aufwand daher und verzichtet zum Beispiel auf einen zweiten Trafo. Die Ausstattung ist dafür ähnlich umfangreich: vier analoge Eingänge (inklusive Phono MM), vier digitale Eingänge (2 x Cinch, 2 x TOSLINK) plus USB-B sowie je ein XLR-Ein- und -Ausgang. Und wer möchte, kann gleich zwei Subwoofer über die beiden Subwoofer-Ausgänge anschließen. Bluetooth-Empfang (aptX) ist natürlich auch mit dabei und der Front-USB-Eingang dient als Schnittstelle für Apple-Geräte. Wie schon beim Vollverstärker dient der Ethernet-Anschluss lediglich Software-Updates per Internet.

Die D/A-Wandler-Sektion ist mit einem AKM-Chip bestückt. Über USB verarbeitet er Signale bis 384 kHz/32 Bit und DSD, über Koax und TOSLINK 192 kHz/24 Bit. Gerade bei den Lichtleitern ist es so, dass viele Hersteller für diese nur Signale bis 96 kHz „empfehlen“, weil das Kabel eigentlich nicht für höhere Samplingraten spezifiziert ist. Probleme gibt es jedoch selten, nur sollte man darauf achten, dass das Kabel nicht unnötig lang ausfällt.

Ein ziemlich großzügig dimensionierter Ringkerntransformator sorgt zusammen mit einem geregelten Netzteil für eine stabile Strom- und Spannungsversorgung der Digital- und Ana-





Die Rotel-Vorstufe RC-1572 ist eine sehr gut ausgestattete Schaltzentrale. Drei analoge Eingänge plus Phono MM, 2 Subwoofer-Ausgänge sowie ein Vorverstärkerzugang, hinzu kommen vier digitale Eingänge plus USB-B und je ein XLR-Ein- und -Ausgang. Der Ethernet-Anschluss dient Software-Updates – ein Netzwerkplayer steckt nicht im Gehäuse. Der USB-A-Ausgang dient nur zum Aufladen von Kleinverbrauchern.

logsektionen. Wie üblich bei Rotel haben die Entwickler auch hier die Bauteile nicht allein aufgrund ihrer Spezifikationen, sondern auch aufgrund ihrer klanglichen Meriten ausgewählt.

RB-1572

Die Rotel RB-1572 ist eine sehr kräftige Stereoendstufe, die pro

Kanal eine Musikleistung von 296 Watt an 8 und 509 Watt an 4 Ohm bietet! Das reicht selbst für äußerst anspruchsvolle Lautsprecher und dürfte von 98 Prozent der Nutzer nie benötigt werden. Aber Hand aufs Herz: Auch wenn man weiß, dass man so viel Leistung nicht braucht, irgendwie fühlt es sich gut an

zu wissen, dass sie verfügbar wäre... Vernunft und HiFi müssen ja nicht immer Hand in Hand gehen.

Typisch für Rotel ist es zudem, immer auch mit einem Blick auf die Umwelt zu entwickeln. Hinter dem RB-1572 steckt die Idee, den Kunden viel Leistung ohne übertriebene Ma-

terialschlacht zu bieten und ohne Unmengen von Abwärme in die Welt zu blasen. Der Verzicht auf eine klassische Endstufe mit riesigem Trafo und ebensolchen Kühlkörpern zugunsten einer Schaltendstufe ermöglicht es also auch, die Umwelt zu schonen.

Das Innere der RB-1572 lässt einen trotzdem staunen, geht es hier doch ziemlich eng zu. Die beiden schwarzen Platinen an den Seiten fallen auf. Hier handelt es sich um ICE-power-500-Platinen von Bang & Olufsen. Seit einigen Jahren forscht man dort an Verstärkermodulen. Das erklärte Ziel der Entwickler ist, die Effizienz weiter zu steigern, wobei das ja sowieso schon eine Stärke von Schaltendstufen ist.

Palm Sweat, BlackJack

Zwar klang die Kombi aus RC-1572 und der zum Vergleich herangezogenen Rotel RB-1552 MkII (mit fettem Ringkerntrafo, 970 Euro) etwas wärmer und fließender, sie klang aber auch ein wenig behäbiger und nicht ganz so lebendig wie die Kombi aus RC-1572 und RB-1572. Ob Sheryl Crow („Leaving Las Vegas“), The Connells („74-75“) oder Slayer („South Of Heaven“), die Kombi beeindruckte mit ansatzloser Fein- und Grobdynamik, spielte ▶





Zwei kleine Hochfrequenztransformatoren (Mitte) mit gegenüber liegenden Ringkernen geringeren magnetischen Streufluss sitzen zwischen schirmenden Kühlkörpern im Netzteil.

räumlich und präzise. Marcus Millers Bass im Stück „Detroit“ (vom Album „Renaissance“) klingt selten so herrlich sauber, straff und athletisch. Die

Analyse ist wohldosiert, sodass auch langen Hörsitzungen nichts im Wege steht. Hier passt einfach alles.

Alexander Rose ■



Ja, das ist „nur“ die Endstufe. Gut zu erkennen ist der Doppel-Mono-Aufbau – mit je einer (schwarzen) ICPower-Platine von Bang & Olufsen. Oben links sitzt der 12-V-Trigger-Eingang, über den die Vorstufe die Endstufe ein- und ausschalten kann.

Rotel RC-1572

1100 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: B&W Group

Telefon: 05201 87170

www.rotel.com

Auslandvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43,1 x H: 9,9 x T: 33,8 cm

Gewicht: 7,4 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Vorbildliche Frequenzverläufe, Phono mit sinuovalem Subsonicfilter

Klirrspiegel 96/24



Minimale und nicht rechnererwartete Klir

Klir-Analyse (92 bis 105 vs. Page)



Konstant steigender und insgesamt unaufrichtiger Klir

Rauschabst. RCA/XLR 90/97 dB

Ausgangswid. RCA/XLR 450/560 Ω

Verbrauch Standby/Steil. 0,4/13 W

Bewertung

Klang (Hörsg./LSD/12-Störing) 53/153

Messwerte 8

Praxis 6

Wertigkeit 7

Umfangreich ausgestattete und durch zahlreiche Menüs justierbare Vorstufe mit superbern D/A-Wandler. Sehr harmonisch, detailgenau und angenehm analytisch.

stereoplay Testurteil

Klang (Hörsg./LSD/12-Störing) 53/153 Punkte

Gesamterteil gut – sehr gut 74 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

Rotel RB-1572

1200 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: B&W Group

Telefon: 05201 87170

www.rotel.com

Auslandvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43,1 x H: 9,9 x T: 34 cm

Gewicht: 7,8 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Sehr sauberer Verlauf, jedoch mit recht hohem, sanftem Hochtonabfall bereits ab 5 kHz

Klir-Analyse (92 bis 105 vs. Leistung)



Etwas unharmonisch verlaufender Klir, unregelmäßig ansteigend

stereoplay Kompatibilitätskennlinie



Unglaublich hohe Leistung, fast perfekte Stabilität – trotz jedem bekannten Lautsprecher problematisches

Sinustestleistung (1 kHz, k = 1%)

an 8/4 Ω: 276/430 W

Musikleistung (80Hz-Band)

an 8/4 Ω: 296/509 W

Rauschabstand RCA 80 dB

Verbrauch Aus/Betrieb 0,25 W

Bewertung

Klang 51

Messwerte 9

Praxis 8

Wertigkeit 7

Kraftpaket, das im Klang nicht mit Muskeln protzt, sondern tendenziell entschlackt und sauber auflekt. Blässe klingen enorm kontrolliert und niemals eingedickt, der Klang ist insgesamt lebendig und leicht hell, aber unaufdringlich.

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 51 Punkte

Gesamterteil gut – sehr gut 79 Punkte

Preis/Leistung sehr gut



Well Done!



Alle Informationen zu den Weltklasse-Lautsprechern von
MONITOR AUDIO präsentieren wir Ihnen unter

www.monitoraudio.taurus.net



taurus high-end

Exposure 3010S2 Mono

Wäre ein weiteres Synonym für „Understatement“ gefragt, dann würde unsere Antwort wohl „Exposure“ lauten. Und das gilt gleich für zwei Aspekte, macht dieser englische Audio-Hersteller doch erstens null Aufhebens um sich selbst und baut zweitens Geräte, die optisch praktisch komplett auf das Nötigste reduziert sind. Diese Absage an jegliches Show-HiFi, dem wir zugegeben alle zwischendurch einmal verfallen, zeugt sowohl von gesundem Selbstbewusstsein aufseiten der Exposure-Käufer als auch aufseiten der 1974 gegründeten Manufaktur.

„Einfach, sauber und elegant“, liebe sich ein Motto von Exposure übersetzen. Und, so beecilen sich die Engländer zu betonen, man benötige keinen „Rocket Scientist“, um eine Exposure-Installation aufzubauen und zu warten. Und man solle doch Musik hören anstatt dem HiFi zu huldigen.

Das hören wir zwar beileibe nicht zum ersten Mal, aber nur

höchst selten so konsequent umgesetzt wie bei Exposure. Logisch, dass auch die zweitgrößte Gerätelinie des Traditionshauses, deren Bezeichnungen durchweg mit „30“ beginnen, hier keine Ausnahme macht. Anzeige-Instrumente oder gar Displays sind (außer beim CD-Player) verpönt, stattdessen gibt es einen Drehknopf für den Pegelsteller und einen weiteren Drehknopf für die Quellenwahl. Basta!

Konsequent umgesetzt

Damit steht auch fest, was man auf der Front einer Exposure-Endstufe zu sehen bekommt: nichts. Doch, halt: Einen Einschaltknopf besitzen auch die Mono-Endstufen aus der 3010S2-Linie, die mit 100 Watt pro Kanal spezifiziert sind und in einem schwarzgedeckelten Gehäuse sitzen. Bei diesem hat der Kunde tatsächlich die Wahl zwischen zwei Frontplattenfarben, nämlich schwarz oder alufarben – ein größeres Zugeständnis an den Zeitgeist kom-

ten sich die Briten offenbar nicht abringen.

Doch das schadet nicht. Vielmehr kommt es auf das Innenleben eines solchen Amps an, der – und dafür muss man bei Exposure quasi zweimal erstaunt unter den Deckel schauen – einerseits von der Qualität der elektronischen Bauteile und andererseits von seiner schaltungstechnischen Konzeption „lebt“. Die besagt in der (Endverstärker-)Theorie beispielsweise, dass eine Endstufe umso besser wird, wenn die Stromversorgung so nahe wie möglich an den Endtransistoren sitzt. Das heißt: Optimalerweise befinden sich die Ladekondensatoren des Netzzeils unmittelbar bei den Ausgangs-Leistungshalbleitern.

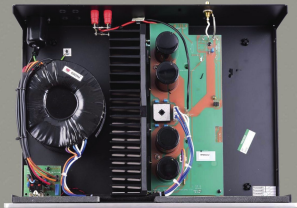
Das ist alles unter Designern kein Geheimnis. Trotzdem sieht man das Prinzip kaum jemals so konsequent umgesetzt wie unter dem Aluminium-Gehäuse der Exposure-Monos. Kurze Strecken zwischen Brückengleichrichter und Siebkapazitäten be-

günstigen zudem den Störspannungsabstand – im Bild sieht man, dass der viereckige Gleichrichter direkt zwischen den Siebelkos sitzt.

Der komplett gleichspannungsgekoppelte Exposure beruht ausnahmslos auf bipolaren Transistoren und kann auch mit einer Schutzschaltung aufwarten, die hier nicht mit potenziell klangschädlichen Relais im Lautsprecherenausgang versehen ist. Der eigens für die Engländer gebaute Netzrafo ist ruhig, auch alle anderen Bauteile dieses puristischen, geradlinig gebauten Amps wurden sorgfältig ausgesucht. Messtechnisch liegt der kraftvolle Monoblock deutlich über seinen Nenndaten, Rauschen und Verzerrungen sind rekordverdächtig gering, wobei es sich erstaunlicherweise um einen weitestgehend im AB-Betrieb laufenden Verstärker handelt.

Was nach dem Einschalten passiert, ist dann typisch Exposure und hat klaren Geheimtipp-Charakter. Denn klanglich sind





Der große Rest ist unter der Platine, aber das Netzteil dort, wo es hingehört, nämlich unmittelbar neben den vier bipolaren Endröhrenstufen. Die Schutzschaltung kommt bei der Exposure ohne Relais im Signalweg aus. Doppelt ausgelegte Lautsprecherklemmen unterstützen das in England beliebte Bi-Wiring.

die Monos nicht nur praktisch unantastbar gut, sondern mit einer Spielfreude besetzt, die man so nur höchst selten vorfindet. Muskulös und staubtrocken im Bass, verzücken diese No-Nonsense-Amps obendrein mit ihrer räumlichen Präsenz, ihrer farbigen Fülle und ihrer

höchst transparenten, niemals überanalytischen Spielweise, die auch komplexe Klangstrukturen aufschlüsselt, aber nie seziert.

Tatsächlich hätten die Exposures nicht einmal Vergleiche mit mehrfach so teurer Konkurrenz zu fürchten. Womit wieder

einmal bewiesen wurde, dass es noch Komponenten gibt, die den Zusammenhang zwischen Preis und Leistung komplett aus den Angeln heben. Unsere Empfehlung ist deshalb diesmal sehr direkt und laut: „kaufen und genießen!“

Roland Kraft ■



stereoplay Highlight

Exposure 3010S2 Mono

2500 Euro (Herstellervorgabe)

Vertrieb: High Fidelity Studio

Telefon: 0621 37250

www.high-fidelity-studio.de

www.exposurehl.com

Auslandsverbringungen siehe Internet

Maße: B: 84 x H: 12 x T: 30 cm

Gewicht: 2 x 14 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Ausgewogen, oberhalb des Hörbereichs nur langsam abnehmender Pegel, perfekt laststabil!

Klim-Analyse (92 bis 105 vs. Leistung)



Geringes Klimaniveau, langsam steigend mit leichtem Dominanzzweckel

stereoplay Kompetenzkriterien



Sehr hohe Leistung und perfekte Stabilität, treibt praktisch alle bekannten Bösen problemlos

Stabilität (1 kHz, $k = 15\%$)

in 8/4 Ω: 131/224 W

Musikleistung (80Hz-Band)

in 8/4 Ω: 142/251 W

Rauschabstand (RCA (0,5V) 101 dB

Verbrauch Standby/Beitritt 0/15 W

Bewertung



Bärenstarke Understatement-Monos mit absolut ausgewogenem, wunderbar geradlinigem und springlebendigem Klang, bassfest und mit vorbildlich räumlicher Darstellung. Fürs Geld schlicht eine Wucht!

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	55 Punkte
Gesamturteil	
sehr gut	80 Punkte
Preis/Leistung	überausend

Röhren-Endstufe Opera Cyber 800 mk2

Mit diesen beiden schweren Brocken präsentiert Opera Audio die überarbeitete Version der Cyber 800 Monos, ein Gegentakt-Class-AB-Verstärker in Ultralineschaltung und mit nominal 100 Watt.

Und wir machen keinen Hehl daraus, wie erfreut wir über ein endlich einmal etwas pfiffigeres Design sind, Röhren, die auf flachen Chassis stecken, gibt es

ja wahrlich genug. Doch hier haben es die Chinesen geschafft, sich ein Design ausdenken, das nicht nur optisch außergewöhnlich, sondern auch technisch sinnvoll ist; Eingangsstufen und Netzteil residieren weit voneinander getrennt und der Überträger dicht am Endröhren-Ensemble. Das besteht aus insgesamt vier modernen Beam-Power-Tetroden

vom Typ KT120, ein belastbares russisches Arbeitspferd hoher Güte, das in diesem Fall allerdings recht konservativ betrieben wird, könnte man aus den Gläsern doch bedeutend mehr Power herausquetschen. Doch die Endröhren sollten im optimalen Bereich geringsten Klirrs und nicht mit maximaler Leistung laufen. Wahlweise ist die Cyber 800 mk2 übrigens

auch mit der guten, alten KT88 oder mit der KT150 zu haben, was in unseren Augen jedoch nicht wirklich Sinn ergibt.

Um die vier Endröhren, von denen je zwei parallel geschaltet sind, auf den gleichen Arbeitspunkt zu bringen, kommt eine aktiv erzeugte und regelbare Gittervorspannung zum Einsatz, mit der man via Randinstrument den Ruhestrom ein-



stellt. Das gelingt hier sogar Laien in wenigen Minuten und stellt damit eine vorbildliche Lösung dar.

Überhaupt, so der deutsche Vertrieb, hänge sich die Cyber 800 ein wenig an alten amerikanischen Verstärkerkonzepten entlang; sie ist im bewährten Ultralinearbetrieb beschaltet, womit die Schirmgitter der Endröhren verzerrungsmindernd mit an der primären Übertragerwicklung hängen. Als Eingangs- und Treibröhren die-

ser komplett in Röhrentechnik gehaltenen Endstufe werden eine 5687 (ein Äquivalent zur Profiröhre E182CC) sowie zwei 12AU7 verwendet. Letztere stellt simpel eine ECC82 dar, die hier als Phasendreher dient. Mit einem keineswegs übertriebenen Maß an Über-alles-Gegenkopplung laufen diese letztlich recht konservativ gebauten Monos zudem verblüffend verzerrungsarm.

Auffallend an der Cyber 800 mk2 ist zum einen, dass die ge-

samte Audioschaltung frei Punkt-zu-Punkt verdrahtet ist, eine aufwendige Handarbeit. Zum anderen finden wir hier einen Eingangsübertrager vor, heutzutage eine eher seltene Geschichte, die nichtsdestotrotz sinnvoll ist. Denn üblicherweise wird ja heute der Eingangskondensator vor der ersten Röhre aus klanglichen Gründen weggelassen, was durchaus diskutabel ist; etwaige Gleichspannung vom Vorverstärker ausgang oder Potentialunter-

schiede, die sich als Gleichspannung am Steuergitter manifestieren, könnten den Arbeitspunkt des Eingangsspannungsverstärkers dann nämlich ins Nirwana schieben.

Der Koppelkondensator am Eingang, früher eine Selbstverständlichkeit, verhindert solche Effekte sicher, ein Eingangsübertrager, den die Chinesen selber fertigen, tut dies auch. Übrigens würden nicht wenige Kenner der Materie einen Übertrager immer einem Kop- ▶



pelkondensator vorziehen, doch der Trafo ist natürlich auch die sehr viel teurere Lösung. Wie gut die Überträger der Cyber 800 sind, lässt sich unschwer am Frequenzgang erkennen, der praktisch ohne Abfall bis in den subsonischen Bereich vordringt.

Auch bei ihrer Energieversorgung verlassen sich die chinesischen Monos auf altbewährte Rezepte. So können die Eingangsstufen quasi auf eine eigene Stromversorgung in Form von Gleichrichter und Siebstrecke zurückgreifen, womit eine optimale Abkopplung von den Endröhren garantiert ist. Die wiederum besitzen ihre eigene Kondensatoren-Phalanx, verbunden mit einer Siebspule – dieses uralte Netzteil-Konzept der sogenannten CLC-Siebung ist aufwendig, funktioniert aber besser als reine, übertrieben dimensionierte Kondensatoren-Bänke, die, wie man heutzutage wieder gelernt hat, in einem Röhrenverstärker-Netzteil nicht der Weisheit letzter Schluss sind.

25 Kilogramm?

Ja – pro Stück. Und zum Glück für den Nutzer besitzen die beiden fast 60 Zentimeter langen, wuchtigen Verstärker allein schon durch ihre Konstruktion



Schraubenzieher benutzer: Unter den kleinen Bohrungen sitzen die Stellpotis für die Ruhestromeinstellung der Drehkнопf wählt die Röhre.

zwei Tragegriffe in Form dicker Metallstreben auf der Oberseite. Sie halten Front- und Rückplatte zusammen, beide je gut einen Zentimeter dickes Aluminium. Eine derartige Materialschlacht sieht man selten – dazu zählen auch die zwei hübschen Holz-Seitenwangen. Unsere Empfehlung ist freilich, die Monster eben nicht unmittelbar neben die Lautsprecher zu wuchten, denn Röhren mögen nun mal keine Vibrationen. Die könnten nämlich den vielleicht wider Erwarten feinen,

aber unpräzisen, dennoch samen Röhrenklang beeinträchtigen. Der transparente, im besten Sinne saubere, gelistete und spielerisch anspringende Ton der Cyber 800 mk2 geht mit verbläffend großer, wie hingemalt stabiler räumlicher Abbildung einher, ein wahres Fest für 3D-Liebhaber, für die hier eine ganz große Klangbühne mit beeindruckender Breite, Tiefe und nicht zu vergessen: Höhe aufgezogen wird.

Mit einem höchst willkommenen, aber nicht zu großem Einschlag an genusslicher Wärme, die letztlich aus üppiger Klangfarbenpracht resultiert, feiern die Opera-Monos schließlich ein wahres Musikfest, dem auch die Grundlage nicht fehlt: Im Tiefen schenken die Röhren den Lautsprechern rein gar nichts und liefern – darauf deutete die Frequenzgangmessung ja schon hin – auch ganz „unten“ bisweilen schonungslosen Druck ab, der kleinen Zweizeig-Böxlein durchaus gefährlich werden könnte.

Doch das wären auch nicht die richtigen Partner für diese beiden Röhren-Prachtexemplare, die von uns gerne eine dicke Empfehlung sowie ein Highlight mitbekommen.

Roland Kraft



Der Signalverlauf ist komplett frei verdrahtet. Im Netzteil kommt für den Endröhrentrakt eine Siebspule zum Einsatz, während sich Eingangs- und Treiberstufe auf ihre eigene Trafowicklung nebst Gleichrichter und RC-Siebstufen verlassen können. Die schwere Endstufe steht auf vier dämpfenden Gummifüßen.

Opera Consonance Cyber 800 mk2
 6000 Euro (Herstellereingabe)

Vertrieb: Opera Audio
 Telefon: 07231 2988368
www.opera-online.de
 Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 19 x H: 38 x T: 56 cm
Gewicht: 2 x 25 kg

Messwerte

Frequenzgänge Klamme B

Neutral, aber oberhalb des Hörbereichs deutlich ablesbarer Pegel und starke Lastabhängigkeit.

Klär-Analyse (B2 bis 65 vs. Leistung)

Proportional steigender Klär mit dominanten Kl/3, etwas Lastwechsel

stereoplay Kompatibilitätsdiagramm

Spannung Kl: ■■■■■■■■■■ 100%
 Frequenz: ■■■■■■■■■■ 100%
 Dynamik Kl: ■■■■■■■■■■ 100%
 100% 100% 100%

Gehobene Leistung, aber lastempfindlich, hochröhmige oder impedanzkorrigierte Boxen sinnvoll

Sinustestleistung (100 Hz, 0,707) 814 Ω
 110/106 W

Musikleistung (60 Hz-Gl.) an 814 Ω 115/106 W
Rauschabstand Line (B,5V) 93 dB

Verbrauch Standby/Betrieb ~167 W

Bewertung

Klang ■■■■■■■■■■ 80
 0 20 40 60 80 100

Messwerte ■■■■■■■■■■ 5
 0 20 40 60 80 100

Preis ■■■■■■■■■■ 5
 0 20 40 60 80 100

Wertigkeit ■■■■■■■■■■ 9
 0 20 40 60 80 100

Zweimal schweres Geschütz in konservativer Auslegung und progressiver Optik: Operas Monos kombinieren gekonnt solide Röhrentechnik mit feinstem, absolut ausgewogenerem Geseiferklang und ausreichendem Power.

stereoplay Testurteil

Klang
 absolute Spitzenklasse 60 Punkte

Gesamtesturteil
 gut – sehr gut 79 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

GROSSER KLANG IM
ELEGANTEN FORMAT - DAS
TECHNICS KOMPAKTSYSTEM
C70 BEGEISTERT MUSIK-
UND DESIGN-LIEBHABER

TECHNICS C70 - KOMPAKTSYSTEM DE LUXE

Das neue Technics Stereo-Kompaktsystem C70 verwöhnt Ohren und Augen. Exzellenter Sound wird von einem klaren und eleganten Design perfekt inszeniert. Das Kompaktsystem de luxe liefert Musik in seiner schönsten Form.

Weil Emotionen den Ton angeben

Wenn die Ballade bis unter die Haut geht oder die Toccata höchste Virtuosität spürbar macht, hören Sie Technics. Denn die Audiosysteme von Technics stellen die Technologie ganz in den Dienst originalgetreuer Musik-Reproduktion. Das Kompaktsystem C70 vereint diesen exzellenten Technics Klang mit hochelegantem Design.

Kraftvoller und räumlicher Sound

Die insgesamt fünf Lautsprecher, die in dem Gehäuse verbaut sind, schaffen einen kristallklaren Klang, der auch größere Räume voluminös und kraftvoll füllt. Für eine optimale Klangqualität hat Technics die Software Space Tune™ integriert. Sie ermöglicht eine individuelle Soundanpassung an die jeweilige Raumsituation.

Musik aus allen Quellen

Hören Sie Ihre Musik per CD oder USB und empfangen Sie Radio digital über DAB+ oder Internet. Auch die moderne kabellose Musikwiedergabe über Apple AirPlay, DLNA oder Bluetooth hat die C70 im Programm. Ebenso wie gängige Streaming-Dienste. Per App versorgen Sie den high-fidelen Allskänner z. B. mit Spotify oder TIDAL.

Zeitloses Design

Die C70 fügt sich mit ihrem zeitlosen Design in jedes Wohnambiente und ist mit den hochwertigen Materialien aus gebürstetem Aluminium und Acrylglas ein echter Hingucker.

Klingt vielversprechend, oder? Dann erleben Sie den kompakten Klangkünstler live. Am besten gleich bei einem Händler in Ihrer Nähe: technics.com/de/haendler



Röhren-Endstufe Eternal Arts OTL Mono

Heutzutage kann sich kaum noch jemand vorstellen, wie viele Röhren in industrieller Massenfertigung einst weltweit gebaut wurden. Es waren womöglich, so genau weiß das niemand, Hunderte von Millionen oder noch mehr. Immerhin basierte damals die komplette elektronische Infrastruktur auf

Röhren, die je nach Zweck in unzähligen Varianten gefertigt wurden. Diese Massenfertigung war gegen Ende auch ausentwickelt und höchst qualitätssicher, was man von der heute noch existierenden, vergleichsweise kleinen Röhrenfertigung nicht mehr durchweg behaupten kann. Zumal für vieles, was

dazu benötigt wird, inzwischen sowohl die industrielle Basis als auch altes Know-how fehlen. Nicht ohne Grund gelten manche in der späten Röhrenzeit hergestellte Glaskolben als unwiederbringlich oder nur mit nicht mehr vertretbarem Aufwand als wieder reproduzierbar. Der Hype auf gewisse NOS-

Röhren („New Old Stock“) hat also bisweilen (aber beileibe nicht immer) seinen guten Grund...

Warum wir Ihnen das erzählen? Ganz einfach: Die OTL-Monoblöcke (Output transformerless) von Eternal Arts, um die es hier geht, benutzen eine durchaus anspruchsvolle End-



röhre, die in der geforderten Qualität heutzutage kaum noch aufzutreiben ist. Damals jedoch galten die Pentode PL519 und ihre Varianten als Wald- und Wiesenröhren, die quasi in jedem Fernseher zum Einsatz kamen. Diese sogenannten Zeilenendperioden saßen bei der Ansteuerung der Bildröhre hart schuftend in der Horizontal-Ahlenstufe und mussten bei einer Schaltfrequenz von rund

15 Kilohertz impulsförmige Spitzenströme von mehr als einem Ampère bewältigen.

Robuste Röhren

Angesichts der Laufzeiten von Fernsehern kann man sich lebhaft vorstellen, wie robust diese Röhren sein mussten, die damals nur von den Pessimisten unter den hausbisuchenden TV-Monteuren quasi prophylaktisch ausgetauscht wurden und

rund sieben Deutsche Mark kosteten... In die Ruhmeshalle praktisch unzerstörbarer Röhren haben es die modernen Nachbauten der PL519 aber leider nicht geschafft.

Bei der Frage nach den immerhin 16 PL519-Endröhren in seinen Monoblocken huscht ein freudiges Lächeln in Dr. Burkhardt Schwäbes Gesicht. Er besitzt einen sehr großen Vorrat an erstklassigen NOS-Röhren

feinster Qualität, der es ermöglichen würde, stets den Ersatzbedarf zu gewährleisten, erzählt der Inhaber von Eternal Arts. Und die bereits mit Geräten ausgelieferten Röhren hätten sich als extrem robust erwiesen, sodass praktisch kein Austausch anfallen würde.

Was sich bei der Anlieferung der OTL-Monos bestätigte: Einer der beiden Kartons kam deutlich später und optisch ►



unbeschädigt an, doch ein Teil der an sich transportgesicherten Endröhren fiel lose unter der Abdeckhaube umher. Es war offensichtlich, dass der Karton einen schweren Schlag abkommen hatte. Was aber weder den Röhren noch dem Verstärker geschadet hatte, nach dem Einstecken der Glaskolben lief die Eternal Arts nämlich völlig problemlos. Damit ist zur Robustheit dieses Verstärkers samt seiner Röhrenbestückung alles gesagt...

Weiterentwicklung

Grundsätzlich beruhend auf der Stereo-Endstufe des Hauses (getestet in *stereoplay* 10/16), deren Stromversorgung leistungsfähig genug ausgelegt ist, um auch die doppelte Anzahl Endröhren versorgen zu können, sind die Monos praktisch auch das Ergebnis eines Gleichteil-Bausatzes. Mit mancher doppelter Leistung ausgestattet, besitzen die Monoblocke – bei Eternal Arts „MB“ getauft – eine Nominalleistung von 100 Watt.

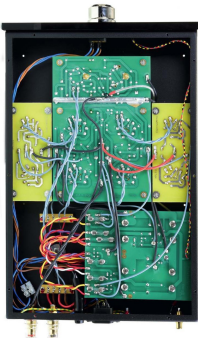
Die natürlich weiterentwickelten, ursprünglich auf das Design des Amerikaners Julius Futterman zurückgehenden Verstärker benötigen im Gegensatz zu übertragergekoppelten Push-Pull-Verstärkern eine symmetrische Stromversorgung, damit sich die Betriebsspannungen am direkt gekoppelten Ausgang aufheben. Wie auch schon bei den Futtermans treibt hier eine Endröhre über ihre Anode, die andere hingegen über ihre Kathode den Ausgang; diese in den USA „Totem Pole“ genannte Schaltung kann über einen normalen Phasensplitter als Treiber angesteuert werden. Diesen Job übernimmt hier die Doppeltriode ECC82, während in den Eingangsspannungsverstär-

kern Pentoden (EF184) zum Einsatz kommen. Damit die OTL mit den üblichen niederohmigen Lautsprechern harmonisiert, wird von den Endröhren ein unüblich niedriger Ausgangswiderstand und damit relativ gute Stromlieferfähigkeit verlangt; beides Eigenschaften, dererwegen die PL519 verwendet wird. Dennoch fällt die Ausgangsleistung zu sehr niedrigen Lastimpedanzen hin naturgemäß ab, weshalb sich die Eternal Arts MB an höherimpedanten Lautsprechern mit mehr als vier Ohm wohler fühlt.

Den einst deutlich höheren Preis für die edlen Monos konnte Burkhardt Schwäbe, wie er freimütig erzählt, mit der zweiten Gerätegeneration inzwischen deutlich senken. Für den Klang unschädliche Sparmaßnahmen wären, so Schwäbe, zum Beispiel die entfallene Kapselung der ohnehin ruhigen, jetzt unter einer Aluhaube steckenden Triafos, das Weglassen gegossener Kondensatorhüllen oder etwa auch geänderte Oberflächen. Am Ende habe er mindestens die gleiche Klangqualität erreicht und sogar noch bessere Bauteile benutzen können.

Übertrager: ein Nadelöhr

Jeder Übertrager im Signalweg stellt einen Bandpass, also ein Filter, dar, weil die induktiven und kapazitiven Anteile der Windlung den Frequenzgang beeinträchtigen. Deshalb klingt ein OTL-Röhrenverstärker durchaus hörbar anders als eine Endstufe mit Ausgangsübertrager. Doch in der Elektronik ist nichts umsonst: Stromfresser mit sehr niedriger Impedanz mag die OTL nicht, und ein wenig Wirkungsgrad kann auch nicht schaden. Dennoch ist die Eternal Arts alles ▶



Das Parallelschalten weiterer Endröhren erhöht die Leistung, beansprucht aber die Treiberstufe mehr, die damit höhere Kapazitäten „umschaufeln“ muss. Der Frequenzgang der MD beweist allerdings, dass die Treiber der Aufgabe gewachsen sind.



Nur für Servicepersonal: Kleine Bohrungen im Chassis schaffen Zugang zu den Pots, mit denen auf geringstmögliche Gleichspannung im Ausgang abgeglichen wird. Ansonsten bleibt die Haube zu.



Burmester

STREAMING DAYS

Ready to enjoy

Spielend leichter Zugriff auf Ihre Musikbibliothek, Internetradio und eine große Auswahl an Musiktiteln auf Streaming und Download Portalen. Erleben Sie die große Variationsbreite der Burmester Netzwerkprodukte live auf den Burmester Streaming Days am 18. November 2017 um 11 oder um 13 Uhr bei unseren teilnehmenden Handelspartnern.

Klangvilla Kolumbus GmbH
Karl-Kohe-Straße 4
04105 Leipzig

Detlef Goldewey GmbH
Burgstraße 8
26655 Westerstede

Auditorium GmbH
Alter Steinweg 22-24
48143 Münster

Studio 26
Sophienstraße 26
70178 Stuttgart

Life Like – HIFI Studios
Oberföhringer Straße 107 b
81925 München

HIFIplay
Pferleberger Straße 8
10559 Berlin

Alex Giese GmbH
Theaterstraße 14
30159 Hannover

RheinKlang HIFI
Olpaner Straße 955
51109 Köln

HIFI Studio Wittmann
Bruchnerstraße 17
70195 Stuttgart

High Fidelity Studio
Dominikanergasse 7
86150 Augsburg

Max Schündt Kultur Technik
Kantstr. 17
10623 Berlin

Jupit Audiovision
Arthur-Ludewick-Str. 115
33647 Bielefeld

Auditorium GmbH
Feldstraße 93
59965 Hamm

LÖB High-Fidelity
Zshof 30
76131 Karlsruhe

HIFI Forum
Siedlauer Straße 29
91083 Nürnberg-Balzersdorf

Lichtwiese Media GmbH
Mönchbergstraße 7
20095 Hamburg

Radio Ferner GmbH
Neue Straße 22-23
38100 Braunschweig

HIFI Profi
Große Friedberger Str. 23-27
60313 Frankfurt

Audio-Box
Hauptstraße 87
77855 Achern

acoustic-lounge
Seiblenstraße 5
A-4950 Altheim

HIFI Studio Borsfeld
Bramfelder Chaussee 332
22175 Hamburg

HIFI Referenz
Steinstraße 31
40210 Düsseldorf

HIFI Profi Musik im Raum
Theinstraße 29
65185 Wiesbaden

HEC store
Ortstraße 3
80333 München

Franz Stöger GmbH
Pfeifen 8
A-6840 Wocklabrück

EBFidelity
Danzweg 4
22529 Hamburg

HIFI Spezialist Pawlik
Schwarze Maar 12
45127 Essen

MIT HIFI Forum Studio GmbH
O4, 12-16
68161 Mannheim

3.Dimension
Heimerstraße 68
80339 München

HIFI & High End Medler
Im Bach 8
A-6840 Götts

HIFI Galerie Löbeck
Wahrenstraße 36
23552 Lübeck

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.burmester.de/streamingdays



Die Eternal Arts PL519 sind umgetempelte NOS-Röhren. Mit einer enorm stromlieferfähigen Kathode stellen diese Zellenperioden eine Ausnahmeerscheinung unter den Röhren dar. Wegen des oberliegenden Anodenanschlusses sollten die Abdeckhauben allerdings grundsätzlich über der Röhrenpracht verbleiben.



Da alle Röhrenfassungen unmittelbar in den Platinen sitzen, baut das Chassis der fast 50 Zentimeter langen und 16 Kilogramm schweren OTL-Monos ungewöhnlich flach, was zu einem eleganten Aussehen beiträgt. Im Gegensatz zur schwächeren Stereo-Version besitzt der Mono-Amp keinen Pegelsteller am Eingang.

andere als schwachbetig und kann mit geeigneten Lautsprechern ein echtes Power-Feuerwerk entfachen. Dabei fallen sofort die Offenheit und Transparenz auf, mit denen diese Monos Musik machen; sie sind äußerst präzise, aber dennoch weich, sezierend analytisch, aber nie nervig.

Diese erstaunliche und so nur höchst selten zu hörende Gratwanderung, die für das Prinzip spricht, absolviert die OTL mit spielerischer Bravour, lässiger Eleganz und einem enormen Antragsvermögen. Die Theorie, dass ein Ausgangsübertrager immer auch Energie kostet und so Impulse vielleicht ein klein wenig verschleift, ist angesichts des OTL-Klangs nicht weit hergeholt: mit ihrer referenzverdächtigen Raszanz dürfte die Eternal Arts in puncto Schnelligkeit so schnell keinen Gegner finden – auch nicht unter den Transistoren.

Röhre pur

Burkhardt Schwäbe sieht das so, dass man nun endlich „Röhre pur“ zu hören bekomme, auch – was wir gerne bestätigen – schlanken, aber überaus präzisen, knurrigen Bass, der von einem in der Röhrenwelt unübertroffenen Dämpfungsfaktor herrühren dürfte.

Trotz der für ein solches Schaltungskonzept unumgänglichen, mit Augenmaß eingesetzten Gegenkopplung, die, wie man wieder einmal unschwer hört, nicht verteuert werden darf, sind die Eternal-Arts-Monos nicht nur „frische“, höchst transparente Amps, sondern auch echte Musikmaschinen, die Emotion und tiefere Struktur transportieren können. Dieses klangliche Highlight wird natürlich mit einem Highlight belohnt. **Roland Kraft** ■

stereoplay Highlight

Eternal Arts OTL MB

13.000 Euro (Herstellereingabe)

Vertrieb: Eternal Arts
Telefon: 0511 563 76 007
www.audiodiskos.de
Auslandsvorbestellungen siehe Internet

Maße: B: 26 x H: 20 x T: 50 cm
Gewicht: 16 kg

Messwerte

Frequenzgänge Klemme 8



Breitbandig und im Hörbereich sowohl ausgegogen wie auch erstaunlich laststabil bis 2 Ohm

Klein-Signalanalyse (2 bis 100 kHz vs. Leistung)



Hohes Klein-Signal, mäßig stetig steigend mit dominantem k_1 , k_2



Beste jemals erreichte Laststabilität einer Röhre, trotz die meisten Boxen außer Stromfressern

Sinustestung (1 kHz, k_1 20%) 8/4 Ω

95/51 W

Musikleistung (60-b-Band) an 8/4 Ω 128/65 W

Rauschabstand Line 92 dB

Verbrauch Standby/Bedarf ~144 W

Bewertung

Klang 82

Messwerte 7

Praxis 8

Wertigkeit 8

Edle, betriebs sichere OTL-Monos mit sensationell feinsinnig-dynamischem Klang und ausreichend Leistung auch für „große“ Lautsprecher, die nicht zu breitbandig niederfrequent sein sollten. Ein angemessener Vorverstärker ist allerdings Pflicht.

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 62 Punkte

Gesamtesturteil sehr gut 88 Punkte

Preis/Leistung hervorragend



PORSCHE DESIGN
SOUND

SPACE ONE WIRELESS – Active Noise Cancelling Headphones
INSPIRED BY OUR PASSION FOR DESIGN

KEF

www.porsche-design.com | www.kef.com



Timbre & Drive

Im Niedersächsischen stricken die Mitarbeiter von Silent Wire ein paar der besten Kabel der Branche. Wir haben uns den Katalog genauer angeschaut – und ein spannendes Mittelklasse-Pärchen ausgesucht.

Zwei Dinge sind den Chefs von Silent Wire besonders wichtig. Erstens, dass man sich als Manufaktur versteht und zweitens, dass alles in deutscher Handarbeit entsteht. Feinkost möchte das Unternehmen bieten. Das Lautsprecherkabel LS12 mk2 ist der Superseller des Hauses. Hier gibt es für 620 Euro ein Drei-Meter-Paar. Das ist noch erschwinglich für die Zielgruppe. Als Gegenleistung

gibt es reines, sauerstofffreies Kupfer in zwölf Einzellitzen. Bei der Cinch-Version, dem NF12 mk2 hat sich Silent Wire für ein anderes Leitermaterial entschieden. Hier trägt eine besonders starke Silberlegierung das Signal weiter.

Gemeinsam sind die beiden Zwölfer starke Partner für jede hochwertige High-End-Anlage. Was klanglich auffällt: Die Trennschärfe nimmt zu, das

Klangbild wird deutlich definierter. Wie bei der Luxusaufnahme von Verdis „Otello“ mit Luciano Pavarotti in der Titelrolle. Der erste Akt beginnt mit dem Tosen des Meeres, dazu Donner und Kanonenschüsse. Sir Georg Solti dirigiert das Chicago Symphony Orchestra in einen symphonischen Sturm. Das Aufgebot an Feininformationen ist immens. Das muss man ordnen können. Hier waren

die beiden Silent Wires enorm hilfreich. Das hatte Struktur. Dazu kam noch der schöne Rausch, diese Musik muss auch emotional berühren. Ein deutlicher Sprung zu No-Name-Kabeln. Zudem legte auch das Panorama der Abbildung zu. Dann der Umgang mit den Singstimmen. Im Finale stimmt Otello kurz vor seinem Bühnentod eine wunderbare Kantilene an. Da zeigten die beiden Silent

Wires das herrliche Timbre von Luciano Pavarotti. Zudem verliehen sie dem Sänger Korpus und Lungenvolumen.

Ein klarer Zugewinn

Als Rock/Pop-Testmusik haben wir uns das neue Album von Bob Dylan ausgesucht. Das so glänzlich untypisch ausgefallen ist. Denn der Nobelpreisträger singt seine Lieblingsongs aus den 20er- und 30er-Jahren – „Triplicate“. Ein gutes Kabel muss hier Charme aufkommen lassen. Die Besetzung der Songs ist klein. Mitunter dominiert das mit dem Besen gespielte Schlagzeug; das ist ein ganz feines Rauschen, das dennoch den Rhythmus vorgibt. Dem muss ein Kabel Präsenz verleihen, den Fokus ausrichten. Genau das vermochte das Silent-Wire-Duo, das hatte feinen, doch sehr prägnanten Drive. Dazu die Singstimme: Da legten die Silent Wires das elegante Knarzen in Bob Dylans Stimme frei, ein klarer Zugewinn.

Auch hochkomplexe Klangmischungen vermochten die Silent Wires zu entschlüsseln. Da gibt es beispielsweise das perfekt abgemischte Album von David Sylvian – „Secrets Of The Bee-

hive“. Das ist mitunter das Beste, was man in seiner High-End-Kette aufliegen kann. Sylvian experimentiert beispielsweise mit zwei Hörmern, die haarscharf auf der gleichen Intonation schweben. An guten Ketten hat das einen faszinierenden Effekt. Die beiden Silent Wires betonen diesen Moment, das war feinstes psychodelisches Schweben.

Nochmals Klassik: André Previn und Vladimir Ashkenazy haben eine der besten Versionen der Rachmaninov-Konzerte eingespielt. Da brodelte es, da gibt Ashkenazy den ganz feinen Piano-Ton. Die Einspielung ist erst kürzlich von der Decca neu aufgelegt worden, plus einer Blu-ray-Audio inklusive High-Res-Tonspur. Das Silent-Wire-Duo hat sich dabei regelrecht in den Klang des Flügels verliebt. Da hörte man plötzlich die Größe, den Stahl, das Holz und die Filz-Hämmer. Wunderbar harmonisierend dazu: der weite Streicherteppich. Prägnanter kann man diese Musik nicht abbilden.

Lautsprecher oder Cinch?

Die Kernfrage: Wenn es nur ein Kabel sein darf – entscheiden wir uns für das Cinch oder das

Lautsprecherkabel? Das ist eine schwierige Frage. Es hängt vom Grundcharakter der Kette ab. Das Cinch brachte hohe Auflösung und einen gewissen Glanz in das audiophile Spiel ein. Das Lautsprecherkabel ver-

mittelte dagegen Druck und einen strammen Tiefbass. Wir würden uns auch angesichts des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses für das Lautsprecherkabel entscheiden.

Andreas Günther ■

stereoplay Highlight

Silent Wire LS12 mk2 620 Euro (Herstellereingabe)

Tendenziell warm und bassstark. Das brachte enormen Schub gerade in die Tiefbass-Abbildung hinein. Zudem legte der Punch zu. Trotzdem stimmte die Analyse. Der Aufnahmearaum wurde weit und herrlich präzise.

Messwerte (1kHz, 1m): R = 12 mΩ; L = 170 nH; C = 630 pF; G = 0,34 µS

Vertrieb: Silent Wire GmbH
Telefon: 05052 - 913 999
www.silent-wire.de



stereoplay Testurteil

Klangcharakter

warm, bassstark, neutral, kühl, präzise

Wertigkeit

Preis/Leistung übermarginal

Silent Wire NF12 mk2 640 Euro (Herstellereingabe)

Tendenziell hell und hochauflösend. Dieses Kabel bringt neue Luft in zu anämische Ketten. Uns gefiel der Schub und die Dynamik. Gerade in der Feindynamik legt auch die Abbildungspräzision zu.

Messwerte (1kHz): R = 95 mΩ; L = 400 nH; C = 66 pF; G = 0,57 µS

Vertrieb: Silent Wire GmbH
Telefon: 05052 - 913 999
www.silent-wire.de



stereoplay Testurteil

Klangcharakter

warm, bassstark, neutral, kühl, präzise

Wertigkeit

Preis/Leistung sehr gut

POWERSTREAMING



ALRALIC Polarix Wireless Streaming Amplifier
Vollverstärker mit Lightning DS Netzwerkadapter,
D/A-Wandler und insgesamt 17 Eingänge.
Mehr Informationen: www.audionext.de
oder info@audionext.de, +49 (0)201 507 39 50



qobuz
www.qobuz.de

audionEXT
NEXT GENERATION HIGH END AUDIO

Go for Gold

Lange belächelt als Randerscheinung für audiophile Überzeugungstäter, gedeiht in eben dieser Nische die Super Audio CD. Kontinuierlich erscheinen hochwertige Aufnahmen auf dem Format, und viele High-End-Hersteller widmen sich neuen Playern.



Gegen die Übermacht der CD und den Kultfaktor der LP hatte die Super Audio CD von

Anfang an einen schweren Stand. 1999 gestartet, propagieren die Erfinder Sony und Philips das DSD-Digitalformat (Direct Stream Digital) als „analoger klingenden“ Stein der

Weisen und als Alternative zum CD-Format PCM.

Handling und Möglichkeiten der neuen Scheiben wurden dagegen von der bereits erfolgreichen Compact Disc übernommen, und erfreulicherweise haben sich im Laufe der Jahre SACDs mit drei Tonspuren etabliert: DSD-Stereo, DSD-Surround und ein mit allen CD-Playern kompatibler Layer.

Stand der Dinge

Obwohl der Mainstream die Scheiben weitgehend ignorierte, hielten viele Plattenfirmen der SACD die Treue und sorgten für einen steten Strom von zumeist hervorragend klingenden Gold-Scheiben. Über 10.000 Titel sind es bis dato.

Was wiederum die Hersteller auf den Plan rief, neue Player zu entwickeln und die SACD-Tauglichkeit in Universalplayer zu implementieren. Und so freut sich *stereoplay*, Ihnen nicht nur eine exklusive Hybrid-SACD mit dieser Ausgabe zu präsentieren, sondern auch drei aktuelle Player zu testen: zwei Universal-Dreher und ein reines Stereo-SACD-Modell. **Malte Ruhke** ■





Ultimativ Stereo

In den Hörräumen der Republik gibt es große Mengen von SACD-Titeln. Und endlich wieder eine Gelegenheit, sie puristisch und zweikanalig abzuspielen: Pioneers neuer Superplayer findet den Weg zurück zu den SACD-Wurzeln.

Dass die SACD-Fähigkeit neuer Scheibendreher in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen hat, liegt vor allem an den Produzenten von Universalplayern, die für (UHD-)Blu-ray konstruiert werden und dann das Abspielen der in vielen audiophilen Haushalten in feinen Mengen vorhandenen Super Audio CDs im Nebenberuf erledigen. Wer jetzt von Pioneer – der Hersteller ist ja auch im A/V-Bereich stark

– bei der Ankündigung eines neuen SACD-Players eine ähnliche „Ja, das kann er nebenbei auch“-Strategie erwartet hat, sieht sich getäuscht. Denn der lang ersehnte Scheibendreher, der auf PD-70AE getauft und von der Pioneer-typischen Nomenklatura damit als Flugschiff der Serie zu erkennen ist, ist eine lupenreine Stereo- und lupenrein audiophile Quelle.

Wie ein CD-Panzerschrank aus der guten alten Ära der

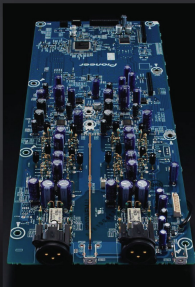
Pioneer-Dreher gebaut, wurde bei der Entwicklung der Fokus auf alles gelegt, wofür die ursprünglich als Stereo-Medium 1999 gestartete SACD einst stand und was guten Zweikanalklang ausmacht, was Bildwiedergabe ebenso exkludiert wie Blu-ray- oder DVD-Audio-Kompatibilität.

Ein Laufwerk vom Feinsten

Diesen Anspruch erkennt man auf den ersten Blick, wenn man

die Gehäuseabdeckung öffnet und einen Blick auf das Laufwerk richtet: Die gekapselte Laufwerkseinheit, die mit der gegossenen Aluminiumlade und den Motor-/Laserantrieben eine ultrastabile Einheit bildet, erinnert an die guten alten Zeiten, als Pioneers CD-Player zu den ungekrönten Königen der stabilsten Läden gehörten.

Doch anders als bei den Vintage-Playern muss beim PD-70 die Scheibe nicht mit der



Reflexionsseite nach oben, sondern klassisch eingelegt werden. Ein ebenso sicher schließender Mechanismus nimmt sie in die Klemme. Dass hiervon keine Vibrationen nach außen dringen und keine störenden Einflüsse herein, ist ein Verdienst der Kapselung des Laufwerksschachtes, der mit dämpfender Beschichtung und zusätzlichem Absorptionsmaterial die gesamte Abtasteinheit vom Gehäuse separiert, das wiederum auf speziellen Dämpfungsfüßen ruht.

Das Außengehäuse ist – wie bei Pioneers Stereo-Komponenten üblich – auf einer besonders stabilen Chassis-Konstruktion aufgebaut und wirkt entsprechend wertig. Der Nebeneffekt: Stolz 18,5 Kilogramm bringt der Player auf die Waage.

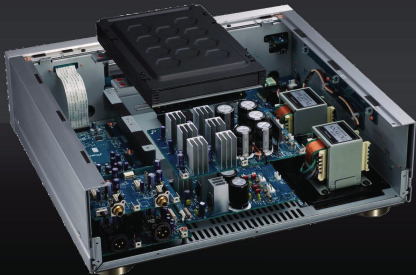
Der modulare Aufbau
Das Konzept der Elektronik-Bestandteile ist ebenso konsequent wie die mechanische Abtasteinheit und setzt auf eine vollständige Absetzung der einzelnen Platinen und Funktionen voneinander.

So besitzt der PD-70AE nicht nur zwei getrennte, klassisch diskret aufgebaute Netzwerkregelungen für die analoge und die digitale Laufwerkeinheit, die auf getrennten Platinen ausgeführt sind, sondern auch zwei klassisch-analoge Transformatoren für diese unterschiedlichen Aufgaben. So ist gewährleistet, dass absolut keine Störungen oder Versorgungsschwankungen von Digitalelektronik oder Motorsteuerung die Analogsektion in irgendeiner Weise beeinflussen können.

Die Ausgangsaktion hinter den XLR-Buchsen ist sauber getrennt in Dual-Mono und durchgehend vollsymmetrisch aufgebaut und wie ihr Cinch-Pendant eine Etage höher diskret ausgeführt.



Das Laufwerk bürgt mit seiner gegewonnenen massiven Alu-Schutzblende und dem intern schirmenden, vibrationshemmend gelagerten Extragehäuse für perfekte Abtastung.



Vollgepackt, aber audiophil aufgeräumt präsentiert sich die Innenarchitektur des Superspielers: Die beiden Analog-Platinen (links) sind übereinander angeordnet und dabei optimal weit von den Trafos (rechts) angeordnet. Mittig, ebenfalls übereinander und damit optimal getrennt, sitzen die Netzteilchaltungen für die analoge (unten) und digitale (oben) Sektion, darüber thront das gekapselte Laufwerk.

Die Stromversorgungs- und Signalwege werden dabei kurz gehalten und überkreuzen sich nicht, liegen doch die Platinen für die D/A-Wandlung und die beiden analogen Ausgangsverstärker übereinander, direkt neben dem Laufwerk.

Die eigentliche Wandlung erledigt ein Premium Chip ESS Sabre. Er wird von einem eigens für extrem niedrige Schwankungen und Störungen entwickelten Quarz-Oszillator getaktet, im Menü lässt sich sogar der Lock-Bereich sechsstufig anpassen, um den Jitter bei digital zugespielten Signalen zu minimieren und eventuelle daraus entstehende Klangdifferenzen abzufedern. Das ist nicht die einzige Eingriffsmög-

lichkeit, die der Hörer in die Klangcharakteristik hat. Das analoge Tiefpassfilter lässt sich dreistufig schalten zwischen „Slow“, „Sharp“ und „Short“, wobei die Beschreibungen auf Phasen- und Timing-Charakter der Filter wirken sollen und nicht unbedingt als direkte Klangbeschreibungen gemeint sind.

Das kann er

Mit dem puristischen Konzept ist auch die Hauptaufgabe des Players definiert: CDs und SACDs in Zweikanal abspielen und die Musik analog ausgeben. Doch trotz allem Purismus beherrscht er noch ein paar Tricks: So lassen sich über den optischen oder den Cinch-Digi-

teilingang auch PCM-Datenströme von externen Quellen zufüttern, was dem hochwertigen D/A-Wandler des Pioneer weitere Einsatzmöglichkeiten garantiert.

Mit DSD-Strömen funktioniert das naturgemäß nicht, doch kann der Pioneer auch diese Dateien der Formate DFF, DSF bis zur Auflösung DSD 128 abspielen, wenn sie auf einer Daten-DVD (oder -CD) gespeichert sind.

Das gilt auch für „normale“ PCM-Signale, wobei er klaglos alle üblichen Formate wie FLAC, WAV und AIFF aus den Ordnern des jeweils eingelegten Datenträgers herauskristallisiert. Navigiert wird in diesem Fall über die Pfeiltasten der

Fernbedienung und das Display, das nicht den Komfort eines Streamers erreicht, aber zumindest einen Ausweg ohne Aufwand bietet, um vorhandene HiRes-Files über die DACs des PD-70AE zu Gehör zu bringen.

Fest der goldenen Scheibe

Als bekennender SACD-Surrounder – wie der Autor dieser Zeilen – erkennt man oft die zweikanaligen Qualitäten des DSD-Layers. Kaum ein Player kann dessen Faszination jedoch besser vermitteln als der Pioneer. Als erste Testscheibe wanderte Peter Gabriels „Us“ auf die Aluminiumlade, und der PD-70 begeisterte mit einer feindynamisch schnellen, aber dennoch extrem filigranen Wie-



Die analogen Ausgangsplattinen und -buchsen sind mit verkupferten Schrauben fest mit dem Gehäuse verbunden. Die Ausstattung ist ansonsten puristisch, über die digitalen Inputs kann der hochwertige DAC mit PCM-Signalen von externen Quellen gefüttert werden.



Das versenkt hinter einer Scheibe eingelassene Dot-Matrix-Display nutzt nicht nur die schönen Text-Funktionen von CD und SACD, sondern zeigt auch beim Abspielen von CD- bzw. DVD-R die Formate der einzelnen Tracks an, hier etwa DSD64.

dergabe. Ein Widerspruch zwischen dem präsent komprimierten, ansatzlos schnellen 1990er-Sound und der audiophilen Wärme und Bedächtigkeit dieser Remaster-Version war hier beim besten Willen nicht mehr auszumachen.

Dieser umfassende den Hörer betörende, aber niemals sich ihm aufdringende Charakter blieb fortan durch praktische alle Scheiben erhalten – und auch sämtliche Filtercharakteristika des Pioneer, die sich nur in einem minimal anders abgerundeten Hörglanz äußerten. Die Reise durch die eigene SACD-Sammlung wurde auf der Stellung „Slow“ fortgesetzt, was nur den Phasengang des Analogfilters, kei-

neswegs jedoch den Klangcharakter beschreibt.

Im Gegenteil, der Stereo-Layer von Camille Saint-Saëns' Orgelsinfonie (vom Orchestre Métropolitain de Montreal, dirigiert von Yannick Nézet-Séguin) klang im besten Sinne schnell, das Orchester stürmte und drängte im Beginn des 2. Satzes, die Orgel fügte sich druckvoll ein, aber ohne sich in den Vordergrund zu drängen oder einen Anflug von Härte zu zeigen. Ein besonderer Genuss waren die perlenden Einlagen des Klaviers, die in herfenähnlichem Arpeggio im Mischsound das letzte Quintchen zur Perfektion beitragen.

Das rief nach weiteren Klavieraufnahmen wie Ronald

Brautigams superbe Einspielung des 21. Mozartschen Klavierkonzertes bei BIS (zu genießen auch auf der Titel-SACD dieser *stereoplay*). Geradezu idealtypisch tönen über den Pioneer die feinen, aber prägnanten Anschläge des Instrumentes, fügten sich Orchester und Solo-Piano zu einer homogenen Verbindung zusammen, in der doch jedes Detail seinen Platz hatte.

So landeten die Tester zum Abschluss des Hörtests bei zwei Rock-Meilensteinen der Analog-Ära, die beide im DSD-Remaster ungezähnt hypnotische Qualitäten entfalten. Sie repräsentierten nebenbei bemerkte zwei Bands, die mit einem weiten Oeuvre bestens auf SACD vertreten sind und damit für manche Fan die Anschaffung eines Players bereits rechtfertigen: Genesis' „Trespass“ und „L.A. Woman“ von den Doors. Beide bewahrten in DSD ihren analogen Charme und zeigten mit knalligen Impulsen und einer urwüchsigen Kraft, was schon damals möglich war. Und sie adelten den PD-70AE zugleich als Player, der eine ähnlich lange Zeit modern bleiben wird wie diese beiden Alben.

Malte Rohke

stereoplay Highlight

Pioneer PD-70AE
2500 Euro (Herstellerangabe)
Vertrieb: Pioneer-Drinyo
Telefon: 02154 / 91 30
www.pioneer.de

Maße: B: 43,5 x H: 14,5 x T: 41,5 cm
Gewicht: 19,5 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Perfekt linear/breitbandig, sanftes Filter bei 100kHz, Emphasis fehlt

Klirrspektrum



Sehr geringer Störgrund und Klir, letzterer gleichmäßig fallend

Ausgangssp. RCA/XLR 2.314,6 V
Ausgangswid. RCA/XLR 900/300 Ω
Störabstand 114 dB

Ausgänge Analog XLR/Din5, Digital optisch/coaxial (nur PCM)
Eingänge optisch/coaxial
Formbiederung: Ja
App-Steuerung: Nein
Formate: SACD-Stereo, CD, CD-Rs, CD-RWs, DVD-RMA, DVD-RW
Besonderheiten: Spiel von Datenscheibe auch DSD, FLAC, WAV; 3 Filtercharakteristiken schaltbar
Weitere Funktionen: Wiedergabe von FLAC, ALAC, AIF, DSD u.ä. m. v. von DVD-ROM und CD-ROM

Verbrauch Standby/Gehtschl. 0,1/1 W

Bewertung

High End in jeder Beziehung vermittelt dieser schwere und extrem solide Player sowie das Gefühl, für die Ewigkeit gebaut zu sein und Stereo-SACDs mit einer Kombination aus Feinsinnigkeit, Timing und Spielstärke klanglich realitäts auszuzeichnen. Doch auch als CD-Player oder PCM-DAC über jeden Zweifel erhaben und für viele SACD-Fans wohl das letzte Quäntchen, was sie sich kaufen müssen.

Messwerte 90 Praxis 9 Wertigkeit 8

stereoplay Testurteil

Klang (2017-06-30 bis 2017) 99/99/94



Gesamtwertung 91 Punkte

Preis/Leistung Überlegend



Total digital

Cambridges Neuer ist ein Alleskönner-Scheibendreher, der auf 3D- und 4K-Fans schießt, aber auch SACDs und DVD-A nicht verschmäht. Mangels Analogausgang kommen deren Signale nur über Umwege ans Gehör der Audiophilen.

Neben OPPO gehörten die nicht in Cambridge, sondern in London beheimateten Engländer von Cambridge Audio seit Jahren zu denjenigen, die Player nach dem Motto „Spielt fast alles und streamt dazu“ auf den Markt brachten.

Das erfordert hohen Technologie- und Entwicklungsaufwand, weshalb man in der Digital- und Bildsektion auf das Know-how von OPPO zurückgriff. Der jüngste Schritt von der Blu-ray zur UHD-Scheibe verschafft dem Player nicht nur einen lin-

geren Namen – von CXU auf CXUHD – sondern macht ihn auch deutlich billiger.

Wie ist das möglich? Ganz einfach: Die Sektion aus D/A-Wandlern, Kanalmanagement und analogen Verstärkerstufen, bisher mit getrenntem 7.1- und

2.0-Ausgang vorbildlich, fiel komplett weg, das Wandeln überlässt er einem per HDMI verkoppelten AV-Receiver. Neben der entsprechenden Einsparung verspricht der Hersteller, dass dies audiophilen Philosophien entspreche, weil Signal-



Ziemlich digital: Auf der Rückseite des Cambridge finden sich diverse Digitalanschlüsse und Daten/Remote-Verbindungen – aber nicht Analoges. Neben der Netzbuchse, wo die „Schwestermotivelle“ von OPPO ihre Wandler und Analog-Ausgänge sitzen haben, prangt beim Cambridge nur eine Plastikblende, die darauf hinweist, dass er in Great Britain entwickelt worden ist.



Neben dem Ethernet-Anschluss, über den er auch UPnP streamt, sitzen drei HDMI-Anschlüsse: ein Eingang für weitere Quellen sowie ein dedizierter Audio-only-Ausgang, daneben Anschlüsse für USB-Festplatten und digitale Outputs. Ohne einen HDMI-fähigen AV-Receiver bleibt das Potenzial ungenutzt.

beeinflussen durch die Videoverarbeitung vom Audio-signal ferngehalten würden.

Aus audiophiler Sicht

Was für den HiRes-verwöhnten Musikgenießer die Frage aufkommen lässt, was man denn überhaupt wie abspielen kann. Der Cambridge spielt zwar SACD wie DVD-Audio klaglos, aber über die klassischen SPDIF- und optischen Digitalausgänge lassen sich die Signale nicht nativ ausgeben, und für eine eventuelle Datenratenkonvertierung fehlt dem CXUHD die entsprechende DSP-Einheit.

bleibt einzig der HDMI-Ausgang, der alle Streams unverändert ausgibt. Zu diesem Zweck hat der Cambridge sogar einen zweiten, reinen Audio-HDMI, dessen Signal nicht mit hochauflösenden Bilddaten überlastet wird, was auch die Kompatibilität zu älteren AV-Receiver des Standards 1.4 verbessert. Als mögliche Spielpartner kommen diese aber nur sinnvoll in Betracht, wenn sie die DSD-Streams intern wandeln und verarbeiten können.

Kann auch streamen

Wie schon vom Vorgänger und von den OPPO-Schwestermod-

ellen gewohnt, beschränkt sich der Cambridge nicht nur auf Scheiben, sondern dient auch als Musik-Streamer.

Für diesen Zweck können bis zu zwei USB-Festplatten beliebiger Kapazität an der Rückseite ange dockt werden, 2,5-Zoll-Platten brauchen dabei nicht einmal eine eigene Stromversorgung, sondern ziehen sich ihre Versorgungsspannung über den USB-3.0-Anschluss. Natürlich kann auch eine Netzwerk-Festplatte (NAS) als Quelle dienen, dann wird der Cambridge zum Netzwerk-Spieler nach dem UPnP-Standard, sowohl über Ethernet-Kabel als auch über die eingebaute WLAN-Antenne.

Die gängigen Musik- (und auch Video-)Formate wie WAV, FLAC und MP3 beherrscht er über beide Standards, allerdings werden Apple-User die Kompatibilität mit ALAC und AIFF vermissen. Ebenso fragen sich Audiophile, warum er bei den DSD-Formaten DFF und DSF stumm bleibt. Dafür beherrscht er das Streaming von Mehrkanal-FLACs bis zu 7.1 Kanälen und einer Samplingrate von 192 kHz, was in der HiFi-Welt noch eine ziemliche Seltenheit darstellt.

Beim Streaming kommt es allerdings nicht nur auf die Qualität und die Kanalanzahl an, sondern auch auf das „Wie“. Und obwohl sich im Menü eine explizite „Gapless“-Funktion aktivieren lässt, funktioniert diese nur von USB-Massenspeicher zuverlässig, nicht jedoch über UPnP; und bei Streams mit komplexem Rechenaufwand (wie FLAC, Mehrkanal- oder HiRes-Streams) noch nicht einmal dann zuverlässig; ein kleiner Aussetzer blieb im Test. Ein ernsthaftes Ausschlusskriterium für Fans von Klassik- und Live-Konzerten mit Streaming-Ambitionen.

Im Praxisstest lieferte der CXUHD eine klanglich blitzsaubere Leistung und spielte alle erdenklichen Scheiben problemlos und fehlerfrei, wobei der Klangcharakter natürlich vom eingesetzten AVR abhängt. Bei CD- oder SACD-Wiedergabe lässt sich per „Pure Audio“-Modus die gesamte Bildsektion ausschalten. Beim Streamen und Abspielen von DVD-A erwies sich die Bildschirmdarstellung dagegen als nützlich. So bleibt der Fast-alias-Körner DSD- und HiRes-Freunden mit AV-Receiver und TV empfohlen.

Maße/Röhre ■

Cambridge CXUHD 800 Euro (Herstellervorgabe)

Vertrieb: Cambridge Audio
Telefon: 040 / 8578 9356
www.cambridgeaudio.de

Maße: B: 43 x H: 8,5 x T: 31,5 cm
Gewicht: 5 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Über Digitalausgang unbeschnittene Signale.

Klimpspektrum



Nicht messbar, nur Digitalausgang

Ausgangsspannung - V
Ausgangswiderstand - Ω
Störband - dB

Eingänge: HDMI, Digital-opt/Dinoh,
Ausgänge: HDMI, Digital-opt/Dinoh
Fernbedienung: Ja
App-Steuerung: Nein
Formate: Blu-ray, UHD-Blu, 3D-Blu, SACD, CD, DVD-V, DVD-A
Besonderheiten: Streamt von USB-Medien oder per UPnP auch FLAC, WAV, MP3.

Besitzt keine Analogausgänge, über HDMI und opt/Dinoh-Digital nur native Ausgabe; Streamer eingeschränkt gapless-fähig

Verbrauch Standby/Betrieb: 0,3/11 W

Bewertung

Bei der Formatvielfalt ein Wunderkind mit perfektem Bild, kann auch superb up- und downsampeln (siehe Test in unserer Schwesterzeitschrift video).

Für Audiophile mit einer großen SACD- und DVD-A-Sammlung und nicht zu hohen Streaming-Ansprüchen ist er der definitive Player, wenn AV-Receiver und TV vorhanden sind.

Best Player **AV/VIDEO** 21/18/12

Messwerte Praxis Wertigkeit

stereoplay Testurteil

Klang **AV/VIDEO/VIDEO/VIDEO** -/+/B4

Gesamtwertung **111 Punkte**
 Preis/Leistung **sehr gut**



Formatvielfalt

Ob CD, SACD, DVD oder BD – der Sony UBP-X800 spielt alles, was auf Scheibe gebrannt ist, auch den neuesten Videostandard 4K. Streaming- und Multiroomfähigkeiten machen ihn auch für den HiFi-Bereich interessant.

Selbst für einen Universal-Player ist der Sony UBP-X800 erstaunlich vielseitig. Das beginnt bereits bei den Disc-Formaten, die er auslesen kann. Blu-rays akzeptiert er nicht nur in der Standardversion mit einer maximalen Auflösung von 1980 x 1080 Bildpunkten, sondern auch in 3D und sogar in UHD. Damit gehört er zu einem noch relativ überschaubaren Feld an Abspielgeräten, die das Ultra-High-Definition-Format 4K (3840 x 2160 Pixel) überhaupt unterstützen. Es liefert noch schärfere und kontrastreichere

Bilder als das im Fernsehen mittlerweile fast ausschließlich verwendete HD-Format, für das die Blu-ray ursprünglich einmal spezifiziert wurde.

Üblicherweise sind Blu-ray-Player abwärtskompatibel zu DVD und CD, der UBP-X800 macht da wie erwartet keine Ausnahme und kommt bei allen drei Disc-Typen – Blu-ray, DVD und CD – auch mit selbstgebrannten Scheiben zurecht. Weil er außerdem die HiRes-Audio-Datenträger DVD-Audio und Super-Audio-CD wiedergeben kann, ist er vor allem für

die Anwender interessant, die neben der Bildwiedergabe in ultrahoher 4K-Auflösung auch noch Wert auf guten Ton legen.

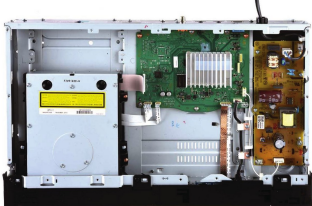
Rein digital

Sony zieht sich bei der Audio-wiedergabe jedoch ein Stück weit aus der Affäre: Der UBP-X800 verfügt ausschließlich über digitale Ausgänge und überlässt damit den klanglich kritischeren Part der Analog-wandlung anderen Geräten. Bei SACDs führt das allerdings zu Komplikationen. Nach wie vor ist der hochaufgelöste Inhalt

von SACDs kopiergeschützt, lediglich die Speicherschicht mit den Dates in CD-Qualität (PCM 16 bit/44,1 kHz) ist bei Hybrid-Exemplaren problemlos auslesbar. Die Stereo- und Mehrkanalspuren im SACD-Format DSD dürfen digital nur dann ausgegeben werden, wenn sie verschlüsselt werden. Das ist meistens nur über HDMI möglich, allerdings finden sich kaum geeignete D/A-Wandler mit HDMI-Schnittstelle oder DSD-fähige Receiver, die das DSD-Signal dann auch adäquat verarbeiten können. Sony bietet



Jede Menge Logos aber nur wenige Anschlüsse – äußerlich hat Sony den UBP-X800 auf das Wesentliche reduziert. Ton wird ausschließlich digital ausgegeben, entweder über HDMI oder koaxial, zudem lässt er sich per Bluetooth an drahtlose Kopfhörer oder Lautsprecher senden, wobei Sony auf den hauseigenen LDAC-Standard setzt. Ein LAN-Anschluss und das WiFi-Logo deuten auf die Streaming-Funktionen hin.



Trotz des großen Funktionsumfangs ist noch Luft im Inneren, weil analoge Audio-Schaltschaltungen vorhanden sind und ein leistungsfähiger Prozessor die Hauptarbeit übernimmt. Besonders stolz ist man bei Sony auf die Gehäusekonstruktion, die mechanische und elektrische Störungen unterdrückt.

zwar auch die Möglichkeit an, den DSD-Datenstrom bereits im Player in ein PCM-Signal umzuwandeln, das dann auch über den koaxialen S/PDIF-Anschluss ausgegeben werden kann. Für Klangpuristen ist das allerdings keine Option. Einen vollwertigen SACD-Player mit direkter DSD/Analog-Wandlung kann der UB-PX800 daher nicht ersetzen.

Voll eingebunden

Die Netzwerk-Buchse auf der Rückseite verrät es bereits: Der

UBP-X800 ist streamingfähig und kann Audio-, Video- und Bilddateien wiedergeben. Er beherrscht zahlreiche Formate, darunter auch weniger gängige, die andere Geräte nicht immer unterstützen, bei Musikdaten zum Beispiel die proprietären Standards von Apple (AAC, ALAC) und Microsoft (WMA) oder die beiden DSD-Formate DSF und DSDIFF. Die Daten können sowohl von optischen Speichermedien, also Daten-CDs, -DVDs und -BDs, angesehen werden, als auch von

USB-Massenspeichern oder aus dem Netzwerk stammen.

Eine Reihe von Apps erlaubt auch den Zugriff auf internetbasierte Angebote, allerdings liegt der Fokus eher auf Video-Portalen wie Netflix, maxdome und YouTube. Von den großen Musikstreaming-Diensten ist lediglich Spotify verfügbar.

Wie üblich navigiert man durch die Streaming-Angebote oder den eigenen Datenbestand per Fernbedienung und übersichtlichem On-Screen-Menü. Der UHD-Player ist außerdem kompatibel zu Sonys Multiroom-Standard SongPal, sodass man Musikdaten alternativ auch über die Music Center App aufrufen kann und dann nicht auf einen Bildschirm angewiesen ist.

Die Vielseitigkeit des Multi-format-Players überzeugt auf ganzer Linie. Der UB-PX800 ist eine multifunktionale Schaltzentrale für das Wohnzimmer und bringt sogar HiFi-taugliche Qualitäten mit.

Klaus Laumann ■

stereoplay Highlight

Sony UB-PX800

400 Euro (Herstellervorgabe)

Vertrieb: Sony Europe
Telefon: +49 30 41955 1000
www.sony.de

Maße: B: 43 x H: 5 x T: 26,5 cm
Gewicht: 2,8 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Bei DVD-Video mit 2,0 Spur in PCM 24/96 leicht wellig (magenta)

Klimpspektrum



Nicht messbar, da das Gerät nur über Digitalausgänge verfügt

Ausgangsspannung - V
Ausgangswiderstand - Ω
Störabstand - dB

Eingänge: USB, Ausgänge: HDMI, Digital-Cinch
Fernbedienung: Ja
App-Steuerung: Sony Music Center
Formate: Blu-ray, UHD-Blu-ray, 3D-Blu-ray, DVD-V, DVD-A, SA-CD, CD, Sonderformate: Vielseitiger Mediaplayer, der auch Musik- und Videostreaming beherrscht und Multiroom-fähig ist.

Nur ein Minimum an Schnittstellen (2xHDMI, 1xS/PDIF, LAN, keine Analogausgänge), WLAN, Audio-Ausgabe via Bluetooth möglich

Verbrauch Standby/Betrieb 0,6/9W

Bewertung

Vielseitiges Abzweigergerät, das auch den aktuellsten, ultrahochauflösenden Video-Standard 4K unterstützt und dabei mit erstklassiger Bildqualität beeindruckt. Daneben ist das Gerät abertausend HiFi-tauglich, spielt neben CD auch DVD-Audio und SACD und kann Musikdaten streamen. Einziges Manko: Ihm fehlt ein analoger Ausgang.

Bild Player 4K/HD 31/17/12



Messwerte Preis Wertigkeit
T 10

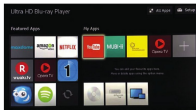
stereoplay Testurteil

Klang (mit 100% Tonstärkung) Bewertung 84/100



Gesamtwertung 100 Punkte

Preis/Leistung überlegend



Das Gerät wird klassisch über ein On-Screen-Menü gesteuert. Musikinhalte lassen sich aber auch prima mit der Music Center App (früher: SongPal) aufrufen. So kann der Fernseher ausbleiben.

Aktuell mit SACD

Wir schreiben das Jahr 2017, und *stereoplay* testet wieder SACD-Player. Mit was? Mit Recht! Denn die 10.000 erschienenen Alben wollen abgespielt werden. Diese Hersteller unterstützen das SACD-Comeback mit aktuellen Drehern.

Dass mit Cambridge, Sony und Pioneer aktuell drei HiFi-Schwergewichte mit neuen SACD-fähigen Scheibendrehern auf den Markt kommen, freute natürlich besonders die Goldscheiben-Fraktion der Redaktion. Doch damit waren die drei Hersteller nicht allein. Auf insgesamt zehn Marken kamen

wir ohne langes Recherchieren, die in aktuellen Produkten noch das Abspielen der SACD ermöglichen. Grund genug, diese in einer kleinen, keineswegs

vollständigen Marktübersicht vorzustellen. Denn auch die Bandbreite von Einsteiger- bis Edelreife ist beeindruckend.

Malte Ruhke ■

Accuphase



Die japanische Marke, für viele Inbegriff des kompromisslosen High Ends, hält seit vielen Jahren für eine Reihe von Playern an der reinen Stereo-SACD-Wiedergabe fest, etwa am Spitzenmodell DP-700.

T+A



Mit der 3000TV-Serie kehren T+A wieder zum SACD-Player zurück. Mittlerweile gibt es auch in der R-Serie den 6900 Euro teuren MP2500 R. Er ist nicht nur CD/SACD-Spieler, sondern streamt und wandelt.

Panasonic



Die teuersten Player von Panasonic bedienen vorwiegend eine Heinsimo-Klientel, die sie wegen der UHD-Blu-ray-Fähigkeit kauft. Doch sie spielen – wie das Spitzenmodell UB-900 – auch SACDs in Surround ab.

Yamaha



Feinstes Retro-Design und modernste Technik: Yamahas HFI-Serien treffen den Zeitgeist, und die drei Modelle ab dem CD-S 1000 sind alle Stereo-SACD-fähig. Hier der modernste: der CD-S 2100.

Denon



Denon bietet mit dem DCD 2500 NE (oben) einen neuen CD/SACD-Player ohne Digitaleingang oder DAC-Funktion und legt heute mit dem kleineren DCD1600 nach demselben Konzept noch einen drauf.

Arcam



Die englische Traditionsmarke setzt sowohl bei den Stereo-CD-Drehern (CDS 27, Biko) als auch bei den Heimkino-Quellen wie dem modernsten UDP 411 auf die Wiedergabe von Super Audio CD.

OPPO



Als sich der Markt in Video, DVD-Audio und SACD-Player zersplitterte, setzte OPPO auf echte Universalplayer und traf damit einen Nerv. Heute sind die UHD-Player wie der UDP-203 und sein großer Bruder UDP-205 Alleskönner.

Marantz



Auch Marantz bietet aktuell drei Modelle, die SACDs abspielen, wobei der SA-10 den preislichen Mittelweg darstellt. Im Gegensatz zur Schwestermarke bieten SA 8005 & Co. externen Zugriff auf den DAC, auch für DSD.

Anzeige

Blue Planet Acoustic **bpa** Sound up your life!

OMNES AUDIO IN STYLE

Wir haben die Kunst des Weglassens audiophil perfektioniert und einen nicht unwesentlichen Störfaktor eliminiert: das **GEHÄUSE**. Hört sich simpel an, klingt aber sensationell!

HIGH-END MADE IN GERMANY

omnes audio

PURE SOUND MANUFACTURER

ONLINE-SHOP: OMNESAUDIO.DE
OFFLINE-CHECK: MANUFATUR RECHENSEL
HAND-MADE: STRASSE 3, 0-1400 RECHENSEL
HOTLINE: +49 (0) 0172 930200
WEBSITE: BLUEPLANETACOUSTIC.COM

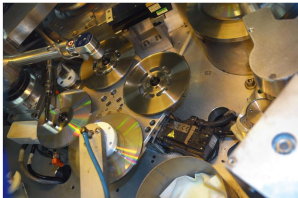


Scheibenweise

Wer heute eine Super Audio Compact Disc fertigen lassen will, hat keine große Wahl: Das komplexe Geschäft mit den ganz dicht gepackten zweischichtigen Scheiben beherrschen nur wenige. *stereoplay* entschied sich für Sonopress in Gütersloh.

Neben dem westösterreichischen Sony-Stammpresswerk DADC in Anif ist Sonopress der einzig verbliebene Anbieter von Dienstleistungen rund um die Super Audio Compact Disc. Die SACD ist ein eher exklusives Produkt für einen überschaubaren Kundenkreis. So zwischen 600.000 und 800.000 pro Jahr hat sich die SACD-Gesamtzahl bei Sonopress seit 2013 eingependelt, wie Jörg Pollmeyer und Ralf Combrink berichten. Der Vice President Sales und der Sales Director von Sonopress machen die Besucher noch bekannt mit Wolfgang Martens, der als Managing Director des Dienstleisters dci die SACD von ihren Anfängen um das Jahr 2000 bis heute begleitet hat.

„Wir glauben an die SACD“ – bei Sonopress bekenn man sich klar zu den Edelscheiben. Die Profis schätzen, dass sich der Anteil der klanglich anspruchsvolleren Klassikkäufer an diesem Edelkaltträger so zwischen 80 und 90 Prozent bewegt. Man fertigt übrigens für alle großen Plattenfirmen, den sogenannten Major Companies, und eben auch für Kunden wie *stereoplay*, die das von BIS in Schweden gefertigte Master abliefern. Natürlich als Hybrid mit einem Extra-Layer für eine CD-Datenschicht, die somit auch in jedem CD-Player laufen. „Hybrid hat sich durchgesetzt“, bestätigt man in



Auf rotierenden Kuchenteilem durchlaufen die CDs und SACDs die Produktion, das Schaubild Mitte rechts zeigt das „Trockermodul“ im SACD-Modus. Der weitestgehend automatisierte Betrieb einschließlich des „Einschens“ läuft hinter staubdichtem Glas. Nicht genutzte Maschinen dienen als Ersatzteiler.



Blick in die Offset-Druckerei, die bei Sonopress sämtliche Labelfilme, Booklets und Cover übernimmt. Auch die zum Teil umfangreichen Handbücher für komplexe Computer-Software oder edle CD-Editionen werden hier gedruckt. Schließlich kann Sonopress als Dienstleister den kompletten Service bieten. Auch der Druck ist längst vorwiegend Maschinensache.



Klaus Böhnke, Leiter Produktionssteuerung, Jörg Poltmeyer, Vice President Sales, und Ralf Combrink, Sales Director Sonopress beim Prüfen der Auftragslage.



Bevor eine Charge Datenträger das Presswerk verlässt, überprüft ein Automat die Dotierqualität. Bei dieser CD zum Beispiel den Reflexions-Grad (hier 80,9 Prozent).

Gütersloh. Auch die *stereoplay-SACD* ist ein solcher Hybrid. Mit drei verschiedenen Audio-Inhalten auf den zwei physikalischen Ebenen. Denn die Mehrkanal- und die Stereo-Version im hochauflösenden (high density) DSD-Format finden sich auf einem Layer, aufgeteilt in zwei verschiedene sogenannte Partitionen.

„Wir haben hier eine Maschine für beide Layer“ weist Jörg Poltmeyer in die eigentliche Produktion ein. Durch die heilige Halle führt dabei Produktionsleiter Klaus Böhnke, der die unglaublich komplexen Vorgänge natürlich aus dem Effeff kennt. Wie auf Kuchenblechen rotieren hier mehrere Scheiben pro Gang, mal effektiv gestempelt, mal mit Lacktröpfchen besetzt, mal hochtourig schleudern, mal geheimnisvoll von UV-Licht bestrahlt. Das alles

birgt die unfassbare Faszination voll-automatisierter Prozesse: Vorne kommt etwas Kunststoff rein, hinten wunderbare Musik raus.

Heute herrschen bei Sonopress nicht mehr die von früheren CD-Fertigung gewohnten Reinraumbedingungen, wo komplett verummte Mitarbeiter vor sich hin werkten. Inzwischen sind die Roboter so hermetisch abgeschirmt, dass die nanometergroßen Pits als Informationsträger der optischen Digitaltechnik nicht mehr von Staubkörnern, Haaren oder Hautschuppen zerstört werden können.

In Gütersloh ist man zu Recht stolz darauf, selbst eine über 81-minütige, doppel-layerte und mehrfach-portionierte SACD wie die von *stereoplay* sauber hinzubekommen. Danke dafür. **Lothar Brandt** ■

EXCALIBUR



MC TONABNEHMER
DER SPITZENKLASSE



TAD-Audiovertrieb GmbH
Rosenfelder Straße 30 · 83229 Aichau L. Ch.
Tel. +49 (0)8052 9573273
www.tad-audiovertrieb.de

Authorized
tad-audiovertrieb.de

TAD
AUDIO
VERTRIEB



Klassik mit BIS

Das schwedische Label BIS produziert seit 1973 „original dynamics recordings“. Und setzte dabei früh auf die CD und die Super Audio CD. Für diese Hybrid-SACD suchte *stereoplay* aus dem gewaltigen Katalog 13 Aufnahmen für besondere Hörerlebnisse aus.

Was um alles in der Klangwelt ist ein Therenin? Wie tönt eine Nyckelharpa? Und wie ein Hammerklavier? Oder eine Flöte aus Gold? Möglicherweise nicht die wichtigsten Fragen der Menschheit, aber wenigstens welche, auf die es eine Antwort gibt: auf dieser Super Audio Compact Disc von *stereoplay*, Ihrem Spezialisten für die Lösung akustischer Rätsel. Erstellt in Zusammenarbeit

mit dem Label BIS, Ihrem Spezialisten für exquisite und zuweilen auch exotische Klänge.

Die gibt es auf dieser SACD gleich in mehreren Formaten zu genießen: Denn die Schweden begannen sehr früh, parallel in Stereo und Surround zu produzieren, für die entsprechende datendichte SACD. Dort sind Zwei- wie Mehrkanalton im hochauflösenden Direct Stream Digital Format DSD



Das Bach Collegium Japan, Pianist Ronald Brautigam oder das Lahti SO produziert BIS-Chef Robert von Bahr bis zum Umfallen.

1 – Emilia Amper: Spelpumpa

Emilia Amper veröffentlichte 2012 ihr Debüt mit dem schönen Namen „Trollflügeln“, auf deutsch „Der Zaubervogel“ (BIS SACD 2013). Und lehrte die Welt den silbrigen Klang der Nickelharfe, auf schwedisch „Nyckelharpa“ und ein sehr eigenartiges Streich-

instrument. Amper kombiniert auch auf ihrem aktuellen Album „Lux“ ihre Wurzeln in der skandinavischen Volksmusik mit ihrer individuellen Ausdruckskraft, gemeinsam mit einem kleinen spielreudigen Ensemble. Die Wurzeln der verwendeten Musik rei-

chen zurück bis ins mittelalterliche Europa. Und die Nickelharfe, die Mitte des 20. Jahrhunderts schon als ausgestorben galt, erlebt nicht zuletzt dank solcher Ausnahmekünstlerinnen wie Emilia Amper derzeit weltweit eine kleine Renaissance.



Album: Lux; BIS SACD 2243; Vertrieb: Klassik Center Kassel; www.classicdisc.de

Länge: 4:20

abgespeichert und auf SACD-Spielern abrufbar.

Doch auch wer „nur“ einen CD-Spieler sein Eigen nennt, hört nicht in die Röhre, denn als Hybrid bietet die Silber-

scheibe noch einen zweiten Layer mit dem CD-üblichen 16 Bit/44,1 Kilohertz Datensatz, den jeder Player auslesen kann.

Der Norden Europas scheint prädestiniert für exzellenten

Klang. Skandinavien beheimatet viele der besten Studios – und auch an audiophilen Labeln herrscht kein Mangel. Doch nur wenige haben einen demmaßen großen Katalog an wohlhönen-

den Preziosen aufgebaut wie die 1973 gegründete Firma aus Åkersberga (www.bis.se).

Firmengründer und Labelchef Robert von Bahr hat nicht nur einen sehr eigenen Hu- ▶

2 – Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 21; 2. Satz Andante

Und nochmal historische Instrumente, diesmal aber ganz ernst, doch genauso zauberhaft. Der niederländische Pianist Ronald Brautigam spielt seine Gesamtaufnahme der Mozart-Klavierkonzerte nicht auf dem modernen Konzertflügel, sondern auf einem originalgetreuen Nachbau eines Anton-Walther-Forteplanos. Forteplanos, auch Hammerflügel genannt, verfügen nicht über die Bassgewalt und Brillanz eines Steinway, doch kommen sie mit ihren dezanten Nuancen dem Tastenklang der Mozart-

Album: Piano Concertos Nos 14 & 21, Aria BIS SACD 2054

Länge: 5:04

Zeit (1756-1791) näher. Die kleinbesetzte Kölner Akademie unter Michael Alexander Willems verschmilzt hervorragend mit diesem Sound. Besonders schön zu hören im populären langsamen Satz von Mozarts Konzert C-Dur Köchelverzeichnis KV 467.



3 – Sergei Prokofiev: Flötensonate op.94; 3. Satz Andante

Weiter geht es mit besonderen Instrumenten für besondere Hörerlebnisse. Die israelische Flötistin Sharon Bezaly spielt eine Querflöte aus 24-karätigem Gold, die ihr Muamatsu Flutes baute. Doch auch wegen ihres außergewöhnlichen Talents

Album: Franck, Fauré, Prokofiev

nannte die Times sie „Gottes Geschenk an die Flöte“. Für ihre 25. Einspielung für BIS tat sie sich mit dem Pianisten-Veteran und Dirigenten Vladimir Ashkenazy zusammen, dessen Aufnahme der Prokofiev-Klavierkonzerte noch immer Referenzrang

BIS SACD 2259

Länge: 3:28

haben. Kein Wunder, dass die Einspielung der horrend schweren D-Dur-Flötensonate Prokofievs (1891-1953) zu einem kammermusikalischen Highlight geriet. Bezalys Treue zu BIS hat auch private Gründe: Sie ist verheiratet mit Firmenchef Robert von Bahr.



4 – Peter Tschaikowsky: Scherzo à la Russe

Von den Instrumenten werden wir jetzt „normal“, nicht aber mit Repertoire und Solist. Wir hören ein Yamaha Grand Piano, von den BIS-Technikern im Studio in Ivry-sur-Seine aufgenommen. Gespielt wird es vom gerade mal zwanzigjährigen Alexan-

Album: à la russe

dre Kantorow, den das Fachblatt Fanfare schon als „wiederauferstandener Liszt“ feierte. Das „Scherzo à la Russe“ von Peter Tschaikowsky (1840-1893) mit dem träumerischen Mittelteil und dem tanzekstatischen Finale gab seiner aktuellen Solo-

BIS SACD 2150

Länge: 6:38

SACD für BIS den Namen – hier versammelt Kantorow Perlen russischer Klaviernmusik wie Mily Balakirevs populärer „Islamey“ mit höchst anspruchsvollem Virtuosen-Repertoire wie der Transkription von Strawinskys Ballett „Der Feuervogel“.



5 – Jean Sibelius: Der Schwan von Tuonela

Zu den diskografischen Großtaten von BIS gehört sicher die Edition, die auf 68 CDs jede Note des finnischen Nationalkomponisten Jean Sibelius (1865-1957) festhält. Das Lahti Symphony Orchestra unter seinem langjährigen Dirigenten Osmo Vänskä trug

Album: Lemminkäinen Suite, The Wood Nymph

ein gerüttelt Maß dazu bei. So auch die wunderschöne Tondichtung „Lemminkäinen“ in beiden Versionen. In der finalen findet sich das wunderschöne Stück „Der Schwan von Tuonela“. Zehn Minuten reiner Sibelius: eine sehnsuchtsvolle Melodie

BIS SACD 1745

Länge: 9:10

im English Horn, dazu flüchtig tremolierende Streicher – man sieht den Schwan förmlich über weite nordische Landschaften ziehen. Wenn Sie den klangschönsten Sibelius auf Hybrid SACD suchen: Bei BIS werden Sie fündig.



mor: Das einzige Foto, das er *stereoplay* – neben einer lustigen Karrikatur – schickte, war eines, wo er erschöpft über Paletten liegt. Er hat auch Prinzipien. So wird keiner der inzwi-

schen über 1900 Titel, die er seit dem LP-Zeitalter produzierte, aus dem Programm genommen, man kann alle noch erwerben.

Darunter der wohl erfolgreichste, in der Frühzeit der CD

1984 natürlich nur in Stereo aufgenommen: Antonio Vivaldis Evergreen „Die vier Jahreszeiten“ mit dem Barockgeiger Nils-Erik Sparf und dem kleinen, feinen Drottningholm

Baroque Ensemble. Bis heute ein Schmuckstück der historischen Aufführungspraxis. Die älteste CD der Schweden ließ eine „Kroumata Percussion Group“ ihre Mega-Dynamik

6 – Wolfgang Amadeus Mozart: Messe c-Moll; Benedictus

Dirigent Masaaki Suzuki ist mit seinem Bach Collegium Japan längst auch bei Mozart angekommen. Die unvollendete c-Moll-Messe KV 427 interpretiert der Japaner in seinem gewohnten aufgelichteten, jedem Pomp abholden Stil. Seine Solisten, allen vor-

ran die vielgeforderte Sopranistin Carolyn Sampson, dann Mezzo Olivia Vermeulen, Tenor Makoto Sakurada und Bariton Christian Immler dürfen glänzen, der Chor ist jederzeit auf der Höhe des Textes. Da Mozart das „Agnus Dei“ nicht komponierte, endet die Komposition mit dem stark an J. S. Bachs Fugenkunst geschulnten „Benedictus“. Für die in Stereo wie Surround grandiose Aufnahme aus der Staatens Arts Theatre Konzerthalle vergab *stereoplay* in Ausgabe 2/2017 einen Klantipp.

Album: Great Mass in C Minor, Exultate Jubilate

BIS SACD 2171

Länge: 5:00



7 – Niccolò Paganini: Caprice Nr. 24

Capricen sind laut Lexikon „Jaunige, scherzhafte Musikstücke“. Aber den meisten Geigen-Schülern dürften die 24 Capricen von Niccolò Paganini (1782-1840) gründlich die Laune verderben – so höllisch schwer sind die Brauurstücke des Teufels-

geigers. Und doch wunderbar zu hören, vor allem die abschließende 24. Caprice in a-Moll ist dank des griffligen Themas höchst populär. Die blutjunge südkoreanische Geigerin Sueye Park, seit 2009 in europäischer Ausbildung, bringt alle technischen

Voraussetzungen mit. Und sie spielt einfach wunderbar nuanciert auf ihrer Guaneri-Geige „dal Gesù“ (Paganinis Lieblingsgeige war eine Guaneri del Gesù). Die Aufnahme entstand in einem Studio mit dem schönen Namen „Studio Acusticum Pitea“.

Album: 24 Caprices For Violin Solo

BIS SACD 2282

Länge: 4:35



8 – Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4; 3. Satz Rondo, Vivace

Wie Paganini komponierte auch Ludwig van Beethoven (1770-1827), vor seiner Erlaubung einer der größten Klaviervirtuosen in Wien, viel für sich selbst. So auch sein viertes Klavierkonzert G-Dur, das er 1806 im Dezember an der eigenhändig im Theater an der

Wien uraufführte. Das Minnesota Orchestra hatte unter seinem musikalischen Leiter Osmo Vänskä bereits einen hochgelobten Beethoven-Sinfonien-Zyklus eingespielt, als es 2009 mit dem jungen russischen Pianisten Yevgeny Sudbin die Klavierkonzerte

für BIS-Tonträger in Angriff nahm. Der bringt neben absoluter Sicherheit auch außerordentlich viel Klangsinn und Fantasie mit. Das Orchester spielt seinen Part so präzise wie dynamisch – in dem schmissigen Finale bestens nachzuvollziehen.

Album: Piano Concertos 4 & 5

BIS SACD 1758

Länge: 9:26



9 – Antonin Dvorak: Klid op. 68 Nr. 5 (arr.)

Zunächst hegte Antonin Dvorak (1841-1904) Zweifel an der solistischen Qualität des Cellos, später schenkte er der Welt eines der schönsten Cellokonzerte. Der Widmungsträger Hanus Wihan ging mit dem klavierspielenden Komponisten auf

Tournee, aber es fehlte noch Repertoire – und so arrangierte Dvorak unter anderem das ursprünglich für Klavier zu vier Händen geschriebene „Waldesruh“ (tschechisch: Klid) für Cello und Klavier um. Der Schweizer Cellist Christian Polžara und die britische

Pianistin Kathryn Stott wählten es als Titelstück für ihre 2012er Dvorak-SACD. Die Kombination aus Guaneri-Cello von 1675 und Steinway-D-Flügel birgt mancherlei klingliche Reize, aufgenommen im Studio Gärtnerstraße in Berlin.

Album: Silent Woods

BIS SACD 1947

Länge: 5:23





Der japanische Dirigent Masaaki Suzuki nahm für BIS unter anderem sämtliche Kantaten von Johann Sebastian Bach auf.

entfallen. Aus diesen Zeiten stammt der Claim, der die CDs des Hauses lange zierte: „A BIS original dynamics recording“.

Und BIS hat als Noch-immer-Mittelständler keine Angst vor großen Projekten: Die absolute Krönung ist die gigantische Sibelius-Edition, 68 CDs in 13 Kassetten, edelweisch, interpretatorisch und klanglich über jeden Zweifel erhaben. Auf 55 CDs bringt es die Gesamtausgabe aller ▶



Sharon Bezaly zählt mit ihrer 24-Karat-Goldflöte zum Künstlerstamm von BIS. Sie spielte bisher 25 CDs/SACDs ein.

»weilcase: Front

• Cover als Download unter stereoplay.de/cover •

»weilcase: Rückseite (Play)



stereoplay Audiophile Sounds of BIS 13 audiophile Aufnahmen

stereoplay
AUDIOPHILE SOUNDS OF BIS
SACD mit Ausgabe 12/2017

Interpret	Titel	CD	Label	Interpretation	Dauer
1	Ennio Anzani	Sopranos	LUX		04:20
Kompositoren	Titel/Work				
2	Wolfgang Amadeus Mozart	Klaversonate Nr. 21, 2. Satz	R. Brunetti, N. Kolar, Akademie, IMA, Williams		01:54
3	Serge Prokofiev	Filissimonde op. 14, 3. Satz	Sharon Bezaly, Vladimir Ashkenazy		03:26
4	Peter Tschelakewsky	Scherzo in F-Dur	Alexandre Istratov		06:36
5	Jean Sibelius	Der Schwan von Tuusula	Ludl Symphony Orchestra, Osmo Merilä		08:10
6	Wolfgang Amadeus Mozart	Musik e-Moll, Serenade	Bach Collegium Japan, Masaaki Suzuki		06:20
7	Mozart/Paganini	Capriccio Nr. 24 a-Moll	Sergiy Peck		04:25
8	Luigi van Beethoven	Klaversonate Nr. 4, 3. Satz	Y. Saitoh, Minnesota Orchestra, Minakata		08:25
9	Adrian Durak	Waldschloß	Christian Polzella, Kathryn Scott		06:29
10	Luigi van Beethoven	Symphonie Nr. 1, 6. Satz	FP Zimmermann, A. Tomovici, C. Polzella		08:05
11	Johannes Brahms	Hellfahnen, 2. Satz	Valeri Gergiev, L'Orchestre SO, Jarmo Sillanpää		08:40
12	Karel Ančerl	Antonín Dvořák, 3. Satz	C. Erik, Tereza Nováková, J. Štěpánek		06:39
13	Johann Sebastian Bach	Janet Stolar, mehr Freunde	Bach Collegium Japan, Masaaki Suzuki		03:01

13 audiophile Aufnahmen

Audiophile Sounds of BIS

stereoplay

Mit freundlicher Unterstützung von Klaviers Center Kassel und BIS Records AB - www.stereoplay.de
Konzept: Mathis Rauten, Lutz Bräuer
Mastering: Mathias Spitzberg, BIS Records AB www.bis.se

Powered by **Pioneer**

Perfekter Klang

Bestens informiert mit
AUDIO und **stereoplay**
– kostenlos und
unverbindlich!

Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi, High End, Stereo, Kopfhörer und zum Themenbereich Vernetzung – dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und Computertechnologie im Wohnzimmer.

Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!

Testen Sie jetzt völlig gratis und unverbindlich eine digitale Ausgabe.

Kein Abo – keine Kündigung nötig!



JETZT BESTELLEN UNTER
www.audio.de/digital-test-gratis



Die junge Geigerin Suye Park spielte die teuflisch schweren Paganini-Capricen in nur fünf Tagen für BIS ein. Gewidmet hat sie die Aufnahme ihrem Lehrer Ulf Wallin.

Bach-Kantaten mit dem dank BIS zum Szene-Star aufgestiegenen Masaaki Suzuki, ein unglaublich distinguiertes, gebildetes, freundliches und bescheidener Mensch voller Musik.

Auch hier zeigt sich der Mut von Bahr, auch Interpreten abseits vermarktbarer Klischees ins Roster aufzunehmen. Neben einer Vielzahl junger Talente, die bei BIS ihre ersten Aufnahmen publizierten – Sie können auf dieser SACD einige davon genießen. Das Repertoire ist zwar allgemein der „klassischen“ Musik zuzuordnen, doch reicht es vom Mittelalter bis in die jüngste Gegenwart. Mit



Produzent Ingo Petry (links) und Toningenieur Hans Kipfer haben schon viele BIS-Produktionen gefahren. Hier bei Aufnahmen im belgischen Liège.

Komponisten wie Kalevi Aho, Christian Lindberg, Jón Leifs oder Geir Tveit.

Was aber immer mit im Spiel ist: Die ausgezeichnete Klangechnik. In jedem Booklet wird

am Ende neben dem Aufnahmeort auch das genutzte Equipment angegeben. Fröh nutzte von Bahr die Möglichkeiten der SACD. In einem seiner sehr seltenen Interviews bekannte er

schon 2003: „Direct Stream Digital scheint im Gegensatz zu PCM fähig zu sein, dem Digitalsystem einen „analoges“ Touch zu geben. Und es klingt wirklich besser.“

Um wie viel, davon können sich *stereoplay*-Leser mit dieser Hybrid-SACD selber ein Hörbild machen. BIS und *stereoplay* wünschen auf jedem Layer viel Freude. **Lothar Brandt** ■

10 – Ludwig van Beethoven: Streichtrio Nr. 1; 6. Satz Finale, Allegro

Cellist Christian Poltéra spielt auch mit im Trio Zimmermann. Der Streicherformation ihren Namen gab der seit Jahrzehnten zur Weltspitze zählende Geiger Frank-Peter Zimmermann, die Mittelstimme übernimmt der längst auch als Solist berühmte

Bratscher Antoine Tamestit. In Beethovens frühem, noch ganz dem Geiste Mozarts verpflichteten, sechssätzigen Streichtrio op. 3 spielen die drei Virtuosen Kammermusik auf höchstem Niveau, nicht immer selbstverständlich beim Zusammentreffen von

Star-Solisten. Alle drei spielten auf dieser 2013er-Aufnahme in Stockholm Instrumente von Antonio Stradivari, dem wohl berühmtesten Instrumentenbauer aller Zeiten. Der Zusammenklang der Cremoneser Meisterwerke lohnt allein schon die SACD.

Album: String Trio op.3 / Serenade op. 8

BIS SACD 2087

Länge: 6:05



11 – Johannes Brahms: Violinkonzert; 2. Satz Adagio

Wie Beethoven komponierte auch Johannes Brahms (1833-1897) nur ein einziges Violinkonzert. Beide D-Dur-Werke sind sinfonisch angelegte Schwergewichte, beide längst Repertoire-Werke, die jeder Geiger in seinem Leben meistern muss. Der noch in

der Sowjetunion geborene Vadim Gluzman ließ sich Zeit. Und so klingt seine Einspielung mit dem Luzerner Sinfonieorchester unter James Gaffigan völlig ausgereift, nirgends überzogen. In dem ganz wundervollen langsamen Satz lässt er seine

„ex-Leopold-Auer“ Stradivari schweben und aufleuchten, dass es auch Geigenmuffeln ans Herz rühren dürfte. Das Orchester spielt mit bewundernswerter Flexibilität und enormen Detailreichtum. Trotz immenser Konkurrenz herausragend.

Album: Violin Concerto & Sonata No 1

BIS SACD 2172

Länge: 8:40



12 – Kalevi Aho: Thereminkonzert; 8. Satz Mitternachtssonne

BIS macht sich nicht nur um die klassisch-romantischen Standards, sondern auch um zeitgenössische Komponisten verdient. Einer davon ist der 1949 geborene Finne Kalevi Aho. Sein Werkkanon umfasst zahlreiche Konzerte, unter anderem „Acht Jahres-

zeiten“ für Theremin mit der „Mitternachtssonne“ am Schluss. Das weltweit erste elektronische Musikinstrument entwickelte der Russe Léon Theremin um 1919/1920. Die Spielerin Carolina Eyck moduliert berührungsgelos die Lautstärke mit der linken

Hand über eine schlaufenförmige Antenne, die Frequenz der immerhin sieben Oktaven mit der rechten Hand über eine senkrechte Antenne. Die Kombination mit dem Lapland Chamber Orchestra unter John Storgårds gerät ungemein reizvoll.

Album: Theremin Concerto; Horn Concerto

BIS SACD 2036

Länge: 6:39



13 – Johann Sebastian Bach: Jesus bleibet mein Freude

Nach dem Ausflug unter die ungewohnten Klänge der Mitternachtssonne kehren wir heim zum Vater aller neuzeltlichen abendländischen Musik Johann Sebastian Bach (1685-1750). Und zum längst anerkannten Bach-Spezialisten Maasaki Suzuki. Mit

seinem Bach Collegium Japan setzte er als Zugabe zu seiner akustischen Choralreise durch das Kirchenjahr den wahrhaft zeitlosen Schlusschoral „Jesus bleibet meine Freude“ aus der herrlichen Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“,

Bachwerkeverzeichnis BWV 147. Allein die im Orchester unter den Chor gelegte Melodie dürfte auch den hartgesottesten Agnostiker anrühren. „Soit Deo Gloria“ schrieb Bach unter alle seine Werke. Den Menschen bleibt das Wohlgefallen.

Album: A Choral Year with J. S. Bach

BIS SACD 1951

Länge: 3:01



Der Vorreiter



WORKS WITH

Audionova +

Seit nunmehr 80 Jahren beschert Pioneer der Branche stete Neuigkeiten. Die Japaner haben die unterschiedlichsten Geschäftsfelder erschlossen. Der neue Fokus: Stereo in seiner schönsten Form.

Wer erinnert sich noch an das alte Pioneer-Signet? Wir haben uns immer gefragt, was es abbilden sollte. Nun sind wir auf die Lösung gestoßen: Es ist eine Kombination des Ohm-Zeichens mit einer Stimmgabel. Das Spannende daran: Dieses Symbol schmückte schon das erste Produkt, das Pioneer auf den Markt brachte: das A-8-Lautsprecher-Chassis.

So geschehen vor langer Zeit. Genau gesagt im Jahre 1937. Das erste Produkt erschien unter dem Markennamen „Pioneer“, die dahinterstehende Firma trug jedoch den langen Namen „Fukui Denki Shokai Seisakusho“, der erst 1961 in „Pioneer Electronic Corporation“ verkürzt wurde. Pioneer erkannte stets früh die Strömun-

gen der Zeit. So stellte man bereits in den frühen 50er-Jahren den ersten Stereo Master Receiver vor. 1955 folgte der erste Plattenspieler. Mit ausgewach-

senen Standboxen beschäftigte sich Pioneer ab 1959. In den frühen 60er-Jahren wagte Pioneer den Gang an die Börse und wird seidem an der Tokyo

Stock Exchange gehandelt. Mitte der 70er-Jahre verschrieben sich die Japaner einem neuen Geschäftsfeld: Radios und Kassettenrekorder für die Straße.



Sammlerstück: Legendäre Pioneer-Receiver, wie hier der SX-3900, erzielen noch heute bei ebay Spitzenpreise. Pioneer gönnte sich bei seinen Receivern einen anormen Aufwand, wie beispielsweise eine flügel einstellbare Phonovorstufe.

Selbst die Nobelkarossen von Rolls Royce durfte Pioneer ausstatten. 1979 schließlich ein Griff in ganz andere Welten: Pioneer stellte den ersten „Laser optical video disc player“ vor. Die Bildplatte sollte den Videomarkt revolutionieren. Was sie leider nicht tat, zum Nachteil für den Hersteller Pioneer, der dem Medium über Jahre die Treue hielt und unter anderem eigene Karaoke-Systeme auf den Markt brachte.

Besser lief das Geschäft mit der kleinen Silberscheibe: 1982 stellte Pioneer seinen ersten CD-Player vor, den P-D1. Bereits 1984 folgte die Premiere des ersten CD-Players innerhalb eines Car-Equipments. Auch im TV-Geschäft mischte Pioneer mit. 1985 stellte man den ersten Rückprojektionsmonitor mit der sagenhaften Diagonale von 40 Inch vor.

Weitere Uraufführungen festigten Pioneers Ruf als Technologie-Treiber. Beispielsweise hörte das weltweit erste GPS-Navigationssystem in Autos auf den Namen Pioneer, eingeführt im Juni 1990. Eine weitere Weltpremiere: der erste DVD-Rekorder, der kompatibel zum DVD-RW-Format war. Keine drei Jahre später hielt Pioneer den Rekord an verkauften PC-DVD-Laufwerken mit fünf Millionen Stück. 2004 folgte der erste DVD-Player für DJs. Unterdessen schritt Pioneer mit großen Schritten im Plasma-TV-Markt voran und stellte 2006 den ersten 50-Zöller mit einer 1080p-Auflösung vor. 2008 entwickelte Pioneer eine



Der Erste seiner Art: Mit dem P-D1 stieg Pioneer bereits 1982 in den Markt der CD-Player ein. Später verfeinerte Pioneer sein Portfolio. Legendär wurden beispielsweise die CD-Player mit wuchtigen Plattenteller.

optische Disk mit 16 Schichten nach dem Blu-ray-Standard und mit sagenhaften 400 GByte Speicherplatz.

Tabula rasa

2009 schließlich begann Pioneer Tabula rasa zu machen. Die Fernsehersparte hatte ein Minus von rund einer Milliarde Dollar angehäuft. Man entschloss sich zu einem Produktionsstopp. Die Mitarbeiter in Konstruktion und Entwicklung wurden an Panasonic übergeben. Ein weiterer Verkauf stand 2014 an. Die legendäre Sparte für Profis und DJs wurde an einen amerikanischen Finanzinvestor weitergereicht. Der größte Schnitt jedoch: Anfang 2015 verkaufte Pioneer seinen Bereich für Heimautos an einen Finanzinvestor zu 51 Prozent. Die verbleibenden 49 Prozent gingen überraschenderweise an den Konkurrenten Onkyo. Das bedeutet: Pioneer und Onkyo machen seit einigen Jahren gemeinsame Sache.

Die Politik ist seitdem klar: Stereo und Heimkino über alles.

Pioneer hat ein paar der spannendsten Produkte der Gegenwart präsentiert. Beispielsweise das neue Dolby-Atmos-Set von Andrew Jones. Das Herz des Lautsprechersystems sind die von Pioneer selbst entwickelten CST-Treiber mit ihrem „Single Point Source“-Konzept.

Der Universal Disc Player BDP-LX88 erschien als ultimatives Abspielgerät für HiFi- und Heimkino-Fans mit massivem Aufbau und gekapselten Baugruppen. Dank Unterstützung für CD und Super Audio CD sowie aufwendiger symmetrischer Signalverarbeitung bis hin zu den XLR-Ausgängen wie auch modernste Videosignal-Elektronik auf dem üppig bestückten HDMI-Board ermöglicht der Pioneer BDP-LX88 vielfältige Anwendungsszenarien im Hörraum wie im Heimkino.

Pioneer präsentierte auf der HIGH END 2015 mit dem Master 1 einen neuen dynamischen Referenz-Kopfhörer. Das Flaggschiff vereint eine Vielzahl von Innovationen und emp-

fehlt sich nicht nur für den anspruchsvollen, audiophilen Musikhörer, sondern auch als Monitor für Aufnahme, Mixing und Mastering in einem professionellen Studio-Umfeld.

Integrierte D/A-Wandler zur Direktanbindung an Mac & PC: Mit dem A-70DA und dem A-50DA präsentierte Pioneer die zeitgemäße Interpretation des klassischen Stereo-Vollverstärkers. Dank des integrierten D/A-Wandlers verarbeiten beide Verstärker über USB komplexe HiRes-Datenströme direkt vom Mac und PC oder Digitallaufwerk. Ausgestattet mit den neuesten Technologien für intensive Musikerlebnisse, wollen die neuen Modelle der Pure-Audio-Reihe von Pioneer im klassisch-zeitlosen Design als modernes Herzstück jeder Stereolanlage überzeugen.

Die effiziente MOSFET-Class-D-Verstärkung ermöglicht eine äußerst dynamik- wie detailreiche und präzise Wiedergabe. Das dreiteilig aufgebaute Chassis schirmt Spannungsversorgung, Vor- und



Zwei Namen, die zusammenpassen. Anfang 2015 verkaufte Pioneer seine Anteile. Mit 49 Prozent stieg Onkyo in die Marke ein. Seitdem gibt es eine Neuausrichtung: Stereo und Mehrkanal sind die Boten der Zeit. Das Portfolio reicht vom highendigen Kopfhörer Master 1 über Netzwerk-Streamer bis hin zum neuen Edelplayer PD-70AE.

Endverstärker effektiv ab und vermeidet gegenseitige Störeinflüsse.

Mit dem Digital Audio Player XDP-100R präsentierte Pioneer auf der IFA 2015 einen einzigartigen HiRes-Player, der Funktionsvielfalt und höchste Klangqualität effektiv vereint. Er spielt FLAC- und WAV-Dateien mit Auflösungen bis zu 384 kHz/24 Bit sowie DSD-Daten mit bis zu 11,2 MHz. Als weltweit erster Player unterstützt er zudem das revolutionäre MQA-Lossless-Format.

Mit dem N-30AE trug Pioneer der dynamischen Entwicklung bei Musikdiensten und Streaming-Protokollen Rechnung: Der Streamer ist für alle aktuellen und viele zukünftige Übertragungsstandards gewappnet und geriet in ausnahmslos jeder Disziplin noch besser, komfortabler und flexibler als sein starker Vorgänger N-30. HiRes-Downloads spielt der Pioneer N-30AE bis zu einer Auflösung von 24 Bit/192 kHz sowie im DSD-Format mit bis zu vierfacher Abtastrate.

Mit Grundlagen-Entwicklung und schneller Reaktion auf neue Technologien nimmt Pioneer seine Führungsrolle bei hochwertigen Mehrkanal-Receiver nicht nur wahr, sondern baut sie kontinuierlich aus. Pa-

radebeispiel ist der kürzlich vorgestellte neue SC-LX502. Alle aktuell relevanten Streaming-Verfahren werden in Soft- und Hardware unterstützt. Ob nun Internetradio via Tunes, HiRes-Downloads von einem DLNA-Server, der Ton von Tablet-Apps über AirPlay, Bluetooth, Play-Fi und integrierter Chromecast-Technologie von Google oder die hochwertigen Streams der Abo-Dienste Spotify, TIDAL und Deezer – alles findet sich qualitativ optimal und komfortabel integriert.

Überschaubares Geld

Manchmal muss es zum digitalen Musikhören ein ganz normaler CD-Spieler sein – Pioneer hat sich bei den neuen Modellen PD-10AE und PD-30AE schwer ins Zeug gelegt und für überschaubares Geld ein Maximum an solider HiFi-Technik und sinnvollen Extras auf die Gerätefüße gestellt. Das mittig positionierte Laufwerk macht seiner Bezeichnung „Silent Drive“ mit sehr geringen Laufgeräuschen alle Ehre. Es gehört in beiden Modellen zur raren Spezies der „echten“ CD-Drives, ist also kein umgebauter PC- oder DVD-Antrieb – was seiner Aufgabe, die CD-Daten möglichst sauber von der Scheibe zu lesen, zugutekommt.

Mit einer Weltpremiere auf der Münchner HIGH END gab Pioneer den Startschuss für eine neue Generation von Pure-Audio-Netzwerkspielern, die Klangexpertise und Streaming-Kompetenz des Herstellers gleichermaßen eindrucksvoll demonstrieren. Beim Topmodell N-70AE wurde in allen Aspekten, die zur Qualität einer HiFi-Komponente beitragen, absolut nichts dem Zufall überlassen: Mechanische Gehäusekonstruktion, Stromversorgung, Schaltungslayout und Bauteilauswahl folgten stets der Prämisse maximaler Performance und wurden in zahllosen Höretest-Stunden erarbeitet. Bei Geräten auf diesem audiophilen Niveau wohl einzigartig ist die absolut lückenlose Ausstattung der neuen Player mit allen aktuellen Streaming-Verfahren.

„Let The Music Play beschreibt das Konzept für ein Wohnzimmer voll mit Musik – und nicht mit Geräten. Die beiden neuen Pure-Audio-Netzwerkspieler N-70AE und N-50AE unterstreichen diesen Anspruch mit ihrer enormen Ausstattungsvielfalt, einer intuitiven Bedienung mit der Pioneer Remote App sowie ihrer herausragenden Klangqualität, die auf viele Detailverbesserungen zurückgeht“, erklärt

Jürgen Timm, PR- & Product Manager bei Pioneer & Onkyo.

Pioneer & Onkyo hüten ihre Namen nicht verdient, wenn sie nicht technologische Vorreiter wären. Das gilt nicht nur für die Hardware, sondern vor allem bei den netzwerkfähigen Geräten auch für die Software: Netzwerkspieler wie der Pioneer N-70AE bieten eine umfassende Auswahl an Streaming-Diensten und unterstützten Formaten. Audirvana 3.1 nutzt den Netzwerkspieler als Ausgabegerät, kommt dabei aber ohne störanfällige USB-Verbindung aus und paart sich direkt über das Netzwerk mit dem Streamer. Mit Audirvana Plus 3.1 als Datenlieferant klingen Netzwerkspieler sogar besser als an gewöhnlichen DLNA-Servern und Streaming-Diensten. Denn Audirvana Plus 3.1 nimmt dem Netzwerkspieler das rechenintensive Auspacken komprimierter Streams ab: Ob FLAC oder Apple Lossless, ob von TIDAL oder Qobuz, einem lokalen NAS oder der Festplatte des Mac – Audirvana Plus 3.1 rechnet alles in unkomprimiertes WAV um: verlustfrei, automatisch und in Echtzeit.

Ganz frisch bietet Pioneer die Premiere des besten Disc-Players der Firmengeschichte: Mit dem PD-70AE stellt Pioneer einen komplett neu entwickelten Pure Audio CD/SACD-Spieler mit D/A-Wandler-Funktion der audiophilen Spitzenklasse vor. Solide Chassis-Konstruktionen, ein aufwendiges Laufwerk sowie modernste Wandlertechnik, gepaart mit voll symmetrischer Signalverarbeitung unterstreichen den Anspruch auf eine State-of-the-Art-Performance bei der Musikreproduktion. Ein umfassender Test findet sich in dieser Ausgabe. **Andreas Günther** ■



Das Flaggschiff in Sachen Streaming: Der N-70AE wurde von Pioneer mit Audirvana Plus 3.1 kombiniert. Die Software rechnet jedes komprimierte Format in verlustfreies WAV um, automatisch und in Echtzeit. Damit wird dem Player das rechenintensive Auspacken komprimierter Streams erspart.

CANTON
German loudspeaker tradition

45 Gründe zum Feiern. 1 Lautsprecher für alle.

Wir werden 45 und möchten mit euch feiern. Nicht uns, sondern musikalische Vielfalt und guten Klang.

Deshalb haben wir einen Jubiläums-Lautsprecher für alle Musik-Liebhaber entwickelt, der neue Standards in seiner Preisklasse setzt: Die A 45 verbindet unser Know-How aus 45 Jahren mit der Premium Reference Technologie – kraftvoll, souverän, über alle Zweifel erhaben. Mit elegantem Design und unverfälschtem Klang kann sich eure Lieblingsmusik sehen und hören lassen.

Die A 45 gibt es zum Geburtstagspreis von 1.500 € pro Stück exklusiv in unserem Online-Shop auf www.canton.de.

#CANTON45
WIR FEIERN MUSIK



Fundamental

Subwoofer sind Dezibel-starke Heimkino-Boliden oder überkomplexe Expertentechnik? Nein! Immer mehr Hersteller bringen kompakte, leicht zu bedienende Würfel speziell zur Unterstützung reiner Musikwiedergabe.

Subwoofer sind im Zeitalter der puristischen Stereo-Renaissance zunehmend aus den Hauptanlagen verbannt worden und fristeten ihr Dasein in Keller-Heimkinos, wo es vor allem auf Tiefgang und Druck bei Actionfilmkulissen ankam.

Kein Wunder, dass ein feingeistiger, qualitätsbewusster Musikhörer damit zunächst einmal wenig anfangen kann. Doch gerade für diese kann ein zusätzlicher Basslautsprecher trotzdem sinnvoll sein – nicht um unbedingt mehr Tiefen zu erzeugen, sondern um dessen Qualität zu verbessern und raumakustische Bassprobleme mit flexibler Auf-

stellung des Subwoofers umschiffen zu können.

Neue Einfachheit

Viele Hersteller reagierten mit Hightech-Subs mit Einmessung und vielen Anpassungsfunktionen, die den Preis in die Höhe trieben. Die Gegenbewegung setzt auf klassisch-puristische Woofer nach dem Motto „preiswert, einfach zu bedienen, spielt“, *stereoplay* hat sich aus dem breiten Angebot drei Kandidaten herausgesucht, die weniger mit Dezibel protzen, als vielmehr im Wohnzimmer unauffällig das Musikgeschehen untermalen.

Malte Ruhke ■



Velodyne Impact 12 Mk 2

Kompakter Subwoofer trotz 12-Zoll-Chassis? Ja, die US-Spezialisten von Velodyne bekommen die Quadratur dieses Kreises hin, indem sie rund um das 30-cm-Chassis mit 2-Zoll-Kupferdrahtschwingspule, 2,5-kg-Magnet und verstärkter Textilfasermembran ein minimalistisches Gehäuse bauen, das sich trotz knapp 50 cm Tiefe recht gut in Wohnräume einfügt. Der sehr tief abgestimmte Reflexport strahlt dabei nach unten, das ganze Konstrukt ruht auf weichen, Körperschall absorbierenden Füßen, was Besitzer schwingender Parkette zu schätzen wissen werden. Ordentliche 165 Watt Sinus treiben den 12er per klassischem Class A/B-Analogverstärker an.

Idealer Spielpartner

Im Hörraum gab der Impact 12 trotz seines massigen Chassis eine musikdienliche, leichtfüßige Vorstellung. Bei der Fantax-4-Unplugged-Version von „Millionen Legionen“ sorgte er für einen satten Groove

mit hohen Dynamikreserven und feinen Impulsen, ohne den Grundcharakter der Hauptlautsprecher zu manipulieren. Obwohl Actionkino- und Hip-Hop-Fans vielleicht das letzte Quäntchen Tiefe und Druck

fehlen wird, ist der Velodyne dank seines gut integrierten Tieftons ein idealer Spielpartner für kleinere und mittlere Boxen im Musik-Stereo-Betrieb von Klassik bis Hardrock.

Maße Ruhruhe ■



Das großzügig verendete Reflexrohr endet unten und spielt downfiring, der ganze Woofer steht auf Gummis absorbieren, die die Körperschall-Übertragung auf den Fußboden effektiv unterdrücken. Das Terminal bietet die üblichen Standards mit Pegel-/Trennfrequenzregler und Phasenschalter. Hochpegelanschlüsse und passive Hochpassweiche lassen auch eine Kombi mit Verstärkern ohne Pre-Out zu.

Velodyne Impact 12 Mk 2

500 Euro (Herstellerempfehlung)

Vertrieb: Audio Reference
Telefon: 040 / 533 203 59

www.audio-reference.de

Auslandsvorstellungen siehe Internet

Maße: B: 36 x H: 38,5 x T: 48 cm

Gewicht: 17,2 kg

Gehäuseausführung: Schwarz
foliert

Messwerte

Frequenzgänge min/max



Tiefreichend, recht steiles Filter in der 80-Hz-Einstellung, ebenso steiler Pegelabfall unter 27 Hz.

Pegel- & Klirrwertlauf max, 85-180 dB



Über 50 Hz sehr sauber, darunter etwas zu schnell steigender Klir.

Grenzfrequenz (-3/-6 dB) 27/25 Hz

Maximalpegel 102 dB

Verbrauch Standby/Betrieb 0,2/9 W

Bewertung



Klang 57
0 10 20 30 40 50 60 70

Messwerte 7

Profil 7

Wertigkeit 7

Unaufdringlich-Gelächender, sich musikalisch und rhythmisch hervorragend einfügender Subwoofer, außer bei Actionkino und Extrempegeln vielseitig.

stereoplay Testurteil

Klang
atemberaubend 57 Punkte

Gesamturteil
gut - sehr gut 79 Punkte

Preis/Leistung
sehr gut

Pioneer

Hi-Res
AUDIO



PERLEN JAPANISCHER INGENIEURSKUNST.

Erleben Sie Musikreproduktion auf höchstem Niveau. Die Pioneer Pure Audio Kombination, bestehend aus dem Vollverstärker A-70DA, dem Netzwerkspieler N-70AE und dem neuen CD/SACD-Spieler PD-70AE, bietet Ihnen eine State-of-the-Art Lösung für die perfekte Hi-Res Audio Wiedergabe. Dank hochwertigster Bauteile und Verarbeitungsqualität, kombiniert mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung, bieten diese Komponenten ein aussergewöhnlich natürliches Klangerlebnis.

SABRE DAC

ES

dist

DSD

Hi-Res

Canton Sub 10.3

Kleines Chassis in großes Gehäuse, maximale Membranfläche in ein Mini-Volumen? Bei Canton entscheidet man sich für den goldenen Mittelweg: Ein 10-Zöller in einem 60 Liter brutto messenden Quader sind klassische Abstimmung nach dem, was die Herren Thiele und Small empfehlen.

Das hängt von den Chassis-Parametern ab. Die Alu-Membran ist eher leicht, dank trichterförmiger Wölbung und der großen Staubschutzkalotte aber nichtsdestrotz sehr stabil. Eine mehrfach geschwungene Wave-Säcke soll lineares Rückstellverhalten garantieren. Ausstattungseitig liegt der Sub 10.3 über Klassendurchschnitt, bietet er doch einen stufenlosen Phasendrehen und einen Tiefgangschalter zur Anpassung an Raum und Position.

Fundamental Druck

Der wanderte sofort im Hörraum in Richtung „Narrow“, denn der Canton machte bei Dream Theaters „Metropolis Pt.



2“ trotz aller Präzision ganz unten herum etwas zu viel Druck. Das mögen konzertgestählte Metalheads und Kinofreunde begrüßen, für den normalen Musikhörer empfehlen sich aber eine freie Positionierung und nicht zu hohe Einpegelung.

Dann wies der Canton bei Jacques Loussiers „Kleiner Fuge“ immer noch mit dominantem Nachdruck auf seinen

Tiefgang hin und setzte den Fokus auf die Rhythmus-Sektion, die dafür schön knallig und schnell klang. Klassik, wie Strawinskys „Sacre“ (RCO) konnte da schon einmal etwas nach effektvoller Filmmusik klingen, doch der Tiefbass-Spaßfaktor besonders bei Rock, elektronischer Musik und Kino brachte dem Sub 10.3 eine klare Empfehlung. **Malte Ruhnke**



Das große, trompetenartige Reflexrohr endet auf der Unterseite, die Füße des Sub 10.3 sind eher von der harten Sorte. Das Anschlussfeld (rechts) bietet neben dem Hochpegelgang auch Anpassungsmöglichkeiten für einen stufenlosen Phasendrehen und eine Raum- und Positionskompensation.

Canton Sub 10.3

505 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Canton
Telefon: 06033 / 26 70

www.canton.de

Auslandvertretungen siehe Internet

Maße: B: 32 x H: 43,5 x T: 46,5 cm
Gewicht: 15 kg

Gehäuseausführung: Schwarz,
Weiß Dekor

Maßwerte

Frequenzgänge min/max



Tiefreichend mit starrer Abfallflanke, Tiefgang in Betriebsart „Narrow“ am besten, recht stalle Weiche

Pageel- & Klirrwertauf max. 85-100 dB



Geringer Klir, allerdings unterhalb 45Hz etwas schnell steigend

Grenzfreq. (Narrow-Mode) 31/26 Hz

Maximalpageel Narrow 105 dB
Wide 104 dB

Verbrauch Standby/Betrieb 0,4/12 W

Bewertung



Klang 56
0 10 20 30 40 50 60 70

Maßwerte 5

Preis 7

Wertigkeit 7

Sehr tiefreichender, dynamischer Woofer mit hohem Spaßfaktor, der besonders bei Rock und Kino mit viel Druck und knalligen Beats punktet.

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 99 Punkte

Gesamturteil gut - sehr gut 79 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

Für echte Klangfaszination in jeder Größe

...besuchen Sie www.nubert.de
oder fragen Sie unsere
Klangberater: 0800 6823780

in Deutschland gebührenfrei

Guten Tag, mein Name ist Günther Nubert!

**Meine Liebe gehört der Musik, meine
Leidenschaft ihrer unverfälschten Wiedergabe.**

Deshalb befassen wir uns seit über vier Jahrzehnten
mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung
hochwertiger Lautsprechersysteme.

Wenn Sie sich für Nubert Lautsprecher
entscheiden, können Sie sicher sein, auf
modernste Technik und höchste Klangqualität
zu setzen. Das garantiere ich Ihnen und
dafür stehe ich mit meinem Namen.

Doch bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil
und nutzen Sie die Vorteile unseres
kundenfreundlichen Direktvertriebs.
Mit 30 Tagen Rückgaberecht können Sie
ausgiebig probieren, bei Ihnen zu Hause,
mit Ihrer Anlage.

Machen Sie Ihren Nubert Klangtest!

nubert
Ehrliche Lautsprecher

Sieger
AUDIO
GOLDENES
ÖHR 2012

Sieger
AUDIO
GOLDENES
ÖHR 2012

stereoplay
Highlight
2010

Nubert Lautsprecher begeistern mit einem Maß an Klangfaszination unanschaffbar und preisbewusste HIFI- und Heimkino-Liebhaber. Wählen Sie aus über 40 Lautsprechertypen und vier profilierten Profilkonzeptionen! Vom kompakten Preis-Leistungs-Highlight nuBox 283 für 219,-/Stk. (links) bis zum kompromisslosen High-End-Meisterwerk nuVero 170 (rechts, Basispreis 2700,-/Stk.). Wie kein Topklop auch aus zierlichem Maßstab zaubert, beweist unsere elegante Standbox nuLine 264 (Alma, 785,-/Box).

Webshop mit Direktversand: www.nubert.de · Kopierstudios: D-73525 Schwüblich Gmünd, D-73438 Aalen und D-47249 Duisburg
30 Tage Rückgaberecht - Gültig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, Güntherstr. 6/8, D-73525 Schwüblich Gmünd

Quadral Qube 8

Nomen est omen: Der Quadral Qube 8 sieht wie ein Würfel aus. In Verbindung mit seinen schwarzen oder weißen Hochglanz-Oberflächen und den Metallapplikationen lässt ihn das eher wie ein Möbelstück als wie schöne Technik wirken. Doch der 100 Watt Sinus starke Aktiv-Subwoofer soll nicht in Schönheit sterben. Für angemessene Wirkung spendierte ihm die Hannoveraner einen 22-cm-Tieföner mit Papiermembran, Blechkorb und einem großzügig dimensionierten Magneten.

Der Membrandurchmesser des Langhubers ist zwar nicht rekordverdächtig, aber ausreichend. Immerhin spielt der Qube 8 in der 400-Euro-Klasse und baut sehr kompakt: Gerade mal 37,5 cm x 29 cm x 35 cm misst das Bassreflexgehäuse des Downfiring-Subwoofers.

Die Ausstattung des Qube 8 umfasst zwei Regler für Pegel und Übergangsfrequenz, die sich stufenlos zwischen 50 und



200 Hz anpassen lassen, Phasenumschaltung und High-Power-Eingänge zum Anschluss an die Lautsprecher-Ausgänge.

Der Klang war für die Klasse tadellos. Zwar kam der Qube nicht besonders tief in den Fre-

quenzkeller und betonte leicht den Oberbass. Doch er zeigte seinen Punch, ordentliche Kontur und überzeugte in puncto Timing. Auch der Übergang zu den Satelliten gelang nahtlos.

Stefan Schickelanz ■



Der Downfiring-Subwoofer von Quadral hat einen 22-cm-Tieföner mit einer beschichteten Papiermembran. Seine schiffelartige Bassreflex-Öffnung befindet sich auf der Rückseite über dem Elektronikmodul. Das gewährt auch den Anschluss an die Lautsprecherklemmen von Verstärkern, die keinen Subwoofer- oder Vorverstärker-Ausgang besitzen. Die Phase lässt sich nur zwischen 0 und 180 Grad umschalten.

stereoplay Highlight

Quadral Qube 8
400 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Quadral
Telefon: 0511 / 79 04 0
www.quadral.com

Auslandvertretungen siehe Internet

Maße: B: 29 x H: 37,5 x T: 35 cm
Gewicht: 11 kg

Gehäuseausführung: Glaslack, Schwarz, Weiß

Maßwerte

Frequenzgänge min/max



Dreibandige Auslegung erleichtert die Anpassung, steiler Abfall an beiden Bereichsgrenzen

Pegel- & Klirrfaktor max, 85-180 dB



Niedriger Klir ohne markante Pegelspitzen, gute Reserven.

Grenzfrequenz (-3/-6 dB) 30/30 Hz

Maximalpegel 30 Hz - 300 Hz 105 dB

Verbrauch Standby/Betrieb 0,5/8 W

Bewertung



Klang 54

Maßwerte 6

Preis 6

Wertigkeit 7

Der zweitkleinste Qube leistet sich keinerlei Schwächen in Klang, Design und Verarbeitung. Klingt erwachsen und präzise, lässt sich gut einbinden.

stereoplay Testurteil

Klang

Spitzenklasse 54 Punkte

Gesamturteil

gut - sehr gut 73 Punkte

Preis/Leistung überaus gut

AUSSEN BEAUTY INNEN BIEST

STREAMING-LAUTSPRECHER MIT WIFI UND BLUETOOTH



 **Teufel**

HEIMKINO SOUNDBAR STEREO WLAN BLUETOOTH KOPFHÖRER GAMING

8 Wochen Rückgaberecht, Bis zu 12 Jahre Garantie, Direkt vom Hersteller, Beratung & Bestellung 030 / 217 84 217

www.teufel.de/wlan

Mit DAC und Pack

Wer viel auf Reisen ist, kennt die entspannende Wirkung einer guten Musikwiedergabe. Immer mehr HiFi-Companies bieten deshalb mobile DACs, Player oder Kopfhörer mit Noise Cancelling an.



Wer im heimischen Hörraum eine teure Anlage aufgebaut hat und Zeit für abendliche Genuss-Sessions besitzt, neigt dazu, die Musikwiedergabe in Bahn, Flugzeug oder Bus als Spielerei zu be-

lieheln. Doch Vielreisende wissen, wie positiv gute Klangqualität auf das Nervenkostüm wirken kann, besonders wenn ein hochwertiger Kopfhörer am Werk ist, der Umgebungsgeräusche ausfiltert.

Auch audiophile Hersteller mischen deshalb auf dem Markt mit: Jüngstes Beispiel ist B&W's erster NS-Hörer. Und da Smartphone und Laptop als Lieferanten oft digitale oder analoge Klanglimitierungen aufweisen,

kann auch die Quellenfrage mit mobilen Komponenten gelöst werden. Hier steht jeder vor der Frage: eigener HiRes-Player oder D/A-Wandler an vorhandene Speicher? *stereoplay* testet beides. **Malte Rahne** ■



Goldstück

Bowers & Wilkins genießen einen exzellenten Ruf als Boxenhersteller. Wenn die Engländer jetzt einen Noise-Cancelling-Kopfhörer machen, ist das mehr als ein Einknicken vor einer Mode. Beim PX wird audiophiler Klang massentauglich.

Bei Bowers & Wilkins hat man normalerweise nur einen einzigen Gedanken: Lautsprecher. Dabei hat der britische Traditionshersteller auch ein kleines, aber feines Portfolio an Kopfhörern jeglicher Bauart vorzuweisen. Ein Segment war bislang noch nicht besetzt, aber das ändert sich jetzt: Der PX ist der erste Kopfhörer von B&W mit Bluetooth und Geräuschunterdrückung.

Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 400 Euro stellen sich die Briten dem direkten Konkurrenzkampf mit Branchenführer Bose und sind dafür auch bestens gerüstet: Der PX ist aus hochwertigen Materialien gefertigt und hervorragend verarbeitet. Besonders gut gelungen ist das Design. Der Kopfhörer ist entweder als auffälliges Schmuckstück mit dunkelblauer Stoffbespannung und Applikationen in Gold oder als unscheinbarer Begleiter in Schwarz und Grau erhältlich. Dort, wo er am Kopf aufliegt, also an der Unterseite des Kopfbügels und an den Ohnpolstern, ist er mit schwarzem Kunstleder bespannt.

Der PX ist ohrenschiebend konzipiert, aber dafür äußerst kompakt gestaltet und liegt auch ziemlich eng an. Für den mobilen Gebrauch ist das ideal, und die Stabilität, mit der er auf dem Kopf sitzt, lernt man in hektischen Umgebungen wie dem morgendlichen Berufs-

verkehr schnell zu schätzen. An den straffen Sitz und die etwas kleinen Hörmuscheln muss man sich anfangs allerdings erst einmal gewöhnen.

Smart-head-phone

Bowers & Wilkins punktet beim PX aber nicht nur mit attraktivem

Design, sondern auch mit smarter Technik. Über Sensoren im Gehäuse registriert der Kopfhörer, wenn man ihn aufsetzt und schaltet sich automatisch ein. Wird man angesprochen während er läuft und hebt den Kopfhörer auf einer Seite vom Ohr ab, um sein Gegenüber besser zu verstehen, pausiert die Wiedergabe so lange bis der Kopfhörer wieder normal sitzt. Dasselbe passiert auch, wenn man den Kopfhörer um den Hals hängt. Setzt man ihn ganz ab,

geht er automatisch in den Standby-Modus.

Solche Funktionen sind komfortabel und verlängern gleichzeitig die Akkulaufzeit, was beim PX jedoch nicht unbedingt nötig wäre. Ganze 22 Stunden soll der Kopfhörer bei vollem Betrieb mit Bluetooth und Noise-Cancelling durchhalten, ohne die beiden stromfressenden Funktionen sogar noch deutlich länger. Da ist es nicht weiter tragisch, wenn man unterwegs ist und das Ladekabel einmal vergessen hat.

Genauso beeindruckend wie die lange Akkulaufzeit ist die





Der USB-C-Anschluss am PX ist vielseitig: Er dient nicht nur zum Aufladen des Akkus und zum Aufspielen von Firmware-Updates, sondern kann auch als digitaler Audio-Eingang genutzt werden.

durchdachte Noise-Cancelling-Funktion. Weil eine maximale akustische Abschottung nicht in jeder Situation sinnvoll ist, lässt sich per App einstellen, wie stark Umgebungsgeräusche unterdrückt werden sollen. Drei vorprogrammierte Szenarien

sorgen dafür, dass bestimmte Schallanteile hörbar bleiben. Besonders im Straßenverkehr kann so eine Funktion sogar überlebenswichtig sein.

In allen klanglich relevanten Punkten geht Bowers & Wilkins keine Kompromisse ein. Intern

verarbeitet der Kopfhörer alle Signale mit 768 kHz und bei Bluetooth-Verbindungen unterstützt er den hochqualitativen Standard aptX HD. Solche Eckdaten sind aber noch lange kein Garant dafür, dass ein Gerät am Ende tatsächlich gut klingt.

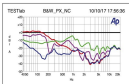
So war es schließlich immer noch überraschend, mit wie viel Esprit der PX zu Werke ging. Voller Elan arbeitete er sich durch die Musiksammlung auf dem Smartphone, blieb dabei aber immer feinfühlig und ließ keine Details verloren gehen. Ein leicht überbetonter Grundton unterstreicht diesen Tatendrang sogar noch, der PX ist ein wahrhaftiges Energiebündel, dem eine solche Abstimmung sehr gut steht.

Flottes Aussehen, smarte Technik und satter Klang: Mit diesem Kopfhörer ist Bowers & Wilkins ein Coup gelungen.

Klaus Laumann ■

Perfekt angepasst: Die Geräuschunterdrückung von Bowers & Wilkins

Die Noise-Cancelling-Funktion lässt sich beim Bowers & Wilkins PX über eine App feinjustieren. Dafür sind drei Szenarien vorprogrammiert: Im Flugmodus (Flight) wirkt die Geräuschunterdrückung am stärksten und blendet insbesondere tieffrequenten Lärm bis etwa 1 kHz äußerst wirkungsvoll aus, im Mittel beträgt die Dämpfung etwa 27 dB (blaue Kurve). Der Stadtmodus (City) lässt dagegen relativ viel Schall passieren (grüne Kurve), um eine totale akustische Abschottung von der Umwelt zu verhindern. Die Dämpfung beträgt nur etwa 11 dB – das soll vor allem die Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen. Interessant ist der Büromodus (Office). Er unterdrückt den typischen Hintergrundlärm sehr effektiv, lässt aber Stimmen durch (lila Kurve). So kann man schneller reagieren, falls man direkt angesprochen wird. Wenn die Noise-Cancelling-Funktion nicht aktiviert ist, schottet der Kopfhörer mit seinem geschlossenen Gehäuse schon relativ viel Schall ab (rote Kurve). Für die beiden Szenarien Stadt und Büro werden einzelne Frequenzbänder vom Kopfhörer sogar aktiv verstärkt, um den beabsichtigten Effekt zu erzielen. Über einen Schieberegler (Voice Pass-through) kann man dieses Verhalten dann noch genauer kontrollieren.



stereoplay Highlight



B&W PX
400 Euro (Herstellergabe)

Vertrieb: B&W Group Germany
Telefon: +49 5201 8717 0
www.bowers-wilkins.de

Gewicht: 338 g

Messwerte

Frequenzgang & Klirr bei 100 dB SPL



Grundtonlastig, mit aktivierter Noise-Cancelling-Funktion (blaue Kurve) etwas höhere Verzerrungen im Bass

Typ: Over-Ear
Schalldruck: 01-4kHz: 1+W003 111 dB
Impedanz bei 1 kHz: geschlossen
System: dynamisch

Hochwertiger Mobilkopfhörer mit langer Akkulaufzeit und innovativer Noise-Cancelling-Funktion, die Umgebungsgeräusche situationsbedingt passieren lassen kann. Kabellos, smart, schön anzusehen und auch noch überzeugend im Klang, das hätte man B&W so nicht zugehört.

Bewertung

Klang	50
Messwerte	7
Praxis	9
Wertigkeit	9

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	50 Punkte
Gesamterteil	79 Punkte
gut – sehr gut	79 Punkte
Preis/Leistung	überrepräsentiert

Teufel Real Blu

Einsteiger-Kopfhörer sind nach wie vor sehr beliebt. Ihr Funktionsumfang wächst, ohne dass die Preise steigen. Der Teufel Real Blu ist hierfür ein ideales Beispiel. Und jeden Cent wert.

Einhundertsechzig Euro für einen ausgewachsenen Kopfhörer mit Bluetooth-Funktion, Freisprecheinrichtung, Touch- sowie Sprachsteuerung über Siri und OK Google, das ist eine Ansage! Und zugegeben, da kommt schonmal der Gedanke auf, dass es dann ja klanglich vermutlich nicht ganz so weit her ist mit einem solchen Gerät. Aber so viel vorweg: Genau das Gegenteil ist der Fall.

Familientreffen

Zur „Real“-Familie gehört eine ganze Reihe von Teufel-Kopfhörern, mit und ohne Bluetooth, mit und ohne Noise Cancelling, halb-offen oder geschlossen, aber immer: ohrmschließend. Diese Bauweise ist die am weitesten verbreitete. Nicht nur bei längeren Einsätzen ist sie die bequemste Variante, sie bietet auch am meisten Platz für Technik, also insbesondere für große Treiber.

Linear-HD-Treiber meets akustische Abstimmplatte

Der Kopfhörer setzt auf Teufels „Linear-HD-Treiber“, die eine sehr leichte Membran haben und auf eine bellförmige Rückraumkammer spielen. Dies soll Klirr reduzieren und für einen offenen, präzisen Klang sorgen.

Um eine hohe Impulstreue zu ermöglichen, setzen die Entwickler auf verkappte Alumi-

niumschwingspulen und eine „akustische Abstimmplatte“, die hinter den Treibern sitzt und den Frequenzgang begründet und somit für ausgewogenen Klang sorgen soll. Angetrieben werden die HD-Treiber von kräftigen Neodym-Magneten. Die Entwickler versprechen Verzerrungsfreiheit ebenso wie Präzision und „fette Bässe“.

Dass es sich hier um ein sehr modernes Produkt handelt, zeigt auch die Freisprecheinrichtung für kabelloses Telefonieren oder das tägliche Skypen mit der Oma, sowie die Touch-Steuerung: Das rechte Kopfhörergehäuse reagiert auf Wischbewegungen. Wischt man von unten nach oben, wird die Musik lauter, wischt man nach unten leiser. Horizontale Bewegungen ersetzen Skip-Tasten und ein Druck auf die Mitte des Logos pausiert und startet die Stücke. Das alles funktionierte im Test vorbildlich. Der Teufel Real Blu zeigte mal wieder nachdrücklich, was für eine tolle Sache Bluetooth doch ist! Man fühlt sich ohne Kabel einfach freier und beweglicher. HiRes-Stücke in der Playlist des FiiO X3 Mk III übersprang der Player zwar, aber für die meisten Anwender dürfte die BT-Übertragung mit CD-Qualität wohl ausreichen.

Wenn man schon so viel Technik in den Kopfhörer packt, warum dann nicht auch noch eine Noise-Cancelling-Funk-



tion, könnte man fragen. Dafür gibt es zum einen den großen Bruder Real Blu NC und zum anderen schirmt das Gehäuse Außengeräusche auch ohne NC schon sehr gut ab.

Und à propos Gehäuse: Hier zeigt sich dann auch, an welcher Stelle die Entwickler gespart haben. Äußerlich und haptisch ist der Real Blu nämlich nicht so wunderbar „fancy“ wie der B&W PX, sondern besteht fast komplett aus Kunststoff. Lediglich die Schienen in den Bügeln sind aus Alu, und die Kopf- und Ohropolster sind natürlich auch nicht aus Kunststoff, sondern aus einem als „Proteinleder“ bezeichneten angenehm weichen Kunstleder.

Some Song, some Mysterious Song

Das sorgt aber natürlich auch dafür, dass das Gewicht niedrig

bleibt. Mit seinen 250 Gramm ist der Teufel angenehm zu tragen, zudem ist der Anpressdruck sehr gut: Auch nach längerer Zeit wird der Kopfhörer nicht aufdringlich und dennoch sitzt er so fest, dass man vermutlich sogar mit ihm joggen gehen kann.

Dass Teufel „fette Bässe“ verspricht, lässt einen untenrum kräftig aufspielenden Kopfhörer erwarten. Und den bekommt man auch. Warm und voll klingt das Joni-Mitchell-Cover „Edith and The Kingpin“ vom Herbie Hancock-Album „River“. Tina Turners Stimme wird in dem wunderbaren Stück aber nicht eingedeckelt. Und auch bei Teodross Averys swingendem und groovendem „My Generation“ (von seinem gleichnamigen Album) mit seiner coolen Bassline stört die Bassbetonung nicht. Ja, der Real Blue klingt



Das rechte Kopfhörergehäuse dient der Steuerung des Players durch Wischen (lauter/leiser und vor/zurück) und Antippen (starten/pausieren). Das Klappsteck im Test sehr zuverlässig.



Gut gepolstert: Kopfbügel und Gehäuse sind mit einem als „Proteinleder“ bezeichneten Kunstleder bezogen. Das entpuppte sich im Test als sehr angenehm, weich und nicht zu warm.

eher warm und kräftig. Diese Abstimmung dürfte aber viele Liebhaber finden, sorgt sie doch für eine Extraportion Spaß in Form von Druck und Schub (und ist in lauten Umgebungen zudem sinnvoll).

Zu viel des Guten wurde es nur bei im Bass recht kräftigen Aufnahmen, wie etwa Magnus Öströms „Searching For Jupiter“ oder Miles Davis' „Bitches Brew“.

Details präsentiert der Teufel nicht auf einem silbrig-glänzenden Tablet, er verschluckt sie aber auch keinesfalls. Sie sind eher unauffällig in den Gesamtklang eingebunden – auch das ist gut, wenn man über längere Zeit Musik hören möchte. Toll ist auch, wie dynamisch der Real Blu spielen kann, wenn die Aufnahme Dynamik hergibt.

Erster Musiker

Unterm Strich eignet sich der Teufel wohl am besten für Pop-, Rock- und insbesondere Metal-Hörer, da gerade Alben dieser Genres von der Extraportion Bass profitieren können. Hier ist es also sinnvoll, die eigenen musikalischen Präferenzen zu prüfen, bevor man den Real Blu kauft. Andererseits macht es Teufel dem potenziellen Kunden aber einfach und gewährt eine Rückgabe innerhalb von acht Wochen. Lieferung und Rücksendung sind dabei kostenfrei. Man hat also nichts zu verlieren. Und wer weiß, vielleicht entpuppt sich der Real Blu als genau der Zweitkopfhörer für all jene, die ihre wertvollen High-End-Hörer nicht mit in die Bahn nehmen wollen. Und Dank einer großzügigen Akkuleistung können sie Musik per Bluetooth knapp 30 Stunden genießen. Damit sind sie selbst für extreme Verspätungen gewappnet.

Auch wenn das in einer solchen Situation nur ein schwacher Trost wäre. Lange Rede kurzer Sinn: Wir sagen „Ja“ zum Real Blu. **Alexander Rose**



Teufel Real Blu

170 Euro (Herstellergabe)

Vertrieb: Teufel GmbH

Telefon: 030 / 300930-0

www.teufel.de

Auslandvertretungen siehe Internet

Gewicht: 0,25 kg

Messwerte

Frequenzgang & Klir (bei 100 dB SPL)



Bassbetont, sonst ausgegogen, aber etwas erhöht, noch unkräftiger Klir im Tiefbass.

Typ	Over-Ear
Schalldruck	61 - 140; 1 mW/30
Impedanz bei 1 kHz	36 Ω
Prinzip	geschlossenes
System	dynamisch

Für den durchaus moderaten Preis liefert der Real Blu von Teufel eine tolle klangliche Leistung ab. Er bleibt auch bei langen Hörsessions angenehm, sitzt bequem auch auf größeren Ohren und bietet mit seiner Bluetooth-Funktion kabellose Freiheit. Die „Wisch“-Steuerung funktioniert prima, Bluetooth (bist) stabil.

Bewertung

Klang	47
Messwerte	6
Praxis	8
Wertigkeit	6

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	47 Punkte
Gesamturteil	
gut	87 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

Sony NW-ZX300

Walkman war im letzten Jahrhundert so etwas wie ein Gattungsbegriff für winzige Kassettenrekorder. Doch in Zeiten von iPod & Co. trifft der einstige Trendsetter Sony nicht nur auf fundamental veränderte Technik, sondern auch auf unzählige Mitbewerber.

Um sie herauszufordern setzen die Japaner auf hochwertige Materialien und anspruchsvolles, schlankes Design. Doch das ist vor allem auch der Funktion geschuldet: Der japanische Edel-MP3-Player liegt toll in der Hand, egal, ob es sich um die linke oder die rechte handelt, und lässt sich bequem einhändig bedienen. Die Beherrschbarkeit gelingt intuitiv und baut auf eine wohlüberlegte Kombination aus mechanischen Tasten und Bedienungselementen auf dem TFT-Touch-Screen.



Neugieriger Touch: Auf dem TFT-Touch-Screen des Sony lassen sich VU-Meter oder Spektrum-Analysen anzeigen.

Dabei setzt Sony auf eine gewisse Redundanz, denn die wichtigsten Funktionen – Play, Pause, Skip – lassen sich nach Gusto per Touch-Befehl oder Tastendruck aufrufen. Dadurch stehen wesentliche Kommandos auch bei ausgeschaltetem Display, etwa in der Jackentasche ohne hinzuschauen, zur Verfügung. Gleichzeitig verhindert eine an zahlreichen Mitbewerbern vermisste Tastensperre versehentliche Eingaben.

Praktisch sind auch kleine Details, etwa die vom Benutzer nach seinem Bedarf zusammenstellbare Anzeige von Sortierkriterien wie Alben oder Musikstil sowie Zusatzinformationen wie HD-Auflösung. Apropos: Der NW-ZX300 spielt natürlich das von Sony bei der SACD eingesetzte DSD-Format mit bis zu 11,2 MHz oder PCM bis 32 Bit / 384 kHz ab.

Beherrscht Karten-Tricks

Sein interner Speicher stellt 64 GByte bereit. Unter der Abdeckung links unten lassen sich MicroSD-Karten als Erweiterung verwenden. Die Batterie reicht für etwa 30 Stunden. Zum Aufladen bedarf es eines universellen USB-Netzteils oder des Anschlusses an einen Computer. Um Strom zu sparen, kann man den Sony so einstellen, dass er sich nach ein, drei, 12 oder 24 Stunden automatisch abschaltet.

Zum Beladen des fest eingebauten Flash-Speichers mit Songs muss man den Walkman über das mitgelieferte Adapterkabel an der USB-Buchse eines Computers anschließen. Er wird dann als Massenspeicher er-

kannt und gewährt Zugriff auf die Ordner in seinem Speicher. Dort finden sich Infos und Download-URLs, um von der Sony-Website Hilfsprogramme für PC oder Mac herunterzuladen, die simple Drag&Drop-Funktionalität zum Kopieren von Audio-Dateien ins Musikarchiv des Sony bereitstellen.

Komplizierter wird es, wenn der Nutzer die DAC-Funktion verwenden möchte. Der Walkman wird nämlich nicht einmal vom Mac als D/A-Wandler erkannt. Er setzt dank seiner mäßigen Anleitung ein Studium der Zusatzinfos auf der Sony-Homepage und den Download zusätzlicher Software voraus. Dabei setzt Sony auf eine Kombination aus eigenem HiRes-Player und Treiber – nicht gerade die eleganteste Lösung.

Ebenfalls nicht ganz selbstverständlich ist der zusätzliche symmetrische Kopfhörer-Ausgang als Alternative zur 3,5-mm-Miniklinke. Doch dort kam leider trotz Deaktivierung der Lautstärkebegrenzung auf lächerliche EU-Vorgaben nur wenig Saft heraus. Selbst wirkungsgradstarken 32-Ohm-Kopfhörern fehlte es an Dynamik und Kick.

Dieser essenzielle Nachteil sorgte für gedämpfte Freude, obwohl es an der Ausgewogenheit und Sauberkeit des Klangs nichts auszusetzen gab. Somit empfiehlt sich der Sony NW-ZX300 nur für zwei Arten von Musikhörern: solche, mit extrem lösemempfindlichen Fledermausohren und solche, die ihn mit einem Bluetooth-Kopfhörer verwenden möchten.

Stefan Schickedanz ■



Sony Walkman NW-ZX300

700 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Sony Europe
Telefon: 030 / 41955 1000
www.sony.de
Auslandsversionen siehe Internet

Maße: B: 6,8 x H: 12 x T: 1,6 cm
Gewicht: 0,167 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Sehr präzision, bei HiRes Hörsensitivität oberhalb des Hörbereichs

Rauschbestand: 116 dB
Ausgangsspannung: Line/22 0,2 V
Ausgangswiderstand: 2,2 Ohm

Bewertung



Der Walkman des 21. Jahrhunderts hat tolle Anlagen, scheitert aber letztlich an seiner schwachbrütigen Ausgangsstufe. Um Kopfhörer-DACs oder gar Bluetooth-Hörer zu verwenden, genügt nämlich schon ein Smartphone.

stereoplay Testurteil

Klang: absolute Spitzenklasse 58 Punkte
Gesamtesturteil: sehr gut 80 Punkte
Preis/Leistung: befriedigend

FiiO X3 Mark III



schnittiger, moderner und edler aus. Das Touch Wheel ist jetzt kein bewegliches Teil mehr, sondern einfach eine kreisförmige, berührungsempfindliche Zone. Das Gehäuse ist zwei Zentimeter höher und dennoch leichter, die Schnittstellen sind allesamt auf die Unterseite gewandert: Micro-USB für Aufladung und Datenübertragung, der kombinierte Line-/Digital-Koax-Out sowie der symmetrische Kopfhörerausgang.

Born for Music and happy

Einziges Manko: Eine SD-Karte gehört nicht zum Lieferumfang, darf aber bis zu 256 GByte groß sein. Ein so großer Speicher ist schon deshalb sinnvoll, weil HiRes- und insbesondere DSD-Alben viel Speicher fressen.

Für Energie sorgt ein 2350-mA-Akku, der für bis zu zehn Stunden reichen soll. Im Betrieb vermochte das Touch Wheel wie schon beim Vorgänger nicht immer hundertprozentig zu überzeugen, auch wenn es dem Vorgänger überlegen ist. Da dessen Nutzung aber optional ist (man kann auch die Skip-Tasten für die Navigation nutzen), stellt das kein großes Problem dar.

Was der neue in Rot und Schwarz erhältliche FiiO X3 in seiner dritten Generation alles bietet und kann, ist angesichts des Preises absolut bemerkenswert. Kleine Stichprobe gefällig? Bluetooth 4.1, HiRes-Wiedergabe inklusive DSD 64, symmetrischer Aufbau mit symmetrischem 2,5-mm-Kopfhörerausgang (etwa für die

hauseigenen In-Ears) und je ein Texas Instruments D/A-Wandler PCM5242 pro Kanal, Analog- und Digitalausgang, und als USB-DAC fungiert der Kleiner auch noch.

Gegenüber seinem Vorgänger, dem X3 II, hat er sich auch optisch deutlich weiterentwickelt und sieht mit seiner Glasfront und seinem Alu-Body nun



An der Seite sind die Buttons für An/Aus/Lock, Lautstärke und Play/Pause. Hier ist auch der Einschub für die Micro-SD-Karte, die nicht zum Lieferumfang gehört und bis zu 256 GByte umfassen darf.

Der Klang stimmt hingegen: Typisch für eine hochwertige digitale Quelle klingt die Musik sehr klar, sauber, dynamisch und neutral; und wer möchte, kann den Klang über den umfangreichen Equalizer seinen Vorstellungen anpassen. Das 2016er Lost-Society-Album „Braindead“ zeigte mal wieder, wie gerade auch Metal vor einem guten mobilen Player profitiert. Das klingt richtig differenziert. Reichlich Zubehör gibt es obendrein. Super Teil zum super Preis! **Alexander Rose** ■

stereoplay Highlight

FiiO X3 Mk III
200 Euro (Herstellereingabe)

Verteiler: FiiO
Telefon: 0421 / 70 50 86 19
www.fii.de
Auslandversendungen siehe Internet

Maße: B: 6,9 x H: 11,4 x T: 1,4 cm
Gewicht: 0,12 kg

Messwerte

Frequenzgänge



Wie nicht anders zu erwarten, sind die Frequenzgänge nahezu perfekt.

Rauschabstand 113 dB
Ausgangssp. Line/R22 1,8V
Ausgangswiderstand 100 Ohm

Bewertung



Der neue kleine FiiO deodoriert alles, was man ihm vorsetzt, lässt sich nach kurzer Eingewöhnung gut bedienen und weiß zu allem Überflus auch klanglich vollauf zu überzeugen. Ein schicker Begleiter für anspruchsvolle Ohren.

stereoplay Testurteil

Klang
abs. Spitzenklasse 90 Punkte
Gesamturteil
sehr gut 85 Punkte
Preis/Leistung überrendend

Meridian Explorer²



Vom Namen her könnte der Meridian Explorer² etwas mit Genforschung zu tun haben. Und wahrscheinlich dürfte Elektronik-Genie Bob Stuart, der seine 1977 gemeinsam mit dem Industriedesigner Allen Boothroyd in Huntingdon auf dem Längengrad null gegründete Firma entsprechend Meridian nannte, dabei zumindest geschmunzelt haben. Das Gerät an sich ist auf jeden Fall total ernst gemeint. Der Westentaschen-DAC tritt die Nachfolge des überaus beliebten Explorers an, der ähnlich aussah, aber mehr als das Vierfache wog.

Nur knapp über 40 Gramm bringt der schlicht schicke Mini nach dem Abstreifen auf die Waage. Mit seinem kurzen USB-Adapterkabel auf Mini-USB-B kommt er gerade mal auf 50 Gramm. Die Briten verzichteten darauf, den DAC wie einige Mitbewerber direkt statt mit dem USB-A-Anschluss des Rechners zu verbinden, um Beschädigungen zu vermeiden, wenn man mal hängen bleibt.

Flexibel ist auch die Anwendung im Hinblick auf die Kompatibilität, weil sich der

Explorer² mit USB 2.0 begnügt: ein Standard, der einerseits mit einer Datenrate von 480 MByte/s mit HiRes-Audio spielend klar kommt, andererseits von fast allen im Einsatz befindlichen Rechnern unterstützt wird. Die audiophile Soundkarte lässt sich mit Mac oder Linux und neuestem Windows ohne Treiberinstallation als 24-Bit/192-kHz-DAC verwenden. Die Stromversorgung übernimmt die USB-Verbindung. Dabei gab sich der Meridian sogar mit der schwachen Spannungsversorgung an einer Apple-Tastatur zufrieden.

Nicht nur für Kopfhörer

Ausgangsseitig verfügt der Explorer² nicht nur über einen Kopfhörer-, sondern auch über einen analogen Vorverstärker-Ausgang, der ebenfalls auf 3,5-mm-Mini-Klinke vertraut. Beim bisherigen Explorer gab es als Pre-Out noch einen Kombi-Ausgang für analoge Mini-Klinke und Lichtleiter. Die Lautstärke der beiden variablen Ausgänge wird über den angeschlossenen Rechner geregelt. Beim mit 1,5 Volt Ausgangs-

spannung sehr potenten Kopfhörerausgang setzt der Hersteller auf eine digital gesteuerte Analogregelung, zu der er keine weiteren Informationen liefert.

Der neue Explorer² beherrscht den jungen MQA-Standard (Master Quality Authenticated), den die durch MLP bekannten Daten-Verpackungskünstler von Meridian selbst entwickelt haben. Weitere Highlights sind der Meridian Apodizing Filter, der durch Vermeidung des berechtigten „Pre-Rings“ das Einschwingen von Impulsen verbessert, sowie selbst entwickelte Upsampling-Verfahren, um dem Texas-Instruments-DAC PCM-5102 die Audiodaten nach der asynchronen Übertragung vom Rechner optimal aufzubereiten.

Das Ergebnis sämtlicher Bemühungen ist eine kleine Sensation: Der 250-Euro-DAC klingt geradezu famos: tonal perfekt ausbalanciert, kräftig und erstaunlich kontrolliert im Bass, feinperlig, keinesfalls scharf in den Höhen. Auch die Transparenz und Räumlichkeit waren für diese Gewichts- und Preisklasse überragend. Die

Pegelreserven reichten aus, um manchen Kopfhörer an seine Grenze oder sogar darüber hinaus zu treiben. Wenn etwas verzerrte, dann war es jedenfalls nie der Verstärker. Mit dem Explorer² ließ sich Musik kraftvoll dynamisch und mit reichlich Gänsehaut genießen. Dafür kann man verschmerzen, dass visuelles Feedback nur über drei LEDs erfolgt. Mit diesem DAC laden die elitären Briten auch High-End-ferne Schichten dazu ein, Top-Klang zu entdecken.

Stefan Schickodanz

stereoplay Highlight

Meridian Explorer²

250 Euro (Herstellereingabe)

Vertrieb: Audio Reference
Telefon: 040 / 528 203 58
www.audio-reference.de
Auslandvertriebe siehe Internet

Maße: B: 3,2 x H: 1,8 x T: 1 cm
Gewicht: 50 kg (inkl. Kabel)

Messwerte

Frequenzgänge



Körnungserhalt, Verlauf, sehr breitbandige Auslegung bei allen FS

Rauschabstand 0 dB
Ausgangsspegel LineR2 2,0V/1,5 V
Ausgangswiderstand 1,48 Ohm

Beurteilung

Klang **-58**



Messwerte **7**

Preis **7**

Wertigkeit **6**

Ausgezeichnet klingender DAC, der mit einem Mac sogar Plug & Play bietet. Dafür beschränkt sich Meridian auf Wesentliche. Die Lautstärke der Vorverstärker- und Kopfhörer-Ausgänge wird über den Rechner geregelt.

stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse **-58 Punkte**

Gesamtesturteil gut **78 Punkte**

Preis/Leistung **überrendend**

Ultrasone Naos

Mit der Abstimmung seiner besonders räumlichen Kopfhörer und deren von der Manufaktur Made in Bavaria und ausgewählten Materialien getriebenen Preisen polarisiert Ultrasone gelegentlich. Doch zum Naos gibt es keine zwei Meinungen. Der winzige DAC ist einfach großartig.

Auf dem Foto erinnert er je nach persönlichem Geschmack an eine Packung Kaugummistreifen oder Zigarrenstreichhölzer. Doch der Schein trügt: In Wirklichkeit ist er viel kleiner, als man denkt. Er ist kaum größer als die in den Kabeln vieler Mobilhörer integrierte Fernbedienung und fällt auch sonst kaum ins Gewicht. Er wiegt gerade mal sechs Gramm und lässt sich mit einem seiner serienmäßigen Adapter-Kabel sogar am iPhone zwischen Lightning-Anschluss und Kopfhörer-Mini-Klinke einschleifen. Da man ab iPhone 7 sowieso einen Adapter für übliche Hörer benötigt, kann man von einer perfekten Lösung sprechen.

Leicht macht der Naos auch die Einrichtung. Am iPhone gibt es Plug & Play in Reinkultur. Der Knirps hat nicht mal irgendwelche Schalter und steht kurz nach dem Einstöpseln im Musik-Player zur Auswahl. Die nötige Betriebsspannung bezieht der Ultrasone, der seine Bereitschaft mit einer winzigen grünen LED anzeigt, aus der Lightning-Buchse. That's it. Schon steht dem Smartphone eine Antriebsquelle für Kopfhörer zur Verfügung, die übliche Ausgänge solcher Smart Devices in Dynamik und Räumlichkeit klar übertrifft.

Einer für alle

Mit den beiliegenden Adaptern kann man den Naos an Micro-USB, USB-C, Lightning und USB-A anschließen. Er selbst hat eine Micro-USB-Buchse auf der gegenüberliegenden Seite der analogen 3,5-mm-Miniklinke. Damit wird der deutsche DAC zum besten Freund von iPhone, iPad, Android-Smartphones und -Tablets sowie

Das Zubehör nimmt mehr Platz in der ebenfalls mitgelieferten Tasche ein als der Naos-Kopfhörer-DAC selbst. Mit vier Adapter-Kabeln lässt er sich an Micro-USB, USB-C, Lightning und USB-A anschließen und gleichzeitig mit Betriebsspannung versorgen.



Computern. Mit Mac OS benötigt der Naos ebenfalls keinen Treiber. Lediglich bei Windows steht eine Treiberinstallation an, um den Naos mit seinem AKM-4432-Chip als AKM-4432-DAC-Chip-Soundkarte zu nutzen. Die Obergrenze des Bayern liegt bei 24 Bit/192 kHz. Das reicht für mobiles Hören vollkommen.

Es gibt mobile DACs wie den Chord Mojo, die einen weglassen, die man aber nicht unbedingt den ganzen Tag mit sich herumtragen möchte. An deren Dynamik, Punch und Tiefgang reicht der winzige Ultrasone zwar nicht heran.

Doch er klingt gerade im Vergleich zu den mäßigen Kopfhörer-Ausgängen unserer allgegenwärtigen Smartphones schlicht famos: viel transparenter, stabiler, großzügiger in der Abbildung und um Welten differenzierter. Dazu kommen ein straffer, gut balancierter Bass sowie ausgesprochen natürliche Klangfarben bei milder Höhenwiedergabe. Mit ihm lässt sich selbst aus Mittelklasse-Hörern noch eine Menge herauskitzeln. Und vor allem ist er so easy.

Stefan Schickedanz ■

stereoplay Highlight

Ultrasone Naos
170 Euro (Herstellereingabe)

Vertrieb: Ultrasone
Telefon: 0 881 / 901150 0
www.ultrasone.com
Auslandsverbindungen siehe Internet

Masse: B: 1,8 x H: 0,6 x T: 4,6 cm
Gewicht: 0,06 kg

Messwerte



Mit 44,1 kHz und 96 kHz höher
Hörerbereich, sonst sehr gut

Rauschabstand: 87 dB
Ausgangsspannung LineR22: -0,6 V
Ausgangselastanzwert: 1 Ohm

Bewertung

Klang	55
Messwerte	5
Preis	5
Wertigkeit	5

Ein rundum gelungenes Produkt, das man sofort haben will, wenn man es erst einmal benutzt hat. Damit lässt sich ohne jegliche Einschränkung beim Tragekomfort oder der Bedienung der Langzeithörkomfort von Smartphones essenziell verbessern.

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	-/55 Punkte
Gesamturteil	gut - sehr gut
Preis/Leistung	überdurchschnittlich





3D für alle

Für Sennheiser ist die Zukunft der Audiotechnik dreidimensional und heißt „Ambeo“. Mit dem Smart Headset rückt diese Zukunft bereits in greifbare Nähe: Es liefert binaurale Aufnahmen mit atemberaubender Räumlichkeit.



In Sennheisers Ambeo Smart Headset steckt jede Menge hoch entwickelter Technologie, wie hochwertige Mikrofonvorverstärker, eine präzise abgestimmte A/D- und D/A-Wandlung und eine intelligente Soft-Limit-Funktion. Es entstand in Kooperation mit Apogee, einem mehrfach ausgezeichneten Hersteller von professionellen Audiotechnik, der als Vorreiter im Bereich digitaler Aufnahmen gilt.

rechtem und linkem Ohr, um festzustellen, aus welcher Richtung der Schall kommt. Wenn sich eine Schallquelle zum Beispiel rechts vom Hörer befindet, kommt der von ihr abgestrahlte Schall am rechten Ohr etwas früher an als am linken und ist auch etwas lauter. Anhand solcher, teilweise minimaler Signalunterschiede kann das Gehör die Quelle orten – mit erstaunlich hoher Genauigkeit. Nimmt man den Schall direkt in den beiden Ohren auf, sind diese Signalunterschiede und damit die Richtungsinformationen auf der Aufnahme konserviert und lassen sich später, wenn man die Aufnahme mit Kopfhörern wieder direkt an den Ohren abspielt, rekonstruieren. Solche Aufnahmen werden auch binaurale Aufnahmen genannt.

Es gab damals jedoch ein technisches Hindernis: Selbst die kleinsten Mikrofonkapseln waren zu dieser Zeit noch etwa faustgroß, an Aufnahmen in den Ohren von echten Menschen war also nicht einmal ansatzweise zu denken. Stattdessen behelf man sich mit künstlichen Köpfen, zum Beispiel von Schneiderpuppen, in die man die klobigen Mikrofone anstelle der Ohren einbauen konnte. Dieser Ansatz funktionierte schon damals erstaunlich gut und wurde daher im Laufe der Zeit immer weiter verfeinert. Speziell in der akustischen

Messtechnik sind solche Kunstköpfe zu einem festen Bestandteil verschiedener Messverfahren geworden.

Kurzer Höhepunkt

In der Musikproduktion erlebte die Kunstkopftechnik zwar einen kurzen Höhepunkt, als sie 1973 durch eine große Kampagne im Rahmen der Internationalen Funkausstellung in Berlin in den Fokus der Öffentlichkeit rückte, konnte sich aber danach nicht weiter durchsetzen. Das lag in erster Linie daran, dass reine Kunstkopfaufnahmen nur dann richtig klingen, wenn man sie tatsächlich auch mit Kopfhörern anhört. Spielt man sie stattdessen über Lautsprecher ab, werden die

Signalunterschiede zwischen rechtem und linkem Ohr nicht mehr dort reproduziert, wo sie ursprünglich aufgenommen wurden. Dadurch geht der räumliche Eindruck leider größtenteils verloren, und stattdessen treten sogar relativ deutliche Klangverfärbungen auf.

Trotz dieser Einschränkung sind binaurale Aufnahmen nie ganz verschwunden. Dafür übt die beeindruckend realistische Raumdarstellung, die das Verfahren ermöglicht, eine viel zu große Faszination aus. Anders als beim klassischen Stereo-Mix, bei dem das Geschehen im Wesentlichen auf die Stereobasis limitiert ist, lässt sich mit binauralen Aufnahmen Schalleinfall aus allen Richtun- ▶



Das Mikrofon macht den In-Ear-Kopfhörer zu einem binauralen Aufnahmegerät.

Die Idee ist nicht neu: Bereits um 1930 herum – die Audiotechnik steckte damals noch in den Kinderschuhen – experimentierten Wissenschaftler damit, Schall direkt am Ohr aufzunehmen. Wie man schon damals richtig vermutete, analysiert der Mensch beim Hören die Unterschiede zwischen

Das Ambeo Smart Headset besitzt eine regelbare Geräuschunterdrückung, die Sennheiser „Situational Awareness“ nennt. Mit dem Wippschalter lassen sich Umgebungsgeräusche in das Hörprogramm ein- oder ausblenden – sogar während der Aufnahme und beim Telefonieren. Mit dem Apple-MFi-zertifizierten Lightning-Stecker ist das Headset mit iOS-Geräten kompatibel, eine Android-Version ist in Vorbereitung.



gen, also auch über oder hinter dem Hörer, wiedergeben. Vor allem die Höhe als zusätzliche dritte Dimension lässt einzelnen Schallquellen, etwa Stimmen oder Instrumenten, mehr Raum und trägt zu einem wesentlich überzeugenderen Gesamtbild der akustischen Umgebung bei.

Mit dem Ambeo Smart Headset bietet Sennheiser nun binaurale Aufnahmetechnik in Form eines kompakten Overhearsers an, der direkt an Smartphones angeschlossen werden kann. Mit den zwei Mikrofonen, die sich in den Gehäusekapseln des In-Ear-Systems befinden,

lassen sich hochwertige 3D-Audioaufnahmen erstellen, die vor allem die mit dem Smartphone aufgezeichneten Videos perfekt ergänzen und die Qualität der Aufnahmen mit den eingebauten Mikrofonen deutlich übertreffen. Seit über 40 Jahren setzen Sennheiser und

Neumann immer wieder neue Standards bei der Entwicklung binauraler Aufnahmetechnik – das Ambeo Smart Headset ist der aktuellste Meilenstein einer langen Historie. Mit dem kompakten Gerät sind binaurale Aufnahmen so einfach wie nie zuvor! **Klaus Laumann** ■

www.moods.digital – Ambeo live und in Farbe!

Neue Formate brauchen Content! Das weiß auch Sennheiser und hat daher zusammen mit dem renommierten Jazz Club „Moods“ in Zürich die weltweit erste Streaming-Plattform geschaffen, die Konzertaufnahmen in Ambeo 3D Audio anbietet: www.moods.digital. Die Veranstaltungen werden sowohl konventionell in Stereo als auch binaural mit einem vor der Bühne platzierten Kunstkopf mageschnitten und lassen sich per Livestream sogar direkt mitverfolgen oder später als Video-on-Demand abrufen. Bis Ende des Jahres sollen auf der Plattform bereits 20 ausgewählte Auftritte renommierter Jazz-Künstler in Sennheisers Ambeo 3D Audio-Format zur Verfügung stehen. Damit können Jazzfans die Konzerte so erleben, als wären sie direkt vor Ort. Probieren Sie es aus und genießen Sie den besonderen Charme eines Jazz-Konzerts einmal zu Hause. Sie benötigen dazu nur einen Kopfhörer!

Treffen Sie für die Zukunft die richtige Wahl



Erhältlich im Zeitschriftenhandel.

Nachbestellungen über:



Bau-welt.de

HIGHEND IN
CONCERT



AUDIO & stereoplay PRÄSENTIEREN:

DUO ELIN SAKAS

live



Christian Elin: Saxophon, Bassklarinette
Prof. Maruan Sakas: Klavier

Mit dem Duo Elin Sakas ist es AUDIO und stereoplay gelungen, zwei Ausnahmekünstler auf die Bühne zu holen. Christian Elin hat in Basel studiert und lebt und lehrt in Augsburg. Er zählt zu den innovativsten Saxophonisten und Klarinetisten Deutschlands. Sein Klavierpartner Maruan Sakas unterrichtet als Professor Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik Dresden. Beide Musiker sind regelmäßig auf Konzerten im In- und Ausland zu Gast, ebenso auf internationalen Musikfestivals wie dem Jazzfestival in Lyon/Frankreich.

Musikalisch setzt das Duo auf die Natürlichkeit der Instrumente: Sie kombinieren Bassklarinette und Saxophon mit Klavier und lassen so die klanglichen Reize für sich sprechen. Beide Musiker schätzen den direkten Kontakt zu ihren Zuhörern und überraschen bei ihren Auftritten gern mit neuen Improvisationen. Anfang des Jahres erschien ihr Debütalbum *Some Kind of Blues*, aus dem das Duo am 24. November 2017 im Kleinen Theater Haar ausgewählte Werke präsentiert.

„Some Kind of Blues“

24. NOVEMBER 2017

Kleines Theater Haar (bei München)

VIP-TICKET: 49€ inkl. Labor- und Hörzूमführungen, Verpflegung, Konzert • NUR KONZERTE: 19€

TICKETS ERHÄLTICH UNTER: <https://elinsakas2017.eventbrite.de>

Limitierte Anzahl an Tickets und nur solange der Vorrat reicht! Freie Platzwahl.



PROGRAMM

- 15:00 Get-together (Kaffee/Kuchen)
- 15:30 Begrüßung
- 15:45 Labor- & Hörraumführungen
sowie Vorträge
- 17:30 Fragen & Antworten
- 18:00 Imbiss
- 18:45 Einlass Kleines Theater Haar
- 19:00 Konzert Duo Elin Sakas

Wollten Sie schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen von AUDIO und stereoplay werfen? Dann haben Sie am 24. November 2017 die seltene Gelegenheit dazu! Das Programm besteht aus Vorträgen, Laborbesichtigungen und exklusiven Vorführungen in den Hörräumen der Redaktionen. Erleben Sie im Anschluss ein Konzert in intimer Atmosphäre mit dem Duo Elin Sakas.

► **EINBLICKE:** Hier im Labor werden Lautsprecher, Verstärker, Plattenspieler, Streamer und vieles mehr auf Herz und Nieren getestet.

▼ **EXKLUSIV:** Werfen Sie einen Blick in unseren ansonsten öffentlich nicht zugänglichen Akustikraum.



EINDRÜCKE: Der Arbeitsplatz der Test&Technik-Redakteure, where the magic happens!



Leserwahl 2018

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt! Küren Sie Ihre HiFi-Liebhaber des Jahres bei der Leserwahl, und Sie bekommen die Chance, eine hochwertige Anlage oder herausragende HiFi- und High-End-Komponenten zu gewinnen.

stereoplay 1. PREIS

Auf eine Anlage der absoluten Superlative darf sich der Gewinner des stereoplay-Hauptpreises freuen: Die schwäbischen Spezialisten von Nubert steuern ihr neues Spitzenmodell, die Nuvero 170, in der Exklusiv-Version mit Hochglanz-Front und Lederoptik bei. Die mannshohe 4-Wege-Box kennt keine Limits bei Pegel, Tiefbass und Neutralität, und lässt sich dank Doppel-D'Apollo-Abstrahlung und Ortsfiltern auch in weniger perfekten Räumen problemlos zum Klingen bringen.

Die Elektronik ist in einer einzigen Komponente untergebracht. Aber was für einer! Der MB Encore (ab 2018 im Handel) von Musical Fidelity vereint CD-Player, Musikserver mit Festplatte, I/D/A-Wandler, Streamer und potentem Verstärker in einem und trägt die Zusatzbezeichnung "500" nicht ohne Grund, mobilisiert er doch locker 500 Watt pro Kanal. Damit der Musikgenuss nicht nur digital erfolgen kann, steuert die Traditionsmarke Perpetuum Ebner aus dem Schwarzwald ihr Spitzenmodell PE4040 bei, einen der besten Subchassis-Plattenspieler, der von einem Musical Fidelity-Phono-Verstärker versorgt seine edlen Signale direkt an den Encore liefern darf. Die Kombination krönt die Verkabelung von in-akustik: Das luft-isolierte LS2404 AIR in bis zu 4 Metern Länge und das Premium Phono.

**GESAMTWERT:
27.130 EURO**



SONDERPREIS: **FLAC****SYMPHONIC LINE RG 10 MK 4 Reference HD Master****WERT:**
13.000 EURO

Die Dulsburger Manufaktur Symphonic Line zählt seit ihrer Gründung zu den festen Größen im High End, und wird von HIFI-Journalisten, Musikliebhabern und Audiophilen seit Jahrzehnten für ihre außergewöhnlich musikalisch klingenden Komponenten gepriesen. Auch wenn Gründer Rolf Gemein mit eigenen Lautsprechern und Quellen komplette HIFI-Ketten aus einer Hand anbietet, ist er doch besonders bekannt für seine Verstärker, die sich auf klassische Tugenden und Aufbauten besinnen, wie der Symphonic Line RG 10 versteht es, die Wärme, Wucht und epochale Bedeutung eines Orchesters rüberzubringen. Damit er nicht allein bleibt und gleich in der Kette des glücklichen Gewinners spielen kann, legt Rolf Gemein seine vielgenährte Kabelkombi NF Reference und LS Reference 18gmm mit ins Paket. Eines der audiophilsten und edelsten, die stereoplay und AUDIO je verlost haben.

SONDERPREIS: **stereoplay****DYNAUDIO+NAD+BLUESOUND**

Klassisches HIFI oder modernes Streaming? Kaum eine Anlage vereint das so galant wie diese Kette mit der Dynaudio Special-Forty. Die zum 40-jährigen Firmenjubiläum aufgelegte Kompakbox vereint das technologisch Feinste, was die Dänen bis dato entwickelt haben. Die NAD-Kombi hat es ebenfalls in sich, ist doch der M50.2 ein CD-Laufwerk mit Server und Streamer, der seine Daten an den M32 Vollverstärker bzw. dessen DAC weitergibt. Damit es komfortabel zugeht, ist die Anlage mit Bluesound kompatibel und per App steuerbar, ein Pulse Flex für einen Nebenraum unterstreicht das eindrucksvoll.

**WERT:**
12.350 EURO

AUDIO**1. PREIS**

Kaum eine andere Marke schafft es, Luxus, Eleganz, moderne Technik und absoluten Hörgenuss in seinen Anlagen so zu vereinen wie Burmester. Die Berliner Manufaktur wurde vor 40 Jahren von Dieter Burmester gegründet. Seine Motivation war es, einen Vorverstärker zu schaffen, der seinen hohen Ansprüchen gerecht wird, denn ein solches Geräte gab es damals auf dem Markt nicht. Heute wie damals hat Burmester den Anspruch das zu schaffen, was klanglich, technisch und optisch einzigartig auf dem Markt ist. Die Komplettanlage Phase 3 besteht aus dem Musikserver 151, der mit potenten Endstufen zum All-in-One pepimpt wurde. Streamen, Rippen, CDs hören und das alles in bester Qualität. Unterhalb des All-in-Ones 161 befindet sich hinter der Klappe ein leerer Schacht, der z.B. einen Blu-ray-Player aufnehmen kann, ohne dass das Design-Konzept dadurch gestört werden würde. Die klanglich superben B15-Lautsprecher runden das Luxus-Paket ab und präsentieren sich ebenfalls im Industrie-Chic, von Burmester Loft Style genannt. Ein Traum von Anlage.

**5. PREIS** **AVM CS 6.2**

Der CS 6.2 ist ein audiophiles Meisterstück der deutschen HiFi-Edelschmiede AVM. Er vereint wie sein großer Bruder CS 8.2 die ausgezeichneten Technologien der AVM-Dvation-Line in einem klangstarken All-in-One-Gerät. Alle gängigen Streaming-Formate werden unterstützt – ebenso ist ein CD-Laufwerk mit an Bord. Eine große Auswahl von weiteren analogen und digitalen Anschlussmöglichkeiten steht zudem noch zur Verfügung.



6. T+A
FRS.5 MP 2500 R

Der MP 2500 R ist ein technischer Leckerbissen der deutschen HiFi-Manufaktur T+A. Er ist der neueste und aufwendigste Multi Source Player und DAC (PCM & DSD) der R-Serie. Er ist konzeptionell und technologisch wie der MP 2000 R MKII aufgebaut. Beide Geräte wurden speziell für die kompromisslose Wiedergabe von hochauflösenden Audiodaten entwickelt. Statt eines CD-Laufwerkes hat der MP 2500 R ein völlig neu entwickeltes SACD-Laufwerk.



7. GERMAN PHYSIKS
FRS.6 UNLIMIT MK II ULTIMATE

Der DDD-Wandler ist der wohl ungewöhnlichste Treiber der HiFi-Landschaft. Dieses Breitband-Biegewellen-Chassis glänzt mit Radialabstrahlung und erzielt damit eine weite Räumlichkeit, von der konventionelle Lautsprecher nur träumen können. In der neuesten Version mit Karbon-Membran klingt die Standbox zudem noch plastischer und fokussierter. Die Unlimited MKII Ultimate begeistert mit schlichter Formsprache und unterstützt den DDD-Wandler nur mit einem dynamischen, geschlossenen Bass, der unsichtbar in der Bodenplatte sitzt. Die Größe der Klangbilder ist imposant, das Klangerlebnis unvergleichlich.



WERT:
7.350 EURO

8. OCTAVE
FRS.6 V110 SE

Octave gehören seit Jahrzehnten zu den führenden Herstellern von audiophilen Röhrenverstärkern und werden von nicht wenigen Experten als die kompetenteste deutsche Entwicklungsmannschaft in diesem Bereich angesehen. Doch Entwicklung ist nicht alles – im bediener Karisbad werden die edlen Verstärker auch in Handarbeit hergestellt, mit einer beeindruckenden Fertigungstiefe bis hin zu selbstgewickelten Transos.

Den glücklichen Röhrentanten unter den Gewinnern erwartet das Spitzenmodell der Octave-Vollverstärker, der V110 SE. Dieses High-End-Wunderwerk bietet nicht nur ausreichend Leistung und Strom auch für anspruchsvolle Boxen, es lässt sich ebenfalls im Verstärkungs- und Dämpfungsfaktor tunen, indem die Eingangsröhren getauscht werden. Das ermöglicht optimale Anpassung und feinstnimmigen Klang!



WERT:
7.000 EURO

Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über 200.000 Euro

9. PREIS BOWERS & WILKINS
702 S2 PLUS ROTEL RA-RCD-1572

Die brandneue 702 S2 von Bowers & Wilkins bringt die preisgekrönten Technologien der 800er-Serie mit. Continuum-Mitteltöner und der neu entwickelte Carbon-Dome-Tweeter versprechen ein Klangerlebnis der Sonderklasse. Gappaart mit dem CD-Spieler RCD-1572 und dem Vollverstärker RA-1572 von Rotel kann sich der Gewinner über eine Komplettanlage freuen, die in dieser Preisklasse optisch wie technisch nur schwer zu toppen ist.

WERT:
6.600 EURO**10. PREIS GAUDER**
ARCONA 80

Lautsprecher-Guru Dr. Roland Gauder ist stolz auf die Arcona-Serie eine beachtliche Boxenserie, die dank selbstentwickeltem AMT-Hochtöner und den technischen Feinheiten der Super-Gauchos wie den 50dB-Frequenzweichenfiltern und den Filtern im Bassbereich so wunderbar offen, fein und dynamisch klingt wie sonst nur teurere Boxen. Hinzu kommen die neuartigen XPU-Membranen im Bass und Mitteltonbereich. Sie sind besonders leicht und steif. Die 2,5-Wege-Box besitzt ein geschlossenes und ein ventiliertes Volumen und verbindet so auch klanglich das Beste beider Welten. Der Gewinner darf sich über ein Pflöchen der edel geformten Box Arcona 80 in Klavierlack freuen.

WERT:
4.000 EURO**11. PREIS AUDIO DEVA**
ATMO SFERA

Das Design: italienisch-auffällig. Das Konzept: interessant und ein wenig gewagt. Der Klang: hervorragend! Die Entwickler um Audio-Deva-Mastermind Paolo Caviglia haben alles richtig gemacht. Durch die konsequente Berücksichtigung von Resonanzen, durch ausgewählte Materialien und Formen und nicht zuletzt durch den Verzicht auf einen Plattenspieler konnte Caviglia sein Ziel erreichen: einen Plattenspieler zu entwickeln, der extrem sauber und durchhörbar und dennoch emotional spielt.

WERT:
4.000 EURO**12. PREIS SENNHEISER**
HD 800 S + HDV 820

Ein moderner Klassiker trifft auf ein audiophiles Kraftpaket in der allermeisten Version: Die Kombination aus dem High-End-Kopfhörer HD 800 S und dem außerordentlich leistungsstarken Kopfhörerverstärker HDV 820 macht Musik zum intensiven, emotionalen Erlebnis. Darüber hinaus dient der HDV 820 auch als talentierter (USB-)DAC und auf Wunsch auch als kompakte Vorstufe. Seine

Schaltung ist vollsymmetrisch aufgebaut, seine HPAF-Fähigkeiten lassen nichts zu wünschen übrig. Ein dynamisches Duo.

WERT:
4.000 EURO

13. KLIPSCH
REFERENCE PREMIERE PIANO GLOSS EDITION 5.0



Klipsch Reference – der Name dieser Serie klingt in den Ohren von Heimkino- und Dynamik-Fans wie Donnerhall. Dynamik und Druck für Heimkino und Surround-Musik verspricht dann auch das 5.0-Set, dessen hochtonhorngefederte Standboxen den Subwoofer locker ergänzen. Fürs vollständige Vergnügen gibt es einen passenden Center und zwei Dipol-Rears, die für den richtigen Raumbklang sorgen. Feuer frei!

WERT:
3.750 EURO



14. TECHNICS
SL-1200 G



WERT:
3.500 EURO

Ihn vorzustellen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Technics verleiht den wohl berühmtesten Plattenspieler der Welt in der edlen High-End-Version mit Magnesiumarm und Direkttrieb.

15. AUDIUM
COMPS 3 AIR

Die Comp-Serie war bereits eine HiFi-Revolution: eine Aktivbox mit der fantastischen Abbildung eines Breitbänders und der Kraft eines Wooters. Die neueste Variante namens AIR beinhaltet zudem einen vollwertigen Netzwerkstreamer mit WLAN-Konnektivität und macht dabei den HiFi-Turm überflüssig, sie streamt ohne weitere Quellen und lässt sich per App steuern.



WERT:
3.500 EURO

16. KS DIGITAL
C3 REFERENCE + SUBWOOFER B88

KS Digital gehören mit ihren Aktivboxen zu den wenigen Herstellern, die im Heim-High-End wie im Studiobereich reüssieren. Bei der neuen Reference-Linie ist komplett die digitale Aktivtechnik der Schwesterfirma B&M verbaut nebst zeitrichtiger Entzerrung, außerdem neue, bessere Koaxialtöner. Der glückliche Gewinner bekommt das 2.1-Set aus den C3-Monitoren und dem neuen Doppel-Adhater-Subwoofer B88.

WERT:
3.400 EURO



17. TEUFEL
STEREO L + STEREO M + STREAMER



Musik kabellos im ganzen Haus? Geht jetzt noch besser, denn aus Raumbfeld wurde Teufel Streaming, und die aktiven Stereo L und M erleben den audiophilen Koax. Zu dem Doppel-Doppel-pack gibt es den Zonenstreamer zur Einbindung vorhandener Anlagen.

WERT:
3.100 EURO



18. CANTON
A 45

Zum 45. Firmenjubiläum packen die Hessen fünf ihrer besten Chassis – mit dem Wunder-Membranmaterial Wolfram-Keramik – in ein Gehäuse, nennen das Projekt A 45 und vermarkten die audiophile Säule über ihre Webseite zum Knallerpreis. Und ja, die 3.000 Euro sind tatsächlich der Paar, nicht der Stückpreis, für diese tollen Standboxen.

WERT:
3.000 EURO



Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über 200.000 Euro

19. PREIS **MAGNAT**
RV-4**WERT:**
3.000 EURO

Kraft mit Analyse und einem Schuss Röhren-Sound – dieses Rezept geht beim Hybrid-Vollverstärker RV-4 von Magnat voll auf, denn er hat Röhren in der Eingangstufe.

20. PREIS **TRANSROTOR**
MAX**WERT:**
2.850 EURO

Der Max von Transrotor markiert den Einstieg in die Welt der edlen Transrotoren. Für viele ist es die Möglichkeit, sich den Traum eines Transrotors endlich zu erfüllen. Viele Upgrade-Optionen wie Speedbox, 12-Zoll-Tonarm etc. garantieren lange Freude am Spieler.

21. PREIS **ME GEITHAIN**
RL 906**WERT:**
2.560 EURO

Schon die kleinsten Nahfeldmonitore der sächsischen RL-Serie bieten viele Spezialitäten des Hauses – wie das Koaxialchassis für optimale Raumbildung und die aktive Ansteuerung mit eingebauten Verstärkern und Ortsanpassung. So natürlich bilden nur wenige Boxen auf diesem Planeten Bühnen ab.

22. PREIS **SAXX CLUBSOUND**
CLX 9**WERT:**
2.400 EURO

Benni Wilke, Chef bei Saxx-Tec, will Lautsprecher bauen, die Spaß machen. Das ist ihm mit der Clubsound CLX 9 definitiv gelungen, denn der Name ist Programm. Die Bässe schieben und kicken, das ist eine wahre Freude ist. Der dynamische und wirkungsgradstarke Air Motion Transformer setzt dem guten Klangfundament das Sahnehäubchen auf.

23. PREIS **KEF**
LS50 WIRELESS SET

Die LS50 Wireless als „Boxen der Zukunft“ zu bezeichnen, ist nicht zu hoch gegriffen. Die digitalen Aktivmonitore besitzen einen eingebauten Streamer und eine wirklich geniale Raumabstimmung, lassen sich per App komfortabel steuern und klingen einfach superb.

**WERT:**
2.300 EURO**24. PREIS** **SVS**
SB-4000 PIANO GLOSS BLACK**WERT:**
2.000 EURO

Brandneu und noch nicht am Markt eröffnet der SB-4000 von SVS eine neue Klasse an Subwoofern: die 13,5-Zoller. Mit einem 34-cm-Chassis und setzen 1200 Watt Sinusleistung spielt er im Korsett der Größen und Leistungsstärken mit, bleibt aber mit seinen Abmessungen noch im wohnraumtauglichen Rahmen.

25. PREIS **VINCENT**
SV-237 MK

Die Mk-Version des Hybrid-Verstärkers erwies sich im stereoplay-Test als Klangwunder in seiner Klasse – die Kombination aus Röhren-Eingangsstufen und grundsätzlicher Transistortechnik in den Ausgangsstufen macht es möglich. Dank seiner eingebauten D/A-Wandler ist er zudem sehr flexibel.

WERT:
2.000 EURO**26. PREIS** **ULTRASONIC**
KOPFHÖRER EDITION 8 EX

Der Ultrasonic Edition 8 EX ist ein rundum gelungener HiFi-Kopfhörer, der auch gut für unterwegs geeignet ist. Leicht genug dafür ist er auf jeden Fall, die passenden Kabel liegen auch schon bei. Klinglich ist er zudem ein absoluter Alleskönner.

WERT:
1.800 EURO

27. PREIS EMT TSD 75 GYGER 5 GRAMMY EDITION



Die Tonabnehmer von EMT sind Legenden. Eine Legende darf der glückliche Gewinner demnächst an seinen Tonarm schrauben, nämlich das in halboffenem Aluminiumgehäuse verbaste TSD 75 in der Grammy Edition. 75 Jahre wird EMT übrigens!

WERT:
1.750 EURO

28. PREIS BRYSTON MINI A (PAAR)



Die kompakten Bryston Mini A verfügen über neue 6,5-Zoll-Bässe und 3-Zoll-Midstörer und spielen so lebendig, dass man vergisst, dass man einer Aufnahme lauscht. Glück sind sie obendrein.

WERT:
1.545 EURO

29. PREIS ELECTROCOMPANET TANA SL-1 + L-1

Das EC-Living Set Tana SL1/L1 ist ein Aktivlautsprechersystem mit Class A/B Endstufen, modernster Streaming-Technik und kabelloser Übertragung. Made in Norway!



WERT:
1.580 EURO

30. PREIS ACOUSTIC ENERGY AE 1 ACTIVE

Für eine Aktivbox ist die AE1 Active mit ihrem hochglanzlackierten Echtholzblech ganz schön edel. Und auch klanglich gehört sie zu den besten ihrer Klasse, setzt sie doch auf klassische analoge Eingänge und ebensolche Verstärker.



WERT:
1.503 EURO



HDV 820

Zeit, auf die innere Stimme zu hören.



Wir alle haben sie – die innere Stimme. Manchmal hält sie uns nachts wach, mit Ideen, die verrückt klingen. Doch genau diese Ideen bringen uns dazu, nach neuen Lösungen und neuen Wegen zu suchen. So ist die innere Stimme eine wichtige Quelle der Inspiration. Sie lässt uns Außergewöhnliches empfinden.

Sennheiser hat sich entschieden, ihr zuzuhören, und das Ergebnis gibt uns recht: der neue HDV 820. Er beweist, warum wir erst dann zufrieden sein sollten, wenn wir von unserer inneren Stimme einen Freudenstreich hören.

Erleben Sie es selbst: sennheiser.com/HDV820

SENNHEISER

Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über 200.000 Euro

31. PREIS PRO-JECT CLASSIC SB SUPERPACK

Das Upgrade des Pro-Ject-Bestsellers „The Classic“ bietet als SuperPack eine umschaltbare Tellerdrehzahl und ein hochwertiges Ortofon Quimet Red als Tonabnehmer zu moderaten Aufpreis.

WERT:
1.400 EURO**32. PREIS HARMAN KARDON OMNI BAR+ + 2X OMNI 10+**

Multroom ist das Ziel der Harman Omni in der Plus-Variante. Soundbar mit Subwoofer und zwei kleine Streaming-Boxen lassen sich verschieden kombinieren.

WERT:
1.400 EURO**33. PREIS CLEARAUDIO CONCEPT BLACK MM**

Alle Parameter dieses ausföhligen Design-Drehers sind bereits werkseitig sorgföhlig eingestellt. So vertritt der concept im besten Sinne den Gedanken des stressfreien „Plug and Play“-Prinzips.

WERT:
1.300 EURO**34. PREIS MANUNTA YOUNG MKII**

Manunta (früher als M2Tech bekannt) aus Italien baut neben kleinen Adaptern auch ernsthafte HiFi-Geräte. Der kompakte DA-Wandler Young MKII wandelt HiRes und kann auch als Vorstufe eingesetzt werden.

WERT:
1.300 EURO**35. PREIS PIONEER N-70AE**WERT:
1.300 EURO

Der Pioneer N-70AE ist ein State-of-the-Art-Streamer, der so ziemlich alles beherrscht, was das digitale HiFi-Herz begehrt. Selbst Apples AirPlay, Google Chromecast und PlayFi werden unterstützt. Und klanglich ist beim N-70AE eh alles bestens.

36. PREIS GRADITECH VIOMA 2

Das Graditech Vioma 2 ist ein handgefertigtes Netzkabel der Extraklasse aus Finnland, das Ihrer hochwertigen Anlage endlich die Stromversorgung garantiert, die sie verdient. In Deutschland bei Les-Hifi zu haben.

WERT:
1.250 EURO**37. PREIS JAMO STUDIO 8 SERIE 5.0.2 SET**

Jamos Studio-Serie bietet unschlagbar viel Box fürs Geld – für 1.250 Euro sind nicht nur bassstarke Standboxen, Center und Rears enthalten, sondern auch Infrarotstrahler für 3D.

WERT:
1.250 EURO**38. PREIS INDIANA LINE DIVA 650**WERT:
1.250 EURO

Sie ist bestimmt keine Diva, aber dafür spielt die Indiana Line Diva 650 mit italienischem Temperament und Grandezza auf. Eine Standbox zum Verlieben.

39. PREIS PHONAR VERITAS P3 STYLE

Ziel der Entwickler der Phonar Veritas p3 Style war, erwachsenen, ausföhligen Klang aus einer schlanken Säule zu holen. Operation gelungen, der Klang ist homogen und löst zum Gelingen ein.

WERT:
1.200 EURO**40. PREIS BEYERDYNAMIC KOPFHÖRER T 1 G2 GENERATION**

Der Kopfhörer vereint die Tesla-Technologie mit sinnvollen Ideen in puncto Präzision und Klang. Er klingt ausgewogen, mit beeindruckender Präzision und toller Auflösung.

WERT:
1.200 EURO**41. PREIS NAIM MU-SO**

Die ideale Zweitraum-Ergänzung zu den neuen Uniti-Komponenten von Naim ist und bleibt der Mu-So, der als multiroom-fähiger All-in-One klangstark und doch optional voll einrichtungstauglich ist.

WERT:
1.150 EURO**42. PREIS CHORD MOJO, POLY & CASE**

Bestehend aus dem mobilen DAC Mojo und dem Streamingmodul Poly, bekommt man hier ein komplettes Soundsystem von höchster Qualität. Bis 768 kHz wandelt der Mojo, der Poly spielt auch von SD-Karten.

WERT:
1.150 EURO

43. PREIS SUMIKO 59

Hinter Sumiko verbirgt sich der italienische Lautsprechermeister Sonus Faber. Der 59 ist trotz seiner kompakten Abmessungen ein Bassgigant, der bei Stereo und auch im Heimkino überzeugen kann.

WERT: 1.000 EURO



44. PREIS OPPO SONICA DAC

Der Spezialist Oppo, für seine Blu-ray- und Universalplayer weltweit gerühmt, bietet mit dem Sonica DAC nicht nur einen kompakten, bildschönen DAC-Wandler, sondern gleichzeitig auch eine Vorstufe und einen Streamer. Mehr HiFi braucht man nicht.

WERT: 1.499 EURO



45. PREIS OMNES AUDIO MONITOR NO. 5

Der erste Fertigaussprecher von Omnes Audio ist ein absolut überzeugender Breitbänder, der homogen, räumlich und ohne falsche Künstlichkeit spielt.

WERT: 1.000 EURO



46. PREIS RHA DACAMP L1 & CL1 CERAMIC

Im kompakten Gehäuse des DACAMP L1 steckt ein vollsymmetrischer Kopfhörerverstärker mit HiRes-192nm-D/A-Wandler für perfekten Klang to go. Passt daher ideal zum edlen In-Ear CL1 Ceramic. Ein tolles Duo!

WERT: 1.000 EURO



47. PREIS CAYIN IHA-6

Der mit Halbleitertechnik aufgebaute Kopfhörer-Verstärker IHA-6 bietet eine innovative Justagemöglichkeit für die Stromlieferfähigkeit, um die Anpassung an verschiedene Kopfhörer zu gestalten.

WERT: 900 EURO



48. PREIS CAMBRIDGE CXLHD

Der spielt alles! Cambridges neuer Player erschließt die UHD-Welt mit 4K- und 3D-Bildern, kann aber auch CDs, Blu-rays, SACDs und DVD-A's zum Klingen bringen – und streamt! Da er nur HDMI-Ausgänge hat, ist ein AV-Receiver als Spielpartner Pflicht.

WERT: 600 EURO



49. PREIS ELAC BATO1EQ

Der EA101 ist ein kleiner, unscheinbar edler Verstärker, der es aber in sich hat. Neben ausreichend Kraft bietet er diverse DAC-Funktionen und eine Raumeinmessung per Smartphone-App.

WERT: 700 EURO



50./51. PREIS EVE SC-203

Die Mini-Monitore für Schreibtisch und mehr waren der Überraschungslieger im letzten stereoplay-Test. Dank Passivmembran, AMT und Aktivtechnik klingen sie so richtig groß und sind sehr flexibel ansteuerbar.

WERT: JE 400 EURO



2X

52./53. PREIS RIVA FESTIVAL

Dieser drahtlose All-in-One überzeugt klanglich und mit Streaming-Funktionen. Dank des Trillium-Speakersystems klingt er wie ein wesentlich größeres HiFi-System.

WERT: JE 859 EURO



2X

54./55. PREIS LINDEMANN LIMTRES PHONO

Die audiophile Manufaktur liefert eines universellen Phonoverstärker mit getrennten Verstärkerstufen für MM und MC. Sehr geringes Rauschen, sehr geringe Verzerrungen, analog-warmer Klang!

WERT: JE 500 EURO



56./57. PREIS BOWERS & WILKINS PX

Aufsetzen, einschalten und die Welt um sich vergessen. Der neue, drahtlose PX verfügt über ein aktives Noisecanceling, das überall für ungestörten Musikgenuss sorgt.

WERT: JE 409 EURO



2X

58-60. PREIS AUDIO TECHNICA ATH-DSR9BT

Dieser geschlossene Kopfhörer mit 45-mm-Schwingspulen empfängt seine Signale drahtlos per Bluetooth. Der eingebaute Lithium-Polymer-Akku hält 15 Stunden durch.

WERT: JE 399 EURO



3X

- A1**
Standlautsprecher
bis 1.500 Euro
- 006 Canton GLE 406.2
1.040€, Test in 10/2017
- 001 Elac Uni-Fi FS US
1.400€, Test in 03/2017
- 002 KEF Q150
1.200€, Test in 03/2017
- 003 Monitor Audio Silver 200
1.500€, Test in 11/2017
- 004 Phosor Veritas p2 Style
1.200€, Test in 08/2017
- A2**
Standlautsprecher
bis 3.000 Euro
- 005 Canton AV6
3.000€, Test in 03/2017
- 006 Hores Aria 1
3.000€, Test in 05/2017
- 007 Neat Acoustics Iota Alpha
1.800€, Test in 03/2017
- 008 Seasolind Phosoness
1.800€, Test in 03/2017
- 009 Zu Audio Dees MR2
2.200€, Test in 08/2017
- A3**
Standlautsprecher
bis 8.000 Euro
- 010 Bowers & Wilkins 702 S2
4.000€, Test in 18/2017
- 011 Burmester B18
8.000€, Test in 06/2017
- 012 Canton Westo 856 SC
3.400€, Test in 03/2017
- 013 Focal Kanta No. 2
7.400€, Test in 11/2017
- 014 Quad 24
5.000€, Test in 03/2017
- 015 Technics SB-Q06
4.000€, Test in 08/2017
- 016 Triangle Esprit Australia E2
3.800€, Test in 06/2017
- A4**
Standlautsprecher
bis 20.000 Euro
- 017 Amphion Krypton3
15.000€, Test in 03/2017
- 018 Focal Sagre No. 3
18.000€, Test in 03/2017
- 019 Gauder Akastik Arcano 200
13.400€, Test in 04/2017
- 020 Monitor Audio PL300 II
11.000€, Test in 05/2017
- 021 Nebert aufVers 170
9.000€, Test in 05/2017
- 022 Pingo Cosa S11
11.000€, Test in 03/2017
- A5**
Standlautsprecher
ab 20.000 Euro
- 023 Focal Maestro Utopia Evo
56.000€, Test in 08/2017
- 024 Martin Logan Expresso ESL 13A
28.000€, Test in 01/2017
- 025 Pingo Master Line Source 2
65.000€, Test in 01/2017
- 026 Sonos Fiber Asset Tradition
27.000€, Test in 05/2017
- B1**
Kompaktlautsprecher
bis 1.000 Euro
- 027 Acoustic Energy AE100
350€, Test in 03/2017
- 028 Cabasse Arquis MC170
550€, Test in 18/2017
- 029 Elac Debut B6
400€, Test in 02/2017
- 030 KEF Q350
500€, Test in 08/2017
- 031 Tivoli Theater 5085
450€, Test in 02/2017
- B2**
Kompaktlautsprecher
ab 1.000 Euro
- 032 Onken Audio Monitor No. 4 Royal
1.000€, Test in 03/2017
- 033 Bowers & Wilkins 706 S2
1.400€, Test in 11/2017
- 034 T+A Pulsar R29
1.400€, Test in 10/2017
- 035 TAD Micro Evolution One
13.000€, Test in 08/2017
- 036 Totem Sky black
2.500€, Test in 03/2017
- C**
Dipol-/Radialstrahler
- 037 German Physics Borderland Mk V Ultimate
14.900€, Test in 01/2017
- 038 Martin Logan Expresso ESL 13A
20.000€, Test in 01/2017
- 039 Pingo Master Line Source 2
65.000€, Test in 01/2017
- 040 Spatial X-1
18.000€, Test in 05/2017
- D1**
Standlautsprecher (aktiv)
- 041 Beckes & Müller BM Prime 14
18.000€, Test in 03/2017
- 042 Canton C 500 Aktiv
1.200€, Test in 08/2017
- 043 Lynxwax Karlotte
24.800€, Test in 08/2017
- 044 ME Geithain ME 801K1
23.000€, Test in 03/2017
- 045 Tivoli Ultima 40 Aktiv
800€, Test in 01/2017
- D2**
Standlautsprecher (wireless)
- 046 Dynaudio Focus 30 XD
8.800€, Test in 08/2017
- 047 Magnet Magnosphere S5
2.500€, Test in 03/2017
- 048 Triangle Elara LNO5 A
1.400€, Test in 08/2017
- 049 Wharfedale Diamond A2
1.300€, Test in 02/2017
- D3**
Kompaktlautsprecher (aktiv)
- 050 Acoustic Energy AE1 Active
1.300€, Test in 05/2017
- 051 ELAC AM 200
1.200€, Test in 02/2017
- 052 Eve Audio SC-203
600€, Test in 18/2017
- 053 KEF L550 Wireless
2.300€, Test in 05/2017
- 054 Klipsch R-15PM
500€, Test in 05/2017
- 055 Nebert upPro A-600
1.500€, Test in 04/2017
- 056 Triangle Elara LNO1
600€, Test in 03/2017
- D4**
Stereosäulen (Wireless/Streaming)
- 057 Blaesound Pulse Mini
1.200€, Test in 10/2017
- 058 Bose SoundTouch III
480€, Test in 18/2017
- 059 Electrocompaniet Tera SL-1-Tera L-1
1.600€, Test in 10/2017
- 060 KEF L550 Wireless
2.300€, Test in 05/2017
- 061 Pioneer NRX-3
600€, Test in 18/2017
- 062 Tivoli Model One Digital+Cube
500€, Test in 18/2017
- D5**
One-Box-Systeme
- 063 Blaesound Pulse Mini
600€, Test in 18/2017
- 064 Pioneer NRX-3
300€, Test in 10/2017
- 065 Five Arrows
370€, Test in 10/2017
- 066 Sonos Playbase
800€, Test in 10/2017
- 067 Technics SC-C30
500€, Test in 10/2017
- E**
Subwoofer
- 068 Canton Sub 18.3
600€, Test in 12/2017
- 069 Quadral Cube 8 aktiv
400€, Test in 12/2017
- 070 SVS SB16
2.800€, Test in 11/2017
- 071 Welltone Impact 12 Mk 2
690€, Test in 12/2017
- F1**
Volflautsprecher
bis 1.000 Euro
- 072 Cines Dee
1.800€, Test in 03/2017
- 073 Elac EA109ED-G
300€, Test in 02/2017
- 074 Onkyo TX-8270
690€, Test in 10/2017
- 075 Yamaha A-S 801
500€, Test in 04/2017
- F2**
Volflautsprecher
bis 4.000 Euro
- 076 Magnet RV-4
3.800€, Test in 12/2017
- 077 Micromega M-Geo
3.900€, Test in 03/2017
- 078 NAD C 300
1.750€, Test in 01/2017
- 079 Reel RA-1032
1.700€, Test in 11/2017
- 080 T+A PA 100 E
3.200€, Test in 03/2017
- 081 Unison Research Nucleo 90
4.800€, Test in 06/2017

So nehmen Sie an der LESERWAHL 2018 von AUDIO und stereoplay teil!

Unter www.stereoplay.de/leserwahl können Sie online teilnehmen - oder per Postkarte frankieren, mit Adresse versehen, zu den Kategorie-Codes (A1 bis S2) die Nummer Ihres Favoriten schreiben und an Redaktion stereoplay, Richard-Reitzner-Allee 2, 85549 Haar senden. Enthaltungen sind möglich. Sie können Wunschpreise nennen - wenn Sie ge-

zogen werden und Ihr Favorit noch da ist, wird er Ihnen zugeworfen (Übersicht ab S. 88). Mitmachen darf jeder, Mitarbeiter der WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH sowie deren Angehörige ausgenommen. Die Auslosung erfolgt unter juristischer Aufsicht; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner der Haupt-/Sonderpreise werden mit Foto, alle

anderen mit Name und Wohnort veröffentlicht. Gewinne können Vorführgeräte sein, die Hersteller behalten sich vor, nach der Verwendung dem Gewinner zunächst nur Nutzungsrechte einzuräumen und die Eigentumsrechte erst nach 12 Monaten zu übertragen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Die Teilnahmezeit der Wahl ist der 11.01.2018.



082 **Vincent SV-237 Mk**
2.000€, Test in 12/2017

F3

Vollverstärker
über 4.000 Euro

083 **AVM Ovation CS 6.2**
10.800€, Test in 02/2017

084 **Classé Sigma Z300**
5.000€, Test in 01/2017

085 **Devialet Expert 1000 Pro**
21.900€, Test in 09/2017

086 **Musical Fidelity**
Na-Vista 600
6.500€, Test in 06/2017

087 **NAD M32**
4.500€, Test in 03/2017

088 **T+A PA3100 HV+ PS3000 HV**
24.500€, Test in 04/2017

F4

**Höhren-Verstärker/
-Endstufen**

089 **Audio Research VT80**
10.900€, Test in 09/2017

090 **Essential Arts Mono OTL**
13.800€, Test in 12/2017

091 **Octave V16**
6.500€, Test in 09/2017

092 **Opera Conscience Cyber**
800 mk2
6.800€, Test in 12/2017

F5

**Verstärker/Wandler
mit Raumkorrektur**

093 **Cobasoa Stream Amp**
600€, Test in 10/2017

094 **Classé Sigma Z300**
5.000€, Test in 01/2017

095 **Elac EA101ES-G**
700€, Test in 02/2017

096 **MiniDSP DDRC-24**
600€, Test in 10/2017

097 **Yamaha R-N800**
800€, Test in 10/2017

G

Vorstufen

098 **AVM Ovation SD 6.2**
9.500€, Test in 10/2017

099 **Ayon CD-35**
9.340€, Test in 09/2017

100 **Bockes & Müller ICE 802**
8.900€, Test in 06/2017

101 **McIntosh D-1100**
9.550€, Test in 05/2017

102 **Nagra Classic Preamp**
15.900€, Test in 05/2017

103 **Reel RC-1572**
1.100€, Test in 12/2017

H

Endstufen

104 **AVM Ovation MA 6.2**
15.000€, Test in 10/2017

105 **Exposure 3016S2**
2.900€, Test in 12/2017

106 **Nagra Classic Amp**
14.900€, Test in 05/2017

107 **Reel RB-1572**
1.200€, Test in 12/2017

I1

Kopfhörerverstärker (HIFI)
bis 2.000 Euro

108 **Cayin CS-1H**
1.500€, Test in 06/2017

109 **Fostex HP-M6L**
998€, Test in 05/2017

110 **Hifor HA75**
1.290€, Test in 04/2017

111 **Hifonics EF-100**
680€, Test in 03/2017

112 **RME ADI-2 Pro**
1.600€, Test in 05/2017

113 **Shoelab H2.2**
1.900€, Test in 11/2017

114 **Sugden Masterclass MA-4**
1.870€, Test in 04/2017

115 **Urban Research SR**
1.000€, Test in 04/2017

I2

Kopfhörerverstärker (HIFI)
über 2.000 Euro

116 **Ayon Audio HA-3**
3.500€, Test in 04/2017

117 **Luxman DA-250**
2.690€, Test in 04/2017

118 **McIntosh MHA750**
6.000€, Test in 04/2017

119 **Octave V16**
8.500€, Test in 08/2017

120 **Paso Labs HPA-1**
4.400€, Test in 04/2017

121 **Sennheiser HDV 820**
2.400€, Test in 11/2017

122 **Sleight Wire HV Alpha**
3.800€, Test in 11/2017

J

D/A-Wandler

123 **Ascentio Arts**
Tube DAC II Mk3
10.000€, Test in 08/2017

124 **Luxman DA-250**
2.690€, Test in 04/2017

125 **McIntosh D-1100**
9.550€, Test in 05/2017

126 **MiniDSP DDRC-24**
600€, Test in 10/2017

127 **Sugden Masterclass DAC4**
2.800€, Test in 01/2017

K1

**All-in-One-/
Streaming-Receiver**

128 **AVM Inspiration CS 2.2**
4.800€, Test in 07/2017

129 **Cocktail Audio X25**
1.700€, Test in 11/2017

130 **Microsonic M-One**
3.900€, Test in 03/2017

NAD MASTERS STATEMENT OF THE ART

NAD



M32 Der Vollverstärker

Mit einer preisgekrönten Mischung aus Design, Technologie und Wertigkeit liefert der M32 absolut unverfälschten und höchst präzisen Klang. Exakt so, wie es die Quelle vorgibt und das auch bei schwierigstem Material. Ein unvergleichliches Gerät, ohne Kompromisse.

Digitale Verstärkertechnik, meisterhaft gemacht. www.nad.de/masters

- 131 Naim Uniti Atom**
2.000€, Test in 10/2017
- 132 Onkyo TX-8278**
850€, Test in 10/2017
- 133 T+A Celo CD8**
3.500€, Test in 10/2017
- 134 Yamaha B-8000D**
800€, Test in 10/2017

K2

Musik-Streamer

- 135 AJRHALC Altair**
2.000€, Test in 03/2017
- 136 Electrocompaniet Resa SA-1**
800€, Test in 01/2017
- 137 Liederhaus musicoacoustic25 DSD**
4.700€, Test in 03/2017
- 138 Pioneer N-70AE**
1.300€, Test in 08/2017
- 139 Rotel TH4**
850€, Test in 02/2017
- 140 T+A MP 1000 E**
4.700€, Test in 01/2017

L1

Musik-Server

- 141 Astell&Kern KANN**
1.100€, Test in 03/2017
- 142 AJRHALC Altair**
2.000€, Test in 03/2017
- 143 Cocktail Audio X36**
1.700€, Test in 11/2017
- 144 DigiBit Aria 2**
7.100€, Test in 03/2017
- 145 Entenim Plata Class A**
6.000€, Test in 03/2017
- 146 Musical Fidelity M6 Encore Connect**
4.200€, Test in 03/2017

L2

Festplatten/ NAS-Server

- 147 Cocktail Audio X36**
1.800€, Test in 03/2017
- 148 DigiBit Aria Piccolo**
2.600€, Test in 03/2017
- 149 Hifi RigNAS Solid V4**
2.000€, Test in 11/2017
- 150 Innuos Zenith**
2.700€, Test in 11/2017
- 151 Melco NTA H002**
2.500€, Test in 11/2017
- 152 NAD M50.2**
4.500€, Test in 08/2017
- 153 Naim Uniti Core**
2.300€, Test in 10/2017

M1

CD-Player

- 154 AVM Dvation CD 8.2**
8.500€, Test in 10/2017

- 155 Ayon CD-35**
8.300€, Test in 08/2017
- 156 Musical Fidelity M5SCD**
2.600€, Test in 11/2017
- 157 NAD C500**
800€, Test in 11/2017
- 158 Rotel RCD-1572**
1.000€, Test in 11/2017
- 159 Sugden Fusion 2S**
1.000€, Test in 01/2017
- 160 T+A MP3100 HV**
13.900€, Test in 09/2017
- 161 Utman Research CD-Line**
2.300€, Test in 08/2017

M2

SACD/Universal-Player

- 162 Cambridge Audio CXJHD**
800€, Test in 12/2017
- 163 Denon DCD 1000 NE**
1.100€, Test in 08/2017
- 164 Marantz SA-10**
7.000€, Test in 05/2017
- 165 Oppo UDP-303**
850€, Test in 08/2017
- 166 Pioneer PD-70AE**
2.500€, Test in 12/2017
- 167 Sony UDP X300**
400€, Test in 12/2017

N1

Phono-Vorstufen

- 168 Cambridge Audio CP2**
230€, Test in 09/2017
- 169 Exposure XMG**
800€, Test in 09/2017
- 170 Hoffer PH90**
700€, Test in 09/2017
- 171 McIntosh MP-100**
2.600€, Test in 08/2017
- 172 Mobile Fidelity UltraPhono**
950€, Test in 09/2017
- 173 NAD PP4**
220€, Test in 09/2017
- 174 Rega Fono MC**
400€, Test in 09/2017
- 175 Vincent PHO-701**
850€, Test in 09/2017

N2

Tonabnehmer

- 176 Clearaudio Charisma V2**
1.500€, Test in 08/2017
- 177 Hana SL**
850€, Test in 09/2017
- 178 Ortofon SP10 H1-S**
940€, Test in 03/2017
- 179 Rega Aria**
850€, Test in 09/2017

O1

Plattenspieler bis 500 Euro

- 180 Akai BT500**
500€, Test in 01/2017
- 181 Pro-Ject VT-E BT R**
475€, Test in 01/2017
- 182 Rega Planer 1**
380€, Test in 03/2017
- 183 Sony PS-HX500**
500€, Test in 01/2017
- 184 TEAC TN-400 BT**
500€, Test in 01/2017
- 185 Triangle Turntable**
250€, Test in 08/2017

O2

Plattenspieler bis 1.500 Euro

- 186 Dual CS 460**
740€, Test in 03/2017
- 187 EAT B-Sharp**
1.400€, Test in 05/2017
- 188 Eligan Omega 100 RMAA BT**
800€, Test in 01/2017
- 189 Mobile Fidelity Studio Deck Plus**
1.300€, Test in 08/2017
- 190 Peppertown Elmer PE1000**
1.500€, Test in 08/2017
- 191 Pro-Ject Carbon Horizon Recordplayer**
525€, Test in 09/2017
- 192 Technics SL-1200GR**
1.500€, Test in 05/2017

O3

Plattenspieler über 1.500 Euro

- 193 Acoustic Solid Vintage**
3.100€, Test in 08/2017
- 194 Audio Dava Atom Stern**
4.000€, Test in 11/2017
- 195 Byston BLP-1**
4.500€, Test in 03/2017
- 196 Elac Miracord 90**
2.000€, Test in 03/2017
- 197 Opus Audio Consequence Air-1**
7.500€, Test in 08/2017
- 198 Technics SL-1200G**
3.500€, Test in 03/2017

P

Digitale Ketten

- 199 Buchla & Müller BMLine 20 + ICE 802**
43.900€, Test in 09/2017
- 200 Burmester Phase 3**
30.000€, Test in 09/2017
- 201 Camen/Oppo C 500 Aktiv + UDP-303**
2.000€, Test in 08/2017

- 202 Dynaudio/NAD Focus 30 XD + MSJ.2**
13.000€, Test in 09/2017
- 203 Lynxwv Karlotte**
24.800€, Test in 09/2017

R1

Kopfhörer (HiFi)

- 204 AKG K872**
1.900€, Test in 04/2017
- 205 Beyerdynamic Amiron home**
800€, Test in 02/2017
- 206 Focal Sonorous V1**
800€, Test in 04/2017
- 207 Fostex TH910**
720€, Test in 05/2017
- 208 Hifiman HE1000 V2**
3.500€, Test in 08/2017

R2

Kopfhörer (mobil/MC)

- 209 AKG M90NC**
1.500€, Test in 03/2017
- 210 Audez Sine**
800€, Test in 03/2017
- 211 Bowers & Wilkins PX**
400€, Test in 12/2017
- 212 FHA CL1**
449€, Test in 03/2017
- 213 Sennheiser HD 450**
179€, Test in 12/2017
- 214 Ultrasound Edition 8 EX**
1.800€, Test in 03/2017

R3

Mobile Player/DACs

- 215 Astell&Kern AK390**
850€, Test in 03/2017
- 216 Fio X3 MK3**
200€, Test in 12/2017
- 217 Meridian Explorer2**
250€, Test in 12/2017
- 218 RHA Decamp L1**
550€, Test in 03/2017
- 219 Sony NW ZX 300**
700€, Test in 12/2017
- 220 Ultrasound Mies**
179€, Test in 12/2017

S1

Lautsprecherkabel

- 221 Avidity LR 200**
800€, Test in 09/2017
- 222 Goldkabel Highline MK III**
700€, Test in 10/2017
- 223 In-ehausik Reference LS-240 AIR**
3.300€, Test in 01/2017
- 224 Silent Wire LS 12 MK2**
829€, Test in 12/2017
- 225 T+A Speaker Quad**
450€, Test in 11/2017

S2

Cable-/XLR-Kabel

- 226 Avidity Reference Cech**
100€, Test in 09/2017
- 227 In-ehausik Reference LS-304 AIR**
1.815€, Test in 01/2017
- 228 Silent Wire WF 12 MK2**
640€, Test in 12/2017
- 229 T+A Audio Quad**
450€, Test in 11/2017

stereoplay

Goldenes
Ohr 2018



NOMINIERUNGS- REGELN

Nominiert sind alle im Jahrgang 2017 in der stereoplay getesteten Geräte. Wurden in einer Kategorie weniger als vier neue Geräte getestet, dann entfällt diese Kategorie komplett. Multifunktionale Geräte können in zwei Kategorien parallel aufgestellt werden. Pro Hersteller und Kategorie kann immer nur ein Produkt nominiert werden. Standen mehrere Produkte zur Wahl, wurde das nach Meinung der Redaktion bessere Gerät nominiert.



Neue Farbe, neues Logo

Neuerungen bei Omnes Audio

Der große Erfolg, den Blue Planet Acoustic mit den Omnes Audio Fertigboxen seit einem Jahr verzeichnen kann, veranlasst die Macher, diesen Bereich aus Blue Planet Acoustic auszugliedern. Den Anfang macht ein eigenständiger, in orange gehaltener Firmenauftritt inklusive eines neuen Logos. Die Omnes-Audio-Kunden werden sich sicherlich schnell im neuen Omnes Audio Webshop unter www.omnesaudio.de zurechtfinden. Schauen Sie doch mal rein, und lassen Sie sich von den Fertigboxen aus Frankfurt a.M. inspirieren.

www.omnesaudio.de

Kabelloser Genuss

Dynaudio steigt in den Markt der Wireless Speaker ein

Die Serie hört auf den Namen „Music“ und besteht derzeit aus vier Modellen (Music 1, Music 3, Music 5 und Music 7). Die Modelle spielen per WLAN Musik von DLNA-Servern im Heimnetz ab, verstehen sich aber auch mit Spotify Connect oder Tidal und greifen auf Internetradiosender zu. Airplay ist ebenso an Bord wie aptX-Bluetooth. Wer will, steuert das Ganze per Gratis-App, bei den Modellen 3, 5 und 7 legt zudem eine Fernbedienung bei. Die Preise beginnen bei 500 € für das Music 1 und enden bei 1000 € für das Music 7. www.dynaudio.de



Breaking News aus
der Manufaktur

E · D · I · T · I · O · N · T · S

- Die Referenz der offenen Kopfhörer
- Mit revolutionärer GTC Klang Technologie
- Von Hand gefertigt in Bayern
- S-LogicEX®



ULTRASONIC





Quadral Platinum+

Quadral rüstet seine neue Platinum+-Serie mit reichlich Aurm-Genen aus, etwa den Altima-Membranen und dem Druckkammer-Reflexsystem im Bass. Für höchste Höhen bis 48 kHz sorgen RiCom-Hochtöner. Die Standboxen Platinum+ 9 und Platinum+ 7 kosten 5000 bzw. 4000€, die kompakte Platinum+ 2 kostet 1400€.

www.quadral.de



Bewegung auf den Ohren

Britischer Kopfhörer mit VU-Metern auf den Muscheln

Echte Hingucker kommen von der britischen Marke Meters/Music. Die originellen Design nicht abgeleiteten Briten stellen ihre chromschließenden Kopfhörer CV-1 mit VU-Metern auf den Gehäusen aus. So kann man auch erkennen (lassen), wenn man zu laut hört (roter Bereich). Der CV-1 kostet als kabelgebundene Version 339 Euro und bietet Kunstlederpolster, ein Kabelmikrofon und eine aktive Geräuschunterdrückung. Eine Bluetooth-Ausführung ist angekündigt. Sie verfügt ebenfalls über Kunstlederpolster und eine aktive Geräuschunterdrückung. Der Preis steht noch nicht fest. Weitere Infos unter

www.sieeking-sound.de



Doppelt und dreifach

Phasemation Phono-Amp in zwei Gehäusen und mit drei Eingängen

Die neue PhonoVorstufe von Phasemation, EA-500, lässt Vinylhörer das Wasser im Munde zusammenlaufen. Aufgeteilt in zwei massive kupferbeschichtete Edelstahlgehäuse, ist der EA-500 in der Lage, MM- und MC-

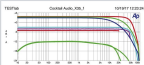
Signale zu entzerrern. Für MCs sitzen Übertrager im Gehäuse, die Schaltung ist als diskrete, Non-feedback-Schaltung designt. Drei Eingänge, 2 für MC, 1 für MM, stehen bereit. Der Preis: 7500 Euro. www.axisx-europe.de

Labor-Korrektur

Cocktail Audio mit ausgewogeneren Endstufen, aber analogem Höhenabfall



Kurz nach Redaktionsschluss stellte sich beim Cocktail Audio X35 heraus, dass der Höhenabfall vom Analogeingang verursacht war. Digital zugeschaltet, spielen die Endstufen an 8 Ohm neutral, die Lastabhängigkeit bleibt aber. Ebenso die analoge Klangnote, als DAC-Verstärker gibt es 5 Punkte mehr, also 48.



Nicht ganz groß, aber auch nicht klein

McIntoshs neuer Vollverstärker MA5300

Der neue MA5300 Vollverstärker ist zwar der bis dato kleinste McIntosh-Amp, dennoch liefert er 2 x 100 Watt an 8 und 2 x 160 Watt an 4 Ohm. Seine Leistungsabgabe wird dabei optisch schön von den „Watt meters“ untermauert. Sechs analoge Eingänge inklusive Phono-MM sowie fünf digitale (2 x optisch, 2 x elektrisch, 1 x USB), ergänzt durch einen MCT-Eingang für McIntoshs Transports der MCT-Reihe, sind vorhanden. Ein 32-bit D/A-Wandler verarbeitet HiRes-Signale. Hier bleiben keine Wünsche offen. Der Preis stand bei Heftschluss noch nicht fest. www.audio-components.de



BREATHE NEW LIFE INTO YOUR HIFI.



STREAMING MADE EASY.

Verbinde den NODE 2 einfach mit einem Verstärker oder AV-Receiver und entdecke die ganze Welt des Musik Streamings. Mit seinen analogen und digitalen Ein- und Ausgängen ist der NODE 2 das perfekte Bindeglied. Er versetzt Dich in die Lage, in Deiner gewohnten Umgebung, wirklich alles an Musik hören zu können, was Du willst. Informiere Dich unter www.bluesound.com/de

 **BLUESOUND**



Chefredakteur Karl Breh zeigt sich im Editorial ungewohnt humorvoll und warnt davor, beim bevorstehenden Weih-

nachtsfest auf Geschenke zu verzichten. Der Schaden für Handel, Industrie und Finanzamt wäre katastrophal. Dann

doch lieber die richtigen Geschenke auswählen, natürlich empfohlen von stereoplay.



Von ganz schlimm bis gut Elf tragbare Cassettenabspieler im Test

Ach ja, es war so eine Sache mit den tragbaren Cassettenspielern. Freute man sich einerseits über die Möglichkeit, unterwegs Musik zu hören, war man andererseits oftmals vom klebrigen Klang genervt. Beim Sony

WM DD III (250 Mark) sorgte ein quarzgeregelter Antrieb zwar für perfekten Gleichlauf, der Klang war aber mies. Die besten Geräte kamen von Aiwa (HS PX 101, 400 Mark; HS J 101, 500 Mark). Sie klangen richtig gut.

Weltempfänger für Weltenbummler

Sechs Weltempfänger für stereoplay-Leser auf Segeltörn oder auf Wanderschaft in Nepal durften ebenfalls ins Heft. Preislich waren sie eigentlich die idealen Weihnachtsgeschenke. So richtig für

Begeisterung sorgten sie aber nicht. Bepunktet wurden sie nicht, was den Test etwas kryptisch macht, aber die Sonys ICF-7600 DA und DS waren wohl ganz gut. Und der Philips Compass auch.



CD, wechsle dich! Vier Geräte für lange Sitzungen

CD-Wechsler, diese ungemein praktischen Geräte, hatten es in den Hörräumen der Deutschen schwer, zumindest aber im Car-HIFI waren sie recht erfolgreich. Die vier zum Test versammelten Geräte (Fischer DAC 204, Sanyo CP M 1000, Siemens (Funai) RW 736 und Sony CDP C 5 M) konnten klanglich überzeugen, sorgten mechanisch aber teilweise für eine laute Geräuschkulisse. Am wechselfreudigsten war der Sanyo, der zehn CDs wechseln konnte.



Ein CD-Video-Spieler – was soll das denn sein? Ganz einfach: Das Gerät konnte CDs und CD-Video-Singles mit 20 Minuten Musik und maximal sechs Minuten Video wiedergeben. Und das sollte nur der Anfang sein: Filme auf Disc sollten folgen.

Die Unperfekte



Sabrina
Sabrina
Teldac

Das muss man auch erstmal schaffen: Ganze null Punkte erlangte die italienische Discosängerin Sabrina (nicht zu verwechseln mit der portugiesischen Popsängerin Sabrina und der britischen Schauspielerin Sabrina) für ihr aktuelles

Album „Sabrina“ in der Rubrik „Interpretation“. Der Repertoirewert der nichtssagenden Musik der „auf dumm und geil gestylten“ Popmieze wurde zurückhaltend mit null Punkten bewertet. Aber der Klang, der war okay (7 Punkte).



Klassiker Reloaded

Nach einer langen Produktlaufzeit wurde die Vincent SA-31 komplett überarbeitet

Die Hybrid-Vorstufe SA-31 ist ein Klassiker im Vincent-Sortiment. Nun wurde sie gründlich überarbeitet. Das Ergebnis ist die SA-32. Ihr Grunddesign ähnelt der Vorgängerin. Die Neue verfügt aber über einige neue Features und eine komplett überarbeitete Schaltung. Dafür musste zunächst etwas Platz in Form eines größeren Gehäuses geschaffen werden. Neue XLR-Anschlüsse waren

eine weitere Folge der Überarbeitung (ein passendes Kabel liegt bei). Zudem stand die Bedienung auf dem Prüfstand, mit der Folge, dass nun eine Metallernbedienung beiliegt. Im Vergleich zum Vorgänger kommen jetzt vier Röhren vom Typ 6N16 zum Einsatz anstatt zwei Röhren wie bisher. Die ersten beiden Röhren sitzen direkt am Eingang, zwei weitere Röhren kommen kurz vor dem

Ausgang nach der Klangregelung zum Einsatz. Dadurch wird das komplette Klangbild nochmals natürlicher und feiner. Auch sorgt die überarbeitete Schaltung für eine bessere Dynamik und mehr Musikalität. Spritzigkeit und Spaß stehen bei der neuen SA-32 im Vordergrund, ohne audiophile Tugenden zu vernachlässigen. Der Preis liegt bei erfreulichen 999 Euro. www.sintron.de

JDS Labs THE ELEMENT

- Kopfhörerverstärker und USB-DAC
- unterstützte Betriebssysteme: Windows, OS X, Linux
- Dual Gain



JDS LABS

Der JDS Labs THE ELEMENT glänzt mit einem extrem sauberen Signal und enormer Ausgangsleistung, gekoppelt mit einem einstellbaren Gain – für eine optimale Musikwiedergabe mit allen Kopfhörern: Vom empfindlichen Balanced-Armature-Inear bis zum leistungshungrigen Bügel-Magnetostaten. Alle JDS Labs Produkte sind »Made in America« und von HEADSOUND audio direkt importiert.

www.headsound.de/jds-labs

im Vertrieb von
HEADSOUND
AUDIO

Ein Tag Musik!

KONZERT+REDAKTION

Den 24. November sollten sich Freunde audiophiler Klänge dick anstreichen. Denn dann findet nicht nur im kleinen Theater Haar (rechts, Landkreis München) wieder ein Konzert der Reihe „High End in Concert“ mit dem Duo Elin Sakas (oben) statt, sondern die Redaktionen **AUDIO** und **stereoplay** öffnen ihre Hörräume und Labors für einen Blick hinter die Kulissen.

Schon ab 15 Uhr geht es los für die, die ein VIP-Ticket für beide Events rufen (Essen und Getränke inklusive). Dieses Mal sind die Plätze limitiert, mehr Zeit mit den Referenzanlagen (B&M und Gauder Akustik) und den Redakteuren ist also garantiert.



Die Testkapazitäten von WEKA Media Publishing (u.a. AUDIO, video, stereoplay, Connect) dürfen europäisch – wenn nicht weltweit, im Verlagsbereich einmalig sein. Neben den Surround- und HiFi-Höräumen (Bild 3, mit Chefredakteur Malte Ruhnke) stehen VIP-Besuchern am Tag der offenen Tür auch die Labors offen (Bild 1 reflexarmer Lautsprecher-Messraum mit Florian Gohl [rechts im Bild], Bild 2 die Smartphone-Messanlage mit Laborleiter Bernd Theiss [links im Bild]).

Fachhändler-Vorführungen: Hören Sie rein!

04./05.11 CarJam Europe

10245 Berlin

Die CarJam Europe vereint die Größen der Branche in Berlin und präsentiert am Samstag und am Sonntag jeweils von 10 – 17 Uhr im rhow Hotel (Stralauer Allee 3, 10245 Berlin) ein breites Spektrum an Kopfhörern, Kopfhörer-Verstärkern und passendem Zubehör. Die deutschen Plattirsche Semmelher, Boyerndynamic und Ultrasonic messen sich mit internationalen Herstellern wie STAX, Grado, Audios oder HFIMAN.

HiFi-Modelle treffen auf Profi-Technik von Shure, Westone oder Audio Precision. Newcomer wie Hörfluchs aus Deutschland, TMore aus Asien, Madenaudio aus Italien und Dico aus Russland stellen sich den kritischen Ohren der Messebesucher. Player und Verstärker von Astell&Kern, Lehmannaudio, Wolcetric und vielen anderen Herstellern runden das umfangreiche Messeprogramm ab. Hören Sie außerdem das Beste vom Besten: Semmelher führt sowohl den High-End-Kopfhörer HE1 als auch den legendären Orpheus vor, und bei HFIMAN können Sie den Edel-Elektrosten „Shangri-La“ bewundern.

www.carjam-europe.com



10.11. PhonoPhono

10961 Berlin

Technikabend ab 17 Uhr mit dem Thema: „HiFi-Verstärker mit Transistor und Röhre“. PhonoPhono führt herausragend gute Verstärker in allen Preisklassen vor. Ebenso wichtig ist eine gelungene Kombination aus Verstärker und Lautsprecher. Erfahren Sie, wie guter Klang gelingt, mit Röhrenverstärkern ebenso wie mit Transistorgeräten.

www.phonophono.de

10./11.11. HiFi-Studio Bramfeld

22175 Hamburg

„Helau und alaa!“ zum Workshop mit ausgesuchten Audio-Komponenten von Einsteiger, dem Plattenspieler Air Force One von TechDAS, Tonabnehmer von Ortofon, Kopfhörern von STAX und Lautsprechern von ATC. Bringen Sie am Freitag von 12 – 19 Uhr gute Laune und am Samstag von 10 – 16 Uhr vielleicht auch eine rote Karmeleinase mit www.hifi-studio-bramfeld.com

11.11. visions&more

73326 Degglingen

Spüren Sie am Samstag von 11:00 – 17:30 Uhr die „Faszination Martin Logan“ mit der neuen Elektrosten-Serie ESL und



Noch mehr Termine online unter www.stereoplay.de/termine

Für Terminänderungen informieren Sie uns bitte vor der jeweils Woche vorher per E-Mail an redaktion@stereoplay.de

Elektronik von Pass, sowohl pur in Stereo als auch im Dolby-Atmos-Mehrkanal-Set. Um Anmeldung per E-Mail an info@visionsandmore.eu wird gebeten.

www.visionsandmore.eu

11.11. HiFi & Video Technik Gogler

78068 Freiburg

Am Samstag von 15 – 18 Uhr lädt das Team von HiFi & Video Gogler zum Analogtag ein und zeigt Plattenspieler unterschiedlicher Preisklassen. Wie gut klingen günstige Geräte? Worauf muss man bei der Installation achten? Welche klanglichen Optimierungsmöglichkeiten gibt es?

www.hifi-gogler.de

11./12.11. HiFi Gärber

36037 Fulda

HiFi-Wochenende am Samstag von 10 – 17 Uhr und am Sonntag von 11 – 16 Uhr: Gezeigt und gehört werden unter anderem die neuen Naim-Unity-Modelle, dazu wird Herr Jungblut von NIP – Audiophile HiFi Produkte einen Workshop über Klangverbesserung und Tuning von HiFi-Anlagen durchführen. Rega spielt die neuen Plattenspieler von P1 bis P6 und die neuen Komponenten Brio und Apollo. Hören Sie außerdem die aktuelle Referenz sowie die LS 50 wireless von KEF

www.hifi-gaerber.de

MUSICAL FIDELITY
KEINE KOMPROMISSE.



High-End-Vollverstärker M5a Reichmann-AudioSysteme.de

12.11. Musikflohmarkt**CH-5505 Brunegg**

Mit dem 32. Musikflohmarkt wird die Varco Arena in Brunegg (Feldstrasse 31, CH-5505 Brunegg) wieder einmal zum größten Schweizer Marktplatz für alles, was mit Musik zu tun hat.

www.musik-flohmarkt.ch

16.11. Rauch und Schall**80337 München**

Zusammen mit dem Münchner Schallplattenhändler „Vinyl Classic Jazz“ präsentiert Rauch und Schall eine bunte Auswahl an Platten, diesmal auf einer kleinen aber feinen Kette im Retro-Design: ein Pro-Ject The Classic an einem Paar Nilpferd The Sives.

www.rauch-schall.de

17.11. PhonoPhono**10961 Berlin**

Technikabend ab 17 Uhr mit dem Thema: „Verjüngungskur für Ihren alten Plattenspieler“. Erfahren Sie, wie Sie mit einfachen Mitteln ältere Plattenspieler klanglich verbessern können. Die Tipps und Tricks werden auch an älteren Geräten demonstriert.

www.phonophono.de

17./18.11. RAE-Akustik**44141 Dertmund**

RAE-Akustik in Dertmund lädt zu zwei „Analog-Tagen“ ein. Sie können am Freitag von 12 – 18 Uhr und am Samstag 11 – 16 Uhr diverse Plattenspieler und Laufwerke hören, zum Beispiel von SCHEU Analog, MoFi und Rega.

www.rae-akustik.de

18.11. HIFI Forum**91083 Balesrodorf**

Beim „Burnerstreaming Day“ am Samstag von 10 – 17 Uhr steht das All-in-One-Konzept von Burnerstreaming im Fokus. Die Komplettanlage Phase 3 vereint kompromisslosen High-End-Klang und intuitiven Bedienkomfort. Dazu kombiniert das Team des HIFI Forums eine Auswahl leistungsstärkiger und außergewöhnlicher Lautsprecher.

www.hififorum.de

18.11. RAE-Akustik**21337 Lüneburg**

Bei RAE-Akustik in Lüneburg dreht sich am Samstag von 11 – 16 Uhr alles am Kopfhörer. Mit dabei sind Modelle von Beyerdynamic, Sennheiser und Bowers & Wilkins und die passenden Verstärker von FiiO, Lehmannaudio, Trigon und Violectric. Als besondere Attraktionen warten die Silent Wire Modelle KV α/W β und der Octave V16 Single Ended auf.

www.rae-akustik.de

18.11. HIFI & Video Technik Gogler**79098 Freiburg**

Devialet-Spezialist Dirk Reichenbach präsentiert am Samstag von 15 – 18 Uhr die komplette Devialet Expert Pro Serie vom Einstiegsmodell 130pro bis zum Topmodell 1000pro. Lernen Sie die Vorzüge des Speaker Active Management- (SAM) und des Record Activ Matching-Systems (RAM) kennen. Zusätzlich wird das brandneue Core Infinity Upgrade vorgestellt und die Konfigurationsmöglichkeiten eines Devialet Expert Pro Streaming Vollverstärkers erklärt.

www.hifi-gogler.de

18./19.11. Mitteldeutsche HIFI-Tage**04317 Leipzig**

Nach dem großen Aufstiegsjahr 2016 gibt es 2017 eine Neuauflage der noch jungen Audio-Messe im Osten der Republik. Die HIFI-Show wird wieder in den Räumen der Alten Handelsdruckerei (Oststraße 40 – 44, 04317 Leipzig) stattfinden, die mit ihren akustisch optimierten Hörräumen Aussteller und Besucher während des Systems konzentriert.

www.mitteldeutsche-hifitage.de

24.11. Luno Audio**90461 Nürnberg**

Am Freitag von 15 – 17 Uhr hören Sie großen Klang mit geringem Platzbedarf! Luno Audio widmet sich besonders wahnsinnigfreundlichen „All-in-one-Lösungen“. Alle Komponenten, die vorgestellt werden, sind voll ausgestattete Verstärker mit

CD-Player, Musikstreamer, DAC und Tuner wie der T+A R 1000 E, der an der Quadral Aurum 9 Montan spielen wird. Wenig Platz benötigen auch die Wandlautsprecher Rubikon LCR von DALI, die mit T+A-R-Serie und Transrotor-Plattenspielern angestruert werden. Im Kleinen Hörraum wird das nur 34 cm breite und 9 cm hohe Meisterwerk CS2.2 von AWN an der Quadral Aurum 9 Galan und an den Referenzlautsprechern DALI Epicon 2 vorgestellt. Weitere spannende Klangfies sind die neuen Concept- und Emotion-SE-Plattenspieler von Clearaudio. Mit dem Heimkino-Komplettsystem Arcam Solo Movie können auch Filmfans an ihre Kosten. Um Anmeldung, per E-Mail an luno-audio@gmx.de oder telefonisch unter +49 171 8186333, wird gebeten. Individuelle Terminabsprachen sind möglich.

www.luno-audio.de

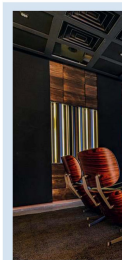
24.11. PhonoPhono**10961 Berlin**

Technikabend ab 17 Uhr mit dem Thema: „Moderne Plattenspieler im Vergleich – durch alle Preisklassen“. Erleben Sie hochwertige Plattenspieler namhafter Hersteller im direkten Vergleich. PhonoPhono spielt für Sie eine Auswahl aktueller Geräte aus unterschiedlichen Preis- und Qualitätsklassen. Sie werden erstaunt sein, wie unterschiedlich – und zugleich wie gut – Schallplatte klingen kann.

www.phonophono.de

24.11. Stereo-Galerie**70174 Stuttgart**

Am Freitag ab 20 Uhr ist Audio Physic zu Gast. Gemeinsam mit Chefentwickler Manfred Diestler präsentiert die Stereo Galerie die neue Audio Physic Virgo 3. Als Höhepunkt des Abends wird Produktionsleiter Erich Blumbeck persönlich eine Audio Physic Tempo Plus aufbauen und dabei die einzelnen Bestandteile und Aufbauabschritte genau beschreiben und erklären. Um Anmeldung, telefonisch unter



+49 711 290612 oder per E-Mail an info@stereo-galerie.de, wird gebeten.

www.stereo-galerie.de

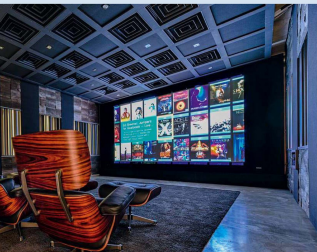
24./25.11. HIFI-Studio Bramfeld**22175 Hamburg**

HIFI auf die „feine englische Art“ gibt es am Freitag von 12 – 19 Uhr und am Samstag von 10 – 16 Uhr zu hören: Mit dabei sind Produkte von AWD HIFI, IsoTek, Q-Acoustics und QED. Highlight der Veranstaltung wird der Ingenium-Plattenspieler von AWD HIFI in der Bramfeld-Sonderedition sein.

www.hifi-studio-bramfeld.com

24./25.11. HIFI im Ruhrgebiet v.2**46117 Oberhausen**

HIFI-, Schallplatten- und Analog-Fans aufgepasst! Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr folgt die zweite Auflage der Messe „HIFI im Ruhrgebiet“ auf Burg Vordem. Am Freitag von 13 – 19 Uhr und Samstag von 11 – 18 Uhr dreht sich auf der



My Sound, B2319 Starnberg

Deutschlands wohl aufwendigstes Heimkino findet man seit Kurzem stichlich von München, direkt am Ufer des Starnberger Sees. In den Kellerräumen von Wolfgang Linhrerts High-End-Studio My Sound sorgen 29 aktive Lautsprecher von Ascendo, eine 5-Meter-Leinwand von Stewart und ein Sony-Laserprojektor für bombastisches 23.6-Sound und ein sternenberaubendes Kinolebenis in unerreicher Dimension. Nutzen Sie die Gelegenheit und besichtigen Sie etwa im Rahmen der Nagra-Veranstaltung Anfang Dezember (siehe Termine) dieses beeindruckende Projekt, das von My Sound komplett selbst geplant und ausgeführt wurde. www.my-sound.net

Burmester Streaming Days



Zum zweiten Mal veranstaltet Burmester heuer am 18. November ab 11 Uhr die Streaming Days bei 30 Händlern in Deutschland und Österreich (Teilnehmer siehe rechts).

Um das Streaming auch für weniger computeraffine Audiophile attraktiv zu machen, haben die Berliner Vorzeile-Highorder eine Live-Präsentation mit ausgewählten Musiktiteln zusammengestellt, die gleichzeitig ab 11 und ab 13 Uhr zu allen teilnehmenden Händlern hochauflösend und verlustfrei übertragen wird. Als besonderes Schmankerl wird unter den Zuhörern der Aktion ein hochwertiger Streamingplayer No. 150 verlost.

Deutschland

Eleonora HiFi/HiFi Center	Hof Keller Bremen 1	39113 Bremen
EPH	Frankfurt Studio 1	60474 Berlin
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Frankfurt 11	60474 Berlin
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	München/Geiselhof 1	80804 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	München/HiFi/HiFi/HiFi	81749 München
HiFi/HiFi	Chemnitz 1	09126 Chemnitz
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Helmstedt 34	27161 Helmstedt
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 1	84749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 14	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 15	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 16	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 17	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 18	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 19	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 20	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 21	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 22	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 23	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 24	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 25	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 26	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 27	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 28	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 29	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 30	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 31	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 32	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 33	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 34	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 35	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 36	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 37	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 38	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 39	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 40	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 41	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 42	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 43	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 44	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 45	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 46	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 47	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 48	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 49	81749 München
HiFi/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	Hessendorf 50	81749 München

Österreich

Audio/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	München/HiFi/HiFi/HiFi	81749 München
Audio/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	München/HiFi/HiFi/HiFi	81749 München
Audio/HiFi/HiFi/HiFi/HiFi	München/HiFi/HiFi/HiFi	81749 München

geraten Burg alles um die Themen „Sound & Vision“. In einem unvergleichbaren Ambiente präsentieren sich ausgesuchte Hersteller der HiFi-Branche, wie Cabasse, TAGA, Harmonic, Panasonic, Technics, Acoustic Solid, Cambridge, Harman, Nessel, WBT, Pro-Ject und weitere 80 High-End-Marken. Aber nicht nur das: Für eine perfekte Symbiose von Kunst, Musik und Technik werden Künstler wie Judith Schelbergen und Klaus Reiner ihre Bilder und Skulpturen ausstellen. An beiden Abenden findet ein Live-Konzert statt. Am Freitag spielt ab 19 Uhr die Combo „Jump Blues Synchrate“, am Samstag tritt ab 19:30 Uhr die Rockband „PureGut“ auf. Karten für die Konzerte gibt es bei Rudolph Audio Parts (Teutstr. 9, 46117 Oberhausen), sie kosten 6 bzw. 18 Euro.

www.hifi-oberhausen.de
www.rap-oberhausen.de
www.vinyl-schalplatte.de

25.11. Risk HiFi-Kompetenzzentrum 71691 Freiberg/Neckar

Der deutsche Vertrieb und Hersteller Genuin Audio präsentiert am Samstag von 10 – 20 Uhr sein „Dreamteam“. Im Mittelpunkt steht der avantgardistisch gestaltete Lautsprecher Vanlage S 5th Anniversary Edition von Audio Solutions. Er wird von einer Permaux Vow/Endstufe-Kombination, bestehend aus der vollsymmetrischen Vorstufe Prisma SM 6 MWII und der symmetrischen Stereo-Endstufe Prisma 330 angetrieben. Als Quelle dient der von Genuin Audio selbst entwickelte Musikserver Tars. Hören Sie diese ausgesuchten High-End-Komponenten der obersten Qualitätsklasse im perfekten Zusammenspiel.
www.hifi-audio.de

25.11. HiFi & Video Technik Gogler 79098 Freiburg

Klaus Herrmann von vom deutschen PMC-Vertrieb präsentiert am Samstag von 15 – 18 Uhr die komplette PMC twentyG-Lautsprecherreihe. Erfahren

Sie mehr über die Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen und wie wichtig die richtige Aufstellung für einen Lautsprecher ist.
www.hifi-gogler.de

25.11. Klangstudio Trauner A-4861 Schörfling am Attersee

Ab 10 Uhr lädt das Klangstudio Trauner zum Klangworkshop mit Licht. Erleben Sie, wie die Schallwandler No. 1 bis No. 4 an vielfach prämierten Röhrenverstärkern von Masteround ihr Bestes geben. Des Weiteren sind Komponenten und Neuauflagen aus dem Hause T+A, Goldnote und der neue Referenz-USB-Wandler von La Vostra verfügbar.
www.klangstudio-trauner.at

25.11. visionsandmore 73235 Degglingen

Hören Sie am Samstag von 11:00 – 17:30 Uhr die brandneuen Devial-Modelle mit integriertem Core Infinity Modul. Um Anmeldung per E-Mail an info@visionsandmore.de, wird gut gebeten.
www.visionsandmore.eu

01.12. PhonoPhono 10961 Berlin

Technikabend ab 17 Uhr mit dem Thema: „Preiswerte HiFi-Technik“. Eine komplette HiFi-Anlage für möglichst wenig Geld: Wie gelingt das? Worauf muss man achten, welche Tricks gibt es? Woran erkennt man gute Geräte? PhonoPhono führt an praktischen Beispielen vor, wie gut Einsteiger-Anlagen klingen können.
www.phonophono.de

01./02.12. MySound 82319 Starnberg

Unter dem Motto „Made in Switzerland“ feiert der neue Nagra HD Preamp seine Premiere in Starnberg. Zusammen mit dem Nagra HD Amp spielt die neue Vorstufe an der Wilson Audio Alexo. Außerdem können Sie noch drei weitere Anlagen mit ausgesuchten Nagra-Komponenten hören. Für Ihre Fragen stehen Ihnen

Sinisa Kovacic von Nagra-Vertrieb Gaudis und Matthieu Labour von Nagra selbst zur Verfügung. Um Anmeldung per E-Mail an info@my-sound.net oder telefonisch unter +49 6151 9662261 wird gebeten.
my-sound.net

01./02.12. Schlegelmilch HighEnd 97437 Haßfurt

Lernen Sie am Freitag von 10 – 19 Uhr und am Samstag von 10 – 18 Uhr die aktuellen Lautsprechermodelle von DALI kennen: Die DALI Epicon-Serie wird vorgeführt, weitere Lautsprecher, zum Beispiel die Rubicon-Serie, werden vor Ort ausgestellt, und ein Repräsentant von DALI steht für Ihre Fragen zur Verfügung. Veranstaltungspartner sind Manantz und AudioQuest oder Melnibsh.
www.schlegelmilch-highend.de

01./02.12. Aug & Uhr AG CH-8005 Zürich

Am Freitag von 10 – 19 Uhr und am Samstag von 10 – 16 Uhr erleben Sie das Comeback von Bowers & Wilkins und Naim. Mit neuester akustischer Technik bringt die 700 S2-Serie von B&W die sternerberaubende Klarheit und Auflösung von Studiokling in Ihr Zuhause, während Unit by Naim ausgeklügelte Digitaltechnik mit analogem Charme verbindet und als zentrales System zum Rippen, Speichern sowie Abspielen Ihrer Musik dient.
www.zugendjahr.com

02./03.12. HIGH END on Tour 44791 Bochum

Mit der HIGH END ON TOUR steht in Bochum (RuhrCongress, Stadionring 20, 44791 Bochum) ein klingvolles Wochenende bevor. Lassen Sie sich von einer vielfältigen Produktpalette und faszinierenden Präsentationen in den Bann ziehen. Das Spektrum reicht von modernen Digitalsystemen bis hin zu analoger Vinylwiedergabe.
www.highendsociety.de

08.12. PhonoPhono 10961 Berlin

Technikabend ab 17 Uhr mit dem Thema: „Platten-Waschmaschinen, Tipps & Tricks“. Schallplatten sind fast unverwundlich, man muss sie nur pfleglich behandeln. Wie entfernt man Schmutz und Staub? Wie kann eine gebrauchte Flöhmarch-Platte gereinigt werden? Was bringen Waschmaschinen? Und welchen Nutzen haben Spezialreiniger?
www.phonophono.de

08./09.12. Bamberger Analog-Tage 96047 Bamberg

Die Bamberger Analog-Tage beim Fränkischen Lautsprecher Vertrieb werden dieses Jahr einen Workshop-ähnlichen Charakter haben. Hören Sie Unterschiede zwischen gleich wert preisgleichen Komplettspielern oder zwischen einem Standard- und einem getarnten Modell und überzeugen Sie sich von der Wirksamkeit aktueller Plattenwaschmaschinen. Für Fragen stehen kompetente Ansprechpartner bereit, und ein deutlich vergrößertes Succed-Hand-Angebot an LPs und Singles rundet die Show ab.
www.ftv.de

08./09.12. HiFi-Studio Bramfeld 22175 Hamburg

Hören Sie am Freitag von 12 – 19 Uhr und am Samstag von 10 – 16 Uhr ausgiebig analog und vergleichen Sie verschiedene Plattenspielermodelle von EAT. Lassen Sie sich auch von den schönen HiFi-Möbeln aus Italien von Basocontinuo inspirieren.
www.hifi-studio-bramfeld.com

09.12. RAE-Akustik, Lüneburg 21337 Lüneburg

Am Samstag findet von 11 – 16 Uhr eine Schallplattenbörse statt. Zur Auswahl stehen mehr als 2000 gebrauchte und neue LPs. Außerdem können Sie die Vinylschublen auf Plattenspielern von Audio-Technica, Pro-Ject und Transrotor anhören.
www.rae-akustik.de

Monat für Monat!

52.368

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe* von AUDIO und stereoplay

*WW IV/2016 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

HiFi-Markt

Über 5.000 Angebote auf 43 Seiten

Private Kleinanzeigen sind gratis

AUDIO stereoplay

Hier finden Sie den HIFI-Händler in Ihrer Nähe

PLZ-0 M30

PLZ-1 M30

PLZ-2 M34

PLZ-3 M34

PLZ-4 M34

PLZ-4 M35

PLZ-5 M35

PLZ-5 M36

PLZ-6 M36

PLZ-7 M37

PLZ-7 M38

PLZ-7 M39

PLZ-8 M39

PLZ-8 M40

PLZ-8 M41

PLZ-9 M41

PLZ-9 M42

PLZ-9 M43

1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige _____ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

Privatanzeige gewerbliche Anzeige (wid mit „H“ gekennzeichnet) unter Chiffre (zzgl. € 10,-)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:

Verkäufe Kaufgesuche Verschiedenes
 Geschäftsverbindungen Tausch Stellenangebote
 Stellengesuche

2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.)

AS9_1217

Text für Ausgabe 1/18 bis 13.11.17 (erscheint am 8.12.17), für Ausgabe 2/18 bis 13.12.17 (erscheint am 12.1.18)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 6,90) zu AUDIO (€ 6,90) zu

3 Meine Daten

Bitte ankreuzen

Zahlung per Kreditkarte über MasterCard Visa

Karteninhaber:

Vorname _____

Nachname _____

Kartenummer _____

3-stellige Prüfnummer _____ Gültig bis _____ Monat _____ Jahr

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (Zahlung sofort nach Erhalt)

Name/Firma _____

Vorname _____

Straße/Hausnummer (kein Postfach) _____

PLZ/Ort _____

Telefon inklusive Vorwahl _____

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift _____

Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg

089 / 2 55 56 - 11 14

0152 / 55 22 90 24

E-Mail: mhackenberg@wekaasel.de

Textanzeigen per Telefon

0711 - 182 188

Montag-Donnerstag von 8 - 18 Uhr

Freitag von 8 - 15 Uhr

Textanzeigen per Fax

0711 - 182 1783

Textanzeigen per Post

Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG

Anzeigenabteilung AS-Kombi

70162 Stuttgart

Textanzeigen per E-Mail

hifimarkt-ga@motorpresse.de

Verkäufe

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengößen und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219099 

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart

top & gebr. www.audio-creativ.de 

FACHWERKSTATT FÜR HiFi & HIGH-END
www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 

www.hifi-hannover.de 

Vollverstärker Audio Flight 2 MK 3, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-, Tel. 06836/31620 oder 01577/2680424

Eternal Arts

Neuheiten

- EL-Röhrenverstärker nach Folmer
- weltweite Kopfhörerverstärker
- billigerste Kopfhörerverstärker

www.eternalarts.de T. 0523 1 9502960



Labor für Reparatur & Restauration

Vertrieb

- hochwertige HiFi-Komponenten
- Sonderbau High-Fidelity-Kopfhörer
- 8000er Bestandsmaschinen-Angebot, Europas
- Live Act Audio Konzipiert/Lautsprecher - jeweils nur High-End!



Shelter 411 MK2, Phonoübertrager der Spitzenklasse, Erstbesitz, 5 J., NP 1800,- €, VB 900,- €. **Acoustic System Resonatoren**, halber NP, SEEC Netzfilterleiste, NP 550,- €, VB 250,- €. Tel. 0172/9439060

Acoustic Signature CD 610, CD-Laufwerk der absoluten Spitzenklasse mit dem legendären TEAC-Laufwerk, panzerschrankartige Verarbeitung, von Hagemann getunt und mit externem Netzteil versehen, 12 Jahre, Laser bedarf der Reparatur, NP 4500,- €, VB 900,- €. Tel. 0172/9439060

Acoustic Signature Vorstufe, mit externem Netzteil, kanalgetr. Stromversorgung, spielt in der 10.000,- € Klasse, panzerschrankartige Verarbeitung, 12 Jahre, NP 5500,- €, VB 1500,- €. Tel. 0172/9439060

T+A Surround-Receiver SR 1560 R in silber, 5 x 110 Watt Sinus/8 Ohm bzw. 2 x 140 Sinus/8 Ohm, technisch + optisch top, Preis 3600,- € VB. Email: carolotus1@googlemail.com, Tel. 06151/306311 ab 19.00 Uhr

Arcus TM99 Boxen, MB 150 Watt, MB 300 Watt, Gewebebehälter, VB 500,-, Tel. 01578/7344362

LIFELIKE®

HÖREN UND SEHEN WAS GEHT!

Die Referenz für Bild und Ton!

STAR DESIGN OCTAVE OPPO PANSASONIC PLAYBACK QUADRASPIRE REGA SAMSUNG SENNHEISER SHURE SIEVEKING SOUND

SCHOTTENFELDGASSE 60, A-1070 WIEN

TEL +43 (0)1 5248222

OFFICE1070@LIFELIKE.AT | WWW.LIFELIKE.AT

CYRUS

love your vinyl



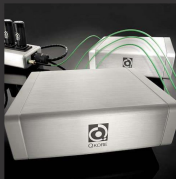
Unsere neue Phono Signature ist die wohl am weitesten entwickelte Phono Vorstufe weltweit. Ein innovatives Schaltungsdesign stellt einen extrem weiten Dynamikbereich zur Verfügung. Die Phono Signature bringt jeden Künstler live in Ihr Wohnzimmer.

Build a better music experience.

www.cyrusaudio.com
www.believeaudio.de



Wann entdecken Sie das Potential Ihrer Anlage?



Nordost bietet eine ganze Reihe von Produkten an, die den Klang Ihres Systems nachhaltig verbessern. Ihr Nordost Partner berät Sie kompetent und unverbindlich.

**NORDOST**
MAKING THE CONNECTION

odos

Musik einfach genießen!

xo|stream



- intuitive, schnelle & stabile App
- spielt von USB
- greift auf Netzwerkfreigaben zu
- verteilt Musik im ganzen Haus
- VirtualVault von HIGHRESAUDIO integriert
- unterstützt TIDAL

"WUNDERBAR AUDIOPHILES QUELLGERÄT MIT DER NÖTIGEN PORTION NUTZERFREUNDLICHKEIT"

HIFI online 06/2016



xo|one Musikserver



- intuitive, schnelle & stabile App
- CD Rip vollautomatisch
- 1 bis 4 TB SSD interner Speicher
- verteilt Musik im ganzen Haus
- greift auf Netzwerkfreigaben zu
- HIGHRESAUDIO und TIDAL integriert
- hochwertige Komponenten von WBT®, Furutech® & SSC®



HIGH RES AUDIO

 VirtualVault

 TIDAL

www.x-odos.com

x-odos GmbH | Schwaighofstr. 2 | D-79100 Freiburg | info@x-odos.com

Wann entdecken Sie das Potential Ihrer Anlage?



Das QKORE Erdungssystem ist die effektivste und umfassendste Erdungslösung in der Unterhaltungselektronik. Bei der Einbindung in ein Audio System sind die Ergebnisse unmittelbar und dramatisch - der Geräuschpegel sinkt, die harmonische Auflösung und Klarheit sind unverkennbar besser, und die musikalische Leistung des ganzen Systems ist deutlich erhöht.

hi-fi+

Und die Vorteile sind sofort, einfach zu hören und extrem konstant von System zu System, sogar in Systemen, die niemals ein anderes Nordost-Produkt verwenden können. Sehr empfehlenswert. *By Alan Sircom Ausgabe 147*

Nordost bietet eine ganze Reihe von Produkten an, die den Klang Ihres Systems nachhaltig verbessern. Ihr Nordost Partner berät Sie kompetent und unverbindlich.

NÖRDOST
MAKING THE CONNECTION

IsoTek®

Powerful Innovation



ERLEBEN SIE DIE NEUESTE NETZFILTER-GENERATION TITAN ONE UND GENESIS ONE

Kombinieren Sie den Titan One und Genesis One für eine optimale Stromversorgung
Sechs Einheiten des Titan One und Genesis One passen nebeneinander in ein Standard-Hi-Fi-Rack
Im Lieferumfang befindet sich jeweils eines der mehrfach ausgezeichneten Premier Netzkabel *
Kaufen Sie den Genesis One ohne Display und sparen Sie 20 %



TITAN ONE

- Ⓜ IsoTeks einzigartige Direct-Coupled® Technologie liefert in einer diskreten Einzellinien-Version sauberen Strom
- Ⓜ Versorgt Vollverstärker, Mono- oder Stereoeinstufen mit einer Leistungsaufnahme von bis zu 3.680 W mit reinem Strom

GENESIS ONE

- Ⓜ Einzigartiger Einzellinien-Sinuswellen-Generator
- 100 W absolut sauberer Strom für
- Ⓜ Vorverstärker oder Quellgeräte



* „Eine deutliche Klangverbesserung... räumlicher, störungsfreier, mehr Auflösung und ein besserer musikalischer Fluss... sehr zu empfehlen.“

Hi-Fi Choice Magazin zum EV03 Premier Netzkabel

Erfahren Sie mehr über IsoTek's überaus erfolgreich getestetes Angebot von Netzfiltern und Kabeln:

info@idc-klaaassen.com • www.isoteksystems.de • www.facebook.com/isoteksystems

KNOPF

Knopf HI-FI-Technik • Aachener Str. 5+6 • 40223 Düsseldorf
• T. 0211 / 33 17 76 • info@knopfhifi.de • www.knopfhifi.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10:30 - 19:00 Uhr

Samstags: 10:30 bis 15:00 Uhr

(im Dezember Samstags bis 16:00 Uhr)

Die Presse über uns

STEREO: „Üppiges Angebot, freundliche Bedienung, qualifizierte Beratung und faire Vorführung ohne Tricks sind in dieser Kombination nicht an jeder Ecke zu finden. Hier wird einem nichts aufgeschwatzt, was teuer ist und nicht passt. Im Beratungsgespräch wurde nicht versucht, Produkte, die nicht im Angebot sind, herunterzureden. Das ist uns glatte 3 Sterne wert.“ **Testurteil: Exzellent*****

Düsseldorf kauft ein: „Der Anbieter mit der größten Bandbreite in Düsseldorf. Nicht zuletzt durch konstant hervorragende Beratung wird man gerne zum Stammkunden, denn Knopf präsentiert schon zu vergleichsweise niedrigen Preisen hochwertige HI-FI-Geräte für Einsteiger und Fortgeschrittene. Kompetente Werkstatt, Top-Shop.“

Audio 03/03: „Einer der elf besten HI-FI-Händler Deutschlands.“

Düsseldorf kauft ein 88: „Auch nach 20 Jahren merkt man den sechs Mitarbeitern von Knopf HI-FI noch den Enthusiasmus an, mit dem Sie ihre hochwertigen HI-FI-Geräte im Rahmen einer umfassenden Beratung anbieten. Das GEFÜHRL ist in den vergangenen Jahren mit der von der Düsseldorf/UrI stammenden Kundenschaft und Produkten wie MAD, Qyas und Spendor kontinuierlich gewachsen. Die beachtliche Reputation, die sich Knopf HI-FI im Kreise der HI-FI-Enthusiasten erworben hat, wurde genutzt, um auch exklusive Marken wie Spectral, Mark Levinson, Acapella u.a. anbieten zu können. Trotzdem hat man nicht die Bodenhaftung verloren und bedient den HI-FI-Reisende nach wie vor genau so gut wie den hochspezialisierten High-End-Fan. Und sollte einmal etwas defekt sein, kann man auf die HI-FI-Special-Werkstatt zurückgreifen, in der mit Original-Bauteilen alles wieder instandgesetzt wird.“

Theodor W. Adorno zur Musikpädagogik: „Es wäre von mehr Pädagogen zu erwarten und mit Neuwerten zu erhöhen, anstatt dass sie, aus Angst ihren Kunden zu verlieren, deren momentanem Wunsch sich beugt und damit die Schüler um genau das bringt, was sie ihnen eigentlich zu übermitteln hätte.“

Gleichen es vielleicht ein wenig anmaßend an, die beschriebene Situation mit der eines HI-FI Studios zu vergleichen, so muss doch die pädagogische Aufgabe und die damit verbundene Verantwortung als Mahnung zur Ehrlichkeit verstanden werden, die auch am, gleichwohl wir wirtschaftliche Interessen haben, dazu denken ist, den Grund, weshalb wir diesen Beruf ausüben, nicht zu vergessen, um also stets dem Menschen zu widmen.

Analogaudio Aachener Stimme 12: Hier können verschiedenste Plattenspieler und Phonoverstärker im Vergleich gehört werden. Wir präsentieren Marken wie Project, Roksan, Rega, Brinkmann, Acoustic Solid, Clearaudio, Bauer Audio, Transrotor, Ortofon, Creek, Lehmann Audio, Wheat usw.

Sollt ihr:

Mit DaliZeal, Devialet und Magna können wir Ihnen drei Wölkentänker höchsten Niveaus, jedoch unterschiedlicher Diktion vorstellen.

Außergewöhnliche Spielpartner im Lautsprecherbereich sind sodann: Sonus Faber Arati Futura, Magico, Klarna oder Rebet.

Warnung: Um Ihnen die Interdependenz der am guten Klang beteiligten Dinge in Ruhe erläutern zu können, benötigen wir Zeit, die wir uns unersichtlich gerne nehmen. Geben Sie uns jedoch bitte auch eine Chance unter Klänge zu hören, und machen Sie Termine, auch wenn Sie nur eine Bestellung wünschen. Wir finden es anlässlich jemanden stehen zu lassen und messen uns zwischen dem Anspruch allen gerecht zu werden, und doch denjenigen der angewidert war etwas Besonderes zu bieten.

12/16 Die besten Highend Händler Deutschlands: High End Society priorisiert: demnächst auf unserer Website.

audio research
HIGH DEFINITION®



Wadia



Sonus faber.

Knopf HI-FI-Technik • Aachener Str. 5+6 • 40223 Düsseldorf • T. 0211 / 33 17 76 • info@knopfhifi.de • www.knopfhifi.de

Klipsch®

KEEPERS OF THE SOUND™



INTRODUCING REFERENCE PREMIERE REIMAGINED REDESIGNED REVOLUTIONARY

SHOWROOM in Wiesbaden

Borsigstraße 32 • nach tel. Vereinbarung



Borsigstr. 32 • 65206 Wiesbaden

+49 (0)6122-727600

+49 (0)6122-72760-19

www.ostrisaudio.de

info@ostrisaudio.de



Jamo

DANISH SOUND DESIGN

THE NEW CONCERT HIGH END MUSS NICHT STILLOS SEIN

C 109 erhältlich in hochglanz schwarz,
hochglanz weiß und walnut



HÄNDLERLISTE



SHOWROOM IN WIESBADEN

BORSIGSTRASSE 32 • NACH TEL. VEREINBARUNG

ONLINE-SHOP AUF WWW.OSIRISAUDIO.DE



 **OSIRIS AUDIO AG**

Borsigstr. 32 • 65205 Wiesbaden • fax: +49 (0)6122 727600 • fax: +49 (0)6122 72760-19 • info@osirisaudio.de • www.osirisaudio.de

DESIGN AND STYLE
OPEN-BAFFLE PURE DYNAMICS
ROOMPERFECT™



LYNGDORF

TDAI-2170

TRUE DIGITAL
AMPLIFICATION
www.lyngdorf.audio.de



SPATIAL®

M3 Turbo S EU Wood

OPEN-BAFFLE
TECHNOLOGY



ANTICABLES



KLANGKONZEPTE
ERLEBEN. www.machone-classics.de

MachOne Classics



Essential III FlexiRange



E III

Manueller, audiophiler
Plattenspieler



E III Phono

Mit Phono-
Vorverstärker



E III Bluetooth

Phono-Vorverstärker
+ drahtlose Übertragung



E III SB

Elektronische
Umschaltung
33/45 U/min



E III Digital

Phono-Vorverstärker
+ optischer Hi-Res-
Digitalausgang



E III Record Master

Phono-Vorverstärker
+ USB-Ausgang
+ Umschaltung 33/45 U/min

Das Leben ist ein Wunschkonzert!

„Statt einen Plattenspieler mit von vielen nicht benötigten Features vollzustopfen, haben wir eine Produktlinie mit sechs verschiedenen Ausführungen entwickelt.

Suche dir die Konfiguration aus, die genau auf dich zugeschnitten ist.

Du bezahlst nur die Ausstattung, die du wirklich brauchst und für diese können wir in Komponenten höchster Qualität investieren.“

Heinz Lichtenegger
CEO + FOUNDER

Upgrades für ZET 1 und ZET 3

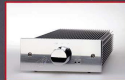
Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen**, einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellplatte** u.a.

Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!



ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH
Hertenfelder Weg 43
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/31046
Telefax 02202/35844
transrotor@t-online.de
www.transrotor.de

Verkäufe

Laser Disc, Filme und Konzerte, auch in THX und teils ovp, Näheres unter Tel. 0172/6768286

McIntosh C 100 2-teilige Vorstufe, Top-Zustand, VB 6990,- €. Tel. 08506/4275

Viny, Frank Zappa Beat the Boots, Keith Richards Hollywood Palladium, uvm., Tel. 0172/6758286

Thorens-Consequence CD TCD 2000 RDS-Tuner-Pwr AMP-Power AMP Carver-Vor- + Endstufe, 5 cm hoch, Vorstufe mit Tunerleit, Systemdeck 2 (Kekedose), Tel. 07307/9543929

Verkauf 2 Elac Lautsprecher FB 509 VX-Jet, in Nussbaum Hochglanz, circa 2 Jahre alt, mit OVP incl. 2 x 3m Kabel von Inrakustik LS 1603, Ort Salzburg, Freilassung (Transport bis 400 km möglich), VB 7900,- €. E-Mail gerhardt1959@sonat.de oder Tel. 0043/662423262

Marantz SA-7001, schwarz, CD SA-CD-Player, wenige Betriebsd., daher techn. u. opt. wie neu, hervorragend getestet, für 290,- €. Tel. 0157/51057878, Frankfurt/Main

Yamaha KK-10 Kassettendeck, in gutem Zustand, schwe., mit Bedienungsanleitung, 75,- €. Tel. 0157/36240386

Zero 1 XD Special Edition by Eric Kuster-Awardgrade Acoustic, limitiert auf 25 Exemplare, aluminium-kupfer-matt, 3 Monate, OVP Rechnung, 2 FB, keine Gebrauchsspuren, voll funktionsfähig, 11.700,- €. Tel. 0151/29302077

SONY SCD-XE800 SACD-Player 100,- €. TEAC W-890R Doppel-Tapedeck 150,- €. DENON Professional DN-500C CD-Player m. iPod-Dock 200,- €. Geräte in schwarz, Topzustand, inkl. FB & BA, aus tierischem NR-HH, Versand möglich, Tel. 08039/409238 (abends)

Rotel CD14, silber, neu, Kauf 08/17, VB 530,-; B+W CMS, rot, 10/10, VB 430,-, OVP Zweifelanlage, Kimber 4 PR KA, Tel. 02844/2011

Sony MD-Recorder Jn3ES zu verkaufen, voll funktionsfähig, kaum Gebrauchsspuren, schwarz, inkl. FB und Originalverpackung, FP 100,- einrichtl. Versandkosten, E-Mail: eckhard.reich@gmx.de

AIWA Excella XD-001, VB 399,-, Sony TC-WR-870 Doppel-Tape, VB 179,-, Braun RA, C4, CD4, PA, C3, Anlage komplett VS, Technics RS M 293x, VB 119,-, Sony TCD D 100 komplettes Zubehör, VB 299,-, Tel. 0175/9556010

AVM V30, VB 1200,- €, LS von AA Zero 1 XD, weiss, 1 Jahr alt, VB 12.000,- € inkl. LAN, BMW DE 1 in schwarz, inkl. Zubehör, VB 2800,- €, Eichmann Express Power AC, 2 x 2 Meter, VB 400,- €. Pianocraft E 410 mit Subw., VB 350,- €. Tel. 0170/5218245

Bezahlbares HIFI: PROJECT, REGA, CREEK, CAYIN im Versand! Finanzierung möglich, www.hifi-woermer.de, Tel. 05194/9060595



High Fidelity Online
Hauptstraße 50
70178 Stuttgart
0711 6206330
www.highfidelity.de

AVshop
AVKALE 1980 KISSHILLUNG VON 8200
1982/83 1983 1984 1985 1986/1987/1988
Reutlinger Straße 9 73760 Orlheim
Telefon 0711/457030 E-Mail avshop@online.de
Telefax 0711/453877 www.avshop-online.de

Marantz SA 8400, CD/SACD-Spieler, schwarz, Fernbedienung, Digitalausgänge, OVP, NP 1000,- €, VB 240,- €, Tel. 0170/7215999

nuVero AW13 DSP, aktiver Subwoofer mit digitalem Signalprozessor, fast neuwertig, anthrazit-metallisch, OVP, NP 1360,- €, VB 980,- €, Tel. 0170/7215999

nuVero AW12, aktiver Subwoofer, fast neuwertig, anthrazit-metallisch, OVP, NP 995,- €, VB 680,- €

Ornky T 9990, UKW-Tuner, schwarz, Fernbedienung, VB 140,- €, Tel. 0170/7215999

DVD Musik Video, 20 St., 125,-; Eagles Hollywood California DVD Audio 80,-, Bose Soundtouch 301, weiß, 400,-, Tel. 0176/47376375

Komplettsprecher Focal JM LAB 906, Esche schwarz, VB 450,-, an Selbstabholer Plaum Dortmund, Tel. 0171/9505842

Marantz Vollverst. PM1153 + CD-Pl. S AC2 1153, je Gold 2,5 J., Stand-LS Triangle Signatura Alpha, Lack schwarz, 2 J., VB 800,- €, Privat, nur Selbstabholer, kein Versand, OVP vorhanden, Tel. 0681/56795

Yamaha Piano Craft Kompletanlage, (Flacolor + CD Player + 2 Boxen, silber/schwarz, Topzustand, zu verkaufen Preisvorst. 310,- €. Tel. 02131/666031, abends

CD-Recorder/Player, hochwertig, mit Festplatte - Yamaha MCX-1000, Aiu, silber, 360,- € inkl. 20 CDR-audio, Versand mögl. Tel. 05321/20658

Shunyata Hydra Triton Netzfilter, 10 Anschlüsse incl. King Cobra Netzblock (NP: 10.000,- €) 5900,- €. Tel. 0171-6903143

Digitalkabel: Chord Sarum Tuned Array, 1m, AES/EBU, (NP 2000,- €), 1100,- €. Tel. 0171-6903143

Marantz PM6055, schwarz, Zubehör komplett, Zustand neuwertig, Kauf 10.04.17, Garantie bis April 19, Produktionsjahr 2017, 720,- € inkl. Versand, Tel. 0162/3265327 o. masterjo@web.de

Audiobata Cadeau Vogelaugenhorn H 1380,-; Kabel-FB für 1377, Teac, Tascam, ASC, je 110,-; Kenwood KD 7010 mint € 750,-, KA 907 € 700,-; Goldring Erolca LX € 120,-; Trigon Recali € 580,- (incl. FB), 0172-4151017

Canton Karat 3 Jubilée, auf 100 Paare limitierte Sonderedition, NP 7000,- €, Top-Testergebnisse, schwarz Hochglanz, 1. Hd., einwandfrei, OVP Kaufbeleg, Abholt: Dortmund, 3800,- € + E. 02304-12785

Wadia 2000 D/A Wandler, ext. Netzteil, VB1800,- €. Tel. 04178/8570

OEHLBACH: Cinchkabel „NF 1 MASTER“ (Farbe: black), Länge: 1 m = 15,- € sowie 2 m = 20,- €, Opto-Digitalkabel „XLI SERIES 80“ (Farbe: black), Länge: 1 m = 40,- €, exzellenter Zustand, aus tierischem NR-HH, Versand möglich, Tel. 08039/409238 (abends)

Box Design

Pre Box S2 Digital



Hi-Res
AUDIO



DSD
Direct Stream Digital



32
bit / 768
kHz

Die Pre Box S2 Digital vereint einen hochmodernen Vorverstärker, einen High End D/A-Wandler und einen klangstarken Kopfhörer-Verstärker. Der Aufbau ist kanalgetrennt. Zukunftsorientiert unterstützt die Pre Box S2 Digital alle gängigen Digitalformate und bietet ausreichend Reserven für künftige Formate.

Weitere
Produkte
Box Design
S2-Line



Control It

Optionale
Fernbedienung für
Pre Box S2 Digital



Head Box S2 Digital

Kopfhörer-Verstärker +
High End D/A-Wandler 32
Bit / 768 kHz, DSD512



DAC Box S2+

High End D/A-Wandler
32 Bit / 768 kHz,
DSD512



Accu Box S2

Batterie-Netzteil
für Geräte der
S2-Line

- 60 Parkplätze
- Riesenauswahl auf 2 Etagen
- 10 Vorführstudios
- Hightech supergünstig
- Kompetente Fachberatung
- Rundum-Service



**STEREO
PREMIUM
PARTNER
GARANTIER
KOMPETENT**

• 36 Jahre HiFi Schluderbacher • • 36 Jahre HiFi Schluderbacher • • 36 Jahre HiFi Schluderbacher

CANTON REFERENCE K

**JETZT VORFÜHRBEREIT
IN UNSEREM CANTON
REFERENCE STUDIO!**

CANTON

++ SENSATIONELL ++

Reference 1.2
High-End Standlautsprecher
Erhältlich in schwarz und weiß hochglanz

!! SUPER GETESTET !!

statt 10.150,-
jetzt nur Stück

3.995,-

ELAC

VANGUARD
High-End
Vollverstärker

FS 409
High-End
Standlautsprecher

!! VORFÜHRBEREIT !!

statt 14.200,-
jetzt nur

10.900,-

MUSICAL FIDELITY



!! KOMPLETT-PROGRAMM !!

M3si
Vollverstärker
M6si
Vollverstärker
M6 500i
Vollverstärker
M6 Pre
Vorverstärker
M6 PRX
Endstufe
Nuvista 800
Vollverstärker



YAMAHA
RX-A3060 AVENTAGE

Leistungsstarker
AV-Receiver



statt 2.399,-
jetzt nur **1.690,-**



TRIANGLE

ANTAL EZ

Standlautsprecher

TEST AUDIO
04/2010

statt 2.199,-
jetzt nur **1.490,-**



Magnet

RV 3
High-End Hybrid
Vollverstärker
2x 200 Watt



statt 2.790,-
jetzt nur **1.895,-**

ONKYO

TX-RZ1100

9.2-Kanal-Netz-
werk-AV-Receiver



!! JETZT
VORFÜHRBEREIT !!

TX-RZ3100

11.2-Kanal-Netz-
werk-AV-Receiver



NAD

MASTER SERIE

M 32

Vollverstärker



M 50.2

CD Player /
Shooper /
Footplate



!! VORFÜHRBEREIT !!

PIEGA

COAX 511

AV-Standbox



!! NEUHEIT !!

pro Stück

5.500,-

RV 4

Trombistor /
Röhrenvollverstärker
2x 150 Watt



2.990,-

Magnet

• 36 Jahre HIPI Schluderbacher • 36 Jahre HIPI Schluderbacher • 36 Jahre HIPI Schluderbacher

isoTek

EV03 AQUARIUS

6-fach Netzverteiler



jetzt nur **1.395,-**

Sonus faber



Olympia 2.0
Standlautsprecher

Olympia 3.0
Standlautsprecher

!! VORFÜHRBEREIT !!

marantz

PM-10

Vollverstärker
2x 400 Watt

SA-10

CD-Player
mit 1000-Track-
Master-Englängen

komplett

14.980,-



!! JETZT
VORFÜHRBEREIT !!

DYNAUDIO

FOCUS XD

Lautsprecher Serie



!! JETZT
LINGETROFFEN !!

ELECTROCOMPANET

Italien, seit 1954

ECI 6DX

Verstärker Stereo

3.900,-

ECC 1

CD-Player

2.900,-



!! JETZT
LINGETROFFEN !!

Cambridge Audio

AZUR 851A

PRE-AMPLIFIER

AZUR 851C

POWER AMPLIFIER

CX U

BLUETOOTH / FLAC / MP3 / DSD

CXA 60 / 80

WITCHBOARD

CXC / CXN

CD-LINER / ALU-PLATE



NAD

C 368

Vollverstärker

C 388

Verstärker

C 546 BEE

CD-Player

C 356 BEE

Vollverstärker

C 375 BEE

Vollverstärker

!! KOMPLETT-PROGRAMM !!

!! KOMPLETT-PROGRAMM !!

Magnet

QUANTUM

1009 S

High-End
Standbox



statt 2.490,-

1.390,-



702 52 703 52 704 52 705 52

B&W

Bowers & Wilkins

!! NEUHEIT !!

Die neue 700 Series

Mit neuester akustischer Technik und klassischem Gehäuse-Design ist die Serie 700 von Aufnahmestudios inspiriert und für das Wohlfühlen gemacht.



Acoustic
Solid

Solid Machine Small

mit WTB 303 Tonarm und Nagoka MP 110 System

statt 3.080,-

2.090,-

oder mit Ortolan MC 30 Super System

statt 3.900,-

2.490,-



ZET 1

komplett mit Tonarm
TR 800 und Uccello System

3.490,-



PRIMARE !! VORFÜHRBEREIT !!



PRE 32 Vorverstärker

A 34.2 Endstufe

CD 32 CD-Player

Zahlungsarten:



Sie finden uns auch:



www.hifi-schluderbacher.de

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70

Odeon

audio.com



25 Jahre Evolution

Audio Arts
Bäderstr. 7
54290 Trier
Tel: 0651 40386

Analog HiFi Atelier
Dorfstr. 70
44143 Dortmund
Tel: 0231 598147

Orange Audio
Bahnhofstr. 27
36037 Fulda
Tel: 0661 8339977

sound@home
Obere Wässere 1
72764 Reutlingen
Tel: 07121 321332

Audio Concept
6A avenue de la Liberté
L-1930 Luxembourg
Tel.: +352 295 336

Knopf HiFi
Aachenerstraße 5
40223 Düsseldorf
Tel: 0211 311776

HIFI Studio Falkensee
Münchener Straße 5
D-14612 Falkensee
Tel: 03322 2131655

High End Obsession
Schulze-Delitzsch-Straße 5
65510 Idstein
Tel: 06126 5023748

Verkäufe

Verkaufe Quadral Orkan 5, 3 Jahre alt, sehr guter Zustand, hochglanzschwarz, NP 3600,- € VB 1999,- € Tel. 05527/8968801

Accuphase E 212 Vollverstärker, Topzustand, für 950,- € Versand möglich. Tel. 0611/468606, 015116173455

Verstärker Denon PMA-2020 AE, silber, 2 x 160 Watt, neuwertig, 2014 NP 1890,- € OVP VK 900,- € Tel. 0174/7470572

Revox Tuner B 260 S, Top Zustand! Keine Gebrauchsspuren, Modell in gold-schwarz mit Betriebsanleitung Dazu einen Wega Tuner T-100. Dieses Angebot für 350,- € Raum 33602, Tel. 0160/2064083

Endstufe Chord - SPN-9000 mit Trägersystem 12 teilig, treibt jeden Lautsprecher auf dem Weltmarkt ohne Einschränkung. NP ca. 27.800,- € - Nahrung gewisse Crown, Amcron und PSE Endstufen in Zahlung. Verkauf für 9800,- € VB. Tel. 05401/31176, ab 15 Uhr

„Besondere Gelegenheiten“: THORENS TD 124 + Zarge 12 Zoll 1390,-; TANNÖY „FSM215“ Studiomonitore 3850,-; CABASSE Brigantin V 2650,-; MERIDIAN DSP 7200 (NP 22.900,-) 11.990,-; MERIDIAN 800 1850,-; MERIDIAN 562V/Phono 595,-; SONY TC-K 800-ES 490,-; SONY SCD-XB 940 198,-; SONY TC-K 950 ES 425,-; TEAC V-3000 149,-, 0171/3504444 und thesterkampff-online.de

Anlage T + A, A 1060 Endstufe, P 1260 R Vorstufe und mit Kabel Silent Wire, 2 Paar NF 16 MK 2, 2 Stück AC 16 MK 2, 1 Stück Referenz Netzleiste MK 3 mit 5 Steckplätzen, 1 Paar Referenz Bowers & Wilkins CDC-16 LS-Kabel, 2 x 3 m. Anlage 1 x vorgeliefert, neuwertig mit Original Verpackung, NP 11.760,-, Preis: VS oder Komplettverkauf gegen Gebot! Tel. 04975/7778077

Referenz LS-Kabel, neu - Bowers + Wilkins CDC 16, 2 x 3m, VB 450,- € Tel. 04975/7778077

Referenz Netzleiste, neu, Silent Wire MK 3, 5 Steckplätze, NP 920,- € VB 850,- € Tel. 04975/7778077

Silent Wire - Heavens Gate, neu, 2 x NF 16 MK 2 in 1 m Länge, NP 1520,- € & 2 x AC 16 MK 2 in 1 m Länge, NP 920,- € zusammen 1650,- € Tel. 04975/7778077

Audiophile Vinyl-LPs und C-90 Marken-Cassetten abzugeben. Tel. 02735/5260

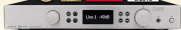
Kartenabsorber AIX Foam JH012, NP 200,- €UR, VB 60,- €UR, für Selbstabholer. Tel. 02421/4917899

input audio

HiFi-Vertrieb Bernd Körber

Freude am Hören
Fon 04346 909002
www.inputaudio.de

Creeek
AUDIO LIMITED



Creeek - Harbeth - Magnon - Dynalab - Titchford - Creek - Ward - Audible Illusions

LS-Kabel Goldkabel Executive LS225, 2 x 3 m, SI Wire, NP 800,- €UR, VB 250,- €UR. Tel. 02421/4917899

NF-Kabel (Cinch) Kimber KJ1030, NP 700,- €UR, VB 200,- €UR. Tel. 02421/4917899

Vollverstärker Marantz PM16, silber, Zustand sehr gut, Fernbedienung defekt, Probieren mgl., Abholung, Versand mgl., FP 400,- € Tel. 06085/912404

Avantgarde Acoustic Zero 1 XD, weiß, 1,5 J inkl. Lan Kabel + analog Modul, VB 12.000,- € Eichmann Express Power AC 2 U, Paar 400,- € AVM V 30, schw, VB 1200,- €, Planocraft E 410 UFT Subwoofer, VB 350,- € Tel. 0170/5218245

JBL LE 10 (10") Lautsprecher, die mit der Wessan Membrane, neu Recont, Alnico Magnet 2 Stück 350,- Euro + Versand, JBL 2390 Fliesige Hörer 80 cm. Lang mit Adapter auf 2" Treiber, aber der Klang ist gigantisch, 1450,- Euro + Versand. Technics 1210 MK II Plattenspieler in der Klavierlack Version mit System. Original Preis: 2750,- Euro, jetzt nur 850,- Euro + Versand. PLZ: 38118, Tel. 0531/899993 oder 0160/99418521, Mail: dj-kontry@web.de

Kabel Silent Wire - original verpackt, 2 x AC 16 MK2, 1 Meter, NP 920,- €; 2 x NF 16 MK2, 1 Meter, NP 1520,- €; 1 x L - S-Kabel, 32er, 2 x 3 Meter, NP 2200,- €; 1 x Referenz - Netzleiste 5 Steckplätze, NP 920,- €. Alles neuwertig oder unbenutzt - Preise: VHS. Tel. 04975/7778077

T+A A1560 - Endstufe, NP 4400,- €; T+A P1260 R - Vorverstärker, NP 2900,- €. Alles neuwertig oder unbenutzt - Preise: VHS. Tel. 04975/7778077

T+A Endstufe A 3000 in schwarz, wenig benutzt, da Zweitgerät/Lautsprecherkab/B+W - CD 16 - 2 x 3 Meter / Zustand von Kabel und Gerät: neuwertig. Preise: VHS. Tel. 04975/7778077

Schallplattensammlung Düsseldorf ca. 700 LP 60/70/80er Jahre, Barock bis Moderne/ Konzert/Oper/Oatorium und ca. 100 LP Rock-Pop, nur komplett an Selbstabholer, für 275,- € Tel. 0211/322934 AB

Phonovorstufe Avid Pellar, 1/2 Jahr, ganz wenig gebraucht, NP 1000,- € 690,- € Tel. 0208/864258

Subwoofer Velodyne SPL 1000, 6 Jahre, kaum gebraucht, wie neu, VB 550,- € Tel. 0208/864258

ESKALATION!

SVS SUBWOOFER

SB-16 Ultra
piano gloss black/black ash
16 Zoll / 1500 W RMS



PB-16 Ultra
piano gloss black/black ash
16 Zoll / 1500 W RMS



INFO & DIREKTVERKAUF
TEL 06122 7276020
SHOP: WWW.SV-SOUND.DE



Loving music

NEU

Best Performance.



Laufwerk Performance DC rose gold
Tonarm: Tracer Carbon black
Tonabnehmer: Talisman V2 Gold

Laufwerk Performance DC rose gold / dark wood
Tonarm: Tracer Carbon black
Tonabnehmer: Talisman V2 Gold



clearaudio Händler

Finden Sie unsere Händler unter:
<http://dearaudio.de/de/dealer/germany.php>
oder scannen Sie den QR Code.

clearaudio electronic GmbH

Spardorfer Straße 150 | D-91054 Erlangen | Fon: +49-9131-40 300 100 | Fax: +49-9131-40 300 119 | info@clearaudio.de | www.clearaudio.de
Made in Germany | Nur im autorisierten clearaudio Fachhandel erhältlich. | www.analogshop.de



B&M
BACKES UND MÜLLER
AUDIOPHILE MANUFATUR

ALLE 11 MINUTEN LIEBÄUGELT

ein Hörer mit einer Aktiven...

„Wied-Aktiv“ Garantie: Egal mit welcher Passiv-Kette Sie momentan hören, garantieren wir Ihnen eine klanglich deutlich überlegene Lösung für Ihren Hörraum. Sollten Sie wider Erwarten nicht zufrieden sein, nehmen wir die Lautsprecher zurück und erstatten Ihnen den vollen Kaufpreis. Ohne Wenn und Aber.

Im Rahmen der "Alle 11 Minuten Sommer 2017" Aktion nehmen wir bei Neukauf eines BM Aktivlautspeichers Ihr gebrauchtes HI-FI Equipment bis zum doppelten Marktpreis in Zahlung.

Die „Alle 11 Minuten Sommer 2017 Aktion“ ist befristet vom 01.07.2017 - 30.11.2017

Technische Daten

DSP	.....	FFGA mit software-basiertem DSP, updatefähig
Raumanpassung	.....	Raumanpassung durch 5 Filter, Delay, Panorama Gain, PPG-Hardware
		Pegelprogrammiergerät, Handgerät (PPG)
		optional zur User-Filteranpassung
Frequenzbereich	.....	22 - 22000 Hz (+/- 3 dB), Trennung bei 200 Hz, 1500 Hz
Eingangsempfindlichkeit	.....	..... bis 10 dBu
AD-/DA-Converter	.....	24 Bit Sigma Delta DA-Converter bis 192 kHz
Analog IN, OUT	.....	XLR-symmetrisch, Subwoofer-Out
Digital IN	.....	XLR AES3-Eingang 192 kHz 24Bit
		zur direkten Anbindung an Digitalquelle
Vorderseite 3 x	.....	10" DMC™ 2-0 geregelte Kohlefaser-Bass-Chassis
Vorderseite 2 x	.....	7,5" B&M Mitteltonchassis mit Invertklotz
Vorderseite 1 x	.....	AMT-Armation-Linienstrahler
Subwoofer-Out	.....	Schaltbarer Subwoofer-Out mit komplettem DSP-Processing

BMLine 20 | 34.990,- Euro/Paar
Lieferung frei Haus, Dimensionen (aktuelle Raumanpassung) optional nach Absprache



Gelegentlich in der Bundesrepublik Deutschland anlässlich des Marktbesuches von HiFi-Magazin Coniba-Horn im Jahr 1989

BACKES UND MÜLLER PREMIUM PARTNER: SPRINT SERVICE GMBH

Ihr Ansprechpartner für ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz: Hans Geller
Büro München Tel. +49 (0) 89 / 20 60 21 300 | Eiskirchen (bei Köln/Bonn) Tel. +49 (0) 22 51 / 988 217 0
info@aktiv-backesmueller24.de | www.BM-Carpe.eu



SO SEHEN SIEGER AUS.

1. PLATZ

BERLINA RC 11

stereoplay

„DER BESTE
LAUTSPRECHER
DER WELT“

1. PLATZ

BERLINA RC 9

AUDIO

„STATE OF THE
ART IM LAUT-
SPRECHERBAU“

2. PLATZ

BERLINA RC 6

AUDIO

„KÖNIGS-
KLASSE IM
HIGH END“

1. PLATZ

BERLINA RC 8

AUDIO TEST

„POLEPOSITION
IN DER HIGH
FIDELITY“

BERLINA RC 7

Keine andere Serie hat sich jemals so mühelos an die Spitze der Referenz-Lautsprecher der Fachpresse gespielt. Die einzigartige Technologie der Lautsprecher punktet mit sensationellen Klangeigenschaften, Dynamik, Kraft und Transparenz. Gönnen Sie sich jetzt ein einzigartiges Musikerlebnis bei Ihrem Händler oder exklusiv bei uns im Werk.

TERMINVEREINBARUNG FÜR EINEN HÖRTEST IM WERK UNTER TELEFON 07159 - 92 01 61

ODER BEI UNSEREN FACHHÄNDLERN:

Hörbar, 01219 Dresden - Timbre, 04275 Leipzig - Klangvilla Leipzig, 04105 Leipzig - Kulturtechnik Max Schlundt, 10603 Berlin - HIFI Elements, 12163 Berlin - HIFI Michel, 20457 Hamburg - Fidelity Acker & Buck gHD, 25442 Rellingen - Studio 45, 28195 Bremen - Jupi Audiovision GmbH, 33647 Bielefeld HIFI-Referenz, 40210 Düsseldorf - Knopf HIFI-Technik, 40225 Düsseldorf - Werner Pawlak HIFI-Spezialist, 45127 Essen - HIFI-Frause, 48155 Münster - HIFI-Atelier, 50968 Köln - Klangpunkt, 52064 Aachen On/Off HIFI, 58154 Boppard - Media@home Technikgalerie, 60437 Frankfurt - In Concert, 64291 Darmstadt - MT HIFI Tonstudio, 68161 Mannheim - Stereo Galerie, 70174 Stuttgart - Studio 26, 70178 Stuttgart - Visions and More, 73326 Degglingen - HIFI & Videotechnik Gogler, 79098 Freiburg - 3. Dimension, 80339 München - HIFI Forum GmbH, 91063 Baiersdorf - Aug & Ohr, CH-8005 Zürich

GAUDER
AKUSTIK

ADVANCE PARIS

Chapeau!

3
Jahre
Garantie*

Für perfekte Musikwiedergabe. Der CD-Player x-cd5 in Kombination mit dem x-i125 Vollverstärker von Advance Paris.



*Garantiebedingungen unter www.advance-acoustic.com

Unter anderem bei diesem Fachhandelspartnern erhältlich:

Speersaudio-HIFI-Technik AG, 12107 **Berlin** | HRS Hiemkino Service, 12349 **Berlin** | HFI am Plehn, 25340 **Glückstadt** | Hiemkinoraum Bremen, 28217 **Bremen** | Musikus, 30173 **Hannover** | HFI Spectrum, 49078 **Osnaabrück** | Basse Technik & Design, 49497 **Mettingen** | Media Markt TV+Hi-Elektro GmbH, 03051 **Cottbus** | Media Markt TV+Hi-Elektro GmbH, 04109 **Leipzig** | Saturn Elektrohändler GmbH, 09247 **Chemnitz-Röhrsdorf** | Fred Zahn HIFI-Spezialist, 35037 **Marburg** | TV-HIFI-VIDEO Zeiger, 40784 **Langerfeld** | EURONICS XXL, Johann & Wälzner GmbH, 40880 **Rattingen** | Radio Paschmann GmbH, 41747 **Viersen** | SKS MEDIA, 42103 **Wuppertal** | Saturn Elektrohändler GmbH, 45127 **Essen** | R.A.P. - Rudolph Audio Parts, 46117 **Oberhausen** | City-TV, 47055 **Duisburg** | Tour HIFI, 48691 **Vreden** | Hiemkinoraum Köln, 50354 **Hürth-Effelen** | Radio Schlechter, 50670 **Köln** | Media Markt TV+Hi-Elektro GmbH, 51103 **Köln** | Radio Wirsén, 51379 **Leverkusen** | Lutz Technik für moderne Lebensräume GmbH, 51465 **Bergisch-Gladbach** | NS Technik e.K., 52152 **Simmerath** | Media Markt TV+Hi-Elektro GmbH, 52249 **Eschweiler** | expert Brings GmbH, 52355 **Düren** | Bellmley, 53121 **Bonn** | EP-Nodes, 53332 **Bornheim** | HFI Adolph & Partner KG, 53879 **Euskirchen** | HIFI-Jäger, 57076 **Siegen** | Rubik & Klang, 59590 **Geseke** | Media Selter OHG, 59590 **Geseke** | Saturn Elektrohändler GmbH, 60313 **Frankfurt** | Vision24 GmbH, 64560 **Riedstadt** | HFI-Wahmshaus J. Haseböhmer, 65462 **Ginsheim-Gustavsburg** | Hiemkino-Partner24.com, 66679 **Lochheim am See** | Formschmeißer Künzle, 70462 **Konstanz** | HFI Müller GmbH, 70098 **Freiburg** | Singer Audio Video, 79618 **Rheinfelden** | H&S-Keller 12, 86558 **Hohenwart** | CS Musiksysteme GmbH, 91325 **Adelsdorf** | Siecha Liebl, 93354 **Siegenburg** | HFI Regler, 95213 **Münchberg**

www.advance-acoustic.com | info@advance-acoustic.com

 [facebook.com/AdvanceAcoustic](https://www.facebook.com/AdvanceAcoustic)

Advance Paris ist eine Premium-Marke
von Advance Acoustic, Frankreich

advance
acoustic



STUTTGART HÖRT AUF

Wir fangen hier an.

HighFidelity

Hauptstätter Str. 58 | 70178 Stuttgart
info@highfidelity.de | 0711 62005300

www.highfidelity.de

Verkäufe

Heed Obelisk Si mit Dac1 audiophiler Vollverstärker € 750,-; Tannoy Eyrja DC3 Standlautsprecher in Atom hell Paar € 925,-; Originalrechnungen und -verpackungen sind vorhanden. Vorführbereit in 65510 Idstein. Tel. 06067/988878

Cambridge CXU Universalplayer (CD, DVD, SACD, BD, HDHC), ein Jahr alt, wenig benutzt, Topzustand, Restgarantie, für 900,- € zu verkaufen, OVP vorh., NR. Tel. 04346/3668077

Naim Supernait 2, 2750,- €, Hicap 850,- €, Flatcap XS 400,- €, Hiline 500,- €, Powerline 400,- €, Stagehane MM 250,- €, NR, alles mit OVP u. Gar., Selbstabholer. Tel. 0402/87007716

Audiolap 8300A, ungebraucht, silber, OVP; Garantie 7/19, VB 1040,- €; Endstufe 8200, 2 x 150 Watt, 10/13, VB 370,- €. Tel. 0178/8860216

Pioneer SC-LX90 Audio-Video-Mehrkana-Verstärker, alle Audiofunktionen zur Wiedergabe vorh., Preis VS, Tel. 05251/49175

Piegs Premium 50.3 High End Standlautp., massives Aluminiumgehäuse, neue Generation, LDR Hochtonblöndchen, tolle Auflösung und Räumlichkeit, durchsetzungsfreudiger Bass, tolle Tests in der Fachpresse, z. B. stereoplay, absolut neuwertig, Kaufdatum Mai 2017, kaum eingespült, Garantie 6 J., NP 6800,- €, aus priv. Gründen für 3990,- € zu verk. Tel. 07066/4462

AVM A2 Verstärker, Zustand, Originalverpackung, Handbuch etc. wie neu, VB 450,- €. Tel. 0178-54501733

Marantz Stereophonic Receiver Modell 2236, Bj. 1971, voll funktionsfähig, VB 350,- €. Tel. 0151/28706379

Thorens Plattenspieler TD 170, 150,- €, Standort Warstein. Tel. 0170/5425708

Schieferboxen Fischer & Fischer SL300, hellgrau, opt. und techn. top, Tief-/Mitteltöner erneuert, NP 5000,- €, für Selbstabholer 950,- €. Raum 93, Probehören möglich, wilderemat@gmail.com, Tel. 0160-97022858

2x Acchuphase A-100, reine Class A- Mono-Endstufen, Topzustand, OVP, 3900,- €. Tel. CH-0041/787140960

Digitalvorstufe Acchuphase DC-330 mit SACD-Laufwerk, Acchuphase DP-100 und Audioquest Ethernet Diamond Digitalkabel, Topzustand, OVP, kompl., 3900,- €. Tel. CH-0041/787140960

Lautsprecherlegende Audio Physik Medea 2, teilektiv, je 3 Manger-Schallwandler, Topzustand, 3900,- €. Tel. CH-0041/787140960

Tuner Acchuphase T-100, Topzustand, OVP, 500,- €. Tel. CH-0041/787140960

Verkaufe Verstärker Rotel RA 12, 1 J. alt, Topzustand, 4 J. Restgar., für 350,- €. Tel. 0361/4217813

Cayin Röhren CD-Player, FB RCA, XLR, Digital-Ausgänge, 2 Ersatzröhren Supra Netz + XLR Kabel, VB 690,- €. Tel. 07159/7892

Onkyo T 9990, Teac V-7000, Preis VS, 06803/3985

Vincent SAT 8 Röhre SPT 800 Hybrid-Monos, kraftvoll - musikalisch, nur 3 Monate gekauft, 3250,- €. 0173-3165438

T+A Receiver und T+A CD-Player, R 1260 R, schwarz, Topzustand, CD 1260 R, schwarz, selten genutzt, 6 Jahre alt, inkl. Fernbedienung, Displaybeleuchtung blau, 3300,- €. Tel. 0170-8603009

T+A-High-End-Surround-Receiver SR 1560R, in silber, UKW-Tuner, autom. Lautsprecheremessung mit Messmikrofon, hvorn. Messwerte, 5x 150 Watt/4 Ohm, VHS 2600,- €. Tel. 06151/308311

Lieblhaberstück THORENS TD 520, mit Tonarm SME 312, System Benz ACL, hochw. restauriert u.a. Zange hochgl. black, Teller & Knöpfe Messing vergoldet, exl. Netzteil, Haube, Zustand TOP, zu verkaufen. Fon: 0721/815695

Ortofon Überträger T-30, Pro-Ject 9cc Karbonfasertromm, Goldring Erica MM-Tonabnehmer, Sony CDP-101 CD-Player defekt, Einschubgehäuse für Sony CDP-101 43 cm, Synics BP-B Active Autosubwoofer, Pioneer PDA-V 100 HD AV-Konverter, Tel. 06461/3107 oder E-Mail: reitza@t-online.de

Blue Ray Spieler OPPO 105 EU, keine Gebrauchsuren, FB + OVP spielt auch SACD, VB 800,-. Tel. 06031/380059

T+A Pulsar A 3000 black V2.0 Stereo-Mono Endverstärker, Nennleistung Stereo 8 Ohm 190, 4 Ohm 260, 2 Ohm 410 - Watt, Mono 8 Ohm 550, 4 Ohm 800, 2 Ohm 1100 Watt pro Kanal, NP 3000,-, VB 1350,-. Tel. 04875/7778077

Vinyl-Schalplatten (LPs) und CDs, von privat wegen Sammlungsaufhebung zu verkaufen. Alle Stilrichtungen: Pop, Jazz, Klassik. Auch audiophile. Tel. 02735/5260

2x Philips Mono-Endstufen SQ-40, Paar 650,- €; 2x Geithain V-021 Mono Endstufen, 2x 120 Watt, Paar 380,- €; Große Endstufe Sharp SX-8800-H, mit Led.-Aussteuerungsanzeige, 2x200 Watt, 290,- €. Tuner Hamman/Kardon TV-910, 99,- €, Harman/Kardon Deck TD-292, LED Anzeige def., 49,- €; Cassettendeck TAS-CAM-133, Multi-IMAGE-Series, 299,- €. Tel. 05401/311176, ab 15 Uhr

CD-Sammlung ca. 200 Stück, 690,- €. 2x Sub-Bass mit je 2x 15" Bass, Paar 950,- €, JBL Lautsprecher MR-835, 2x Der Lautsprecher für Lautstärke Party! Paar 780,- €, AKAI-Tuner PS-200-T im edlem Holzgehäuse in Klavierlack, 649,- €. Tel. 05401/311176, ab 15 Uhr

Silent wire **DAS KABEL**

DAS BESTE, ODER NICHTS.
WWW.SILENT-WIRE.DE



AUCH IN UNSEREM
LADENGE SCHÄFT VERFÜGBAR



AUDIO FORUM
Kurfürstendamm 150
Eingang Nestorstraße 56
10709 Berlin
Tel. (030) 892 68 11
Fax (030) 892 68 13
mail@audioforum-berlin.de
www.audioforum-berlin.de

HOMAGE
TRADITION
Everyday Luxury



Bowers & Wilkins

Sonderaktion CM Serie:



BMW CM5 S2
statt € 1.500
nur € 1.147



BMW CM9 S2
statt € 2.700
nur € 1.797



BMW CM10 S2
statt € 3.800
nur € 2.497

TECHNIKWUNDER:
BSW FX BT-Kopfhörer

MEGANEUEHEIT
JETZT VORFÜHRBEREIT:
Molotov MA8000 AG
Voliverstärker



BRANDNEU
& VORFÜHRBEREIT:
FOCAL Scala Utopia Evo



BMW 800 D3



BMW 803 D3



BMW 805 D3



naim audio mu-so
All-in-one Soundsystem
inkl. Aktivlautsprecher



WELTNEUEHEIT:
naim audio Uniti Star



SG-AKUSTIK
Videos auf
YouTube.

Wir präsentieren regelmäßig neue Produktvideos,
die wir selbst produzieren! Auf YouTube und als
Podcast verfügbar - ebenso auf iTunes
und Apple-TV.

www.youtube.com/user/sgakustik
www.youtube.com/user/fonode



Top
Beratung -
Faire Preise

Anlieferung, Aufbauservice, Anzahlungnahme
Finanzierung 12-72 Monate ab 0% Zinssatz**

* naim audio Produkte und BMW Serie nicht im Versand erhältlich.
** BMW 000 Demand Serie 0,9%, 36 Monate

AUF 3 ETAGEN 500 m² HIFI & HIGH END!

FONO.DE
HIFI-PLATTENSPIELER

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH
Geschäftsküher:
Ernst Schmid, Bence Uluk
Amalienstraße 45, 76133 Karlsruhe

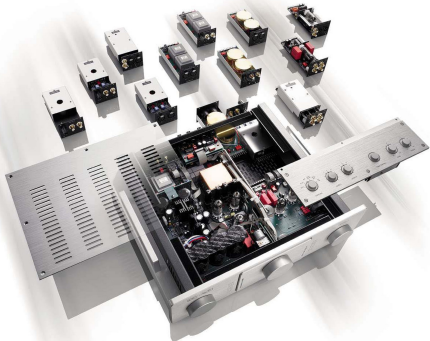
Fon: 0721 / 9912 73-0
Fax: 0721 / 9912 73-66
Mail: info@sg-akustik.de
Web: www.sg-akustik.de

Plattenspieler in allen Preis-
klassen finden Sie auch
in unserem Online-Shop
FONO.DE



Advance Acoustic • AMG • Arcam • Audax • Aurum • AVM • Ayon • Benz Micro • Beyerdynamic • Bowers & Wilkins • Cambridge Audio • Classe •
Cocktail Audio • Creek • Creek • Dali • Denon • Devast • dco • Dual • EAT • Elac • Epos • Flux-Hifi • Focal • Grado • HR Man • HMS • JVC • Kel • Kimber •
Kossu • Kuzco-Lautsprecher • Lys • Manztz • Merin Logan • Mikroosz • Moon • Music Hall • Musical Fidelity • Naim Audio • Opera-Consonans • Ortofon •
Pansonic • Pioneer • Pro-Ject • PS Audio • Quadral • Rega • Roje • Ruark Audio • Samsung • Schwa • Sientawa • SME • Sonos • Sonus Faber • Spectral-
Mittel • Stax • SVS • Technics • Thorens • Transrotor • Triangle • Trigon • Ultrasonic • Vektor • Yamaha

„Vielfalt oder High End?“



Erlebe beides! Mit der OCTAVE HP 700

Es ist ja nicht nur dieser betörend kraftvolle, luftig-feine Röhrenklang; Auch die Flexibilität der optionalen High-End- Eingangsmodulen machen die **HP 700** zur universellen und ultimativen Referenz-Vorstufe mit einzigartigen Detaillösungen ...



Mit höchster
Verarbeitungsqualität



Mit audiophilen
Klangstufen



Mit vielen optionalen
Eingangsmodulen

HP 700 ab 11.000 €
Einbau-Module ab 359 €

Nur beim autorisierten Fachhändler

OCTAVE

HIGH END made in Germany
www.octave.de

Verkäufe

Endstufe Chord- SPN-5000, Treibt jeden Lautsprecher auf dem Weltmarkt ohne Einschränkung, NP ca. 27.800,-, nehme gewisse Crown Endstufen und PSE in Zahlung, Verkauf für VB 9800,- €; Nakamichi Endstufe PA-5-MK-2, Originalverpackt, nur 2x kurz ausgepackt zur Vorführung, gegen Höchstgebot zu verkaufen, Tel. 05401/31176, ab 15 Uhr

Dachbodenfund: Sensationsfund! Uralt Röhrenregal dot., (JWB), Schätzwert, ca. 2500,-, 840,- €; Original Deutscher Arbeiterfront-Druckkammer Lautsprecher, 21 kg, 46 cm #D, von ca. 1940/42, 490,- €; USA-Messgerät, General-Radio-Company, Typ: 544-B, 450,- €; Uralt Mono Röhrenverstärker, ca. 1950/1955, Preis auf Anfrage, Tel. 05401/31176, ab 15 Uhr

Octave V70 = Super Blackbox, silber, 11 Jahre, 1. Besitz, Gerät in sehr gutem Zustand, aus fernem NR-Haushalt, Porbeholden möglich, aus Selbstabholer, 3200,- €; PLZ 50170, Tel. 0177/9244451

Accuphase C-222, P-266, T-106 (Bestzustand), gegen Gebot, Magnat Quantum 1005, VB, Tel. 0681/21318

T+A P1220 mit Phono MM-MIT XLR Modul A1520-CD1210 mit neuem Laser-Farbe grau, techn. + opt. einwandfrei, wenig gespielt, R-Serie mit Betriebsanleitungen, Netzkabel je Gerät 500,- €; Tel. 04532/4405

Iso Tek EVO3 Aquarius (schwarz) inkl. Premier Netzkaabel 1,5 m, aus Fabr. 2017, mehrfach ausgezeichnet, OVP; Nichtraucher, für 950,- €; Tel. 03546/8552, ab 19 Uhr

HMS Gran Finale, LS-Kabel 2x2,50 m, WB7 Winkelbananas verstärkerseitig, WB7 Kabelschuhe boxenseitig, sehr guter Zustand, VB 380,- €; Tel. 069/96369869 oder 0176/43531013

Stereoplay, Audio, Stereo verschiedene Jahrgänge oder Einzelhefte zu verkaufen, Preis VS, Tel. 06803/3665

Audioquest Gibraltar DBS Full Range, 2x3 m mit Silber-BFA, OVP, 680,- €; Tel. 06233/63200, jusgenkleber.1@web.de

Kompaktautsprecher AR Status S10 H-34, B=17, T=25 cm, Eiche schwarz, wenig benutzt, da als Zweitlautsprecher verwendet, 6 Ohm, guter Wirkungsgrad, für Röhren geeignet, NP 200,- Euro, VB 50,- Euro, Tel. 02324/32328

Martin Logan Model Request Elektrostat, schwarz mit Holz, guter Zustand, VB 1790,- €; Plattenspieler Granitflack Blue Labrador H. 34 cm, L. 110/75 cm, B. 70 cm, sehr schwer, VB 250,- €; Tel. 08122/227963

Vorstufe Accuphase C2410, Seitenholzteile, OVP, mit sämtlichem Zubehör, NP 11.000,- €; VB 5300,- €; Tel. 08122/227963

Beckes & Müller BM Prime 12, neuw., Farbe: schwarz (Black Cast Iron), Garantie bis 4/2021, NP 12.990,- €, VB 10.990,- €. Tel. 01522/6570824 oder 06234/8149924

Acappella Basso-Nobile wg. Umzug zu verkaufen, Baujahr 7/2016, Raum Klbn. Farbe weiß (Horn u. Gehäuse) Preis VS, ermtzunehmende Anfragen an: Tel. 0451/796081

Kaufgesuche

Suche Demo CD's von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen. ty4philly@aol.com, Tel. 08131/7266378

Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten. Tel. 0251/211016

Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference. Tel. 0251/211016

HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory, Meter MM-4, im Holzgehäuse, e-mail: wanheim1-dix@yahoo.de

Quadrofonia-Decoder und Japan-Quadrofonia-LP6, kein Classic gesucht, helmuench@yahoo.de

Pioneer-Scope SD 1100. helmuench@yahoo.de

Suche Thorens Plattenspieler, alle Modelle, gerne auch defekt oder nur Teile, Tel. 08031/463253

Suche Plattenspieler, gerne auch defekt, von Dual, vorzugsweise 804, 821, 704, 721, 1249 und 750 sowie Thorens (alle Modelle) oder auch nur Teile o. Röhren zur Ersatzteilergewinnung, Tel. 08031/463253

An + Verkauf Hi-Fi/High-End, Tel. 02864/884658, E-Mail: hifi@scuteleff-online.de

80er/90er Vinyl, CD's, MC's: Wave, EBM, Ambient, Industrial, Electronic von Sammler gesucht, Tel. 0221/7603803

Sammler sucht Technico-Geräte: Tonbandmaschine PS-1800, RS1520, Vor-/Endverstärker SE-A100, SEA3, SEAS, SU-A200, SUA6, SUJAA, Tape decks RSM95, RSM88, RSM900, Tel. 02841/36366 ab 18 Uhr

Suche Fast Audio Black Science Phono, (1er Serie) oder Goldkabel Phono Cnch Rhodium, 1,5 Meter Länge (OVP), Tel. 0162/4175644

Suche Plattenspieler Dual 701, 704 oder 731 in opt. gutem gepf. Zustand, techn. auch mit Defekten, bevorzugt in unrest. Originalzustand oder auch nur die OVP der Geräte, kaufe auch original verpackte Ersatzteile, Tel. 0681/7020555 o. 0175/9603531

Suche die Tuner Klein & Hummel FM 2002, Sensaui TU-999 sowie Sharp-Optonica Tape-deck RT-1616, in opt. gutem gepf. Zustand, oder auch nur die OVP der Geräte, bevorzugt in unrest. Originalzustand, Tel. 0681/7020555 o. 0175/9603531

Kaufe LP-Sammlungen aus den Bereichen Rock/Metal/Jazz, Tel. 0214/3102155

Sammler sucht Endstufen von Crown, Arrcon, PSE, Tel. 05401/31176 ab 15.00 Uhr

Electrovoice Sentry III, Lautsprecher, Tel. 05231/927458

Suche, Revox A700 oder B77, 4 Spuc. in gutem Zustand, Tel. 06289/8749007

CYRUS

I am the ONE





MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

Im stillwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30 31 51 53 40 · www.maxschlundt.de

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

John Coltrane

Muhammad Ali

Esperanza Spalding

Tito Puente

JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber

Adam Audio Sooloos Focal

Musical Fidelity Octave Transrotor

B.M.C. Velodyne Thorens



... UND WIE ALT IST IHRE MUSIKANLAGE?



CANTON

GOLDKABEL

MUSICAL FIDELITY

marantz

YAMAHA

BLACK CONNECT



Dual

TEAC

ROTEL THORENS

audio-technica

KEF

Pro-Ject

HIFI-FABRIK

Panasonic

DENON

ONKYO

www.hifi-fabrik.de - info@hifi-fabrik.de

Kirrlacher Str. 12a - 68789 St. Leon-Rot - Telefon: 06227-53991-0

Mo-Fr: 9 - 18 Uhr Sa: 10 - 16 Uhr

my SOUND

1.-2. DEZEMBER 2017
MADE IN SWITZERLAND

DER NEUE NAGRA HD PREAMP feiert seine Premiere in Starnberg. Zusammen mit dem NAGRA HD AMP spielt die neue Vorstufe an der WILSON AUDIO ALEXA, Erleben Sie auch alle anderen NAGRA GERÄTE in drei weiteren Anlagen. Anwesend sind SINISA KOVACEVIC von Gaudios und MATTHIEU LATOUR von Nagra.

Mehr Info unter www.my-sound.net Anmelden bitte unter 08151-9982261 oder info@my-sound.net



MYSOUND GmbH

Würmstraße 4 · 82319 Starnberg · Tel 08151-9982261 · www.my-sound.net

Kaufgesuche

Suche CD-R/CD-RW Audio Rohlinge (je 16 Charge), müssen passen zum Rec. Marantz DR-17, Tel. 07235/9977

Suche Acouphase P 600 oder P 900 L. Tel. 0160/4838430

DB-Systems Phono Equalizer KIT, neu o. gebraucht, Technisch o.k., zu kaufen gesucht. Tel. 0641/43948

GED Tonabnehmer Equalizer 26/2, zu Kaufen gesucht. Hans Berzant, Tel. 0641/43948

Suche defektes CD-Laufwerk CEC-TL51 zum Ausschleichen. Tel. 06822/2135

Suche silbernes/]] Cassettendeck der Oberklasse, (1000,- DM oder mehr) muß in Ordnung sein, gerne auch SRS. Tel. 0179/1642832

Verschiedenes

Kabelspezialist hilft weiter siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart

www.hifi-hannover.de

Audioclub Intertape sucht aktive Audioamateure für Hörspiele, Reportagen, Vertonungen und unser Webradioprogramm. Mehr Informationen über: www.intertape.de

Tausche Pink Floyd Pulse 5 LP-Box, neuwertig gegen David Gilmour Live in Gdansk LP Box neuwertig. Tel. 0172/6756286

Tausche Pink Floyd Pulse 5 LP-Box neuwertig gegen David Gilmour Live in Gdansk LP Box neuwertig. Tel. 0172-6756286

PL7-0

Ihr Klangerlebnis ist unsere Referenz.



Dresdens erste Adresse für erstklassiges HiFi und Heimkino.

www.radiokoerner.de

RADIOKÖRNER

PL7-1

Burmester B18 Das Standbox-Modell: Feinste Schale, edler Kern



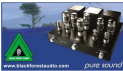
Das kompakte dynamische Multitalent: hochpräzises in Makassar, Nussbaum, weiss oder schwarz. Ein 2,5-Weg-Basareflex-Speaker im Front-Ring-Prinzip mit exklusivem Ringstrahl, hochkomplexer Frequenz-Weiche und Nieder-Töner in eigenen Gehäusen. Mit innovativem Feder-Masse-Dämpfer, Alu-MDF-Sandwich-Front, optimierten Gehäuse und Bass-Schalter zur Raumangpassung – jetzt bei HiFiplay zu einem höchst attraktiven Preis.

Perleberger Str. 8, 10558 Berlin • 030/955 38 22 • www.hifiplay.de

HiFiplay

Aus Lust am Hören!

Spezial-Opern, Stereo, 2-CD, 3-CD, 4-CD, 5-CD, 6-CD, 7-CD, 8-CD, 9-CD, 10-CD, 11-CD, 12-CD, 13-CD, 14-CD, 15-CD, 16-CD, 17-CD, 18-CD, 19-CD, 20-CD, 21-CD, 22-CD, 23-CD, 24-CD, 25-CD, 26-CD, 27-CD, 28-CD, 29-CD, 30-CD, 31-CD, 32-CD, 33-CD, 34-CD, 35-CD, 36-CD, 37-CD, 38-CD, 39-CD, 40-CD, 41-CD, 42-CD, 43-CD, 44-CD, 45-CD, 46-CD, 47-CD, 48-CD, 49-CD, 50-CD, 51-CD, 52-CD, 53-CD, 54-CD, 55-CD, 56-CD, 57-CD, 58-CD, 59-CD, 60-CD, 61-CD, 62-CD, 63-CD, 64-CD, 65-CD, 66-CD, 67-CD, 68-CD, 69-CD, 70-CD, 71-CD, 72-CD, 73-CD, 74-CD, 75-CD, 76-CD, 77-CD, 78-CD, 79-CD, 80-CD, 81-CD, 82-CD, 83-CD, 84-CD, 85-CD, 86-CD, 87-CD, 88-CD, 89-CD, 90-CD, 91-CD, 92-CD, 93-CD, 94-CD, 95-CD, 96-CD, 97-CD, 98-CD, 99-CD, 100-CD



www.blackforestaudio.com

PURE SOUND

www.hifistudio10.de

Konzepte für bewussten Hören & Sehen: Wilson Audio • Devialet • M. Logan • McIntosh

Greifswald: 56 • 10623 Berlin • Tel (30) 512 56 98

FINDEN STATT SUCHEN

www.cesct.de

Burmester
STREAMING DAYS
Ready to enjoy



Erleben Sie die große Variationsbreite der Burmester Netzwerkkonzepte
Am 18. November 2017
um 11:00 und 19:00 Uhr

HiFiplay

Perleberger Str. 8, 10558 Berlin

EINFACH MAL AUF KOMPROMISSE VERZICHTEN.

STEREO

STEREO 3/2016:

„Exzellenter Netzfilter“

image hifi

IMAGE HIFI 3/2016:

„Garbage in, clean power out“

HiFi Test
TVHIFI



Silent WIRE

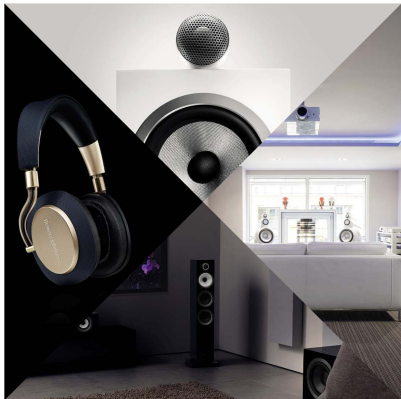
HEIMKINO 7,1
übertrifft
übertrifft
Bester Adresse

HEIMKINO 3-4/2016
HIGHLIGHT!

HiFi Test 3/2016:
„Saubere Strom“

DAS KRAFTWERK.

DAS BESTE, ODER NICHTS.



Bowers & Wilkins
Reference Store

Inzahlungnahme zu fairen Konditionen

Zufriedenheitsgarantie - 60 Tage Geld zurück bei Nichtgefallen

Liefer- und Installationservice

Jeder Lautsprecher vorführbereit

Home Entertainment Concept store - Ottostrasse 3 - D - 80333 München
Tel.: +49 (0) 89 - 201 866 91 - Fax: +49 (0) 89 - 201 866 92 - Mail: info@hecstore.de

ENGLISCHE LAUTSPRECHER HIGHLIGHTS



AE 1 ACTIVE
„Für den Preis ein Knaller!“
stereoplay 05/2017



AE 100
„... was die Sensation perfekt macht.“
stereoplay 07/2017

(((AE)))
ACOUSTIC ENERGY

Cimerus

Karlshauer Str. 48
01109 Dresden
Tel. 0351 4003708
cimerus.de

HEIMKINORAUM

Münzgasse 2
04107 Leipzig
Tel. 0341 3584689
heimkinoraum.de

Audio Atelier

Am Rathaus 5
06895 Zahna-Elsdorf
Tel. 034924 80466
audioatelier.de

Horch-und-Guck

Herschelsdr. 3
10589 Berlin
Tel. 030 34346677
horch-und-guck.de

Akustik Art

Konrad-Zuse-Ring 8
24220 Flinbek
Tel. 04347 9082490
akustik-art.de

Fernseh Sierck

Nübelfeld 6
24972 Quern
Tel. 044532 87330
fernseh-sierck.de

Fidelity

Adenstr. 79
25642 Hildingen
Tel. 045 23775690
fidelity-hh.de

Highend Studio

Justus-Liebig-Str. 5
28357 Bremen
Tel. 0421 24608858
highend-bremen.de

Friwi Lübbert

August-Bebel-Str. 37
33602 Bielefeld
Tel. 0521 679504

Speaker Selection

Gräfestr. 20
34121 Kassel
Tel. 0561 22975
speaker-selection.de

Marcel Gorzelany

Husarenstr. 4
34369 Hofgehlen
Tel. 05671 2763
gorzelany.de

HiFi-Stübchen

Groner Landstr. 27a+b
37081 Göttingen
Tel. 0551 42477
hifi-stuebchen.de

FL-electronic

Mühlengrundstr. 5
38706 Braunschweig
Tel. 0531 342155
fl-electronic.de

Musik im Raum

Westhoffstr. 2
45131 Essen
Tel. 0201 792110
musikimraum.de

Benedictus HiFi

Mintarder Dorfstr. 9
45481 Mülheim
Tel. 02054 970155
benedictus.de

EP: Abbing & Bolk

Steinstr. 36
46444 Emmerich
Tel. 02822 92690
ep.de/abbing-bolk/

Euphonia HiFi

Luxemburger Str. 26F
50939 Köln
Tel. 0221 30180380
euphonia-hifi.de

HiFi Jäger

Auf den Hüften 10
81476 Siegen
Tel. 0271 785878
hifi-jaeger.de

MW HiFi & HighEnd

Dußelstr. 140
60327 Frankfurt
Tel. 0172 8907503

Claus Bücher Audio

Ausr. 114
65232 Tausenlein
Tel. 0681 3958511
clausbuecheraudio.de

HiFi Forum Preul

St. Johanner Markt 27-29
60111 Saarbrücken
Tel. 0681 3958511
hififorumpreul.de

HiFi Gogler

Niemensstr. 9-9.001
79509 Freiburg
Tel. 0761 266466
hifi-gogler.de

Hörzone GmbH

Balanstr. 36
81669 München
Tel. 089 7211056
hoerzone.de

High End Studio W

Förstnerrieder Allee 91
81476 München
Tel. 089 26216283
hifi-weller.de

Heinzler HiFi ideal

Bauernstr. 7
86683 Schwabmühlhausen
Tel. 08248 96030
heinzler.de

beamer4u

Akademie 11
81556 Gernmaringen
Tel. 08344 9925816
beamer4u.de

Weichlein Electronic

Schlegelstr. 12
96139 Bergschrafen
Tel. 09546 52041
weichlein-electronic.de

Top HiFi

Prager Str. 49
1210 Wien
Tel. +43 1 278 85 95
top-hifi.at

HEIMKINORAUM

Op der Ahlenerch 7
6769 Grevenermacher
Tel. +352 26 34 76 35
heimkinoraum.lu



hana 華



TONABNEHMER IN DER
TRADITION JAPANISCHER
HANDWERKSKUNST



Infos und Händlersearch:
High-Fidelity Studio
Telefon 0821-57250
www.high-fidelity-studio.de



FINDEN STATT SUCHEN

www **connect** .de

ALL-IN-ONE HD MUSIKSERVER cocktail Audio X35

CD-Ripping-Lösung
Netzwerkserver/Streamer
Internet/FM/DAB+Radio
Onlinemusikdienste
Aufnahme/Schnittfunktion



stereoplay 11/17

Gesamturteil **sehr gut**

Preis/Leistung **überragend**

Neue Generation! In Schwarz oder Silber erhältlich.

Verstärker 2x160 Watt @8 Ohm
Hochwertiger Sabre™ Reference DAC
Wiedergabe bis 384kHz/32 Bit DSD
und vieles mehr!



Novel-Tech GmbH
Am Krautgarten 4
91717 Wassertrüdingen
Tel.: +49 (0) 9032 / 706 814
info@cocktailaudio.de
www.cocktailaudio.de

Abspielbare Formate

DSD (DSD 64, DSD 128, DSD 256, DXD (24 Bit/352,8 KHz), HD WAV (24Bit/192KHz), HD FLAC (24Bit/192KHz), APF/CUE, WAV, FLAC, ALAC, AIFF, AIF, AAC, M4A, MQA, MKA, MP3, WMA, Ogg Vorbis, PCM, M3U, PLS, etc



PLZ-2



ANalog
HiFi-Abtaster

Die TOP-Abtaster
in Kombination
mit MM MC
und BEUTEC
Beschleunigung

Analog HiFi-Abtaster
41143 Barmen/Winkel
Dortstraße 72
Telefon 0371 5831 47
Mo - Fr 10 - 18.30 Sa 10-18
Di geschlossen

Sie finden mich
auch hier...

www.analog-hifi-abtaster.de

Die neuen DEDON
Lautsprecher
Otello, Scala und Mylas.
Rochentional
und eine Augenweide
zugleich.
Eine Kombination,
die man selten findet.

Kommen Sie hören



Otello Scala Mylas



Silent WIRE

DAS KLANGMODUL.
nur € 46,- / Paar

EINFACH MAL AUF
KOMPRESSE VERZICHTEN.
WWW.SILENT-WIRE.DE

Open Air

Lautsprecher, Selbstbau u. Audioteknik
www.openair-audio.de Tel.: 043/44 58 10
Bretschke 34, 39145 Hornburg - vor dem Kerkelsteiner

AUDIOTECHNOLOGY VERTRIEB

15-Bandtest - Tuning - HiFi Equipment - Reparaturs

PLZ-3

DICKMANN
STUDIOS

ANALOG, DIGITAL, FETTERUNG

Reinver- & Abtaster, Transmitter, Techniken, Stereo, Stereo-Mikrofon

Bei uns spielt die Musik

Digitale, Cambridge, Borek, Akai, Nippon, Akai, Sanyo, Sanyo

15018 Hagenburg, Amstelsd. 36, Tel. 0391 6734233, www.dickmann.de

www.linehifi.de

KOMPETENZ
IN VINYL, DIGITAL,
+ NETZWERKTECHNIK

LINE, NAIM, CAMBRIDGE, FOCAL, REGA,
EUCO, HARBETH, DFD, TANNIT,
GRADO, SHISON, 444 WEISSER

High fidelity Herr Wolf

0 34 319 Kassel - Friedh. Pl. 3a 137, Tel. 0561-104727
14-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr und nach Vereinbarung

PLZ-4

Hifi Studio Helmg

Professionell - 12 - 14 32756 Dornum, Fon. 0 52 51 / 20 58 1
www.hifi-studio-helmg.de

Das HiFi Studio in Lippe

Arbeits-Schalt, Stereo, Stereogig, Akai, Receivers, Amps, Cambridge,
Stereos, Tapes, Chorus, Link, Stereo, Books, 100 HiFi, 100 US, Stereo
Lipps, Stereo, Mikros, Bass, HiFi, HiFi, Stereo Project, Rega, Royal, Rens,
Schafer & Ruppel, 198, Synchro, Line, 1+1, Rens, Receiver, Liga o.a.

Hifi-Innovationen

Wesenerstraße 11 + 34317 Habichtswald-Ehlen
Telefon 0 56 06-61 55
<http://www.Hifi-Innovationen.de>

**35 Jahre hifisound
fette 35 % Rabatt**

Die **AKUSTIK** Referenz 1203 Linie bietet
MF-Kabel mit RCA oder XLR
Steckern sowie LS-Kabel in Single
oder Single-Bi-Wire Ausführung
mit Bananas oder Klinken. Alle
übertragen durch eine homogene,
detailreiche und dynamische
Wiedergabe in absoluter
High-End Qualität.



MF-1203 RCA Stereo **271,70** (UVP 418,-)
MF-1203 XLR Stereo **310,70** (UVP 478,-)
LS-1203 SW Stereo **771,55** (UVP 1187,-)

ZUSÄTZLICH PER GABUNG: ALP BEWÄHRTE ODER 10 KAPPEL
VERGOLDETE TON-REIHERN UND/ODER SILBERKABELN

hifisound

HIFISOUND - RAIMUND SAEBERBECK - JÜDERTFELDERSTR. 52
MÜNSTER - T 0251 47638 - 04 - FR 11 - 10:30 SA 10 - 16:00
WWW.HIFISOUND.DE

PLZ-4

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

LUXMAN
...hören & staunen

Nennleistung:
20W + 20W(60), 18W + 18W(80), 14W+ 14W (40)

Eingänge:
Phono MM & MC, 4 x Hochpegel

Röhren:
4x 6L6GC, 3x ECC82, Push pull

www.luxman-deutschland.de



LX-350 Röhren Vollverstärker

PLZ-4

Köler Str. 18 - 41540 Dormagen - Tel: 02133-219433 - shop@dienadel.de - www.dienadel.de

ortolon
2M Serie
Fickfertig
auf Hochshell
ab 129 €

d n

FURUTECH
Pure Technology
FPSWS Gold
VERSILBERTE
KABELNUR
nur 49 €

Preis inkl. 19% MwSt. - Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands - www.dienadel.de

KNOPF
HiFi-Technik
Zulassung Nr. 2
40233 Dormagen
Tel: 02 11 7 00 11 16
E-Mail: info@knopf.de
www.knopf-hifi.de

Für unser Gesamtprogramm schauen Sie bitte in die Großanzeige einer Seite vor oder hinter dieser Anzeige.

SCANDYNA
Design und Perfektion

Mit dem **Microtop System** setzt SCANDYNA Standards für HiFi-Qualität zum beschriebenen Preis! Die Satelliten bilden mit dem Akkio-Subwoofer ein vollwertiges Mini Lautsprecher-system, dem es so nichts mangelt, weder an Klang noch am Design!

Hochglanz schwarz oder rot, inkl. Alle Spikes!
nur 279,- (UVP 542,-)

ZANLINO PER KLARIN,
AUF BECHUNG IDEER
IN EINER VERSAND-
KOSTENLOS INBAU-
HALB DEUTSCHLAND!

hifisound

HIFISOUND - RAMPOLD SÄCKERBECK - JEDDFELBERSTR. 52
MÜNSTER - T 0531 47620 - 01-18 15-18 30 & SA 18-18 00
INFO@HIFISOUND.DE WWW.HIFISOUND.DE

**FINDEN
STATT
SUCHEN**

www.connect.de

PLZ-5

ANALOGUE
HI-FI SYSTEME | KOPFHÖRER | MONITOREN

LINN Exakt
Jetzt in der
Vorführung

**Hubert Vlieland - 53111 Bonn - Josefstraße 22
Tel: 0230-094400 - www.analogue-bonn.de**

HIFI-WERLTZ
Demo der neuen
Marantz PM 10
Marantz SA 10

www.Hifi-Haselsteiner.de
Hasselsteiner.de
06134/757510

Hifi-Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

25 Jahre RHEINKLANG
Jetzt sogar mit Verstärkung

Michael Rzymbowski & Tommy Lazar präsentieren Ihnen in entspannter Atmosphäre HiFi-Systeme mit ergreifendem Klang auf 300qm.

RHEIN KLANG

RHEINKLANG - Michael Rzymbowski - Ölperner Str. 95a
51109 Köln-Erft - Telefon: 0221/943621
www.RheinKlangHIFI.de

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG



**Egg-Shell
Graditech
HORNS
JL Audio
Lansche Audio
Linnenberg
Sikora
STST
Tonträger Audio**

Vertrieb exklusiver Musiksysteme
info@lenhifi.de
Mobil: +49(0) 176 / 64 77 22 61
www.lenhifi.de

NEU!
Vorführraum in Duisburg!
Termine bitte nach Absprache

PLZ-5

HiFi

Atoll, Arcam, Audioplan, Audiolab, Audionet, Ayon, bauer audio, Brinkmann, Cambridge, Clearaudio, Creek, Dali, DartZeel, Dynaudio, EAT, Electrocompaniet, Focal, Furutech,



Atelier



Gamut, Gauder, Gelthain, Harbeth, Heed, Luxman, Jadis, KEF, Kudos, Marantz, Martin Logan, McIntosh, Moon, Musical Fidelity, NAD, Naim Audio, Neat, Odeon, PE,

Köln

Phonosophie, Progressive Audio, Project, Rega, Sennheiser, Sonus Faber, Spondor, Symphonic Line, T+A, Thiel, Thorens, Transrotor, Unison, Wacia, Wharfedale...



Bonner Str. 262 & 264 • 50968 Köln • Telefon: 0221-8004440 • Hifi-Atelier@t-online.de • www.hifi-atelier.com

PLZ-6

T+A 2.3D statt 13150,- nur 8499,- N/A
T+A TCD 4109 Powerplay 2090,- nur 1999,- N/A
T+A Music Player balanced nur 2390,- N/A
Quadral 4 3/4 D nur 1399,-/1999,- N/A
Quadral Arhan Roktan VIII Paar nur 3650,- N/A
Quadral Arhan Vulkan VIII Paar nur 6240,- N/A
N=Neugerät A=Auslauftyp I=Im Auftrag
V=Vorführerät www.Hifi-Haselsteiner.de
Hifi-Wohnstudio Jürgen Haselsteiner
 An Fluggraben 21-23 65464 Giesheim-Guttenburg 1 Telefon 06134/757510

HifiStudio.de Martin J. Ullmann
 Langstraße 30 • 65236 Erlensee
 06183-71790 • www.demusik.de

Einstab • Symphonic Line • NAD • VPI • Rebayo
 • Electrocompaniet • Onken • Verdier • Roksan •
 Spondor • FS Audio • Kazma • Expanse • Morning
 • Rega • Mission • Fribas • Harmonia • Jedd •
 Opera • Vlix • Progressive Audio • Benz • PMC
 • Analysis Plus • Acousticolor • AMG • Creativ

ARCAM KEF NAIM KUDOS MUSICAL FIDELITY
CABASSE PHONOSOPHIE AUDIOQUEST MARANTZ

media@home Beisler
63768 Hösbach T.06021/51053

high end obsession
 ...Audio Konzepte nach Maß

Einladung 17. & 18.11. Digital-Workshop
Höfliche: Odeon No. 283
 Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie auf unserer HP.

Erleben Sie LIVE-Feeling für zuhause!

Schuber-Delitzsch-Str. 5
 65550 Altrhein
 Tel. 06136/5066025
 www.highend-obsession.de

WWW.FRANZIS.DE
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

LIVE!

NOVEMBER-EVENT!

**Freitag und Samstag
17. / 18. NOV. 2017
FR. 14 - 19 UHR
SA. 10.30 - 16 UHR**

T+A MP 3100 Multisource SACD-CD-Musikstreamer, PA 3100 HV Vollverstärker, Lautsprecher Taks S 300 - Marktneuheit! CALA CDR und SR, kompakte All-in-One-Geräte

DEVIALET hat seine EXPERT PRO Verstärker jetzt Streaming fähig gemacht! Wir demonstrieren Ihnen wie Sie mit SAM mehr Klang aus Ihren Lautsprechern bekommen. Erleben Sie den leistungsfähigsten Wireless Streaming Lautsprecher der Welt: PHANTOM GOLD!

SENNHEISER HE 1. Der aufwändigste und beste Kopfhörer aller Zeiten und ein nie dagewesenes Klangerlebnis. Jetzt bei uns!

DYNAUDIO 40 Jahre Dynaudio und ein einmaliger Jubiläums-Lautsprecher: SPECIAL FORTY!

Vom Feinen das Beste. Charlottenstr. 5
+ Urbanstr. 1, 70182 Stuttgart, Infos und individuelle Termine: 0711/2348689, www.graf-hifi.de



GRAF
Hören und Sehen

HIFI-STUDIO
WITTMANN



inspirierende
Musikanlagen
seit über 20 Jahren

Studio Stuttgart
70195 Stuttgart, Brückenstraße 17
Di. bis Fr. 14:30 - 18:30 Uhr, Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Terminstudio Alfiga
88316 Isny im Allgäu
Hörtermine nach Vereinbarung

Kontakt
Tel: 0711-606774
info@wittmann-hifi.de
www.wittmann-hifi.de

Stereo Galerie
Audio Physic Events
„EINBLICKE“
Freitag, 24. November, 20 Uhr
für das lockliche Wohn ist gesorgt. Wir bitten um Ihre Anwesenheit.

Manfred Dierkerich, der Entwicklungsdirektor von Audio Physic und Erich Blumbeck, der Produktionsleiter bauen für Sie eine neue Tempo Plus zusammen. Sie stehen Ihnen Rede und Antwort zu allen Details dieses tollen Lautsprechers.

Außerdem präsentieren wir Ihnen die neuen
VIRGO 3 AVANTI 3

Theodor Meuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte
Tel: 0711-20 08 12 - Fax: 0711-2 26 98 77
Email: info@stereo-galerie.de
www.stereo-galerie.de

fastaudio

NEU
HIFI-STUDIOS
in Stuttgart

VON AUDIOLAB – BIS SOLUTION
VON THORENS – BIS GARRARD
VON DUEVEL – BIS WOLF VON LANGA
Di 10-12, Fr 10-18, Sa 12-14 Uhr
und nach Vereinbarung: 0711.4605888
www.fastaudio.com

Accuphase,
Bowers & Wilkins,
Canton,
Dean, Dynaudio,
KEE,
Marantz, Mc Intosh,
Nicon,
NAD, Nordost,
Rottel,
Sennheiser,
Toshiba,
Y. Odeh,
Yamaha...

hifimarket
hifi high end heilbronn

Ischlingstraße
über „Athen“
zu finden
KadSanat

Info@hifimarket.de

AS
AKUSTIK
STUDIO

– HIFI – HIGHEND –
– SURROUND SOUND –
MARKUS HERRMANN
Wellenstraße 57 - 70529 Lönach
www.as-hifimarkt.de
Tel. 0 71 43 85 85 - Fax 8 85 10

Acoustic Solid

Machine Small R



Handmade in Germany

Wir empfehlen wie abgebildet unseren 12" Tonarm WTB 313

Holger Banke LP 5/2015:

Das renovierte Erfolgsmodell von Acoustic Solid ist 27 kg pure Kraft, Dynamik und Feuer. Nach wie vor ein großartiger Plattenspieler.

Roland Kraft Stereoplay 10/2015:

Spielwitz und Drehmoment

Zu den geme mal etwas träge wirkenden Schwergewichten zählt der Acoustic Solid definitiv nicht. Sein Timing stimmt praktisch immer, sein Beschleunigungs-vermögen – spricht: seine Dynamik – erinnert eher an leichte Subchassis-Spieler, denen dann aber wieder der schiere Tiefdruck der Massekonzepte abgeht. Der Machine Small gelingt die Grabwanderung zwischen diesen beiden Konzept-Wellen recht bravourös.

Für Tonabnehmer-Forschungen sind Laufwerk und Tonarm also hervorragend geeignet, denn die Fähigkeit, schlicht zu funktionieren und selbst klanglich zurückzutreten, ist nur herausragenden Komponenten gegeben. In diesem Sinne darf man der Solid Machine Small getrost bereits den „Werkzeug“-Status zubilligen. Seiner Preisklasse klanglich weit entzogen, verdient die Acoustic Solid Machine Small also eine dicke Empfehlung!

Wirth Tonmaschinenbau GmbH, www.acoustic-solid.de, Tel. (03127) 32716, Fax (03127) 894166



- AUDIOPLAN-Lautsprecher
- JAVIS-Highend-Elektronik
- NORMA-Highend-Elektronik
- TSUBUDIS-Highend-Elektronik
- TOWNSHEND-Plattenspieler
- ZFX-Tonebehalter
- LOWAN-Geräuschfänger
- SIDOMM-Speakers-Tuning
- MusicalCable-Lautsprecher-/Verbindungskabel
- AUDIOPLAN-Stromversorgung-Filter
- AKL-Kopfhöreradapter



- audioplan**
- Thomas Kötter e.K.
- Godthausstraße 27
- D-76316 Malsen
- Fon +49 (0) 7248 175 1
- info@audioplan.de
- www.audioplan.de
- Kompetenz aus einer Hand!**

musik erfahren

Acoustic Solid

20 Jahre Acoustic Solid

Classic Wood Midi Extended



Handmade in Germany

113 Wood Midi



Jetzt für Gourmets der komplette Spieler mit integriertem Motor und Steuerung.

Lothar Brandt Audio 05/2016:

Die schwedische Manufaktur zieht mit ihrem Solid Classic Wood MPX Midi plus Orfon Quintet Red in die High-End-Klasse. Angesichts des Preises ist das ein Triumph. Dieser gelingt nicht mit Blendwerk, sondern mit solidem Handwerk. Und nicht zuletzt mit scharfer Kalkulation, denn die Zuleiterer Rega und Orfon werden ihre Arme und Pickups nicht verschonen, und das Laufwerk ist wirklich made in Hochlohnland Germany. Respekt und willkommen!

Komplett mit Tonarm WTB 370 und System A791: 1396,- € mit System Quintet Red: 1596,- € Plug & Play aufgebaut.

Wirth Tonmaschinenbau GmbH, www.acoustic-solid.de, Tel. (03127) 32716, Fax (03127) 894166

Acoustic Solid

Vintage Red



Komplett mit Tonarm WTB 213
und Quintet Red: 3.193,-€

Handmade in Germany

Vintage Exclusive Leder



Komplett mit Tonarm WTB 213
und Quintet Red: 3.500,-€

Alexander Rose Stereoplay 882017:

So macht sich das Laufwerk mit dem schweren Teller und dem genialen Lager durch große Ruhe, die gem beschriebene Schwärze im Klangbild und eine gewisse Unbeirrbarkeit bemerkbar. Das hört man sofort. Tonarm und Tonabnehmer können auf dieser Basis Großes leisten. Die Percussion klingt völlig aufknirsch. Aber auch das Knäpfeln beherrscht die Karte vorzüglich.

Georg-Meinig Jatta Fidelity 052817:

So erzeugt der Acoustic Solid Vintage hohes Suchtpotenzial, das schon im Auslieferungszustand mit Ortofon Quintet Red voll zuschlägt. Allerdings zeigt die Kombination aus Vintage und WTB-213-Arm durchaus Talent zu noch höheren Weihen. Dennoch ist das Gesamtbild aus Laufwerk, Arm und Ortofon ein unermesslich gutes Angebot, da man für schlanke dreitausend Euro das Quintet Red als Krönche auf der Sehnehaube fast gratis dazubekommt.

With: Tonarmschleibau GmbH, www.acoustic-solid.de,
Tel. (07127) 32718, Fax (07127) 831180

WWW.FRANZIS.DE

IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

PLZ-8

www.soundreference.de

Seit über 15 Jahren Ihr Profi in Sachen HEIMKINO

**sound
reference**
Hotline 089/719 37 66
Wir realisieren auch Ihren Heimkino-Wunsch!

Neue OLED Fernseher eingetroffen:
SONY **Panasonic** **LOEWE**



SE-MONITOR 8

Pioneer

B&W

P3 SIGNATURE

RM-LS82



ROTEL

REFERENCE 8-SERIE

CANTON



ARCAM

ARCAM



ELAC

ELENDT EMB100-9



DENON

NEW 2500ER SERIE



B&W

NEW 700er SERIE



SMAT



HORN

NEW ARK 8

AZER 851

CAMBRIDGE



AKG | Arcam | B & W | Cambridge | Canton | Denon | Dynaudio | ELAC | EPSON | Genelec | Harman | Hertz | JBL |
Kef | LG | Klipsch | Marantz | Metz | Meridian | NAD | Onkyo | Philips | Pioneer | Pioneer | Pioneer
PSE | Q Acoustics | RSC | Sansui | S.M.A.P. | S.M.S.L. | SONY | Spectral | Tivoli | Vango | Wharfedale | YAMAHA



NAD

www.soundreferencelifeandstyle.de | 24 Std einkaufen

Passinger Straße 16 - 82166 Gräfelfing bei München - Tel. (089) 7193766 - Fax 7194266

www.soundreference-net.de • Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11 bis 18.30 Uhr, Sa. 10 bis 14 Uhr u. n. Verleihen

PLZ-8

www.hifitreffpunkt.de

HiFi Treffpunkt

Neu eingetroffen:
Accuphase E 270

ÜBER 30 JAHRE KLÄNGERLEBENS!

Gerhard Heilig, Albert-Rohlfingstr. 40, 81369 München,
Tel. 089-7903323, Fax 7008682, Mo-Fr 11-13 u. 14-19, Sa 10-14

Accuphase: Accuphase 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.



3. DIMENSION
Erleben Sie grandiosen Klang und brillantes Bild in inspirierenden Ambians. Kommen Sie vorbei und lassen sich durch Stefan Trug und sein Team begeistern.
Heimerstraße 68, 80339 München
Telefon 089-54034323 Fax 089-54034325
www.zandertandimension.de
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr

TV-HIFI-STUDIO KEMPER

*** NEU ***
Besuchen Sie
Concessionäre
- LPHONO plus
Online-Shop

Ayon - Devalet - BSW - KEF
Rego - Sonos faber
Thorens - Transrotor
NAD Dynaudio - Stax
Astell & Kern - Avangarde Acoustics
Ortofon - MT - Baccarat Audio - Cocoriff
Audio - Exposure - Modwright - Grado
tekustik - Menzies - Pioneer - Robert
Pro-Ject - Velocityne - REL - Audioquest
Musical Fidelity - Shunyata - und viele mehr...

www.kemper-ulm.de
Hauptstraße 88/112/113 89073 Ulm
DAS HIFI-Studio in ULM
Neue Straße 52 • 89073 Ulm
Fax: 0731 / 6 73 88 • info@kemper-ulm.de

Di. - Fr.: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 16 Uhr

Anlieferung und Aufbau service sind selbstverständlich.
Finanzierung 12 - 72 Monate ab 6 % Zinssatz.

Wir sind „STEREO“ Premium-Partner.
Ihre Garantie für Beratung und Service.

**FINDEN
STATT
SUCHEN**

www.connect.de

WENN GUTE
BILDER IHR
MOTIV SIND

www.connect.de

PLZ-9

• Audio Physic	• Linn	• Ortofon
• Audio Research	• Linn	• Panasonic
• Cambridge	• Manger	• Pioneer
• Cello	• Muzen	• Pro-Ject
• Devalet	• Musicline	• Rego
• Eps	• NAD	• Time Table
• Epos	• Prego	• Umicore
• Focal	• HiFi Audio	• Velocityne
• K17	• Phonost	• Votry Audio
• Lavendin	• Opus	• Wilson Research

Entlangen - Lutpoldstr. 20 - Tel. 0 91 31 2 77 92
Nürnberg - Scheuringstr. 15 - Tel. 09 11 46 30 90
www.steinertbox.de

DIE STEINER BOX **HIFI**

YAMAHA • KEF • Pro-Ject • Cambridge Audio
NAD • Arcam

www.fw.de

Info: Michael Maier - Ingersheim Lössener 5
90547 Bamberg - Telefon: 091431199
www.fw.de maier@fw.de

FW

YAMAHA • KEF • Pro-Ject • Cambridge Audio
NAD • Arcam

b fly - audio

NEU PURE Absorber universell einsetzbar
PURE-Tube
Absorber für Röhrenverstärker



Lautsprecher Entkopplung
bei Installation Untergrund wie Parkett und Laminat,
alu oder schwarz



b.DISC für Spraks
jeweils ab 12 € pro Stück

Absorber für Kabel
Reduzierung der Mikrofonie bei schwingenden Boden



**Absorberbasen für
Geräte und Lautsprecher**
mit höherwertigen Absorberfüßen



www.bfly-audio.de,
Tel.: 0821 9967797

Fordern Sie unseren
Katalog an!

Schlegelmilch highend

hifi-inzahlungnahme.de Bowers & Wilkins Dynaudio Canton McIntosh

Unsere Inzahlungnahme-Aktionen – alle exklusiv bei Schlegelmilch highend: www.hifi-inzahlungnahme.de
Wir nehmen Ihre alte Highend-Komponente zum Bestpreis in Zahlung – egal welches Fabrikat, egal wo gekauft!



Schlagwörter: Neheiten und Top-Gebrauchte werden in unserem Online-Shop auf www.schlegelmilch-highend.de



audioquest

DALI Neuheitenpräsentation & Audioquest Kabel-Workshop

Freitag, 01.12.17 von 14-19 Uhr und
Samstag, 02.12.17 von 10-18 Uhr

Spannende Kabel- und Stromwerkzeuge mit den Audioquest Produktmanagern. Wir spielen mit Dalí Epikon Lautsprechern und benutzen Master 1 der Serie und Accuphase als Elektronik. Unsere Kunden können nach dem Event auch direkt Techniker zu Hause probieren!



Accuphase und YG Acoustics Live

Wir präsentieren am **Freitag den 11., am Samstag den 11. und Sonntag den 12. November 2017 (Verkaufsausschuss)**

C-858 Präzisions Verstärker - DP-850 SAE/DC3 Präzisions Lautwerk - DC-990 I/N Wandler - DG-58 Digitale Raumkorrektur - PS-1230 Stromausbelegung - M-4200 und M-4280 Class A Mono, M-4280 und M-4200 Class A Mono, Endstufe im Brüchensound
Lautsprecher: YG Acoustics Serie 1.2

Verfügung
FR: 12.00 – 19.00 Uhr
SA: 10.00 – 18.00 Uhr
Verkaufsausschuss Sonntag: 13.00 – 18.00 Uhr

Bowers & Wilkins

Die neue Serie 700 mit Continuum-Mitteltöner



Das 4. bundesweite

B&W Fantreffen

2017

- mit Bowers & Wilkins Neheiten verfügbar: z.B. neue Subwoofer, Wireless-Kopfhörer
- Serie 700 und Serie 800 Diamond an McIntosh Referenz-Elektronik
- Präsentationen mit Matthias Meréché (Vertrieb Bowers & Wilkins)

am 24. und 25. November

FR, 24.11. von 10-19 Uhr, SA, 25.11. von 10-18 Uhr

→ aktuelle Informationen auf unserer Website!



Schlegelmilch highend

Waren: Schlegelmilch GmbH | Goldstraße 8 | 53437 Hellfard
Tel: +49 (0) 9521 94 88 71 | E-Mail: info@schlegelmilch-highend.de
Fax: +49 (0) 9521 94 88 33 | Web: www.schlegelmilch-highend.de



Accuphase - Aida - Bowers & Wilkins - Bowers & Wilkins Komplettanlässe mit: B&W Prestige, B&W Signature Diamond, B&W Serie 800 Diamond, B&W New Media - Canton Reference - Classe - Creek/ii Center Dynamic Premium Händler - Dayton A-1 Plus Händler - Dual - Goldkabel Executive - Haris - Kimber Select Premium Händler - Lehmannaudio - Marantz Premium Händler - McIntosh Reference Händler - M&M Masters - Naim - Pro-Ject - Rotel - Technics - Tannoy/Nippon - Sony - Thorens - Tivoli - Transcend - UR-Source - VEST - Yamaha Premium Händler - und weitere Top-Marken.

Accuphase, B&W 800 Serie Diamond, Naim, YG Acoustics, kein Versand.



* Finanzierungsangebote: Laufzeit 24 Monate bei 0% Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten.
Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: info@schlegelmilch-highend.de – oder telefonisch: 09521/948871

Verfügbarkeit 24 Monate: Sollzinsen (Jah.) und Gebühren für die gesamte Laufzeit) und effektivem Jahreszins betragen 0%. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettobeschreibungsbetrag (Kaufpreis). Diese Angaben sind lediglich zur repräsentativen Beispiel im Sinne des § 4a Par. 2. Die Veranschaulichung erfolgt ausschließlich für die Consumer Finance GmbH, Schwanenstraße 11, 30336 München. *** Accuphase bietet Finanzierung

Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

Aktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück; abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen.

Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätennamen.

So lesen Sie die Liste

- **Die linken Punktezahlen** verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.
- **Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkern (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielarten unangenehm werden.
- **Preis-Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay* **Alphat** (blauer Würfel **α**).
- **Persönliche Favoriten der Redakteure** erhalten eine *gesonderte* Auszeichnung (roter Würfel **α**).

Die Aufteilung

- **Schallwandler:** Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.
- **Verstärker:** Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.
- **Digitalquellen:** Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs
- **Komplettanlagen:** Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onbeax-Systeme.
- **Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonovorstufen.
- **Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-, Video-Kabel (nicht immer abgedruckt).
- **Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

IMPRESSUM

VERLAG
WETA MEDIA PUBLISHING GMBH

REDAKTION
Postfach 1000, Heideck 2, 30559 Haar

Leserfragen bitte nur per Mail an:
kontakt@stereoplay.de

Verantwortlich: Dirk Heenan

Chefredakteur: J.L.S. Piz Mello Pereira
Stellvertreter: Janis Hilbert-Dreyer
Text & Technik: Andrea Störber, Alexander Ross, Dr. Ing. Claus Lauenroth, Roland Korf, Bernd Schickelmeier

Korrekturen/Anzeiger-Titel-GD&D: Lutz Heilmann

stereoplay online:
Hans-Wilhelm Heilmann/Markus, Constanze Heilmann/DS, Michael Zornig/MS, Mirko Zornig/MS, Ralf Zornig/MS/MS, Wilfried Oelkers/MS, Martin Wagner/MS, Michael Sahn/MS, Christoph Schilling/MS, Ralf Schneider/MS, Werner Schmitt/MS, Thomas Repp/MS, Stefan Bruchler/MS

Leitung Technik: Bernd Thiele
Angestellte Technik: Florian Seif, Paul Kunkula
Poligrafie: Axel Eber
Technische Verwaltung: Chantal Engen

Layout: Michael Odenwirth
Webpage: Thomas Heilmann

ANZEIGENLEITUNG

Im Kontakt zum Anzeigenbüro:
Dr. Michael Rackenberg
Internationales Marketing/HiFi-Werbung
Tel.: 0901 12 10 50-114, michael.rackenberg@weta-media.de
Head of Digital Sales:
Hans-Dieter Heilmann/Head of Digital Sales

Anzeigenplatzierung:
Paula Cella, advertising@weta-media.de
Anzeigenplatzierung HiFi-Werbung:
Sandra Bucher, sbucher@weta-media.de
Sprechstunde: Dr. Michael Rackenberg,
Tel.: 0901 12 10 50-114, michael.rackenberg@weta-media.de
Anzeigenpreisliste: Prospekt vom 31. 01. 2017

INTERNATIONAL REPRESENTATIVES
UK/Ireland/France: Russel International Media, Ms Lauren Palmer, Riverside House, 1 Cleveland Lane, Esher, Surrey KT10 9EP, +44 (0)1832 869999
Email: russel@russel.co.uk

USA/Canada - West Coast:
Russel International Media, Ms. Kelly Adams, 18615 Lark Avenue, Suite 100, Los Gatos, California 95032, USA, phone: +1 408-19-68-68, fax: +1 408-19-68-66, kelly.adams@russel.com

USA/Canada - East Coast:
Russel International Media, Phoebe Ryan, 1239 Broadway, Suite #1000, USA - New York, NY 10001, phone: 2-12-2 02-2 88-33-88, fax: 2-12-2 02-2 88-33-88, phoebe.ryan@russel.com

Russia: Young Media Inc., Mr. Young, J. Reeb, 837 Jinyang Building, 109-1 Chongqing 4 Gq, Chongqing, China, phone: 100-863, phone: 00 82 1 2 22 78 18 18, fax: 00 82 1 2 22 78 48 88, ymedia@youngmedia.co.kr

ANZEIGER

Merkwürdig/Verstärkerbewertung und Kombinationen:
Bernd Dreyer GmbH
17348 Dieringdorf, Telefon 07 81 / 83 94 54 5, Fax 07 81 / 83 94 54 6, www.stereoplay.de/werbung an, bitte geben Sie Ihren Kundennummer an.

Journalabonnement: 18,00 Euro (abw.)
Geldwert: 18,00 Euro, Schweiz: 19,00 CHF, weltweite Ausland auf Anfrage.

Personen-/Firmen-/Lizenz:
Multi-Press International, Telefon 07 11 / 18 23 1, Gertrudenberg Stuttgart, 07141 39 73 585 4, stereoplay – gedruckt von Daniel Ciani

Nachdruckungen von Einzelheften nur solange Periodikumausgabenzeitpunkt per Bestellung 2 Euro
Recherché: 1,50 Euro

Leitung Herstellung: Marion Stephan
Druck: Vogel Druck und Medienzentrum GmbH, 82039 München
Printed in Germany, stereoplay erscheint monatlich.

Rechtlich/Marketing: Delina Huber, Huber-Dreierwald.de

Vertrieb/Vertrieb: B&B GmbH & Co. KG, Osnabrück 1, 82170 Pleissendorf
Telefon +49 89 33 90-0, www.bbb.de
Allein-Vertrieb sämtlicher Ausgaben von der Leitung/Produktion, Druck/Anzeige/Anzeige in sämtlichen HiFi-Magazinen/Anzeigen, alle Rechte vorbehalten.
© by WETA MEDIA PUBLISHING GMBH
Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Fotos übernimmt die Verlag keine Haftung.
Es gelten die Honorarregeln des Verlages.
Lieferung durch Verlag, Post oder Druck- und Telekommunikation.

Rechtlich/Vertrieb: Karl Schupp, Werner Mikolaj, Hülffing, Berlin
© 2011 WETA MEDIA PUBLISHING GMBH

Alle Rechte vorbehalten. Die WETA MEDIA PUBLISHING GmbH ist die WETA Holding GmbH & Co. KG, Leipzig, verbunden durch alle Komplementäre, die WETA Holding Publishing GmbH.



Geneser 2011 A	80	85	6.050	3.175
Geneser 4000 S 1	75	82	6.000	2.925
MP Car stereo 20 540	75	85	2.500	450
Meridian Digital stereo 20.1 D Subsystem	59	62	6.000	2.325
Progression Audio Extreme 1.600	58	78	7.000	3.175
Harman auto-PA 300	52	61	1.075	417
Granado Focus 200 12	52	61	4.950	815
MP 1.000 Wireless speaker	58	65	2.300	517
Triac MP 4 HD subwoofer	58	78	2.000	1.075

Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
MSL 1391 2200 P Full range Home Cinema	95	88	1.875	3.175
Malet auto-PA 300	93	77	1.000	515
Granado Focus 3	93	77	1.825	1.825
Granado Focus 4	93	77	1.825	1.825
Acoustic Design 401 Active	92	74	1.300	817
Granado Neo 2	92	71	3.200	1.375
Granado Prime 110 A	92	77	2.000	1.825
Car MP 720	92	78	2.200	3.175
Granado HD401	91	88	1.500	1.213
Car MP 800 300	90	78	1.100	1.213
Car MP 100 150	90	78	1.100	1.213
Car MP 180 150	90	78	1.100	1.213
Car MP 150 150	90	78	1.100	1.213
Car MP 150 150	90	78	1.100	1.213
Car MP 150 150	90	78	1.100	1.213
Car MP 150 150	90	78	1.100	1.213
Car MP 150 150	90	78	1.100	1.213
Car MP 150 150	90	78	1.100	1.213
Car MP 150 150	90	78	1.100	1.213

Desktop-Monitore

King	Points	Price	Value	
Granado Prime 2 144	93	76	1.500	1.575
Car MP 3000 A	92	77	2.900	3.575
MP 4 3000 A	92	71	1.800	2.137
MP 1800 A	92	76	500	515
Car Audio SC-200	91	68	800	1.017
Car MP 210	91	67	800	1.017
Car MP 210	91	67	800	1.017
Car MP 210	91	67	800	1.017

Wireless-Stereoboxen

Absolute Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
Granado Focus 600 HD mono	83	86	10.300	1.175
Car MP 4 400 Stereo	82	89	3.200	3.175
Granado Focus 20 00 mono (subsystem)	81	81	3.800	3.817
Granado Focus 400 HD mono	81	86	8.200	1.175
Acoustic Design 401	80	83	8.500	1.158
Car MP 4 400 Stereo (sub-system)	79	82	5.300	4.174
Granado Focus 400	77	81	2.270	4.177
Granado Focus 200 HD Stereo Home Cinema	76	80	2.600	6.675
Car MP 4 200 Stereo (sub-system)	73	80	3.500	1.175
Car MP 4 200 Stereo (sub-system)	72	80	3.200	4.177
Car MP 1 100 Stereo (sub-system)	68	82	3.300	2.177
Malet M1000 S2	67	82	2.800	2.177
Car MP 4 400 Stereo (sub-system)	58	79	3.200	1.174

Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
Granado Focus 1000 Stereo (sub-system)	76	76	1.200	3.177
Car MP 4000 A + HD Center (sub-system)	76	76	3.200	3.178
Granado Prime 1100 A Stereo (sub-system)	74	76	2.200	4.178
Granado Prime 1100 A Stereo (sub-system)	74	76	2.200	4.178
Car MP 4000 A	74	76	3.200	4.178
Car MP 4000 A	74	76	3.200	4.178
Car MP 4000 A	74	76	3.200	4.178
Car MP 4000 A	74	76	3.200	4.178
Car MP 4000 A	74	76	3.200	4.178
Car MP 4000 A	74	76	3.200	4.178

Aktive Subwoofer

Absolute Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
Witelo 80 1012 (sub-system)	97	87	14.000	2.675
MSL 701 (sub-system)	96	87	4.250	4.177
Car MP 1000 A	95	87	2.200	2.178
Granado Solo 1	95	82	4.800	1.211
Witelo Super (sub-system)	95	91	3.150	2.178
Malet auto-PA 107 17	94	88	1.075	615
MSL 401 (sub-system)	94	87	1.800	1.215
Granado Solo 15 (sub-system)	94	92	3.400	2.675
Witelo 80 1012 (sub-system)	94	94	4.000	2.675
Granado Prime Solo 10	93	88	2.500	3.173
Car MP 1000 A	92	88	2.200	1.218
Car MP 1000 P	92	88	1.300	1.218
Car MP 1000 P	92	88	1.300	1.218
Car MP 1000 P	92	88	1.300	1.218
Witelo SPL 1.000 800 (sub-system)	92	91	2.000	1.812
Witelo SPL 1.000 800 (sub-system)	92	88	2.100	3.171
Witelo SPL 1.000 800 (sub-system)	92	88	1.450	1.812
Granado Prime Solo 12 (sub-system)	91	85	1.200	1.178
Yamaha NS-SW801 1	91	88	1.500	1.218
Witelo SPL 1.000 800	91	87	3.400	1.811
MSL 100 1000	91	81	800	1.218
Witelo SPL 1.000	90	83	1.000	1.218
YTT Subbass 1100P + 800W 12 18 P	90	88	1.170	3.172
Car MP 1000	88	77	1.000	1.218
Malet auto-PA 1100 DSP	88	84	900	3.173
Malet auto-PA 1100 DSP	88	84	1.100	3.173
Car MP 1000	87	78	900	1.218
Malet auto-PA 1100	86	78	900	1.218
Car MP 1000	86	78	900	1.218
Car MP 1000	86	78	900	1.218
Car MP 1000	86	78	900	1.218
Car MP 1000	86	78	900	1.218

Große Mittelklasse

King	Points	Price	Value	
Granado Solo 1 (mono)	60	82	400	415
Granado Solo 1 (mono)	60	82	400	415
Car MP 4000 A	59	88	800	415
Car MP 4000 A	59	88	800	415
Car MP 4000 A	59	88	800	415
Car MP 4000 A	59	88	800	415
Car MP 4000 A	59	88	800	415
Car MP 4000 A	59	88	800	415
Car MP 4000 A	59	88	800	415

One Box-Systeme

Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
Granado Prime Solo 1	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	71	1.200	1.178
Car MP 1000 A	67	71	1.200	1.178
Car MP 1000 A	67	71	1.200	1.178
Car MP 1000 A	67	71	1.200	1.178
Car MP 1000 A	67	71	1.200	1.178
Car MP 1000 A	67	71	1.200	1.178
Car MP 1000 A	67	71	1.200	1.178
Car MP 1000 A	67	71	1.200	1.178

Große Mittelklasse

King	Points	Price	Value	
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178

Kompletthanlagen

Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178

Digitalketten

Absolute Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178

Kopfhörer

Kopfhörer Hi-Fi

Absolute Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178

Spitzenklasse

King	Points	Price	Value	
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178

Kopfhörer Mobil

King	Points	Price	Value	
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178
Car MP 1000 A	67	67	1.800	1.178

3 AUSGABEN PLUS GRATIS-PRÄMIE

DETAILLIERTE INFOS ZU ALLEN PRODUKTEN UND WEITERE PRÄMIEN FINDEN SIE UNTER www.video-magazin.de/abo

ONLINE
SHOP

Home und Mobile

Entertainment neu erleben

video ist Ihr Innovationsguide und zuverlässiger Ratgeber. Thematisch deckt video die faszinierende Produktwelt rund um Fernsehen, Heimkino, Surroundsound-Anlagen, multimedialer Vernetzung und Mobile ab. video bietet Ihnen aktuelle Kaufempfehlungen dank langjähriger Testkompetenz.



- ✓ KEINE ZUSTELLEGEBÜHR
- ✓ GRATIS-PRÄMIE

GRATIS



1001 FILME

die Sie sehen sollten, bevor das Leben vorbei ist. Das Nachschlagewerk ist ein Muss für alle Filmliebhaber! **UVP: 29,90 €**

TIPP: Bei Bankenzug Prämie schneller erhalten!

GRATIS



Blu-ray TV-Bild perfekt einstellen

Mit der exklusiven video Referenz Blu-ray machen Sie Ihren Fernseher und Ihr Heimkino-Equipment in nur 11 einfachen Schritten besser. **UVP: 29,90 €**

EINFACH COUPON AUSFÜLLEN ODER BEQUEM ONLINE BESTELLEN UNTER

PER POST
COUPON AUSFÜLLEN

ODER PER TELEFON
0781 6394548

ODER PER FAX
0781 846191

ONLINE BESTELLEN UNTER
www.video-magazin.de/angebot



JA, ICH TESTE VIDEO FÜR ZUNÄCHST 3 AUSGABEN!

Ja, ich teste 3 Ausgaben **video** zum Preis von nur 14,50 € inkl. MwSt. und Porto. Wenn ich **video** danach weiter beziehen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte **video** dann zum regulären Abpreis (12 Ausgaben für z. Bt. 144 €*). Es genügt ein kurzes Schreiben an den **video** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg. Das Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. *Auslandskonditionen auf Anfrage: weka@berndirect.de*

Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Eine eventuelle Zuzahlung zum Geschenk wird per Rechnung / Nachnahme (evtl. Gebühr 2 €) erhoben.



Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:

video
Kundenservice
Postfach 180
77649 Offenburg

ALS PRÄMIE ERHALTE ICH FOLGENDES GESCHENK:

1001 Filme (KE15)

Blu-ray TV-Bild perfekt einstellen (KF00)

Name Vorname Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefonnummer

E-Mail

video erscheint im Verlag
WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH,
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haas,
Händlerregister München, HRB 154289

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

Gewünschte Zahlungsweise:

Bankenzug

Rechnung

IBAN Bankleitzahl Kontonummer

Datum

Unterschrift

Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abos Preislos zugewandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Bezahlung können Sie unter www.video-magazin.de/abo/widerrufen/ abrufen.
* inkl. MwSt. und Porto

POP-CD DES MONATS



Musik:
Klang:

Nordischer Jam

Das norwegische Trio Motorpsycho neigt zu großen Gesten. Wo man anderen Bands Gigantismus unterstellen muss, können es die drei Trondheim-er nie nicht groß genug bringen. Nachdem Snah und Benz ihr langjähriger Drummer Kenneth Kapstad abhanden gekommen war, stand eine Zäsur an. In Kjell Runar „Killer“ Jensen haben sie adäquaten Ersatz gefunden, mit dem sie sich auf den Weg nach Kalifornien machen, um ihr neues Album „The Tower“ aufzunehmen.

SYNTH-POP

John Maus

Screen Memories



Musik:
Klang:

Die modularen Synthesizer, die John Maus auf seiner Farm in Minnesota verfertigt, klingen nach dem romantischen Pop der 1980er-Jahre, was bei jedem Hörer über 35 sofort nostalgische Gefühle hervorruft. Das ist schade, denn der promovierte Philosoph bietet auf seinem vierten Album mehr als eine Retro-Show. Die Klangreise startet mit majestätischem Sci-Fi-Sound, stolpert verstört einer „Teenage Witch“ hinterher, findet unterwegs ein paar von Punk beeinflusste Gitarren und einen trockenen Punk-Bass, erinnert mit schwebenden Sounds an La Düsseldorf. Abwechslungsreicher Solo-Trip des Eigenbrötlers mit der sanfteren Stimme. **MS**

Ribben / Rough Trade
(37:58)



Auf dem Cover ist der Turmbau von Babel zu sehen – die passende optische Einstimmung auf das musikalische Geschehen.

Das Album klingt wie die Fortsetzung ihres Konzeptalbums „The Death Defying Unicorn“ von 2012. Zwar gibt es ab und an leise, fast bezaubernde Klänge, doch meistens ergießt sich die Band in langen, leidenschaftlichen Improvisationen, die eine große Faszination für den psychadelischen Jam-Rock der 1970er-Jahre erkennen lassen. Neu ist das ja nicht bei Motorpsycho, nur dass sie bei all der Lebhaftigkeit in jedem einzelnen Moment so viel Augenmerk auf Form und Struktur legen, mutet in dieser Weise vielleicht ein wenig ungewöhnlich an. Hat sich die kalifornische Weite auf das Album niedergeschlagen? Schwer zu sagen. Es scheint, als veränderten sich Motorpsycho eher darauf, ihren ureigenen Kosmos überall hinzutragen und auf die jeweilige Umgebung zu transformieren, was bei bald drei Jahrzehnten Bandgeschichte nicht wandert. Stilistische Transformationen sind eine der Spezialitäten der Trondheim-er und da spielt auch „The Tower“ wieder mit Elektrizität und Innovation.

So ist das immer noch der Sound der Chimären eines langen Winters, in dem die Sonne nicht aufgeht. Den norwegischen Gletschern kann auch die kalifornische Wüste nichts anhaben, selbst wenn der Track „Stardust“ vielleicht unächselich der beste Fake-Song von Crosby, Stills, Nash & Young seit 40 Jahren ist. **WK**

Stickman Records / Seufeed
(84:30)



ROCK

Kansas

Leftoverture Live & Beyond



Musik:
Klang:

„Wish You Were Here“, „The Lamb Lies Down On Broadway“, „Moving Pictures“ – jede Band hat ihr Kultalbum. Kansas feierten das 40-jährige Jubiläum ihres Geniestreichs „Leftoverture“ mit einer Tour in dessen Mittelpunkt klassier wie „Carry On Wayward Son“ und „Magnus Opus“ stehen, plus Zugaben wie das unverwundliche „Dust In The Wind“. Ohne Sänger Steve Walsh – würdig vertreten von Ronnie Platt – fast in Originalbesetzung, sind Sounds und Performance erstaunlich nahe an den Studiooriginalen. Auch die Klangqualität ist für eine Live-Aufnahme gelungen. 19 Tracks, zwei Stunden: schöner Blick in den Rückspiegel. **SNB**

Inside Out /
(50:30, 9941)



BLUES ROCK

Jeff Beck

Live At The Hollywood Bowl



Musik:
Klang:

Seine heutigen Fans vergessen oft, dass Jeff Beck 1965 als Gitarrist bei den Yardbirds begann. Die anschließende Heavyrock-Phase schien ebenfalls nicht mehr zum Virusosen-Image zu passen, das er in den letzten Jahren kultivierte. Bei diesem Konzert in der legendären Hollywood Bowl lief er das komplette halbe Jahrhundert seiner Entwicklung genüsslich Revue passieren. Die Kollegen Buddy Guy und ZZ-Topper Billy F. Gibbons unterstützen ihn bei den bluesigen Themen. Jan Hammer lieferte an den Keyboards die Jazzrock-Akkorde. Mit „Purple Rain“ als Grande Finale würdigten Beck und seine Gäste den kurz zuvor verstorbenen Prince. **WD**

Eagle Vision / Universal
(48:12, 47:34 + DVD / Blu-ray)



ROCK

The Who

Tommy – Live At The Royal Albert Hall



Musik:
Klang:

Drei Wochen proben sie, dann gingen The Who – Roger Daltrey, Pete Townshend und zwei sechsköpfige Backing Band – im April 2017 auf die Bühne der Londoner Royal Albert Hall. Aus Anlass eines Charity-Konzerts hatten sie sich „Tommy“ (1969) als Programm vorgenommen, zum ersten Mal überhaupt in ganzer Länge gespielt. Natürlich wurde es ein musikalisches Großereignis, von einem begeisterten Publikum gefeiert. Als DVD, Blu-ray und Doppel-CD kann man sich das Konzert nun in Wohnzimmer holen. Ob es am Ende einflussvoller ist als die Rockoper-Verfilmung von 1975 oder das zeitlose Original, bleibt allerdings Geschmackssache. **RO**

Eagle Vision / Universal
(74:44, 43:14)



INDIE POP

Baxter Dury

Prince Of Tears



Musik:
Klang:

Baxter Dury ist der Sohn von New-Wave-Ikone Ian Dury. Die kühige Stimme, der lakonische Unterton und die trockenen Highlife-Beats seiner neuen CD lassen keinen Zweifel, dass er die musikalische DNA seines Vaters geerbt hat. Ein Gesangsrauswurf hat er unglaublich mehr drauf als Sex'n'Drugs'n'Rock&Roll. Jedes Stück auf dem Album beschreibt einen eigenen Kosmos zwischen bedimtenem Philly Flow und Post-Punk-Dekadenz mit erfrischend dreisten Anleihen an The Police, Serge Gainsbourg oder Visage. Das Album ist eine ironische Reise in die späten Siebziger, das Retour-Ticket in die Gegenwart liegt aber gut sichtbar aus der Westentasche. **NR**

PIAS / Rough Trade
(29,37)



FUNK

Bootsy Collins

World Wide Funk



Musik:
Klang:

Platzscheuche, Leopardenrute, Federboa und ausgefallene Brillen gehören zum Dresscode mit dem „Bootsy“ ein bisschen wie ein V.I.P. der Rocky Horror Picture Show wirkt. Seit seinen Jobs als Bassist für James Brown und George Clinton gilt der Altsänger aus Cincinnati als Institution des Funk. Seine ersten neuen Songs seit 2011 sind tief groovevoll, voller Sex-Appell, tanzbar und lädi-back befeuert von Edel-Drummer Dennis Chambers. Die Güteliste der 15 Tracks ist lang, die Songs sind samt produziert. Und als wäre ein Bootsy nicht genug, schauen auch Tiefen-Victor Wooten und Stanley Clarke vorbei („Bass-Organ System“). Was für ein Spaß! **NR**

Mascot / Rough Trade
(85,25)



SOUL, SWING

Gregory Porter



KLANGTIPP

Musik:
Klang:

Soul-Vermächtnis eines Swing-Heroen

Veraubert! Das passiert so selten, denn viele Musiker haben das Verhältnis zu echter Sentimentalität jenseits inszenierter Innerlichkeit verloren. Gregory Porter aber kann mit seinen Liedern zu Tränen rühren. Wahrscheinlich liegt es daran, dass die Musik von Nat King Cole ihm in seiner Kindheit und Jugend ein wenig über den eigenen fehlenden Vater hinweg geholfen hat. Jedenfalls taucht der Sänger aus Los Angeles mit einer Herzenswärme und Gefühlskraft in die Songwelt des großen Vorbilds ein, das Vorbetriebe gegen ein im Getösehimmel schwebendes Album nur so dahinschreiben. Natürlich hilft ihm da-

ART ROCK

David Gilmour

Live At Pompeii



Musik:
Klang:

Beim Titel denkt man an den legendären Konzertfilm „Pink Floyd Live At Pompeii“, als Adrian Maben 1971 die Attröcher inmitten der Ruinen antreten ließ. 44 Jahre später kehrte David Gilmour zurück, diesmal ins historische Amphitheater. Es wurde ein großes Spektakel mit viel Pink Floyd, aber auch viel späterem Gilmour. Der Sound des Mitschnitts ist ausgezeichnet, hält die Waage zwischen Live-Gefühl und HiFi-Anspruch. Die Songs wurden behutsam modifiziert, gerade genug, um als Fan sowohl zu schwelgen, als auch sich nicht zu langweilen. Und mit großem, altherkömmtem Pathos schafft es Gilmour, dass man doch gerne dabei gewesen wäre. **NR**

David Gilmour Music / Sony
(74,04, 73,33)



Nat King Cole And Me



Foto: Bill Brannaman

bei, dass er einen verblühenden Bariton hat, der die Musik auch ausfüllt, und außerdem über all die kleinen Phrasierungsdetails Bescheid weiß, die die Originale von Meister Cole schon außergewöhnlich machen. Porter gelingt es, köstlich nützlich und persönlich daran anzuknüpfen, unterstützt von grandiosen Partnern wie dem Pianisten Christian Sands oder auch dem Arrangeur Vince Mendoza, der dem großen Klangkörper die passende Mischung aus Opulenz und Schmach verpasst. So kann er die Party der vergangenen Alben beiseite lassen und sich ganz dem Balladentönen und dem sanften, bei aller Nostalgie präsenten und lössig fließenden Swing widmen. Fazit: „Nat King Cole And Me“ ist betörendes Entertainment, vielleicht das schönste Gesangsalbum des Jahres. **NR**

Blue Note / Universal
(63,61)



WORLD MUSIC

Project Mama Earth & Joss Stone

Mama Earth



Musik:
Klang:

Die englische Soul-Sängerin Joss Stone suchte diesmal mehr als nur die afroamerikanischen Roots ihrer Musik. Zusammen mit dem Drummer Jonathan Joseph und vier weiteren funky-jazzrockigen Studio-Profis fand sie die Wurzeln ihrer Wurzeln bei den afrikanischen Rhythmen. Das Quartett arbeitete ohne Vorgaben im Aufnahmestudio, während Joss nebenan die Maßzeiten zubereitete. Die Musiker spielten für die Songs in der Küche vor, wo sie dann jeweils die Lyrics schrieb. Für dieses Album wurden auch Outtakes verwendet, bei denen der Hörer nachvollziehen kann, wie sich die beteiligten Musiker gegenseitig inspirierten. **NR**

Mascot / Rough Trade
(30,19)



PROG ROCK

OLDIE-CD DES MONATS


 Musik:
 Klang:

Britische Neugier

Keith Emerson, Greg Lake und Carl Palmer waren Pioniere der aufblühenden Rockmusik. Sie erforschten neue Instrumente wie Moog und Mellotron, setzten Maßstäbe des Crossover mit Stricken, die weit über das übliche Maß von Klassik-Adaptionen hinausgingen, gestahnten Rock-Saiten und gigantische Bühnenshows, funktionierten Gesangsche, Orchester, Elektronik, Spielstile sehr unterschiedlicher Art. Kurz: ELP war eine Supergruppe, deren umfangreiches Schaffen man in einer

Emerson, Lake & Palmer **Fanfare: 1970-1997**

Foto: G&P Archive

Opzig ausgestatteten Box zusammengefasst wird. Nachdem einige der Studioupben bereits mit umfassenden Editionen erhältlich sind, liegt diesmal der Fokus auf unveröffentlichten Live-Mitschnitten von unterschiedlicher Bedeutung aus den Jahren 1972 (Pocomo International Raceway), 1973 (Renaud Milan, als Dreifach-LP), 1992 (Waterloo Concert Field / Birmingham) und 1997 (Ibiza Montmartre), außerdem auf Raritäten wie den BBC-Aufnahmen von 1979 und 1993 und Memorabilia in Form eines Fotobuchs, Reproduktionen von Tourprogrammen und zwei 7" Singles. Eine Blasey widmet sich außerdem Surround-Mixen von vier Kernalben der Band, überhaupt legt die Fülle der Materialien nahe, dass „Fanfare“ die ultimative Box zu ELP darstellt. Musikalisch kann man kaum mehr zum Thema bieten, der Bonus-Schickschrock hingegen wirkt ein wenig willkürlich. **RD**

 BMG BM / Universal
 (15/02:06, 16 CDs + Bonus)


FOLK, AMERICANA

The Kingstons Trio

The Five #1 Billboard Albums


 Musik:
 Klang:

Während die USA rockten und rollten, sang das akustisch-folige Kingstons Trio erfolgreich dagegen an. Diese 60 Tracks waren auf fünf LPs, die 1958-60 erste Plätze in den Hot 100 des Musikbranchen-Magazins Billboard belegten. Von Cowboy- und Gospel-Song über Calypso, Bluesgroove und sanften Hula-Hula-Grooves bis zum Seefahrer-Shantie hob das Trio den Schatz amerikanischer Volkslieder. In den Studios galt ihr dreistimmiger Gesang und ihr Gitarren- und Banjo-Sound nur noch als Droge für Harmoniesüchtige. Dabei hatten diese drei Unplugged-Avanguarden in den Capitol Studios von LP zu LP ein live-haftigeres Klangbild gezeichnet. **LD**

 Houdoo / in-akustik
 (75:08, 78:05)


COUNTRY

Joaquin Phoenix u.a.

Walk The Line


 Musik:
 Klang:

Es wäre abern gewesen, den jungen Johnny Cash möglichst authentisch zu spielen, seine Musik aber von Band laufen zu lassen. Also beauftragte James Mangold den Produzenten T Bone Burnett, dem Hauptdarsteller des Biopics „Walk The Line“ (2005) Joaquin Phoenix den passenden musikalischen Rahmen zu schaffen. Der Schauspieler bewährte sich als Sänger, ebenso wie seine Kollegin Reese Witherspoon, und so wurde der Soundtrack für sich eine souveräne und erfolgreiche Country-Platte, die nun limitiert auch auf Vinyl erhältlich ist. Der Sound klingt angenehm warm, das Feeling passt, eine gute Wahl, sich vor dem „Man in Black“ zu verneigen. **RD**

 Universal
 (LP)


FOLK ROCK

Richard Thompson

Live At Rockpalast


 Musik:
 Klang:

So genau kann man Konzerte selten vergleichen. Zur Jahreswende 1983/84 war das Aufnahmesteam des Rockpalasts zentral zur Stelle, um den britischen Folkrocker Richard Thompson mitzuschneiden. Im Hamburg spielte er in der klubähnlichen Markthalle, in Cannes in einem größeren Saal aus Anlass der Musikmesse Midem. Das Repertoire war bis auf die Zugaben gleich, trotzdem präsentiert sich ein ganz anderer Musiker, einmal in privater Pubrock-Stimmung, das andere Mal mit dem lehrstühlerischen Duktus des Bühnenprofis. Die drei CDs und zwei DVDs dokumentieren nun den bis heute aktiven Recken in seinen jungen, souveränen Jahren. **WD**

 BMG Music / Indigo
 (2/02:06, 3 CDs + 2 DVDs)


FOLK, JAZZ

Tore Brunborg

Nordic Christmas


 Musik:
 Klang:

2017 ist eine ungerade Jahreszahl. Nils Landgren feiert „Christmas With My Friends“ nur in geraden Jahren. Als Trost verlässlich Landgrens Vertragslabel ACT eine CD, die der Saxophonist Tore Brunborg 1995 eingespielt hatte. Das norwegische Label KKV bot sie 20 Jahre lang als Meditationsmusik an. Dabei erfüllen Brunborgs Improvisationen über weihnachtliche Liturgiemusik, vor allem seine schrill geläutete „Silke Nacht“, den Tatbestand der Blasphemie. Diese Freiheit ist ein Privileg der Jazz-Musiker. Danke, Nils Landgren, dass ein hierzulande überhörtes Kult-Album endlich in jedem deutschen X-Mas-CD-Verkaufsort steht. **WD**

 ACT / Edel Kultur
 (43:14)


SOUL, FUNK, R & B

Various Artists **Soulsville U.S.A.: A Celebration...**
 Musik: 10
 Klang: 10

Stax war in Memphis, Tennessee, das afroamerikanische Pendant zur weißen Rock'n'Roll-Wiege Sun Records. Während Sun-Stars wie Elvis die Label verließen, kultivierte Otis Redding zusammen mit Booker T & The MG's und anderen Studiomusiker-Legenden einen bodenständig rockenden Stax-Sound. Diese 60 Tracks aus den Jahren 1959-74 zeigen die Label-Entwicklung von Mono zum virtuos genutztem Ping-Pong-Stereo. CD 1 und 2 sind ein Muss für Rhythm'n'Blues- und Gospel-Fans. CD 3 ist ein Ohrenschmaus für Liebhaber vom sophisticated Soul-Punk Isaac Hayes' mit knackig konarriert klingenden E-Bässen. **NO**

 Concord / Rhino / Universal
 (3:04:58, 3 CDs)


OSTROCK

Pudrys **Meisgau '77**
 Musik: 10
 Klang: 10

Die Pudrys hatten es geschafft. Nach anfänglichen Querelen mit den Kulturwächtern hatten sie ihren Kurs geändert und waren als Rockband mit sinnigen Texten zu Stars in der DDR avanciert. Im Jahr 1977 reisten sie nicht nur zum Musikladen nach Bremen, sondern auch zu Konzerten in die UdSSR, durften aber ihre Platten dort nicht verkaufen. Also rühten sie in Moskau in einer Kirche mit Aufnahmegeräten an und spielten acht ihrer Hits neu ein. Das Album „Meisgau '77“ wurde im Tourmachtschlag verkauft, es wurde eine Rareität auf Vinyl und ist nun erstmals auf CD erhältlich, im Originalband von damals. Eine Zeitreise zwischen Rock und Botschaft. **NO**

 Melanoid / Alive
 (35:16)


Musik max. 10 Punkte, Klang max. 10 Punkte

erhältlich auf CD

erhältlich auf Vinyl

erhältlich als Download

ROCK

Gaano Apes

Proud Like A God XX


 Musik: 10
 Klang: 10

Erst waren sie die „Local Heroes“ eines Nachwuchswettbewerbs, dann eine der erfolgreichsten deutschen Rockbands. Die Gaano Apes aus Göttingen schafften es mit ihrem Debüt „Proud Like A God“ auf Anhieb in die Charts und auf die großen Bühnen. Eigentlich kein Wunder, denn das gut eine halbe Stunde lange Album hat sich auch nach zwei Jahrzehnten seine Wucht und Frische erhalten können. Zum Jubiläum wurde ein Teil der Songs noch einmal mit Gästen wie dem Guiterro Danlo Jones neu eingespielt und einschließlich einer neuen Single und drei Bonus Tracks als zweite CD hübsch angepackt. Wer's damals verpasst hat: Das Album lohnt sich immer. **NO**

 RCA / Sony
 (47:38, 28:22)


ROCK

The Rolling Stones

Their Satanic Majesties Request – 50th Anniversary Special Edition


 Musik: 10
 Klang: 10

Das „Sgt. Pepper's“ der Rolling Stones

Es ist bis heute das ungewöhnlichste Album in der Geschichte der Rolling Stones. Voll auf dem psychedelischen Trip reichten die Stones eine Art zweiten Teil zum „Sgt. Pepper's“ der Beatles nach. Und damit es auch so richtig bealisk wurde, sind die Coverfotografen von John, George, Paul und Ringo nicht nur im Cover-Artwork versenkt, sondern die Beatles mischen ungenannt auch noch leistungsmäßig auf der Platte. Seinezeit wollte es niemand so haben, denn wozu brauchte man die Stones noch, wenn sie am selben Ort anlegen wie die Beatles? Die Reaktion von Jagger und Co. war bekanntlich der Straßenkampf. Heute gehört

FOLK

Bob Dylan

Love And Theft


 Musik: 10
 Klang: 10

Für dieses Album grub Dylan 2001 seine Blues-Wurzeln aus. Er ließ die Band zwischen Country Swing und Rockabilly hin und her tänzeln. Mit seiner edgigilgig voll ausgereiften Stimme sang er zwölf Nobelpreiz-würdige Songs. Die Aufnahme und Abmischung setzte ihn perfekt zwischen die Instrumente, wo auch die geneschelten Texte zu verstehen sind. Neal Harris sorgte zusammen mit Shawn R. Britton, der für MP3SL schon einige Dylan-Werke remastert hatte, bei der Neudigitalisierung für eine betont unversehrte Aufbereitung der Original-Masterbänder. Das Techniker-Duo verschrub keinen Akzent und bewahrte das ideale Mischungsverhältnis. **NO**

 Nonesuch / Sirewiking
 (57:26, SACD)


„Their Satanic Majesties Request“ zum unverzichtbaren Grundton der Sixties. Die Ausgabe zum 50. Jubiläum enthält jeweils auf CD und Vinyl die Stereo- und Monoausgabe des Albums. Ob man das Ganze tatsächlich in diesen zwei mal zwei Formaten braucht, muss jeder selbst für sich entscheiden, zumeist es keinerlei Umakes oder Live-Zeugnisse aus jener Zeit gibt. Der Unterschied zwischen den Klangformaten ist bestenfalls für Pop-Archäologen von Belang. Ja, man versteht etwas besser, was die Hand seinerzeit selbst im Ohr hatte. Was die Ausgabe zur Sensation und zum Muss für jeden Stones-Fan macht, ist die Ausstattung. Im Hardcover aufz vierfache Vinyl-Format auslieferbar und vor allem wieder mit dem originalen, legendär schlechten 3D-Wickel-länge versehen, mischte man die Edition einfach immer wieder in die Hand nehmen. **NR**


 Universal / Universal
 (2:56:24, 4 CDs)


METAL JAZZ

JAZZ-CD DES MONATS



Musik:
 Klang:

Halleluja überflüssig

Alle Welt wird beschaulich. Jan Zehrfeld nicht. Der Münchner Gitarrist und Chef des Parzerballens nimmt sich das saisonübliche Gedudel der Vokalensemblezeit zur Brust und unterzieht es einer grundlegenden Behandlung aus der Perspektive des Metal Jazz. Das ist kein Gag aus Opposition gegen bürgerliche Einfachheit, sondern eine wunderbar ernsthaft Auseinandersetzung mit überwiegend amerikanischen Repertoires, das zu den Ohrenwärmern des Jahreskreislaufs gehört.

WORLD CHAMBER JAZZ

Anwar Brahem

Blue Moqams



Musik:
 Klang:

Der tunesische Oud-Spieler Anwar Brahem hat Musik von ganz unterschiedlicher Beschaffenheit auf dem Konto. Auf „Blue Moqams“ begibt er sich mit Bassist Dave Holland, Drummer Jack DeJohnette und Pianist Django Bates auf einen modernen Bewusstseinsstrom, dessen unauflöslicher Sog an die besten Momente der Verbindung von Jazz und östlicher Musik in der Geschichte von ECM erinnert. Ein Nordafrikaner, ein Amerikaner, ein Bräute und ein britischer Ami steuern ein gemeinsames Vehikel, in dem sie sich frei von allen Floskeln und Plattitüden zwischen Improvisation und Meditation einfach der dramatischen Magie des Klangs hingeben. **DK**

ECM / Universal
(78:54)



Parzerballert

X-Mas Death Jazz



„White Christmas“ ist ebenso dabei wie der romanische Radolf oder der kleine Trommler. Zehrfeld, sein Quintett und eine Handvoll Gäste nehmen die Stücke gekonnt auseinander, extrahieren motivische Einzelheiten, die mit den komplexen Sound- und Rhythmusmodellen des modernen Metal neu verpackt werden. Jedes der Lieder ist ein Meisterstück musikalischer Architektur, gemischt im kontrastreich wuchtigen Sound des Idioms. Und da neben dem virtuosens Bandleder auch ebenso versierte Mitspieler wie der Saxofonist Alexander von Hagke oder der Drummer Sebastian Larmer mit von der Partie sind, wird aus der alternativen Metal-Weihnacht eine auf der zweiten Ebene doch sehr humorvolle Widmung an das Fest der Einkehr und Feude. **RD**

Gentele Art Of Music / Soufflood
(69:20)



MODERN JAZZ

Ron Miles

I Am A Man



Musik:
 Klang:

Ron Miles wird gerne überschätzt. An seiner Kunst kann es nicht liegen, denn der Trompeter aus Indianapolis gehört seit drei Jahrzehnten zu den Konstanten des anspruchsvollen modernen Jazz in Amerika. Aber er mag keine großen Bühnenszenen und so passt es, das er sich für „I Am A Man“ ein Quintett der Klangfarbentwerfer zusammengestellt hat. Mit Pianist Jason Moran, Gitarrist Bill Frisell, Bassist Thomas Moega und Drummer Brian Blade präsentiert Miles sieben exquise eigene Kompositionen, die kammermusikalisch kraftvoll mit dem Erbe der improvisierenden Avantgarde spielen, deren Widersprüche das Team mit ästhetischer Brillanz auflöst. **RD**

Yellowbird / Soufflood
(57:00)



LATIN JAZZ

Arturo O'Farrill & Chucho Valdés

Familia



Musik:
 Klang:

Schon in der dritten Generation haben sich die O'Farrills und die Valdés der afrokubanischen Musik verschrieben. Das feiern die Pianisten Arturo O'Farrill und Chucho Valdés mit einem Doppelalbum voll knackeriger Salsa. Ihr Väter-Album, eingeleitet mit einer 19-böpigen Bigband, strotzt von Kraft und Raffinesse. Deren Fülle an überraschenden Beats, großartigen Soli und percussiven Vielfalt erreicht das elfböpige „Third Generation Ensemble“ nicht ganz. Zum Ausgleich gehen die Kinder dringender und ungestümmer zu Werke. Selbstverständlich spielen beide Generationen neben Eigenem auch Werke der Großväter Bebo Valdés und Chico O'Farrill. **MS**

Melena / Rough Trade
(54:50, 39:30)



WORLD JAZZ

Lionel Loueke & Céline Rodolph

Obsession



Musik:
 Klang:

Die Mischung ist fulminant und das auch deshalb, weil sie so unausgeglichen präsentiert wird. Der amerikanische Gitarrist Lionel Loueke mit Wurzeln im Bebop und die Berliner Sängerin Céline Rodolph mit Passion für Frankreich und Brasilien haben sich für ein Duo zusammengedunsen, das eine Vielzahl von Einflüssen für „Obsession“ in zwei Persönlichkeiten kombiniert. Louekes zuweilen gedämpfte, akzentuiert rhythmische Spiel an akustischen Gitarren und Rodolphs mal ins Mädchenhafte, mal ins Ingeräthlich Pharisäernde, Bluesige, Percussive mündende Gesang ergeben in der Verknüpfung eine faszinierend persönliche, packende Song-Mixtur. **RD**

Obsessions / Membran
(48:00)



AUDIOPHILE CD

Großes Theater und Horrorfilm



KLANGTIPP

Musik:	■■■■■■■■■■
Klang:	■■■■■■■■■■
KLANGDETAILS	
Räumlichkeit:	■■■■■■■■■■
Bass:	■■■■■■■■■■
Transparenz:	■■■■■■■■■■

Shooting Star und Arbeit:
Cembalist Jean Rondeau, Jg. 1991.
Foto: Edward Szezy-Warner Classics

Warner/Erato 0825848 974590 (72:32)

Vor wenigen Monaten erst sorgte Jean Rondeau mit seinem Album *Dynastie für Furore*, als er Cembalo-konzerte J. S. Bachs und seiner Söhne einer elektrisierenden Pitschschleifer unterzog (siehe *monoply* 9/2017). Auf seiner gerade erschienenen dritten CD unterstreicht der neue Shootingstar der französischen Barockszene eine Trauergeschichte in der *piroteca*, höfisch-zeremoniell und dann auch wieder exotisch anmutende Fantasiewelt der französischen Barockmeister Jean-Philippe Rameau (1683 – 1764) und Pancrace Royer (1705 – 1755), die in den Diensten Ludwigs XV. auch zu den letzten großen Schöpfern der Cembalo-Musik zählten.

Er hat da insgesamt 16 Stücke aus Rameaus zweitem und drittem „*livre de pièces de cembalo*“ und aus Royers „premier livre“ von 1746 zu einer dreiteiligen Suite zusammengestellt und sie wie eine echte Bühnenmusik in Akte unterteilt, die jeweils der „Musik“ und dem „Tanz“ huldigen. Zur geistigen Einstimmung des Hörers

hat Rondeau seine Auswahl auch mit einem kleinen Essay versehen, in dem er die ganz besondere Rolle des Cembalos in dieser theatralischen Welt, aber auch die herausragenden Leistungen beider Komponisten sehr anschaulich herausarbeitet: Sie seien „zwei Magier, die zu den brilliantesten und verrücktesten Genies ihrer Epoche gehören und versucht haben, auf der Klaviatur des Cembalos das große Theater nachzuspielen.“ Und genau dieses „große Theater“ entfacht der 25-jährige Barockrebell dann auf dem wunderbar voluminös und warm klingenden historischen Instrumente, das (vermutlich) 1688 gebaut wurde und als Herzstück des südfranzösischen „Château d’Assas“ zu den berühmtesten Cembali überhaupt zählt.

Schon Cembalo-Legende Scott Ross benutzte es für seine legendären Scarlatti-Aufnahmen. Was Rondeau dem magisch klingenden Instrument an Klangfarben, an unterschiedlichen Stimmungen, Charakteren und Gefühlsebenen abrotzt, ist überwältigend: überwältigend wild und von zierlicher Poesie, orchestral schmerzhaft und ätherisch verklärt – eben das ganze Spektrum barocker Leidenschaft und Farbenpracht. Höhepunkt und Namensgeber des Albums ist Royers wüste Fantasie „Vertigo“, ein kompletter Horrorfilm in knapp sechs Minuten, bei dem Rondeau das Instrument und den Zuhörer wahrlich „schwindlig“ spielt: Wie die Hoffdamen wohl auf diese Death-Metal-Nummer reagiert haben? Dieses sensationelle Album weckt Tote auf und betört selbst Cembalo-Skeptiker.

Alisa Gampel

SINFONIK

Claude Debussy: *La Mer, Ariettes oubliées*; Gabriel Fauré: *Pelléas et Mélisande*.

Köln, DG Berlin, Toccata (2017)



KLANGTIPP

Musik:	■■■■■■■■■■
Klang:	■■■■■■■■■■

Line / Naxos CKD 506 (88:06)

Der neue Chefdirigent legt mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin zumindest auf Tonträgern die Latte gleich mal recht hoch: Robin Ticciati, 34-jähriger Brite, dirigiert hier Debussys „La Mer“ mit hoher Transparenz, farbereicher Feinheit und vor allem einem prägnanten rhythmischen Elan, der von den mikrostrukturellen Facetten bis zu den grandiosen Kulminationen das klingende Seeschild konturiert. Die Passage der vierfach gezählten Cello im Kopfsatz erva gerät mit federnder Spannung und präziser bisensdynamischer Elas-

tizität zu einer sonoren Qualität, die Motivspiel und Farbergiebigkeit zu wunderbarer Identität bringt. Und das gilt fürs momenthafte Detail wie für den großen Zug, den Ticciati in diesen „symphonischen Skizzen“ durchaus zur Geltung bringt; ohne jene Distanz zur Formtradition zu legen, welche des Komponisten Bezeichnung anmerkt. Gerade Ticciatis stinnliche Klarheit der strukturellen Bezüge offenbart Debussys revolutionäre Gestaltentwicklung aus dem kolonialisierethymischen Impuls heraus.

Die frühen Vertonungen von Verlaines „Ariettes oubliées“, kongenial orchestriert von Brett Dean, singt Magdalena Kožená mit schöner Balance von kühler Noblesse und sakramentlichem Esprit.

Nicht ganz so überzeugend Faurés „Pelléas et Mélisande“-Suite: Hier darf bei den plüschigen Streichern in puncto klarer Linie noch nachgearbeitet werden, hier fehlt es der zartmelancholischen Grazie der Siedlerin denn doch etwas an eleganter Silberstift-Signatur.

Martin Weger

OPERA

Claude Debussy: *Pelléas et Mélisande*

Köln, Gahner, Finley, Selig u.a. LSO, Rattle (2016, live)



KLANGTIPP

Musik:	■■■■■■■■■■
Klang:	■■■■■■■■■■

LSO Live 0790 (165:47, 3 SACDs + Audio-Blu-ray)

Simon Rattle findet in Debussys „Pelléas et Mélisande“ zwischen literarischer Strukturklarheit à la Boulez und sentimentalchem Gosaachen-Klangbild tatsächlich einen fast inneren goldenen Mittelweg. Das London Symphony Orchestra leuchtet unter seinem neuen Chef eben nicht nur Debussys Farben und Pigmenten mit jener feinen Genauigkeit aus, wie man sie von einem Klanghörer solcher Exzellenz eh erwartet. Vielmehr ist die Kunst der Nuance hier vorerst mit sensibler Gespanntheit; einer gleichsam lauernd-lau-

schen Heißhelligkeit, die noch im zartesten und leisesten Impuls den eigentlichen Gesp der dieser klangsymbolischen Maschdramatik realisiert. Und zugleich zollt Rattle mit bewiesenen gedachten Tempi, mit sanfter Parfümierung an der Grenze zum Massene-Nachklang auch mal dem Sentiment Tyrbar: durchaus glaubwürdig empfinden und eingebunden in die atmosphärenreiche Clarté der Live-Einspielung. Magdalens Kožená Mélisande ist nicht das mädchenhafte traumatisierte Naturwesen, sondern eine Frau mit

Seelennarben: reifer im manchmal tremolierenden Timbre, dennoch zur Schlichtheit fähig. Eine Spur von Ermattung klingt mit, passend zu Christian Gahners Pelléas, der mit hellem Bariton eben kein *naïf-tenor*aler Jungpund ist, sondern (mit geringen Verlusten an Geschmeidigkeit in der Höhe) ein überaus guten Rollenporträt eines Midlife-Liebenden gestaltet, in trefflichem Kontrast zum rollengemäÙ gpr medierten, emotional bewegten und erregten Basbariton Gerald Finley als Golaud.

Martin Weger

LIED

Franz Schubert: Die schöne Müllerin



Musik:
 Klang:

Sony Classical 88965427482 (73.32)

2002 nahmen Christian Gerhaher und Gerold Huber erstmals Franz Schuberts „Die schöne Müllerin“ auf. 14 Jahre später ging es den beiden Künstlern bei ihrer zweiten gemeinsamen Einspielung des Liedzyklus nicht um eine Note Wiederholung. Mit ihrem neuen Album krönten die Musiker den Blick ausdrücklich auch auf den Poeten, der die Verse schrieb, die dem Liedzyklus zugrunde liegen: Wilhelm Müller.

Itzprechend haben sie auch die fünf Gedichte aus Müllers Dichtung, die Schubert nicht vertonte, in ihre Auf-

nahme integriert. Christian Gerhaher rezipiert die Gedichte an den Stellen, wo Schubert sie ausließ, und spint dadurch die Dynamik der Handlung zu. Den frühlicheren Gesamtzusammenhang stellt der Bariton, der bei großen Sängern wie Dietrich Fischer-Dieskau, Inge Boekh und Elisabeth Schwarzkopf lernte, mit einer derart makellosen Diktion ins Zentrum seiner Deutung, dass man das Textbuch getrost beiseite legen kann. Mit geschlossenen Augen lauscht man so seiner psychologisch tiefstehenden Auslegung einer tra-

Gerhaher, Huber (2016)

gischen Verliebtheit, die den Müllergesellen zwangsläufig in den Selbstmord führen wird.

Gerhahers edler und nuancenreicher Stimmenklang, seine konzentrierte Tonbildung und intelligente musikalische Gestaltung verbinden sich aus Glücklichs mit Gerold Hubers einfühlsamer Deutung am Klavier, die noch den kleinsten Details gebührende Aufmerksamkeit schenkt, ohne je das Ganze aus dem Blick zu verlieren.



Miguel Cabrera

BALLETTMUSIK

Pjotr I. Tschaikowsky: Dornröschen



Musik:
 Klang:

Decca Classics 5144 (199.43, 2 CDs)

Von Tschaikowskys großen Balletten kennt man vom „Schwanensee“ und vom „Nussknacker“ allenfalls die Suiten, von „Dornröschen“ nur den berühmten Walzer. Dabei ist das insgesamt 60 Teile umfassende, ungekürzt über zweieinhalb Stunden lange Dornröschen-Ballett, das er 1899 gemeinsam mit dem legendären Choreographen Marius Petipa kreierte, eine seiner großartigsten musikalischen Schöpfungen: ein von Fantasie, von Schöneheit und raffinierten Klangfarben überquellendes Werk, ohne das die späteren Arbeiten

State Academy Symphony Orchestra of Russia, Vladimir Jurowski (2012)

Strauss' und Prokofjews undenkbar wären. Nach Preis (1973) und Roschdewskij (1979), den beiden alten Referenzen, hat jetzt auch Vladimir Jurowski das ausladende Opus mit dem „Sowjetischen Akademischen Sinfonieorchester von Russland“, das er seit 2011 künstlerisch betreut, in einer bereits vor vier Jahren in Moskau produzierten Live-Aufnahme vorgestellt. Der heute 45-jährige Moskauer, seit Karzen auch neuer Chef des Berliner Rundfunk-Sinfonieorchesters (RSB), legt dabei den Hauptakzent auf die

große dramatische Linie und die sinfonische Qualität der Partitur, die er mit straffen Tempi, glasklaren Konturen und einem feinen Gespür für Tschaikowskys raffinierte Klangfarbenregie prägnant herausarbeitet. Man spielt auf Schritt und Tritt, das es sich um choreographische Musik handelt, die nicht nur alle Register romantischer Opulenz zieht, sondern mit klassizistischer Klarheit dem Genre neue Wege weist.



Alisa Campai

Voigts Kolumne



„Eternamente“ - das neue Album von Angela Gheorghiu

Angela Gheorghius erstes Solo-Album seit sechs Jahren enthält durchweg Stücke aus der Ära des Verismo – Warners „Anewort“ auf die Alben vom Renée Fleming, Jonas Kaufmann und Anna Netrebko? Gleich zu Beginn des Programms präsentiert sich die Rumänin mit der Oper, die zum Synonym des Verismo wurde: Mascagnis „Cavalleria rusticana“. Die drei Highlights – „Regina coeli“, „Voi lo sapete“ und die Konfrontation Santuzza-Turiddu – geht sie mit herber Vortracht an. Natürlich weiß sie jeden Moment, was sie singt und wie sie es mit ihrer Musikalität und Technik gestaltet, aber man glaubt ihr nicht die Figur. Das ist keine Blauerin, die verzweifelt um ihre große Liebe kämpft, sondern die elegant gekleidete Diva auf dem CD-Cover, die ihr neues Programm präsentiert. Es ist eine konzertante, gleichsam stierende Darbietung.

Gleiches gilt, trotz effektvoller Brustnote, für „Suicidio“ aus „La Gioconda“. Überzeugender das Ergebnis der großen Schlusszene aus „Andrea Chénier“: Da springt bei Angela Gheorghiu öfters der Bühnensänger über – was man vom Prager Philharmonia unter Emmanuel Villaume wahrlich nicht behaupten kann. Sehen habe ich diese Szene orchestral derart spannungslos gehört.

Als Turiddu und Andrea Chénier versucht Joseph Calleja den Spagat, Hingabe und Leidenschaft ins Spiel zu bringen, ohne seine Partnerin zu übertrumpfen. In Boitos „Mefistofele“ kann Gheorghiu vokale Probleme durch Expressivität kompensieren („Enrico, mi fai ribrezzo“), als Masetta in Leoncavallos „Bohème“ ihr komödiantisches Talent ausspielen. Mit zwei Raritäten, Szenen aus Leoncavallos „Zingari“ und Giocondos „Siberia“, weckt sie Neugier auf den Rest dieser Opern.



Die lyrischen Stücke liegen ihr am besten: die Hymne auf Paris aus Puccinis „Rondine“, Donizettis „O del mio amato bene“, Reficos „Ombra di nube“ (durch Claudio Muzio unsterblich geworden) und der Titelbong „Eternamente“ von Edoardo Masccheroni (1891). Doch wer die Sängerin auf dem Zenit ihres Könnens im Theater erlebt hat, wird schwanken zwischen Respekt vor ihrem Können und Wehmut über das, was die Stimme nicht hergibt (Erato/Warner 1 90295 78024 1).

Kurz oder lang?

Wo steckt mehr Spitzentechnologie drin, in Kompakten oder Standboxen? Die Kleinen sind oft höherwertiger bestückt, wie Cantons A 45 BS (unten Mitte), die B&W 705 S2 (rechts), und System Audios Mantra (links). Quadra's neue Druckkammer-Technologie passt aber nur in Standboxen - aus der Platinum Plus Serie kommt deshalb das Modell Seven.



+CD: Ultimative Dynamik

Transiente Klänge und Lautstärkeunterschiede sind das audiophile Salz in der Suppe. Die nächste stereoplay-Titel-CD lockt deshalb laut und leise ebenso aus wie Feindynamik und allerlei Impulse. Freuen Sie sich auf zahlreiche Tracks, die Ihre Anlage voll ausreizen.



Integrierte Streaming-Receiver-Konzepte von Naim, Primare, Auralic und Co.

Verstärker, die von Servern streamen

Immer mehr Hersteller, auch aus der anerkannt audiophilen Ecke, statten ihre Verstärker mit Digital- und Streamingfunktionen aus, die weitere Quellgeräte deutlich reduzieren oder im Idealfall sogar überflüssig machen. Naim zum Beispiel legt nach dem famosen Uniti

Atom noch den Uniti Star (links) nach, der mit größerem Endverstärker und eingebautem CD-Laufwerk schon in die Kategorie All-in-One-Receiver fällt. Primare setzt mit dem Prisma i35 (Mitte) auf ein optisch puristisches Konzept, das aber mit eigener App und Multi-

room-Fähigkeit noch zahlreiche Komfort-Überraschungen bereithält. Und auch Auralic's Polaris (rechts) im etwas kompakteren Format lässt einiges erweitern, stereoplay freut sich schon auf weitere Modelle der Kategorie Streaming-Amp.



Focal mit neuem Kopfhörer Clear

Klare Sache

Focal gibt in Sachen HiFi-Kopfhörer richtig Gas und bringt unter dem Super-Hörer Utopia und dem neben dem Clear noch den Clear. Was die Modelle unterscheidet, welcher für welchen Hörertypus und Kopfhörerverstärker die beste Wahl ist, will stereoplay im internen Vergleich klären. Dass die Franzosen wieder beste Verarbeitungsqualität und interessante technische Lösungen bringen, ist gesetzt.



Oppo Sonica und viele Funktionen Stream kompakt

Der kleine Tausendsassa ist Streamer, DAC und Vorverstärker in einem, und läuft sich schon im Hörraum warm. Mit HiRes-Auflösungen bis 768 kHz PCM, wie das Display stolz verkündet. Wie es klingt, sagt Ihnen die nächste Ausgabe der stereoplay.

Teile dieser Ausgabe enthalten Beiträge der Mehr-Audio-Direkt, der UVC-ACT-AUDIO-Direkt, der High-End-Discovery-Service-Direkt und der Stereo-Dir-Hi-End.

TOP DIGITAL ANGEBOT TESTEN

DAS MAGAZIN FÜR HIFI, SURROUND HIGH END, MUSIK



3 AUSGABEN
FÜR NUR
5 €

JETZT DIE APP DOWNLOADEN UND SOFORT LESEN:
www.stereoplay.de/mini-abo-digital



GOLD
PHANTOM
I M P L O S I V E S O U N D



DER BESTE KLANG DER WELT • IM DUO

NOCH STÄRKER • NOCH BEEINDRUCKENDER • NOCH RAFFINIERTER

4500 W
Spitzen-Leistung

14Hz bis 27kHz
@-6dB

TITAN
Hochtöner

Verstärkungsleistungen 0,0005% THD+N* - Hintergrundgeräusche 0 dB SPL bei 50cm
- Devialet DAC eingebettet in ADH Intelligenz 24bits/192kHz

*Total Harmonic Distortion + Noise

Entwickelt und produziert in Frankreich, abgesichert mit mehr als 100 Patenten, leitet der Phantom eine neue Ära des Sounds ein.
Erleben Sie körperdurchdringenden Sound in einer atemberaubenden Ausdrucksform mit einem Gold Phantom Duo.

DEVIALET
INGÉNIERIE ACOUSTIQUE DE FRANCE